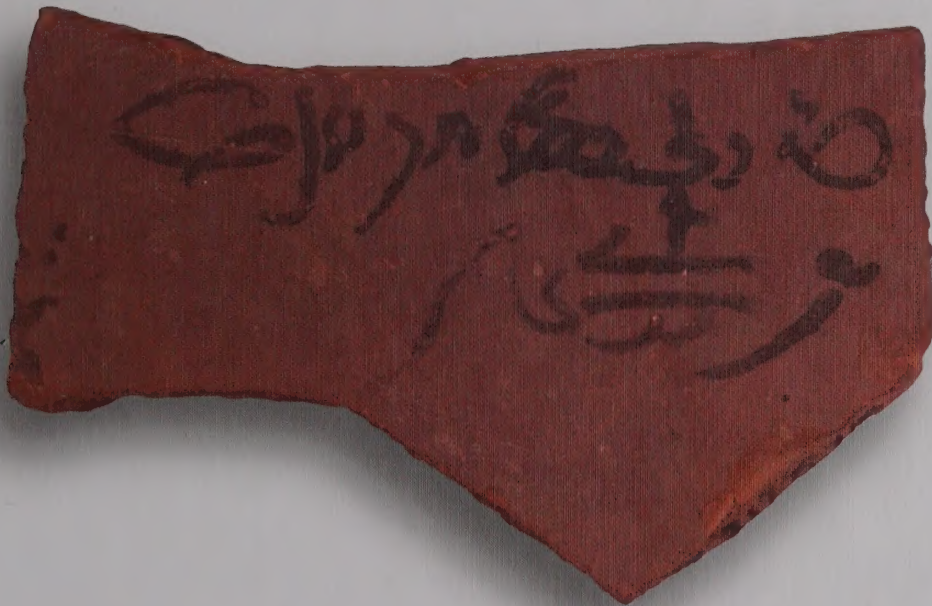


Demotische Dokumente aus Dime I

Sandra L. Lippert  
Maren Schentuleit

Ostraka



Harrassowitz Verlag











# Demotische Dokumente aus Dime

Herausgegeben von  
Karl-Theodor Zauzich

Band I

2006

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Sandra L. Lippert, Maren Schentuleit

# Ostraka

2006

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek:  
Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the  
internet at <http://dnb.ddb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2006

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 3 447 05350-X ab 1.1.2007: 978-3-447-05350-1



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers .....	VII
EINLEITUNG .....	1
FUND- UND FORSCHUNGSGESCHICHTE .....	1
TEXTGATTUNGEN .....	3
PALÄOGRAPHIE UND ONOMASTIK .....	5
TEXTEDITORISCHE BEMERKUNGEN .....	7
TEXTE .....	9
I. OSTRAKA ZUR TEMPELVERWALTUNG .....	9
a) Phylen-Zählungen (Nr. 1–23).....	9
b) Namenlisten von Phylen (Nr. 24–35).....	24
c) Namenlisten (Nr. 36–85).....	37
d) Ostraka mit einem Namen (Nr. 86–169).....	71
e) Ostraka mit zwei Namen (Nr. 170–173).....	100
Appendix: Papyruszettel mit einem Namen (Nr. 174–175).....	101
II. OSTRAKA ZUR TEMPELWIRTSCHAFT .....	103
a) Abrechnungen über Geld (Nr. 176–177).....	103
b) Abrechnungen über Weizen (Nr. 178–192).....	105
c) Abrechnungen über gsgs(?) -Brot (Nr. 193–197).....	117
d) Abrechnungen über unklare Güter (Nr. 195–197).....	120
e) Ostraka über Bierzuteilung (Nr. 198–204).....	122
III. FRAGLICHES (Nr. 205–229).....	127
BIBLIOGRAPHIE.....	139
GLOSSAR.....	143
KONKORDANZ DER GRIECHISCHEN UND DEMOTISCHEN NAMENSFORMEN .....	159
INDEX.....	161
KONKORDANZ .....	163
Inventarnummern – Katalognummern – Tafelnummern.....	163
Katalognummern – Inventarnummern – Tafelnummern.....	169
TAFELN.....	175



## Vorwort des Herausgebers

Der hier vorgelegte Band „Demotische Dokumente aus Dime, Band I Ostraka“ (DDD I) ist der erste aus einer auf mehrere Bände geplanten Reihe, mit der die Ergebnisse des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Soknopaiu Nesos nach den demotischen Quellen römischer Zeit“ publiziert werden sollen. Das erklärte Ziel des Projektes ist es, unedierte Texte erstmals zugänglich zu machen und dadurch einen kräftigen Impuls für die weitere Erforschung des demotischen Textmaterials aus jenem Ort zu geben, aus dem sehr viele zeitgleiche oder jüngere griechische Papyri seit Jahrzehnten bekannt sind. Es genügt ein Blick in die Indices des unerschöpflichen Werkes von Walter Otto „Priester und Tempel im hellenistischen Ägypten“, um zu erkennen, in wie hohem Maße dieses auf griechischen Papyri aus Soknopaiu Nesos beruht. Den griechischen Papyri des Ortes die demotischen gegenüberzustellen, ist eine dringende Verpflichtung der Ägyptologie.

Die Vorgeschichte des Projektes begann im Jahre 1966, als der Herausgeber aufgefordert wurde, für das neue Ägyptische Museum der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, das Werner Kaiser 1967 in Berlin-Charlottenburg eröffnet hat, einige für die Ausstellung geeignete demotische Papyri herauszusuchen und für den Katalog zu beschreiben. Diese Aufgabe erwies sich als wider Erwarten schwierig, weil infolge der kriegsbedingten Auslagerung der Bestände nur solche Papyri nach West-Berlin gelangt waren, die noch nicht inventarisiert waren. Naturgemäß waren dies vorwiegend kleinere Fragmente sowie besonders schwer lesbare Texte; an vollständig erhaltenen Papyri waren fast nur solche aus Elephantine und aus dem römerzeitlichen Soknopaiu Nesos verfügbar. Der Herausgeber hatte dann das frustrierende Erlebnis, daß er die Texte aus Soknopaiu Nesos nicht lesen konnte. Da er als Mitarbeiter der „Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland“ die demotischen Papyri zu beschreiben hatte, war er gezwungen, sich mit Hilfe der sehr wenigen von Griffith und Spiegelberg publizierten Papyri in die schwierige spätdemotische Schrift einzuarbeiten. Einige Ergebnisse dieser langjährigen Arbeit sind in Aufsätzen publiziert, die hier im Literaturverzeichnis aufgelistet sind.

Durch die Beschäftigung mit den Papyri aus Soknopaiu Nesos konnte der Herausgeber bald feststellen, daß sechs von Wängstedt edierte Ostraka im Archäologischen Institut der Universität Zürich aus dem gleichen Ort kommen. Wenig später folgte die Entdeckung, daß auch die Berliner Papyrussammlung zahlreiche demotische Ostraka aus Soknopaiu Nesos besitzt. In jugendlichem Leichtsinn erbat der Herausgeber das Publikationsrecht – und erhielt es von dem damaligen Leiter des Ägyptischen Museums und der Papyrussammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, Herrn Dr. habil. Wolfgang Müller. Es sei an dieser Stelle mit Dankbarkeit erwähnt, daß Herr Dr. Müller sich über die bestehenden staatlichen Vorschriften hinwegsetzte und dem Mitarbeiter des West-Berliner Ägyptischen Museums jederzeit die Arbeit in der Papyrussammlung auf der Museumsinsel (Ost-Berlin) erlaubte. Dieser durfte sich dadurch revanchieren, daß er die durch den Abtransport in die Sowjetunion und die Rückführung nach Berlin im Jahre 1958 etwas in Unordnung geratene Sammlung der demotischen



Papyri neu ordnete und einmal alle in der Ruine des Neuen Museums lagernden Papyri, Mumi-  
en und anderen Objekte vor dem Schaden bewahrte, den zwei einbrechende vermeintliche  
Soldaten der Sowjetarmee – es waren nur Komparsen eines Films –, hätten anrichten können.  
Nach und nach wuchs die Zahl der Ostraka aus Soknopaiu Nesos auf über zweihundert Ex-  
emplare an, da der Herausgeber viele Stücke unter den noch uninventarisierten Ostraka ent-  
deckte. Die Bestimmung erwies sich deshalb als leicht, weil die Ostraka aus Soknopaiu Nesos  
nicht nur durch ihre Schrift, sondern in vielen Fällen auch durch die eigentümlich graubraune  
Farbe des Tones und eine schwarze Beschichtung auf der Innenseite kenntlich sind.

Da auch die Wiener Papyrussammlung, die ebenfalls sehr große Bestände an Papyri aus  
Soknopaiu Nesos besitzt, unter der Leitung von Herrn Dr. Herrmann Harrauer allgemein zu-  
gänglich wurde, wuchsen die Informationen und Umschriften beim Herausgeber in einer sol-  
chen Menge an, daß an eine Publikation durch ihn selbst nicht mehr zu denken war. Aus dem  
Wunsche heraus, das einmal angesammelte Wissen zu bewahren und weiterzugeben, bean-  
tragte er bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft das oben genannte Projekt, das es zwei  
jungen Wissenschaftlern ermöglichen sollte, sich in Zusammenarbeit mit dem Herausgeber in  
die Materie einzuarbeiten und eine Auswahl von exemplarischen Texten zu edieren. Nach der  
Genehmigung durch die DFG konnten Frau Sandra L. Lippert, M.A. und Frau Maren Schen-  
tleit, M.A. als Mitarbeiterinnen gewonnen werden (beide sind inzwischen promoviert). Der  
Herausgeber schätzt sich glücklich, zwei Mitarbeiterinnen zu haben, die sich sehr schnell in  
die schwierige Materie eingelebt haben und die Entzifferung, Übersetzung und Kommentie-  
rung der Texte sowie die mühsame Gestaltung der Druckvorlage ganz selbständig ausführen,  
so daß seine eigene Tätigkeit sich weitgehend auf Beratung beschränken kann.

Wir haben vielfach zu danken: Zuerst danken wir der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die  
das Projekt finanziert und dadurch überhaupt erst ermöglicht. Unser Dank gilt der Leitung der  
Papyrussammlung der Staatlichen Museen Berlin, vertreten durch Frau Dr. Ingeborg Müller,  
die uns allen die Arbeit in jeder Weise erleichtert und angenehm gemacht hat und dem Her-  
ausgeber seit Jahrzehnten bei seinen regelmäßigen Besuchen in kollegialster Weise behilflich  
ist. Wir danken den Mitarbeitern der Sammlung, Frau Diplom-Restauratorin Myriam  
Krutzsch und Frau Margarete Büsing, die einen Teil der Ostraka fotografiert hat. Weitere  
Photos verdanken wir der Kunst von Herrn Jürgen Liepe. Frau Dr. Elena Mango vom Archäo-  
logischen Institut der Universität Zürich sei für Informationen zu den Züricher Ostraka ge-  
dankt. Herr Prof. Dr. Friedrich Junge hat freundlicherweise seinen Font für die Belange des  
Demotischen überarbeitet und uns zur Verfügung gestellt (Umschrift\_TTn), wofür wir ihm  
vielmals danken.

Karl-Th. Zauzich



# Einleitung

## Fund- und Forschungsgeschichte

Die 229 hier bearbeiteten Ostraka werden in zwei verschiedenen Sammlungen aufbewahrt, der Großteil davon in der Papyrussammlung Berlin, während sich sechs in der Ägyptischen Sammlung der Universität Zürich befinden. Die Fundumstände der Berliner Stücke sind durch das Grabungstagebuch von F. Zucker bekannt:<sup>1</sup>

Donnerstag, 4. März 1909: „In dem östlichen Kômwall wird heute an vier Stellen gearbeitet (...). Mehrere demotische Ostraka werden gefunden.“<sup>2</sup>

Sonntag, der 2. Januar 1910: „Die Häuser befinden sich hier auf der Westseite, soweit man bisher urteilen kann, zwischen zwei annähernd parallelen Mauerzügen, deren einer, zunächst dem Tempel, von diesem durch eine Straße getrennt wird, während der andere etwa 20 Schritt westlich von dem ersten verläuft. Beide sind etwas unregelmäßig und nicht ganz gradlinig. Es scheint, daß im Gegensatz zu der breiten bebauten Fläche östlich vom Tempel auf seiner Westseite nur ein schmaler Streifen von Häusern, im Mittel 2 Häuser breit, entlang lief. (...) An Funden aus den Häusern sind zu nennen: 2 Ostraka, 1 demotisch, 1 griechisch, gefunden auf der dem Tempel zugekehrten Seite; (...)“<sup>3</sup>

Montag, 3. Januar: „Auf dem Kôm der Westseite führt der gestern nachmittag gezogene Graben bald zu einer Stelle, wo in beträchtlicher Menge Ostraka auftreten; es sind fast durchweg demotische, nur wenig griechische. Diese wie die demotischen und einige Papyrusfragmente weisen auf das 2. vorchristliche Jahrhundert. Mehrere der demotischen Ostraka sind groß und gut erhalten. Allem Anschein nach liegen die ergiebigen Schichten des Kôms auf seiner äußeren, nicht auf der dem Tempel zugekehrten Seite; welche Ausdehnung sie haben, konnte heute noch nicht festgestellt werden.“<sup>4</sup>

Dienstag, 4. Januar 1910: „Die Mannschaft auf der Außenseite des Kôms wird heute verstärkt, so daß wir ziemlich weit nach Norden kommen. Wie gestern werden in der obersten Schicht demotische Ostraka gefunden, aber in weit geringerer Anzahl, alle augenscheinlich ptolemäisch.“<sup>5</sup>

Mittwoch, der 5. Januar: „Im Kôm wird wieder eine Anzahl demotischer Ostraka gefunden, unter denen mehrere gute Stücke sind.“<sup>6</sup>

Freitag, 7. Januar: „Der Kôm westlich der Tempelumfassungsmauer liefert nur einige spärliche demotische Ostraka – (...) und wird im Laufe des Nachmittags als zu unergiebig verlassen.“<sup>7</sup>

1 Müller, in: AfP 21 (1971), 5–55.

2 Müller, in: AfP 21 (1971), 14.

3 Müller, in: AfP 21 (1971), 33.

4 Müller, in: AfP 21 (1971), 34.

5 Müller, in: AfP 21 (1971), 35.

6 Müller, in: AfP 21 (1971), 35.

7 Müller, in: AfP 21 (1971), 36.

Die Funde von demotischen Ostraka in Soknopaiu Nesos konzentrierten sich demnach auf den Bereich des Sand- und Müllwalles westlich vom Tempelbezirk, besonders auf die der Wüste zugewandte Außenseite des Kôms. Bereits dieser Fundort macht es wahrscheinlich, daß es sich um Material aus dem Tempelbereich handelt, eine Annahme, die durch den Inhalt der Texte bestätigt wird.

Obwohl die Stücke von dem Papyrologen Zucker – vermutlich in erster Linie aufgrund der griechischen Texte – als „ptolemäisch“ bezeichnet werden, lassen sich die hier vorgelegten Ostraka aufgrund ihrer Paläographie eindeutig in die römische Zeit datieren.

Die Zugehörigkeit der sechs Züricher Ostraka zu diesem Komplex erkannte Zauzich aufgrund paläographischer und onomastischer Übereinstimmungen.<sup>8</sup> Diese Stücke waren bereits 1965 von Wängstedt publiziert worden, der jedoch eine Herkunft aus Theben annahm.<sup>9</sup> Wie die Ostraka nach Zürich kamen, ist nicht sicher nachzuvollziehen. Vermutlich stammen sie aus der Sammlung von J. J. Heß, die 1929 von der Züricher Archäologischen Sammlung erworben wurde. Der Bericht zur Entstehung der Sammlung spricht allerdings nur von griechischen und griechisch-demotischen Ostraka.<sup>10</sup>

Abgesehen von den sechs durch Wängstedt publizierten Züricher Ostraka, zu denen Zauzich Korrekturen veröffentlichte, sind bislang noch keine spätdemotischen Ostraka aus Soknopaiu Nesos ediert worden. Einen Überblick über Datierung und Inhalt des Materials hat Zauzich auf dem 21. Internationalen Papyrologenkongreß gegeben.<sup>11</sup>

Die griechischen Ostraka aus der Grabung Zuckers sind noch nicht publiziert. Veröffentlicht wurden einige griechische Ostraka aus Soknopaiu Nesos aus römischer Zeit, die sich in der Sammlung der Universität Michigan in Ann Arbor befinden.<sup>12</sup>

8 Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973), 153–154.

9 Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 52–53, Nr. 47–52.

10 Waser, *Zürcher Archäologische Sammlung*, 53.

11 Zauzich, in: *Akten ICP 21*, 1056–1060.

12 SB XIV 11567, 11568 und 11573.

## Textgattungen

Die hier vorgelegten Texte sind überwiegend zwei großen Gruppen zuzuordnen. Sie stammen zum einen aus dem Bereich der Tempelverwaltung und dokumentieren z.B. die Einteilung der Priesterschaft in Phylen, zum anderen betreffen sie das Wirtschaftsleben, die Versorgung der Priester und die Buchhaltung des Tempels.

Innerhalb der Kategorie der Verwaltungsdokumente fällt die Textgattung der Phylenzählung besonders auf. Bislang ist offenbar nur ein einziges Ostrakon dieser Art publiziert, das nach Thompson aus Theben stammt.<sup>13</sup> Die Phylenzählungs-Ostraka aus Soknopaiu Nesos nennen die fünf Phylen mit der dazugehörenden Personenanzahl. Einige Texte sind mit einer Datierung versehen, die aber meist nur das Tagesdatum umfaßt. Bei den gelegentlich nach der Phylenbezeichnung genannten Personen handelt es sich wohl um die Vorsteher der Phylen, obgleich der Titel *εἰς ν σ*<sup>14</sup> nie genannt ist. Die Zahlenangaben beziehen sich sicher nicht auf die Gesamtzahl der Mitglieder der einzelnen Phylen, sondern auf die zum Zeitpunkt der Zählung Anwesenden. Darauf weisen zusätzliche Zahlenangaben nach dem Wort *whm* „Wiederholung“ hin, die möglicherweise die später hinzugekommenen Priester angeben, die zur Zeit der ersten Zählung nicht anwesend waren. Zwei Ostraka enthalten außerdem Zahlenangaben für Zählungen an verschiedenen Tagen, die jeweils deutlich voneinander abweichen.<sup>15</sup>

Namen von Phylenmitgliedern sind auf Ostraka einer anderen Textgattung aufgelistet. Diese Namenlisten zählen unter der Überschrift der jeweiligen Phyle Personennamen mit Filiation auf. Auch hier könnte der Erstgenannte der Vorsteher der jeweiligen Phyle sein. Während einige Beispiele möglicherweise die vollständige Besetzung einer Phyle aufzeichnen, nennen andere anscheinend nur einen Teil der Mitglieder, beispielsweise diejenigen, die Getreiderationen erhielten. Der Zweck dieser Ostraka entspricht damit nicht dem der griechischen Phylenlisten auf Papyrus, die für die staatliche Verwaltung bestimmt waren und die Mitglieder mit ausführlicher Filiation unter Nennung der Eltern und Großväter und ihrem Alter aufführen.<sup>16</sup>

Bei Namenlisten, deren Überschriften nicht oder nur bruchstückhaft erhalten sind, bleibt der genaue Zweck unklar, doch gehören auch sie wohl dem Bereich der Verwaltung an. Diese Listen, die zum Teil mehrere Spalten umfassen, zählen drei und mehr Personennamen mit Filiation auf. In zwei Fällen finden sich vor den Personennamen jeweils Punkte, die wohl als Kontrollmarkierungen zu erklären sind. Gelegentlich wird die Summe der aufgeführten Personen angegeben.

Die Verwendung von Scherben als Beschreibstoff spricht dafür, daß es sich bei den Namenlisten und Phylenzählungen um Skizzen bzw. Notizen handelt, die später von dem

13 Thompson, in: *Theban Ostraca* 56–57 (Ostr. D 197).

14 *Dem. Gl.* 54.

15 oBerlin 30479 [22]; oBerlin 20095 [2].

16 BGU II 406+627 Frg. I (2. Jhd. n. Chr.?) und BGU II 627 Frg. II (2./3. Jhd. n. Chr.). Ohne Altersangabe aber nach dem gleichen Schema ist die Liste BGU I 258 (2. Jhd. n. Chr.) aufgebaut. Alle drei Texte müssen aus onomastischen Gründen aus Soknopaiu Nesos stammen.



Schreiber auf Papyrus übertragen werden konnten. Anders verhält es sich mit der Textgattung der Ein-Namen-Ostraka, für die Scherben verwendet wurden, da diese Texte nur kurzzeitig Gültigkeit besaßen bzw. Verwendung fanden. Diese Gruppe bildet die umfangreichste innerhalb des römerzeitlichen Materials aus Soknopaiu Nesos – bemerkenswerterweise scheinen vergleichbare Ostraka aus anderen Ort nicht bekannt zu sein. Die Texte nennen nur eine einzige Person, die Filiationsangabe reicht häufig bis zum Großvater, in einem Fall sogar bis zum Urgroßvater. Selten werden auch Titel erwähnt, die alle aus dem priesterlichen Kontext stammen. Vergleichbar mit diesen Ostraka sind kleine Papyruszettel mit Namen und Filiation einzelner Personen, die aus Soknopaiu Nesos bekannt sind.<sup>17</sup> Der Zweck dieser Ostraka und Zettel geht nicht unmittelbar aus dem Material hervor. Während Zauzich zunächst annahm, es könne sich um Wahlscherben für die Besetzung von Priesterämtern handeln, spricht die Tatsache, daß die meisten Personen nur einmal vorkommen, eher gegen diese Theorie. Denkbar wäre jedoch, daß Ämter ausgelost wurden. Ein solches Verfahren ist als *ḥwy qll* „Los werfen“ aus Abmachungen aus Soknopaiu Nesos<sup>18</sup> bekannt. Auch eine Wahl durch Gottesorakel ist denkbar. Viel seltener als Einzelnamen-Ostraka kommen solche mit genau zwei Personen vor. In einem Fall sind die Genannten Vater und Sohn. Möglicherweise beziehen sie sich auf Ämter, die von zwei Priestern gemeinsam übernommen wurden.

Als Vornotizen für die Tempelbuchhaltung, die auf Papyrus ausgeführt wurde, sind die Ostraka zu betrachten, die sich mit den Einnahmen und Ausgaben des Tempels befassen. Nur zwei zudem stark beschädigte Ostraka enthalten Abrechnungen über Geldbeträge; der größte Teil dagegen dokumentiert Abrechnungen über Naturalien: zum einen die Versorgung von Personen mit Weizen, *gsgs(?)*-Brotten und anderen Gütern, zum anderen die Aufwendungen an bestimmten Tagen. Einige Texte tragen Überschriften, die Auskunft über den Inhalt und das Datum der Abrechnung geben. Während die meisten in zwei Spalten (rechts die Namen, links die Beträge) angeordnet sind, kommen vereinzelt auch fortlaufend geschriebene Abrechnungen vor. Gelegentlich fehlen die Beträge ganz.

Eine kleine Gruppe von Ostraka betrifft Biermengen und nennt jeweils eine einzelne Person. Das Formular folgt fast immer dem Schema Datierung, Personennamen und Zahl von Bierkrügen. Es könnte sich um Lieferscheine, Quittungen oder ähnliches handeln. Griechische Ostraka mit einem entsprechenden Formular sind aus dem Fajum mehrfach belegt.<sup>19</sup> Sie stammen aus dem Kontext der Trinkgelage von Vereinen und Kultgenossenschaften.<sup>20</sup>

Eine Anzahl von Ostraka ist aufgrund ihres Erhaltungszustandes nicht eindeutig einer Kategorie zuzuordnen. Andere sonst häufig auf Ostraka überlieferte Textarten fehlen ganz: Weder Quittungen über Steuern oder andere Zahlungen, Tempelleide, Briefe oder Schulübungen sind vorhanden.

17 Zauzich, in: ZDMG Suppl. I, 44 und Tafel nach S. 40.

18 pBerlin 15661+15666, Kol. 2, Z. 9–10; pBerlin 23740, Z. 11; pWien D 6869+6877+6880+6888, Kol. x+1, Z. 20; pBerlin 15576+23887, Z. 11 und 13. Die Publikation aller dieser Texte ist für *DDD IV* geplant.

19 Youtie, in: ZPE 21 (1976), 17–18.

20 Zu jüngsten Neufunden aus Tebtynis siehe Reiter, in: *Tebtynis und Soknopaiu Nesos*, 133–136.



## Paläographie und Onomastik

Trotz meist fehlender Datierung lassen sich die vorliegenden Texte aufgrund ihres charakteristischen Duktus in die römische Zeit einordnen. Datierte Texte auf Papyri zeigen, daß diese Schreiberhandschrift in Soknopaiu Nesos ab Beginn der augusteischen Zeit bis zum Ende der demotischen Überlieferung dort um ca. 170 n.Chr. üblich war. Innerhalb dieser rund 200 Jahre ist die genaue zeitliche Zuordnung anhand paläographischer Kriterien kaum möglich.

Eine Reihe von Ziffern weisen in den spätdemotischen Handschriften von Soknopaiu Nesos ganz charakteristische Schreibungen auf, die teilweise stark von den ansonsten belegten Formen abweichen.<sup>21</sup>

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	ϣ	ϥ	ϧ	ϩ	ϫ	Ϭ	ϭ	Ϯ
10	20	30	40	50	60	70	80	90
ϯ	ϰ	ϱ	ϲ	ϳ	ϴ	ϵ	϶	Ϸ
100	200	300	400	500				
ϸ	Ϲ	Ϻ	ϻ	ϼ				

Zahlen im Tagesdatum:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	ϳ	ϴ	ϵ	϶	Ϸ	ϸ	Ϲ	Ϻ
10	20	ϳϣ						
1	ϣ	ϥ						

Die ganz eigene Schreibertradition von Soknopaiu Nesos erschwert auch sonst die Lesung. Die Gruppe ϳϣ, die im Ostraka-Material zwar nur einmal belegt ist, in anderen Textgattungen jedoch oft vorkommt, muß aus dem Kontext dieser Stellen heraus ϳq „Ration“ gelesen werden und stellt keine Kurzschreibung von *nkt* dar.

Das Wort ϳϳϳ ist in Abrechnungen sowie Abmachungen aus Soknopaiu Nesos häufig belegt. Die Lesung und Bedeutung sind noch unklar. Von Bresciani wurden *hw(?)* als Lesung

21 Zur Vervollständigung dieser Tabellen wurden auch spätdemotische Papyri aus Soknopaiu Nesos herangezogen. Es handelt sich um normalisierte Handabzeichnungen.

und als Übersetzung „Mahlzeit“ vorgeschlagen.<sup>22</sup> In der Tat ähnelt die Gruppe dem mittleren Bestandteil des in Soknopaiu Nesos belegten Namens  $P\beta y-\dot{w}\dot{w}-\dot{\zeta}y$ .<sup>23</sup> Brescianis Etymologie des Wortes von  $\dot{w}^c$  „Teil des Beines des Rindes als Speise“<sup>24</sup> ist jedoch wenig überzeugend, da dann eine Determinierung mit dem Fleischzeichen zu erwarten wäre.

Zauzich hingegen hielt die Transliteration  $g^3g^3$  für wahrscheinlicher und sah eine Verbindung mit  $k^c k^c$  „κακεις-Brot“.<sup>25</sup> Da jedoch die Schreibung des  $g(\beta)$ -Zeichens in den spätdemotischen Texten aus Soknopaiu Nesos grundsätzlich mit der des Fleischdeterminativs bzw. des  $sp$ -2-Zeichens identisch ist<sup>26</sup>, diese sich aber von Schreiber zu Schreiber stark unterscheidet, während die Form der Gruppe im Wort  $gsgs(?)$  in allen Belegen gleich ist, muß die Lesung  $g^3g^3$  abgelehnt werden.

$gs$  ist eine weitere mögliche Transliteration. Das Zeichen für  $\frac{1}{2}$  ist in den Ostraka gut belegt.<sup>27</sup> Vielleicht hat der Name dieser Speise etwas mit der Tatsache zu tun, daß sie in den Abrechnungen überwiegend in Verbindung mit geraden Zahlen genannt wird. Möglicherweise handelt es sich um eine Art Brötchen, das aus zwei Hälften besteht. Die Entscheidung zwischen der Lesung  $\dot{w}$  oder  $gs$  ist schwer zu treffen, da die Zeichen homograph sind.

In zwei Ostraka über Getreideabrechnungen findet sich bei den Mengenangaben eine Gruppe  $\text{𐤓𐤓}$ , die wie  $\frac{1}{5} \frac{1}{5}$  aussieht. Wie sich aus der Summenberechnung von oBerlin 20097 [180] ergibt, muß sie jedoch  $\frac{1}{20}$  bedeuten. Eine Erklärung für diese Schreibung ist bislang noch nicht möglich.

Auch das Zeichen  $\text{𐤓}$ , das in einigen Fällen nach der Mengenangabe bei Getreideabrechnungen steht, ist noch nicht sicher zu lesen.  $p\beta y$  „dieser“ scheint keinen Sinn zu ergeben.

In Soknopaiu Nesos ist es üblich, bei Getreidemengen unter einer Artabe das Wort  $rtb$  nie zu schreiben. Dagegen wird die Einheit  $dbn$  „Deben“ nur vor  $l$  ausgeschrieben<sup>28</sup>; bei höheren Beträgen fällt sie aus. Auch die grundsätzliche Auslassung von  $s^3$  in der Filiation ist für diesen Ort typisch. Daraus ergibt sich – vor allem bei Zeilenumbrüchen – die Schwierigkeit zu entscheiden, wann eine neue Person genannt wird, da die Länge der Filiationsangaben zwischen zwei und bis zu vier Generationen schwankt. Häufig fehlt der bestimmte Artikel vor den Namenszusätzen  $\text{𐤓}$  und  $hm$ , aber auch sonst. Um die Namensgleichheit von Vater und Sohn anzugeben, wird das Zeichen  $sp(-2)$  gebraucht.<sup>29</sup>

Eine weitere Besonderheit stellen die in Soknopaiu Nesos verwendeten Personennamen dar. Ein Teil davon – ca. 15 Namen – kommt sehr häufig vor, viele davon sind für Soknopaiu

22 Bresciani, in: *Fs Rainer*, 184, Anm. zu Z. 8.

23 Siehe pWien G 39963 (publ. P. Vindob. Tandem 25, Z. 10) und dazu Zauzich, in: *Enchoria* 7 (1977), 197.

24 Wb I, 50.

25 Zauzich, in: *Enchoria* 12 (1984), 89, Anm. zu Z. 8.

26 Vgl. die Schreibung von  $g$  im Wort  $grg$  in pBerlin 7057, Z. 4 (publ. von Zauzich, in: *Fs E. Bresciani*, 611); pRylands 44, Abstandsschrift Z. 4; pRylands 45, Geldbezahlungsschrift Z. 8 (publ. von Griffith, *Catalogue Rylands I*, Tf. LXXXIV und LXXXV).

27 Siehe z.B. oBerlin 20097 [180].

28 Vgl. oBerlin 30483 [176].

29 Zauzich, in: *Enchoria* 1 (1971), 31; 36 Anm. b).

Nesos typisch und außerhalb dieses Ortes nur selten belegt. Nichtägyptische Namen sind in dem hier behandelten Material äußerst spärlich vertreten. Durch die häufige Namensgleichheit wird die Identifikation von Personen, selbst wenn ihre Filiation angegeben ist, sehr erschwert, wenn nicht noch ein zusätzlicher Titel genannt ist. Auffällig sind zudem die vielen Varianten der häufigeren Namen sowohl was Schreibung, Kurzschreibungen als auch Determinierung angeht.

## Texteditorische Bemerkungen

Die Publikation verwendet das Klammersystem nach Depauw, *Companion* Appendix D:

- [ ] zerstört
- ˘ ˘ beschädigt
- < > fehlt (fehlerhaft), von den Herausgebern ergänzt
- () fehlt (konventionell), von den Herausgebern ergänzt
- { } überflüssig, von den Herausgebern getilgt
- // // vom Schreiber getilgt
- ˘ ˘ über der Zeile nachgetragen

Ein Spatium wird durch □ angezeigt, eine Leerzeile durch □□□. Alle Maße sind in cm angegeben.

Die Zählmarkierungen am Zeilenanfang werden in der Umschrift und Übersetzung entsprechend der umgekehrten Schriftrichtung gespiegelt wiedergegeben.





# Texte

## I. Ostraka zur Tempelverwaltung

### a) Phylen-Zählungen (Nr. 1–23)

#### 1

oBerlin 20091

H 10,0; B 5,2; D 1,0

51/52 n. Chr.

#### Tafel 1

1	<i>h3.t-sp 12 Tbls</i>	Regierungsjahr 12 des Tiberius
2	<i>Qwlfts p3 ip</i>	Claudius. Die Liste
3	<i>.. r-c-wcb(.t) p3 h<sup>c</sup> Wsir</i>	.. Reinigung des Festes des Osiris:
4	<i>..<sup>7</sup> s3 ip Pa-n3-nfr-imy</i>	.. Erste Phyle: Panephremmis,
5	<i>(s3) Htb3 □ rmt s 27</i>	(Sohn) des Satabus: □ 27 Leute.
6	<i>r<sup>s7</sup> 2.nw Pa-n3-nfr-imy</i>	2. Phyle: Panephremmis,
7	<i>(s3) Hr-wd3<sup>f.w.s.</sup> rmt s<sup>7</sup> 20+x(?)</i>	(Sohn) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup> : 20+x(?) Leute.
8	<i>s3 3.nw Wn-nfr (s3) Hr</i>	3. Phyle: Onnophris, (Sohn) des Horos,
9	<i>(s3) Hr-wd3<sup>f.w.s.</sup> rmt s<sup>7</sup> 26</i>	(Sohn) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup> : 26 Leute.
10	<i>s3 4.nw Tse (s3) Nht. t-nb=f</i>	4. Phyle: Teses, (Sohn) des Nestnephis:
11	<i>rmt s 22</i>	22 Leute.
12	<i>s3 5(.nw) Htb3 (s3) Hr-pyt</i>	5(.) Phyle: Satabus, (Sohn) des Harpagathes:
13	<i>rmt s 20</i>	20 Leute

2: Die Schreibung des Kaisernamens Claudius als *Qwlfts* ist ungewöhnlich, da die Position von *l* und *w* vertauscht ist und *d* durch *t* und *t* wiedergegeben wird.

3: Vor dem Substantiv ist der Artikel *t3* und/oder eine Präposition zu erwarten. Der Ausdruck *r-c-wcb.t* ist mehrfach in Opferweizenquittungen<sup>30</sup> sowie in Abmachungen<sup>31</sup> belegt. Die „Reinigung“ bezeichnet vermutlich die Handlungen, die die

30 Vgl. den entsprechenden Abschnitt in *DDD II*.

31 pBerlin P 7059 Z. 2, pWien D 6869+6877+6880+6888. Publikation für *DDD IV* geplant.

Priester für das Erlangen und Erhalten der kultischen Reinheit vollziehen müssen, hier offenbar im Zusammenhang mit einem Osirisfest.

- 7: Nach der Ziffer 20 sind noch Tuschespuren zu erkennen, die sich nicht deuten lassen.  
8–9: Dieselbe Person ist auf oBerlin 20714 [55], Kol. 1 Z. x+4 belegt.

## 2

oBerlin 20095

H 11,5; B 7,7; D 0,6–1,0

römisch

### Tafel 1

1	<i>sw 29 s<sup>3</sup> tp</i> □ 35	Tag 29. Erste Phyle	□ 35
2	<i>'s<sup>3</sup> 2.nw'</i> □ 20 <i>'whm' 1</i>	2. Phyle	□ 20 Wiederholung 1
3	<i>s<sup>3</sup> 3.nw</i> □ <i>[[30]]29 whm 1 30 whm</i> [.]	3. Phyle	□ [[30]]29 Wiederholung 1 30 Wiederholung [.]
4	<i>s<sup>3</sup> 4.nw</i> □ <i>[[21]]22 whm 3</i>	4. Phyle	□ [[21]]22 Wiederholung 3
5	<i>s<sup>3</sup> 5(.nw)</i> □ 22 <i>whm 1</i>	5(.) Phyle	□ 22 Wiederholung 1
6	<i>sw '...' s<sup>3</sup> tp</i> □ 35	Tag ... Erste Phyle	□ 35
7	<i>s<sup>3</sup> 2.nw</i> □ 20	2. Phyle	□ 20
8	<i>s<sup>3</sup> 3.nw</i> □ 31	3. Phyle	□ 31
9	<i>s<sup>3</sup> 4.nw</i> □ 21	4. Phyle	□ 21
10	<i>s<sup>3</sup> 5(.nw)</i> □ 21	5(.) Phyle	□ 21

- 3: Der Schreiber hat nach dem Spatium zunächst die Zahl 30 geschrieben und dann durch Überschreiben zu 29 korrigiert. Die Zählung für die dritte Phyle mußte viermal durchgeführt werden: Ursprünglich wurden fehlerhaft 30 Priester gezählt, was dann zu 29 korrigiert wurde. Eine Person kam verspätet, ausgedrückt durch *whm 1*; als dann anschließend noch mindestens eine Person hinzukam, hat der Schreiber die Anzahl der bis dahin anwesenden 30 notiert und die neu Eintreffenen wiederum durch den Ausdruck *whm* hinzugefügt.
- 4: Die Zahl 22 ist aus 21 korrigiert worden.
- 6: Das Tagesdatum vor *s<sup>3</sup> tp* scheint korrigiert zu sein, weshalb eine Lesung nicht möglich ist.

## 3

oBerlin 20107

H 9,3; B 9,9; D 0,9

römisch

## Tafel 1

1	<i>s3 tp Pa-n3-nfr-lmy (s3) Hr (s3) Htb3</i>	Erste Phyle: Panephremmis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Satabus:
2	<i>rm̄t 31</i>	31 Leute.
3	<i>s3 2.nw St3. {t} t-w-t3-wty (s3) Hr-pa-3Is.t rm̄t 1'4'</i>	2. Phyle: Stothoetis, (Sohn) des Harpae- sis: 14 Leute
4	<i>s3 3.nw Hr (s3) P3-m3e rm̄t 29</i>	3. Phyle: Horos, (Sohn) des Pmois: 29 Leute
5	<i>s3 4.nw T3e (s3) Nht. t-nb=f rm̄t 26</i>	4. Phyle: Teses, (Sohn) des Nestnephis: 26 Leute
6	<i>s3 5(.nw) St3. {t} t-w-t3-wty (s3) Ql-d3d3</i>	5(.) Phyle: Stothoetis, (Sohn) des Kalaty- tes:
7	<input type="checkbox"/> <i>rm̄t 28</i>	<input type="checkbox"/> 28 Leute

7: Die Zeile ist um 1,7 cm eingerückt.

## 4

oBerlin 20108

H 6,7; B 5,1; D 0,7–0,9

römisch

## Tafel 1

1	<i>s3 tp</i> <input type="checkbox"/>	21	Erste Phyle	<input type="checkbox"/>	21
2	<i>s3 2.nw</i> <input type="checkbox"/>	5	2. Phyle	<input type="checkbox"/>	..
3	<i>s3 3.nw</i> <input type="checkbox"/>	31	3. Phyle	<input type="checkbox"/>	31
4	<i>s3 4.nw</i> <input type="checkbox"/>	14	4. Phyle	<input type="checkbox"/>	14
5	<i>s3 5(.nw)</i> <input type="checkbox"/>	18	5(.) Phyle	<input type="checkbox"/>	18

2: Die Zahl ist sehr verkleckst, sie scheint jedoch einstellig gewesen zu sein, vielleicht eine 5.



## 5

oBerlin 20167

H 9,0; B 7,6; D 0,7

römisch

## Tafel 2

1	[...] □	.. <i>rmṯ</i> 28 '..'	[...] □	.. 28 Leute ..
2	[...] □	28 <i>r(?)</i> ..	[...] □	28 ...
3	[...] □	'..' <i>rmṯ</i> '27' (?)	[...] □	.. 27(?) Leute
4	<i>wḥm</i> '..' 22(?)			Wiederholung: .. 22(?)
5	<i>r</i> 31			macht 31

Möglicherweise handelt es sich um ein Palimpsest, da an verschiedenen Stellen nicht zuzuordnende Tuschespuren zu sehen sind.

- 1: Vor *rmṯ* ist noch ein Punkt zu sehen. Nach 28 scheinen Spuren einer früheren Beschriftung übriggeblieben zu sein.
- 2: Die Zeichen nach 28 sind nicht sinnvoll zu lesen.
- 3: Statt 27 wäre auch die Lesung 17 möglich.
- 4: Die Spuren nach *wḥm* lassen sich nicht deuten.

## 6

oBerlin 20275

H 9,6; B 11,2; D 1,1

römisch

## Tafel 2

1	<i>sw</i> 25 <i>sṣ</i> <i>tp</i> <i>Hr</i> ( <i>sṣ</i> ) <i>Hṯbṣ</i> ( <i>sṣ</i> ) <i>Hr</i> 12	Tag 25: Erste Phyle: Horos, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Horos 12
2	<i>sṣ</i> 2.nw <i>ʿIw=f-ḥnh</i> ( <i>sṣ</i> ) <i>Nḥt.t-nb=f</i> 14	2. Phyle: Apynchis, (Sohn) des Nestnephis 14
3	<i>sṣ</i> 3.nw <i>Hr</i> ( <i>sṣ</i> ) <i>Mṣeʿ</i> □ 25	3. Phyle: Horos, (Sohn) des Mois □ 25
4	<i>sṣ</i> ʿ4.nwʿ <i>Pa-nṣ-ʿ[[mṣ]]nfrʿ-ʿmyʿ</i> ( <i>sṣ</i> ) [...] □ [[15]]25	[4.] Phyle: Panephremmis, (Sohn) des [...] □ [[15]]25
5	[ <i>sṣ</i> 5(.nw)] <i>Tṣe-nfr</i> ( <i>sṣ</i> ) <i>Pa-ʿ..ʿ</i> [...] □ 15	[5(.) Phyle:] Tesenuphis, (Sohn) des <i>Pa-..</i> [...] □ 15

- 3: Der Name *Mṣe* ist nur einmal im *Demot. Nb.* aufgeführt, und zwar als Frauennamen.<sup>32</sup> Dabei scheint es sich um eine verkürzte Schreibung von *Tṣ-mṣe.t* oder *Ta-mṣe.t* zu

32 *Demot. Nb.* 575.

handeln, wie die griechische Namenswiedergabe Ταμηευτος (Gen.) zeigt. Wahrscheinlich ist auch hier *M<sup>3</sup>e* nur eine Kurzform für *P<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e*, da die Filiationsangabe des Vorstehers der 3. Phyle zwischen den beiden Formen wechselt.<sup>33</sup>

4: Der Schreiber hat versehentlich mit *Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>* begonnen, dann das *m<sup>3</sup>*-Zeichen zu *nfr* verbessert und *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-*im*y* korrekt zu Ende geschrieben. Der Vatersname endet auf ein Gottesdeterminativ. Ab der Mitte der Zeile macht ein Wasserfleck die Lesung unmöglich.

Die Zehnerzahl ist von 10 auf 20 korrigiert worden.

5: Auch hier ist der Vatersname aufgrund des Wasserflecks beschädigt.

## 7

oBerlin 20325

H 8,1; B 12,5; D 0,6

römisch

## Tafel 2

Kol. 1

1 [...].<sup>c</sup> 152

[...]. 152

Kol. 2

1 *sw* 23 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> *tp* *rmt* 32 *w<sup>h</sup>m* 4*

Tag 23: Erste Phyle: 32 Leute. Wiederholung: 4

2 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 2.nw* □ *rmt* 16

2. Phyle □ 16 Leute

3 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 3.nw* □ *rmt* 24 *w<sup>h</sup>m* *w<sup>c</sup>*

3. Phyle □ 24 Leute. Wiederholung: einer

4 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 4.nw* □ *rmt* 19 *w<sup>h</sup>m* 3

4. Phyle □ 19 Leute. Wiederholung: 3

5 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 5(.nw)* □ *rmt* 22 *w<sup>h</sup>m* *r<sup>w</sup>c<sup>t</sup>*

5(.) Phyle □ 22 Leute. Wiederholung: einer

Kol. 1

1: Die Summe bezieht sich auf eine vorherige, nicht mehr erhaltene Zählung und nicht auf die des Tages 23. Eventuell handelt es sich auch um die Gesamtzahl aller Phylenpriester.

33 *Hr* (*s<sup>3</sup>*) *M<sup>3</sup>e*: oBerlin 20559 [13], Z. 3; *Hr* (*s<sup>3</sup>*) *P<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e*: oBerlin 20107 [3], Z. 4.

## 8

oBerlin 20332

H 10,7; B 12,3; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 3

1	<i>sw</i> '20' (?) <i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> tp rmt</i> <i>[[35]]36 w<sub>hm</sub></i> '...' ' Tag 20(?): Die erste Phyle: <i>[[35]]36</i> Leute Wiederholung ...
2	' <i>p<sup>3</sup></i> ' <i>s<sup>3</sup> 2.nw rmt 21 w<sub>hm</sub> w<sup>c</sup></i> Die 2. Phyle: 21 Leute Wiederholung: einer.
3	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 3.nw rmt 28 w<sub>hm</sub> w<sup>c</sup></i> Die 3. Phyle: 28 Leute Wiederholung: einer.
4	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 4.nw rmt 21 w<sub>hm</sub> 3</i> Die 4. Phyle: 21 Leute Wiederholung: 3
5	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 5(.nw) rmt 25 w<sub>hm</sub> w<sup>c</sup></i> Die 5(.) Phyle: 25 Leute Wiederholung: einer

1: Die Personenanzahl ist wohl von 35 durch Überschreiben auf 36 korrigiert worden.

## 9

oBerlin 20354

H 6,7; B 5,6; D 1,0

römisch

## Tafel 2

1	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> tp</i> □ 27 Die erste Phyle □ 27
2	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 2.nw</i> □ 23 Die 2. Phyle □ 23
3	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 3.nw</i> □ 30 Die 3. Phyle □ 30
4	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 4.nw</i> □ 24 Die 4. Phyle □ 24
5	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 5(.nw)</i> □ <i>[[19]]21</i> Die 5(.) Phyle □ <i>[[19]]21</i>

5: Die Personenanzahl ist durch Überschreiben von 19 auf 21 korrigiert worden.

## 10

oBerlin 20377

H 9,1; B 4,6; D 0,6

römisch

## Tafel 2



1	$s^3 \text{ } \textit{tp}$ □	13	Erste Phyle □	13
2	$s^3 \text{ } 2.nw$ □	15	2. Phyle □	15
3	$s^3 \text{ } 3.nw$ □	19	3. Phyle □	19
4	$p^3 s^3 \text{ } 4.nw$ □	4	Die 4. Phyle □	4
5	$s^3 \text{ } 5(.nw)$ □	14	5(.) Phyle □	14

## 11

oBerlin 20475

H 8,5; B 6,9; D 0,7

römisch

## Tafel 3

1	$sw \text{ } 29(?) \text{ } s^3 \text{ } \textit{tp} [\dots (s^3)]$	Tag 29(?): Erste Phyle: [..., (Sohn) des]
2	$P^3\text{-}\check{s}r\text{-}\check{S}y$ □ $rm\check{t}$ 15	$P^3\text{-}\check{s}r\text{-}\check{S}y$ □ 15 Leute
3	$s^3 \text{ } 2.nw \textit{Pa}$ -[... (s <sup>3</sup> ) ...]	2. Phyle: $\textit{Pa}$ -[... (Sohn) des .....]
4	$rm\check{t}$ 13	13 Leute
5	$s^3 \text{ } 3.nw \textit{Htb}^3 (s^3) \textit{T}\check{s}e\text{-}n\check{f}r^7$	3. Phyle: Satabus, (Sohn) des Tesenuphis:
6	$rm\check{t}$ 22	22 Leute
7	$s^3 \text{ } 4.nw \textit{St}^3.\textit{t}=\textit{w}\text{-}\textit{t}^3\text{-}\textit{wty} (s^3) \text{ } s\check{p}(-2)(?)^7$	4. Phyle: Stothoetis, (Sohn) des Gleichnamigen(?):
8	$rm\check{t}$ 13	13 Leute
9	$s^3 \text{ } 5(.nw) \textit{St}^3.\textit{t}=\textit{w}\text{-}\textit{t}^3\text{-}\textit{wty} (s^3) \text{ } s\check{p}(-2)$	5(.) Phyle: Stothoetis, (Sohn) des Gleichnamigen,
10	$(s^3) \textit{Pa}\text{-}\textit{H}^c\textit{py} \text{ } rm\check{t}$ 15	(des Sohnes) des Paopis: 15 Leute

- 1: Bei dem Datum könnte es sich auch um Tag 19 handeln.  
 2: Der Name des Vaters ist im *Demot.* *Nb.* nicht belegt, folgt jedoch dem bekannten Schema  $P^3\text{-}\check{s}r$ -Gottesname.

## 12

oBerlin 20478

H 7,5; B 7,4; D 0,9

römisch

## Tafel 3

1	$sw \text{ } r\check{q}y \text{ } s^3 \text{ } \textit{tp}$ □	29	Letzter Tag. Erste Phyle □	29
2	$s^3 \text{ } 2.nw$ □	..	2. Phyle □	..
3	$s^3 \text{ } 3.nw$ [...]		3. Phyle [...]	

4	<i>s3 4.nw [...]</i>	4. Phyle [...]	
5	<i>s3 5(.nw) □ '12'</i>	5(.) Phyle □	12

### 13

oBerlin 20559

H 6,1; B 5,2; D 0,7

römisch

#### Tafel 3

1	<i>sw 5 s3 tp Hr-py<sup>t</sup> [(s3) ...]</i>	Tag 5. Erste Phyle: Harpaga[thes, (Sohn) des .....]
2	<i>s3 2.nw Tw=f<sup>c</sup>nh (s3) Nht.t[-nb=f ...]</i>	2. Phyle: Apynchis, (Sohn) des Nest[nephis ...]
3	<i>s3 3.nw Hr (s3) M3e □ [...]</i>	3. Phyle: Horos, (Sohn) des Mois □ [...]
4	<i>s3 4.nw St3.t-wty '...' [...]</i>	4. Phyle: Stoetis .. [...]
5	<i>s3 5(.nw) 'St3' [.t-wty ...]</i>	5(.) Phyle: Sto[etis ...]

3: Ein Horos, Sohn des Pmois, bei dem es sich wohl um die gleiche Person handelt, kommt als Vorsteher der 3. Phyle auch in den Phylenzählungen auf oBerlin 20107 [3] und oBerlin 20275 [6] vor. Zum Namen *M3e* vgl. den Kommentar zu oBerlin 20275 [6] Z. 3.

### 14

oBerlin 20663

H 11,5; B 6,5; D 0,7

römisch

#### Tafel 4

1	<i>[sw x+] '1' s3 tp □ rmt 30</i>	[Tag x+] 1 Erste Phyle □ 30 Leute
2	<i>s3 2.nw □ rmt 13</i>	2. Phyle □ 13 Leute
3	<i>s3 3.nw □ rmt 30</i>	3. Phyle □ 30 Leute
4	<i>s3 4.nw □ rmt 25</i>	4. Phyle □ 25 Leute
5	<i>s3 5(.nw) □ rmt 29</i>	5(.) Phyle □ 29 Leute

## 15

oBerlin 20700

H 6,6; B 6,3; D 0,9

römisch

## Tafel 4

1	'sw 5(?)'	Tag 5(?)	
2	s <sup>3</sup> ꝓ □ 28	Erste Phyle □	28
3	s <sup>3</sup> 2.nw □ 13	2. Phyle □	13
4	s <sup>3</sup> 3.nw □ 31	3. Phyle □	31
5	[s <sup>3</sup> ] 4.nw □ 24	4. [Phyle] □	24
6	[s <sup>3</sup> 5(.nw)] □ 28	[5(.) Phyle] □	28

## 16

oBerlin 30511

H 10,5; B 7,8; D 1,2

römisch

## Tafel 4

1	'sw x+ <sup>7</sup> 6 s <sup>3</sup> ꝓ	Tag x+6. Erste Phyle:	
2	'Iw=f- <sup>c</sup> nh̄ (s <sup>3</sup> ) Htb <sup>3</sup> □ 25	Apynchis, (Sohn) des Satabus □ 25	
3	's <sup>3</sup> 2.nw Pa-n <sup>3</sup> -nfr-imy (s <sup>3</sup> ) Hr- <sup>r</sup> wd <sup>3</sup> <sup>c.w.s.7</sup> □ 20	2. Phyle: Panephremmis, (Sohn) des Har- yothos <sup>L.H.G.</sup> □ 20	
4	s <sup>3</sup> 3.nw Wn-nfr (s <sup>3</sup> ) Hr □ 2 <sup>r</sup> 4 <sup>r</sup> wḥm 4	3. Phyle: Onnophris, (Sohn) des Horos □ 24. Wiederholung: 4	
5	[s <sup>3</sup> ] 4.nw Tše (s <sup>3</sup> ) Nḥt. t-nb=f □ 19 wḥm 3	4. [Phyle:] Teses, (Sohn) des Nestnephis □ 19. Wiederholung: 3	
6	[s <sup>3</sup> ] '5'(.nw) Hr-pyt (s <sup>3</sup> ) sp(-2) 12 'wḥm' 8	5(.) [Phyle]: Harpagathes, (Sohn) des Gleichnamigen 12. Wiederholung: 8	

## 17

oBerlin 30555

H 8,2; B 9,4; D 0,5–1,1

römisch

## Tafel 4

1	p <sup>3</sup> s <sup>3</sup> ꝓ □ rmt̄ 1'2'	Die erste Phyle □	12 Leute
2	p <sup>3</sup> s <sup>3</sup> 2.nw □ rmt̄ [...]	Die 2. Phyle □	[...] Leute

3	$p^3 s^3 3.nw \square rmt' 10' [+x]$	Die 3. Phyle $\square$	10[+x] Leute
4	$p^3 s^3 4.nw \square 'rmt' 12'$	Die 4. Phyle $\square$	12 Leute
5	$p^3 s^3 5(.nw) \square 'rmt' 5'$	Die 5(.) Phyle $\square$	5 Leute

Die beiden Spalten sind gegeneinander verschoben, so daß die dritte Zeile der linken Spalte auf der Höhe der vierten Zeile der rechten Spalte steht. Die Ursache dafür liegt wahrscheinlich darin, daß der Schreiber zunächst alle Phylen notiert und danach die Personenzahlen hinzugefügt hat.

## 18

oBerlin 30563

H 9,0; B 7,2; D 0,9–1,1

römisch

## Tafel 5

x+1	[...] $Hr=w (s^3) Wty$ [...]	[...] Herieus, (Sohn) des Uetis [...]
x+2	[...] $\square 2(?) rmt' 24$ [...]	[...] $\square 2(?)$ 24 Leute [...]
x+3	[...] '.....' [...]	[...].....[...]
x+4	[...] $\square 'Pa-n^3-nfr-imy'$ [...]	[...] $\square$ Panephemmis [...]
x+5	[...] '...' ( $p^3$ ) $hm (s^3) Pa-cw r rmt' 20$ [+x ...]	[...]... (der) Jüngere, (Sohn) des Paus, macht 20[+x] Leute [...]
x+6	[...] '...' $rmt' 32 \square 'sw 6(?)$ [...]	[...].. 32 Leute $\square$ Tag 6(?) [...]
x+7	[...].. 'Iw=f-cnh' ( $s^3$ ) $sp(-2) p^3 c^3$ [...]	[...].. Apynchis, (Sohn) des Gleichnamigen des Älteren [...]
x+8	[...] $\square '...' [...]$	[...] $\square$ ...[...]

Die Tusche ist an manchen Stellen völlig verschwunden, der Untergrund ist dort rötlich geblieben.

- x+1: Bei *Wty* – der Name fehlt im *Demot. Nb.* – handelt es sich vermutlich um eine Kurzform des in Soknopaiu Nesos sehr häufigen Namens  $S\beta. t=w-t^3-wty$ <sup>34</sup>. Wahrscheinlich handelt es sich bei  $\text{Oυητις}$ <sup>35</sup> um die griechische Entsprechung.
- x+5: Aus dem bilinguen Ostrakon DO BM 20265, einer Quittung über Salzsteuer (Theben; 3. Jhd. v. Chr.) ergibt sich für *Pa-cw* die griechische Entsprechung  $\text{Παωυς}$ <sup>36</sup>, die

34 *Demot. Nb.* 945.

35 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 248.

36 Publiziert von Wängstedt, in: *OrSu* 27–28 (1978–1979), 10. Die Lesung des fraglichen Namens wurde von Worp, in: *ZPE* 80 (1990), 255 korrigiert.



im *Demot. Nb.* 356 noch fehlt. Lautlich nähert sie sich damit der Wiedergabe von *Pa-hr*<sup>37</sup> an, die als  $\Pi\alpha\omicron\upsilon\zeta$ <sup>38</sup>,  $\Pi\alpha\omega\zeta$ <sup>39</sup> und  $\Pi\epsilon\omega\zeta$ <sup>40</sup> auftreten kann.

x+7: Das Zeichen am Anfang ist wahrscheinlich ein Lockendeterminativ, vermutlich vom Namen *Ql-dʒdʒ*.

## 19

oBerlin 30565

H 7,8; B 6,3; D 0,7–0,9

römisch

### Tafel 4

1	[...]. <sup>7</sup>		[...].
2	[sʒ] <i>tp</i> □ <i>rmt</i> □	28	Erste [Phyle] □ 28 □ Leute
3	<sup>7</sup> sʒ <sup>7</sup> 2.nw □	12 <i>wḥm 1</i>	2. Phyle □ 12 Wiederholung: 1
4	sʒ 3.nw □	3 <sup>7</sup> 2 <sup>7</sup>	3. Phyle □ 32
5	sʒ 4.nw □	25	4. Phyle □ 25
6	sʒ 5(.nw) □	27	5(.) Phyle □ 27

- 1: Die geringen Tuschespuren ganz rechts gehören möglicherweise zu einem Datum.  
 2: Das Wort *rmt* ist in den folgenden Zeilen nicht wiederholt worden, die Zahlen stehen jedoch bündig untereinander.  
 4: Die 2 ist zwar im oberen Bereich abgerieben, doch ist die Neigung die gleiche wie bei 12, so daß 1 wohl auszuschließen ist.

## 20

oBerlin 30578

H 4,4; B 4,4; D 0,6–0,7

römisch

### Tafel 5

1	[...] <sup>7</sup> Iw=f <sup>7</sup> nh □	28	[...] Apynchis □ 28
2	[... Nht]. <del>t</del> nb=f	12 <sup>7</sup> wḥm <sup>7</sup> 1	[... Nes]tnephis 12 Wiederholung: 1
3	[...] □	31 <i>wḥm 1</i>	[...] □ 31 Wiederholung: 1

37 *Demot. Nb.* 401.

38 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 274.

39 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 297.

40 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 323.

Es handelt sich wohl um die Phylen 1–3, da die Zahlenangaben gut zu denen dieser Phylen auf oBerlin 20700 [15] und oBerlin 30565 [19] passen.

## 21

oBerlin 30579

H 5,6; B 7,0; D 0,7–0,8

römisch

### Tafel 5

1	[...] 's3' $\overline{p}$ □ $\overline{rmt}$ 32	Erste [Phyle] □	32 Leute
2	[s3 2].nw □ $\overline{rmt}$ 20	[2]. [Phyle] □	20 Leute
3	[s3] '3.nw' □ $\overline{rmt}$ 24	3. [Phyle] □	24 Leute
4	[s3] 4.nw □ $\overline{rmt}$ 24	4. [Phyle] □	24 Leute
5	's3' 5(.nw) □ $\overline{rmt}$ $\overline{[28]29}$	5(.) [Phyle] □	$\overline{[28]29}$ Leute

- 1: Am Anfang der Zeile ist wahrscheinlich ein Datum verloren.  
 5: Die Zahl 28 wurde zu 29 korrigiert oder umgekehrt.

## 22

oBerlin 30479

H 6,7; B 11,1; D 0,6–0,8

römisch

### Tafel 5

1	's3' $\overline{p}$ r $\overline{rmt}$ 29 □ 24	Erste Phyle: macht 29 Leute □	24
2	[s3 2]'nw' r $\overline{rmt}$ 25 □ 24	[2]. [Phyle:] macht 25 Leute □	24
3	[s3 3.nw] r $\overline{rmt}$ 28 □ 27	[3. Phyle:] macht 28 Leute □	27
4	[s3 4.nw] r $\overline{rmt}$ 22 □ 21	[4. Phyle:] macht 22 Leute □	21
5	[s3 5 r $\overline{rmt}$ ] $\overline{[23]22}$ □ 21	[5(.) Phyle:] macht $\overline{[23]22}$ [Leute] □	21

Das Ostrakon vereinigt zwei verschiedene Zählungen. Im Gegensatz zu den Phylenzählungen mit *w $\overline{h}$ m*, bei denen wohl später hinzugekommene Priester nachgetragen wurden, handelt es sich hier um die Angaben von zwei verschiedenen Tagen, denn für einen Nachtrag erscheint die zweite Ziffer zu hoch.

- 5: Die zweite Ziffer der ersten Zahl ist durch Überschreiben von 3 zu 2 verbessert worden.

## 23

oBerlin 30647

H 6,1; B 7,1; D 0,6

römisch

## Tafel 5

1	[...] ῥσῖ' ἴρ □	28	[...] Erste Phyle □	28
2	[σῖ] 2.nw □	18	2. [Phyle] □	18
3	σῖ 3.nw □	26	3. Phyle □	26
4	σῖ 4.nw □	12	4. Phyle □	12
5	σῖ 5(.nw) □	19	5(.) Phyle □	19

Die Abbildung auf der Tafel ist am Computer durch Farbfilter nachbearbeitet, da bei einigen Zeichen die Tusche nicht mehr erhalten ist und die Form sich daher hellrot vom dunkelroten Untergrund abhebt, was im Schwarzweißbild nicht mehr zu erkennen wäre.

- 1: Am Anfang der Zeile fehlt offenbar ein Datum.  
 3: Die Tusche der Ziffer 6 ist ganz abgeplatzt.  
 5: Das gleiche Phänomen betrifft auch die Ziffer 9.

## Zusammenfassung

Während die griechischen Phylenlisten<sup>41</sup>, die den Namen, die Filiation über Vater und Mutter sowie das Alter sämtlicher Priester aller Phylen angeben, für die griechischsprachige staatliche Administration bestimmt waren, stammen die demotisch geschriebenen Ostraka aus der tempelinternen Verwaltung. Darauf weist zum einen die Verwendung von Scherben als Schreibmaterial, zum anderen die Beschriftung in Demotisch. Die im Vergleich zu Papyrus billigen Ostraka waren für die Niederschrift kurzer Notizen, nicht jedoch zum Versenden geeignet.

Die Zählungen geben nicht die vollständige Anzahl der Phylenmitglieder wieder, sondern nur die zu diesem Zeitpunkt anwesenden: Das ergibt sich zum einen aus den Schwankungen, die bei Zählungen an zwei direkt aufeinanderfolgenden Tagen auftreten (vgl. Kat.-Nr. 22.1 und 22.2 in der Tabelle unten), zum anderen aus der Praxis, die Zahlen offenbar Zuspätgekommener durch *wḥm* „Wiederholung“ nachzutragen. Jedoch ist anzunehmen, daß die Gesamtmitgliederzahl der Phylen sich zueinander nicht wesentlich anders verhielt.

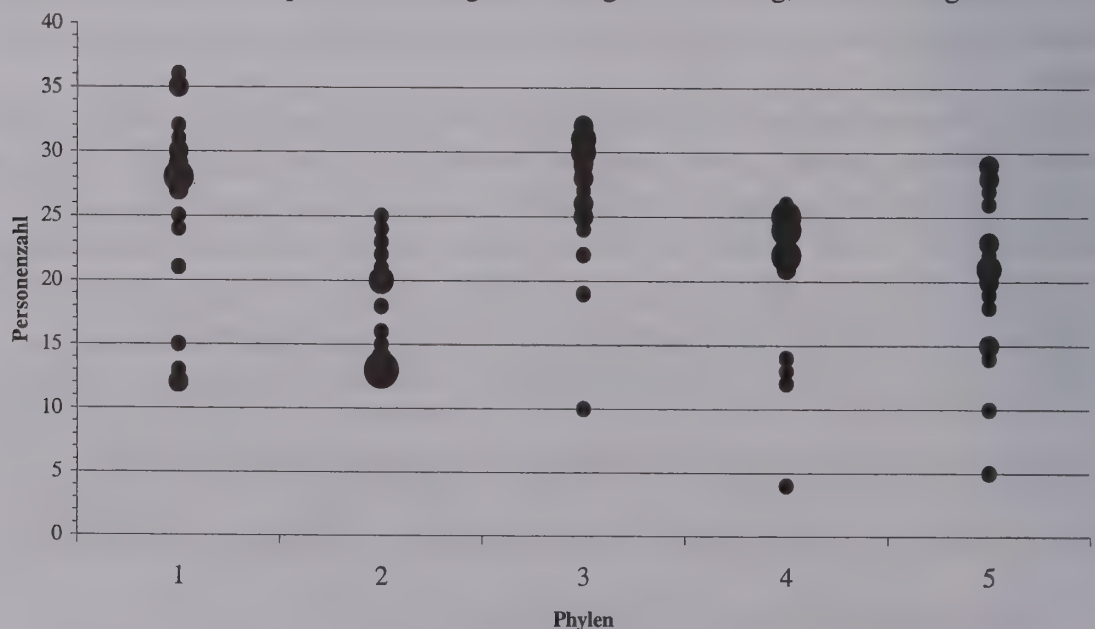
Die Personenanzahl der verschiedenen Phylen innerhalb einer Zählung ist sehr unterschiedlich. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht darüber, die Ziffern in Klammern bezeichnen dabei die Gesamtzahl einschließlich der nachträglich Hinzugefügten. Die Spitzenwerte für eine Phyle liegen bei 36 bzw. 4 anwesenden Mitgliedern. Wie das Diagramm 1 zeigt, sind die erste, dritte und fünfte Phyle meist mit mehr Mitgliedern vertreten als die bei-

41 BGU II 406+627 Frg. I (2. Jhd. n. Chr.?) und BGU II 627 Frg. II (2./3. Jhd. n. Chr.).

den übrigen. Ob es sich bei dieser Ungleichheit um Absicht oder eine zufällige Entwicklung aufgrund der Erbllichkeit der Phylenzugehörigkeit handelt, läßt sich anhand des Materials nicht sicher entscheiden, letztere Möglichkeit ist aber wahrscheinlicher.

Kat.-Nr.	Datierung	1. Phyle	2. Phyle	3. Phyle	4. Phyle	5. Phyle	Summe
1	51/2 n. Chr.	27	20+x	26	22	20	115+x
2.1	Tag 29	35	20 (21)	29 (30+x)	22 (25)	22 (23)	128 (133+x)
2.2	Tag x	35	20	31	21	21	128
3	-	31	14	29	26	28	128
4	-	21	[x]	31	14	18	94+x
6	Tag 25?	12	14	25	25	15	91
7	Tag 23	32 (36)	16	24 (25)	19 (22)	22 (23)	113 (122)
8	Tag x	30+x (30+x)	21 (22)	28 (29)	21 (24)	25 (26)	125+x (131+x)
9	-	27	23	30	24	21	125
10	-	13	15	19	4	14	65
11	Tag 29	15	13	22	13	15	78
12	Tag 30	29	x	[x]	[x]	10+x	39+x
13	Tag 5	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]	[x]
14	Tag [x+]1	30	13	30	25	29	127
15	Tag 5?	28	13	31	24	28	124
16	Tag x+6	25	20	24 (28)	19 (22)	12 (20)	100 (115)
17	-	12	[x]	10[+x]	12	5	39[+x]
19	-	28	12 (13)	32	25	27	124 (125)
20	[x]	28	12 (13)	31 (32)	[x]	[x]	61[+x] (63+x)
21	-	32	20	24 (x)	24	29	129 (x)
22.1	-	29	25	28	22	22	126
22.2	-	24	24	27	21	21	117
23	-	28	18	26	12	19	103

Die Dicke der Punkte entspricht der Menge der Belege: ● = 1 Beleg, ● = 5 Belege.





Die Zählungen halten die Anzahl der anwesenden Priester aller fünf Phylen an offenbar beliebigen Tagen fest, da ganz unterschiedliche Tagesdaten genannt sind. Nur in einem Fall ist ein Fest erwähnt. Monatsangaben fehlen grundsätzlich, wohl weil die Aufzeichnungen nur über einen kurzen Zeitraum bedeutsam waren. Die Zählungen wurden demnach wohl täglich durchgeführt; sie zeigen, daß durchschnittlich pro Tag um die 100 Priester angetreten sind.<sup>42</sup> Die aus dem Mittleren Reich bekannte Praktik eines monatlich wechselnden Dienstes der Phylen wird von Otto auch für die griechisch-römische Zeit postuliert.<sup>43</sup> Er führt dazu einen Text aus dem 2.–3. Jhd. n.Chr. an, in dem die Priester des Soknopaiostempels als „abwechselnd amtierend“ bezeichnet werden (τοῖς ἀγνεύουσι ἐκ περιτροπῆς ἱερεῦσι „für die die Reinheitsvorschriften einhaltenden von den umschichtig diensttuenden Priestern“).<sup>44</sup> Auch in den unpublizierten Abmachungen unter Priestern aus Soknopaiu Nesos werden Regelungen für die „eintretende Phyle“ (*pʹ sʹ nty ʿq*) getroffen, womit sicherlich die Phyle gemeint ist, die jeweils das Allerheiligste betreten darf. Quittungen über Opferweizen, der von monatlich wechselnden Phylen entgegengenommen wird, weisen ebenfalls darauf hin, daß für den Opferdienst immer nur eine Phyle zuständig war.<sup>45</sup> Welche Aufgaben die Mitglieder der übrigen Phylen, die nach den Phylenzählungen ebenfalls im Tempel anwesend waren, in ihrer eigentlich dienstfreien Zeit erfüllten, bleibt unklar.

42 Vgl. die untenstehende Tabelle.

43 Otto, *Priester und Tempel* I, 24–25, Fn. 4.

44 BGU I 149, 8.

45 Vgl. dazu die Opferweizenquittungen (DDD II).

b) Namenlisten von Phylen (Nr. 24–35)

24

oBerlin 20285

H 14,4; B 12,3; D 0,8–1,0

römisch

Tafel 6

Kol. 1

1	$p^3 s^3 3.nw Pa-cw (s^3) \underline{H}tb^3$	Die 3. Phyle: Paus, (Sohn) des Satabus
2	$St^3.\{t^3\}f=w\{w\}-t^3-wty (p^3) 'hm(?)' (s^3) Hr$	Stotheoetis (der) Jüngere(?), (Sohn) des Horos
3	$Hr=w (s^3) Rw^r^3$	Herieus, (Sohn) des Lus(?)
4	$Pa-g\check{s}e p^3y=f \check{s}r$	Pakysis, sein Sohn
5	$\underline{H}r p^3 c^3 (s^3) Wn-nfr$	Horos der Ältere, (Sohn) des Onnophris
6	$Hr=w (s^3) Pa-cw (s^3) \underline{H}tb^3$	Herieus, (Sohn) des Paus, (des Sohnes) des Satabus
7	$P^3-d^3-Sbk (s^3) Pa-n^3.w-nfr-imy$	Petesuchos, (Sohn) des Panephremmis
8	$\underline{H}r-pyt p^3y=f sn$	Harpagathes, sein Bruder
9	$\underline{H}r-pyt p^3y=f \check{s}r$	Harpagathes, sein Sohn
10	$[\underline{H}t]b^3 (s^3) cp$	[Sata]bus, (Sohn) des Apophis
11	$[...]'.. (s^3) Sbk-H^cpy$	[...]. (Sohn) des Sokonopis
12	$[...] (s^3) sp(-2) (p^3) c^3$	[...], (Sohn) des Gleichnamigen (des) Älteren
13	$[...]$	[...]
14	$[... St^3.\{t^3\}f^r=w^r\{w\}-t^3-wty$	[... Sto]theoetis

Kol. 2

x+1	$[\underline{H}]^r tb^3 (s^3) ...' [...]$	[Sa]tabus, (Sohn) des ...[...]
x+2	$\underline{H}tb^3 p^3 'hm^r [...]$	Satabus der Jüngere [...]
x+3	$\underline{H}tb^3 (s^3) St^3.\{t^3\}f=[w\{w\}-t^3-wty ...]$	Satabus, (Sohn) des Stoth[oethis ...]
x+4	$\underline{H}tb^3 (s^3) sp(-2) \square [...]$	Satabus, (Sohn) des Gleichnamigen $\square$ [...]
x+5	$Qr-d^3d^3 [...]$	Kalatytes [...]
x+6	$St^3.\{t^3\}f=w\{w\}-t^3-wty [...]$	Stotheoetis [...]
x+7	$St^3.\{t^3\}f=w\{w\}-t^3-wty [...]$	Stotheoetis [...]
x+8	$\underline{H}r-pyt (s^3) 'Hr^r [=w ...]$	Harpagathes, (Sohn) des Her[ieus ...]
x+9	$Hr=w (s^3) Rts [...]$	Herieus, (Sohn) des Rts [...]
x+10	$Pa-n^3-nfr-imy^r [...]$	Panephremmis [...]
x+11	$r rmt s 1^r 2^r$	macht 12 Leute

## Kol. 1

- 1: Zur griechischen Wiedergabe des Namens  $Pa\text{-}\epsilon w$  vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.
- 2: Die Schreibung des Namens  $St\grave{3}\text{-}\grave{t}\text{-}\grave{t}\text{-}w\text{-}w\text{-}t\grave{3}\text{-}wty$  mit verdoppeltem  $t$  und  $w$  (hier mehrfach) kommt in Ostraka aus Soknopaiu Nesos mehrfach vor. Die Verdopplung des  $w$  (als zwei senkrechte Striche) ist im spätdemotischen Material aus Soknopaiu Nesos auch in anderen Wörtern zu beobachten.
- 3: Der Name  $Rw\grave{3}$  ist in Soknopaiu Nesos nicht besonders häufig. Eine griechische Wiedergabe ist im *Demot. Nb.* nicht belegt, vgl. aber  $Lw\ \Lambda\omicron\upsilon\varsigma$ .<sup>46</sup> Die gleiche Person kommt auch in oBerlin 15394 [170] vor.
- 7: Der zweite Bestandteil des Zeichens  $nfr$  fehlt.
- 11: Das Determinativ des ersten Namens ist zum Teil erhalten, jedoch nicht identifizierbar.

## Kol. 2

- x+9: Der Name  $Rts$  ist im *Demot. Nb.* nicht belegt. Er kommt auch in oBerlin 20106 [40] vor, wobei es sich wahrscheinlich um die gleiche Person handelt.

## 25

oBerlin 20476

H 9,3; B 11,7; D 0,7

römisch

## Tafel 6

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | $p\grave{3}\ s\grave{3}\ 5(.nw)\ Pa\text{-}n\grave{3}\text{-}nfr\text{-}\grave{im}y\ (s\grave{3})\ Hr\ (s\grave{3})\ Wty\ (p\grave{3})\ hm$ | Die 5(.) Phyle: Panephremmis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Uetis (des Jüngeren) |
| 2 | $Hr\text{-}w\ (s\grave{3})\ Qr\text{-}d\grave{3}d\grave{3}\ (s\grave{3})\ Wn\text{-}nfr$  | Herieus, (Sohn) des Kalatytes, (des Sohnes) des Onnophris                             |
| 3 | $Htb\grave{3}\ (p\grave{3})\ 'hm'\ (s\grave{3})\ Pa\text{-}n\grave{3}\text{-}nfr\text{-}\grave{im}y\ p\grave{3}\ \epsilon\grave{3}$         | Satabus (der) Jüngere, (Sohn) des Panephremmis des Älteren                            |
| 4 | $St\grave{3}\text{-}\grave{t}\text{-}wty\ (s\grave{3})\ Gmr$  | Stoetis, (Sohn) des $Gmr$   |
| 5 | $Hr\text{-}pyt\ (s\grave{3})\ Htb\grave{3}\ (s\grave{3})\ Hr'\text{-}pyt'$  | Harpagathes, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Harpagathes                         |
| 6 | $St\grave{3}\text{-}\grave{t}\text{-}wty\ (p\grave{3})\ hm\ (s\grave{3})\ Hr\ 'pa'\ [...]$  | Stoetis (der) Jüngere, (Sohn) des $Hr\ 'pa'$ [...]                                    |
| 7 | $'Htb\grave{3}'\ [...]$   | Satabus [...]   |

46 *Demot. Nb.* 722.

- 1: Zum Namen Uetis vgl. den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+1.  
 4: Der Name *Gmr* ist im *Demot.* *Nb.* nicht belegt. Da mit einem Tierdeterminativ geschrieben ist, könnte er mit *gmwl* „Kamel“<sup>47</sup> zusammenhängen. Als griechische Wiedergaben wären Γεμηλ<sup>48</sup> oder Καμαλις<sup>49</sup> denkbar. Dieselbe Person kommt auch auf oBerlin 30476 [35] vor.  
 6: Auf *Hr* könnte ein zweiter Namensbestandteil folgen wie in *Hr-pa-'Is.t* oder es handelt sich um den mit *Pa-* beginnenden Namen des Großvaters.

## 26

oBerlin 20720

H 15,9; B 9,9; D 0,9

römisch

## Tafel 7

x+1	× '...'[...]	× ... [...]
x+2	× s <sup>3</sup> 3.nw [...]	× 3. Phyle [...]
x+3	× St <sup>3</sup> .t-wty [...]	× Stoetis [...]
x+4	× St <sup>3</sup> .t-wty (s <sup>3</sup> ) 'Pa-'[...]	× Stoetis, (Sohn) des Pa-[...]
x+5	× s <sup>3</sup> 4.nw 'Pa-'[...]	× 4. Phyle: Pa-[...]
x+6	× <i>Hr-pyt</i> [...]	× Harpagathes [...]
x+7	× s <sup>3</sup> 5.(nw) <i>Qr-[d<sup>3</sup>d<sup>3</sup> ...]</i>	× 5(.) Phyle: Kala[tytes ...]
x+8	× St <sup>3</sup> .t-wty [...]	× Stoetis [...]
x+9	× <i>Htb<sup>3</sup></i> [...]	× Satabus [...]

Vor allen Zeilen finden sich Kreuze als Zählmarkierungen.

x+1: Wie in den folgenden Zeilen sollte hier ein Personennamen stehen.

## 27

oBerlin 30548

H 2,1; B 5,7; D 0,6–0,8

römisch

## Tafel 6

1 p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 5.(nw) *Hr-'py'*[t(?) ...] Die 5(.) Phyle: Harpaga[thes(?) ...]

47 *Dem. Gl.* 581.

48 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 80.

49 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 163.



2	$\underline{H}t\dot{b}^3 \text{ } \text{'} \text{'} [\dots]$	Satabus ..[...]
3	$\text{'} \text{'} [\dots] \text{'} \text{'} [\dots]$	..[...].[...]

2: Der Vatersname beginnt vielleicht mit  $P^3$ -.

## 28

oBerlin 30558

H 6,3; B 9,0; D 0,5–0,6

römisch

### Tafel 5

#### Kol. 1

1	$[\dots] \text{'}Hr \text{ } \dots \text{'}^2$	[...] Horos .....
2	$[\dots] Sbs \text{'} \text{'} s p^3 n\dot{r} nty m\dot{h}e$	[... Augus]tus, des Gottes, der erobert
3	$[\dots] \text{'} \text{'} \text{'} \dot{b}d 1 \text{ } \dot{h}.t \text{ } sw 19$	[...].., Monat 1 der Achet-Jahreszeit, Tag 19.
4	$[s^3 \text{ } \dot{p}] Hr-pyt (s^3) Hr (s^3) \underline{H}t\dot{b}^3$	[Erste Phyle:] Harpagathes, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Satabus
5	$[\dots] p^3y=f \dot{s}r$	[...] sein Sohn
6	$[\dots] \text{'} \dots \dot{h}m^1 (s^3) Pa-n^3-nfr-\text{'}^2 [\text{my } \dots]$	[...] ... der Jüngere, (Sohn) des Panephre[mmis ...]
7	$[St^3] \text{'} \text{'} w-t^3-wty [\dots]$	[Sto]thoetis [...]
8	$T\dot{s}-nfr [\dots]$	Tesenuphis [...]

#### Kol. 2

1	$s^3 2.nw[\dots]$	zweite Phyle [...]
2	$\underline{H}t^b \text{'} [\dot{s} \dots]$	Satab[us ...]

#### Kol. 1

- 1: Wenn die Lesung richtig ist, gehört der Göttername wohl zu einer Überschrift, nicht zu einem Personennamen. Ob die Spuren am Ende der Zeile Schrift sind, läßt sich nicht erkennen.
- 3: Die Spuren am Anfang der Zeile könnten zu  $w^c b$  oder, weniger wahrscheinlich, zu  $\underline{H}^c py$  gehören.

## 29

oBerlin 30580

H 4,8; B 5,0; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 6

Kol. 1

x+1 [...] '...'

[...] ...

Kol. 2

x+1 *s<sup>3</sup> 4.nw '...'* [...]

4. Phyle .. [...]

x+2 *S<sup>t</sup><sub>3</sub>.{t}t-w-t<sup>3</sup>-w[ty ...]*

Stothoe[tis ...]

x+3 *Hr=w (s<sup>3</sup>) 'Pa'* [...]Herieus, (Sohn) des *Pa*[...]x+4 *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>3</sup>im[y ...]*

Panephremm[is ...]

Kol. 1

Entweder handelt es sich um vier Zeilen, von denen jeweils das letzte Zeichen (möglicherweise Zahlen) erhalten ist, oder eine um 90° zum übrigen Text gedrehte Textzeile.

## 30

oBerlin 30584

H 7,3; B 6,0; D 0,7–0,8

römisch

## Tafel 6

Kol. 1

1 [...] *t<sup>3</sup>y sw<sup>3</sup>* [...] Weizen nehmen

Kol. 2

1 *p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 4.nw 'Hr'* [...]

Die 4. Phyle: Horos [...]

2 *Hr=w (s<sup>3</sup>) H<sup>t</sup>'b'<sup>3</sup>[<sup>3</sup> ...]*

Herieus, (Sohn) des Satab[us ...]

3 *Hr=w (s<sup>3</sup>) Tše* [...]Herieus, (Sohn) des *Tše*[...]

4 '...'

...

Kol. 1

1: Zu möglichen Ergänzungen der Zeile vgl. oBerlin 30515 [56] Kol. 1 Z. x+12 und oBerlin 20097 [180] Z. 1.

Kol. 2

3: *Tše*[...] könnte zu *Tše* Teses oder *Tše-nfr* Tesenuphis ergänzt werden.

## 31

oBerlin 30472

H 15,8; B 13,2; D 0,9

römisch

## Tafel 7

## Kol. 1

x+1	[...] '...' sw 27 rtb 6	[...] .. Tag 27 6 Artaben
x+2	[...] □ rtb 2	[...] □ 2 Artaben
x+3	[...] '...' rtb 2	[...] .. 2 Artaben
x+4	[...]	[...]
x+5	[...]	[...]
x+6	[...]	[...]
x+7	[...] '...' 6	[...] ... 6
x+8	[...] '...' 15	[...] ... 15

## Kol. 2

x+1	<i>h<sup>3</sup>.t-sp</i> '...' [...]	Regierungsjahr .. [...]
x+2	<i>p<sup>3</sup> h<sup>c</sup> ibd 4 'š</i> [mw(?) ...]	das Fest des Monats 4 der Sch[emu]- Jahreszeit(?) ...]
x+3	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> ꜥ Hr (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-imy (s<sup>3</sup>) Hr</i>	Die erste Phyle: Horos, (Sohn) des Pane- phremmis, (des Sohnes) des Horos
x+4	<i>'Iw=f-<sup>c</sup>nh (s<sup>3</sup>) '...' r<sup>c</sup></i>	Apynchis, (Sohn) des ... <sup>c</sup> r
x+5	<i>'Sbk-htp(?)</i> .....	Sochotes(?) .....
x+6	<i><sup>c</sup>nh=f (s<sup>3</sup>) Hr-wd<sup>3</sup></i>	Anchophis, (Sohn) des Haryothes
x+7	<i>St<sup>3</sup>.t-w<sup>c</sup>[ty] (s<sup>3</sup>) '.....'</i>	Stoe[tis], (Sohn) des .....
x+8	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.t-w[ty]</i>	Harpagathes, (Sohn) des Stoe[tis]
x+9	<i>Hr'...' (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-imy</i>	Hr..., (Sohn) des Panephremmis
x+10	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-imy (s<sup>3</sup>) sp(-2) '...'</i>	Panephremmis, (Sohn) des Gleichnami- gen ...
x+11	<i>Hr (s<sup>3</sup>) Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Hr</i>	Horos, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Horos
x+12	<i>Hr-pyt p<sup>3</sup>y=f šr</i>	Harpagathes, sein Sohn
x+13	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) Tše-nfr</i>	Harpagathes, (Sohn) des Tesenuphis
x+14	<i>Tše-nfr 'p<sup>3</sup>y=f šr'</i>	Tesenuphis, sein Sohn

## Kol. 3

x+1	<i>'Tš'</i> [...]	<i>/ Tš</i> [...]
x+2	<i>Pa-'gš'</i> [...]	Pakysis [...]
x+3	<i>Hr[=w ...]</i>	Heri[eus ...]
x+4	<i>Hr-pyt</i> [...]	Harpagathes [...]

x+5	<i>Hr (s3) St3.t' [wty ...]</i>	Horos, (Sohn) des Sto[etis ...]
x+6	<i>Htb3 [...]</i>	Satabus [...]
x+7	<i>Pa-n3-nfr-im'y' [...]</i>	Panephremmis [...]
x+8	<i>Hr-pyt (s3) 'sp(-2)' [...]</i>	Harpagathes, (Sohn) des Gleichnamigen [...]
x+9	<i>St3.t-wty '...' [...]</i>	Stoetis .. [...]
x+10	<i>St3.t-wty (s3) sp(-2)</i>	Stoetis, (Sohn) des Gleichnamigen
x+11	<i>Pa-[...]</i>	Pa-[...]

## Kol. 1

Hierbei handelt es sich um den Rest einer Abrechnung über Weizen.

## Kol. 2

- x+2: Das „Fest des Monats 4 der Schemu-Jahreszeit“ ist wohl das Gründungsfest des Hierons vom 26. Tag des Mesore an.<sup>50</sup>
- x+4: Der Name des Vaters endet auf ein Pflanzendeterminativ.

## 32

oBerlin 30471

H 20,1; B 15,0; D 0,8–1,1

römisch

## Tafel 8

## Kol. 1

x+1	<i>[...]'...' hm</i>	[...]... Jüngere
x+2	<i>[...]</i>	[...]
x+3	<i>[...]</i>	[...]
x+4	<i>[...]'...' Nht.t-nb=f</i>	[...].. Nestnephis
x+5	<i>[...]</i>	[...]
x+6	<i>[...]'...'?</i>	[...]...
x+7	<i>[...]'...'?</i>	[...]...
x+8	<i>[...]</i>	[...]
x+9	<i>[...]'...' Htb3</i>	[...].. Satabus
x+10	<i>[... p3y=f] 'sn'</i>	[... sein] Bruder
x+11	<i>[...]</i>	[...]
x+12	<i>[...]'...' Hc'py(?)</i>	[...].. Hc'py(?)

50 Jördens, P. Louvre I, 39.



## Kol. 2

x+1	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my</i>	Harpagathes, (Sohn) des Panephremmis
x+2	<i>Hr-pyt p<sup>3</sup>y=f šr</i>	Harpagathes, sein Sohn
x+3	<i>'Iw=f-<sup>c</sup>nh=f(sic!) p<sup>3</sup> hm (s<sup>3</sup>) Hr-wd<sup>3</sup></i>	Apynchis(?) der Jüngere, (Sohn) des Har- yothes
x+4	<i>M<sup>3c</sup>-R<sup>c</sup> (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty</i>	Marres, (Sohn) des Stoetis
x+5	<i>St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty (s<sup>3</sup>) Tše (p<sup>3</sup>) <sup>c</sup>3</i>	Stoetis, (Sohn) des Teses (des) Älteren
x+6	<i>St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty (s<sup>3</sup>) sp(-2) (s<sup>3</sup>) Tše-nfr (p<sup>3</sup>) <sup>c</sup>3</i>	Stoetis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Tesenuphis (des) Älteren
x+7	<i>Wn-nfr (s<sup>3</sup>) Hr (s<sup>3</sup>) Hr-wd<sup>3</sup></i>	Onnophris, (Sohn) des Horos, (des Soh- nes) des Haryothes
x+8	<i>r rmt<sub>1</sub> 15</i> □□□	macht 15 Leute □□□
x+9	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 4.nw Hr-pa-'Is.t (s<sup>3</sup>) Tš<sup>3</sup>-nfr (s<sup>3</sup>) Hr- pyt (p<sup>3</sup>) hm</i>	Die 4. Phyle: Hapaesis, (Sohn) des Tese- nuphis, (des Sohnes) des Harpagathes (des) Jüngeren
x+10	<i>Nht.<u>t</u>-nb=f (s<sup>3</sup>) Tše (s<sup>3</sup>) Tš<sup>3</sup>-nfr</i>	Nestnephis, (Sohn) des Teses, (des Soh- nes) des Tesenuphis
x+11	<i>Tše p<sup>3</sup>y=f šr</i>	Teses, sein Sohn
x+12	<i>Tše-nfr (s<sup>3</sup>) sp(-2) p<sup>3</sup> 'šr' (p<sup>3</sup>) sh</i>	Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen, der Sohn (des) Schreibers
x+13	<i>St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty p<sup>3</sup>y=f sn</i>	Stoetis, sein Bruder
x+14	<i>r rmt<sub>1</sub> s 5</i> □□□	macht 5 Leute □□□
x+15	<i>p<sup>3</sup> s<sup>3</sup> 5(.nw) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my '...' [...]</i>	Die 5(.) Phyle: Panephremmis ..[...]
x+16	<i>Hr=w (s<sup>3</sup>) Qr-<u>d</u><sup>3</sup><u>d</u><sup>3</sup> [...]</i>	Herieus, (Sohn) des Kalatytes [...]
x+17	<i>Htb<sup>3</sup> '...' [...]</i>	Satabus ..[...]
x+18	<i>'St<sup>3</sup>' [<u>t</u>-wty ...]</i>	Sto[etis ...]

## Kol. 3

x+1	<i>'...' [...]</i>	...[...]
x+2	<i>'...' [...]</i>	...[...]
x+3	<i>r rmt<sub>1</sub> '21' [...]</i> □□□	macht 21 Leute □□□
x+4	<i>r rmt<sub>1</sub> 69 sw '10 '[+x...]</i>	macht 69 Leute, Tag 10[+x ...]
x+5	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my (s<sup>3</sup>) Tše[...]</i>	Panephremmis, (Sohn) des Tše[...]
x+6	<i>Hr (s<sup>3</sup>) Hr=w</i>	Horos, (Sohn) des Herieus
x+7	<i>Hr-pa-'Is.t (s<sup>3</sup>) Hr-pyt p<sup>3</sup> <sup>c</sup>3</i>	Harpaesis, (Sohn) des Harpagathes des Älteren
x+8	<i>Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Wn-nfr</i>	Satabus, (Sohn) des Onnophris
x+9	<i>Pa-gš (s<sup>3</sup>) Rw<sup>3</sup></i>	Pakysis, (Sohn) des Lus

x+10	<i>Wn-nfr (s<sup>3</sup>) Ms-wr</i>	Onnophris, (Sohn) des Mesueris
x+11	<i>Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>nfr-<sup>3</sup>[my ...]</i>	Satabus, (Sohn) des Panephre[mmis ...]
x+12	<i>r rmt<sup>3</sup> 76</i>	macht 76 Leute
x+13	<i>sw 13 r rmt<sup>3</sup> 7'6' [...]</i>	Tag 13: macht 76 Leute [...]
x+14	<i>sw 14 [..]'..' [...]</i>	Tag 14: [..]..[...]
x+15	<i>'..' [...]</i>	...[...]

## Kol. 1

- x+6: Nach der Bruchkante ist ein Punkt und ein Gottesdeterminativ zu sehen.  
 x+7: Erhalten ist nur das Fremdlanddeterminativ.  
 x+12: Die Gruppe *H<sup>c</sup>py* ist deutlich, aber das übliche Wasserdeterminativ fehlt.

## Kol. 2

Die Zeilen x+1–x+8 beziehen sich auf die Mitglieder der 3. Phyle, da ab Zeile x+9 die 4. Phyle aufgezählt wird.

- x+3: Der Schreiber scheint die Namen *'Iw=f-<sup>c</sup>nh* und *<sup>c</sup>nh=f* vermischt zu haben. Welcher Name hier gemeint ist, ist nicht zu entscheiden.  
 x+12: Ein anderer Sohn des Schreibers Tesenuphis, dessen Name nicht erhalten ist, erscheint in oBerlin 30535 [66] Z. x+3.

## Kol. 3

- x+4: Die Summe bezieht sich auf alle vorher genannten Personen der 5 Phylen. Da die Summen für die 3. bis 5. Phyle erhalten sind, ergibt sich, daß aus der 1. und 2. Phyle 28 Personen genannt waren.  
 Die Tagesangabe ist zwar beschädigt, doch da in Z. 13 und 14 von Tag 13 bzw. 14 gesprochen wird, handelt es sich wahrscheinlich um Tag 12.  
 x+15: Der erhaltene Tuscherest gehört möglicherweise zur Datumszahl 10. Man könnte *[sw] '1' [5 ...]* ergänzen.

## 33

oBerlin 30482

H 11,3; B 16,5; D 0,8

römisch

## Tafel 9

## Kol. 1

- 1 *p<sup>3</sup> ip [...] nty t<sup>3</sup>y sw<sup>c</sup>*
- 2 *\s<sup>3</sup> ip 'Pa-gš' (s<sup>3</sup>) 'Hr-pyt'*

Die Liste [...], welche Weizen nehmen:  
 \ Erste Phyle: Pakysis, (Sohn) des Harpagathes

3	<i>Pa-gš</i> <i>ṛp̄y=fšr</i>	Pakysis, sein Sohn
4	<i>[Pa-n̄š]</i> <i>ṛ-nfr</i> <i>-imy</i> <i>p̄y=fšr(?)</i>	[Pa]nephremmis, sein Sohn(?)
5	<i>[...]</i> <i>ṛ</i> <i>(s̄)</i> <i>Pa-n̄š-nfr</i> <i>-imy</i>	[...], (Sohn) des Panephremmis
6	<i>[... Hr]=w</i>	[... Heri]eus
7	<i>[...]</i> <i>ṛ</i> <i>(p̄)</i> <i>ḳ</i>	[...] (der) Ältere

## Kol. 2

1	<i>\ p̄ s̄ 2.nw Pa-n̄š-nfr</i> <i>-imy</i> <i>(s̄)</i> <i>M̄e(?)</i>	\ Die 2. Phyle: Panephremmis, (Sohn) des Moiss(?)
2	<i>\ ṛHr</i> <i>=w</i> <i>(s̄)</i> <i>Pa-n̄š-nfr</i> <i>-imy</i>	\ Herieus, (Sohn) des Panephremmis
3	<i>\ ṛIw=f-cnh</i> <i>(s̄)</i> <i>Pa-n̄š-nfr</i> <i>-imy</i>	\ Apynchis, (Sohn) des Panephremmis
4	<i>\ ṛSt̄.ṫ-wty</i> <i>(s̄)</i> <i>Hr=w</i> <i>p̄ hm</i>	\ Stoetis, (Sohn) des Herieus des Jüngeren
5	<i>\ ṛ r rmt</i> <i>ṛ</i> <i>4</i>	\ macht 4 Leute
	□□□	□□□
6	<i>\ p̄ s̄ 3.nw Hr</i> <i>(s̄)</i> <i>ṛTše</i> <i>(?)</i>	\ Die 3. Phyle: Horos, (Sohn) des Teses(?)
7	<i>\ ṛHtb̄</i> <i>(s̄)</i> <i>ṛHr</i> <i>(p̄)</i> <i>ḳ</i>	\ Satabus, (Sohn) des Horos (des) Älteren
8	<i>\ ṛSt̄.ṫ-wty</i> <i>(s̄)</i> <i>ṛWn-nfr</i>	\ Stoetis, (Sohn) des Onnophris
9	<i>\ ṛSt̄.ṫ-wty</i> <i>(s̄)</i> <i>Hr</i>	\ Stoetis, (Sohn) des Horos
10	<i>\ ṛSt̄.ṫ-wty</i> <i>(s̄)</i> <i>M̄<sup>c</sup>-R<sup>c</sup></i>	\ Stoetis, (Sohn) des Marres
11	<i>\ ṛ r rmt</i> <i>ṛ</i> <i>5</i>	\ macht 5 Leute

## Kol. 3

x+1	<i>\ [...]</i>	\ [...]
x+2	<i>\ ṛSt̄.ṫ[-wty ...]</i>	\ Sto[etis ...]
x+3	<i>\ ṛNht.ṫ[-nb=f ...]</i>	\ Nest[nephis ...]
x+4	<i>\ Pa-n̄š-nfr</i> <i>-ṛ</i> <i>[my ...]</i>	\ Panephre[mmis ...]
x+5	<i>\ Hr=w [...]</i>	\ Herieus [...]
x+6	<i>\ ṛTše-nfr [...]</i>	\ Tesenuphis [...]
x+7	<i>r rmt</i> <i>ṛ</i>	macht . Leute
	□□□	□□□
x+8	<i>\ p̄ s̄ 5(.nw) Hr</i> <i>(s̄)</i> <i>ṛWn-nfr</i> <i>(s̄)</i> <i>sp(-2)</i>	\ Die 5(.) Phyle: Horos, (Sohn) des Onnophris, (des Sohnes) des Gleichnamigen
x+9	<i>\ ṛHtb̄</i> <i>ṛp̄y=f sn</i>	\ Satabus, sein Bruder
x+10	<i>\ Hr</i> <i>(s̄)</i> <i>Pa-n̄š-nfr</i> <i>-imy</i> <i>[...]</i>	\ Horos, (Sohn) des Panephremmis [...]
x+11	<i>\ ṛHr-pyt</i> <i>(s̄)</i> <i>ṛHtb̄</i>	\ Harpagathes, (Sohn) des Satabus
x+12	<i>\ ṛSt̄.ṫ-wt[y ...]</i>	\ Stoet[is ...]
x+13	<i>\ ṛ...[...]</i>	\ ..[...]

Kol. 1

1: Vielleicht ist zü  $p^3 \dot{i}p$  [ $rm\dot{t} sp(-2)$ ] zu ergänzen (vgl. oBerlin 30477 [34]).

## 34

oBerlin 30477

H 17,9; B 12,9; D 0,9

römisch

## Tafel 10

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | $p^3 \dot{i}p$ $rm\dot{t} sp(-2) sp(-2) s^3$ 4.nw   | Die Liste (der) einzelnen Leute der 4. Phyle:  |
| 2  | $St^3$ . $\ddot{t}w-t^3-wty$ ( $p^3$ ) $hm$ ( $s^3$ ) $Nht-nb=f$  | Stothoetis (der) Jüngere, (Sohn) des Nestnephis  |
| 3  | $Nht-^rnb'$ [ $=f$ ] ( $s^3$ ) $Tše$ ( $s^3$ ) $Nht-nb=f$   | Nestne[phis], (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Nestnephis  |
| 4  | [... ( $s^3$ ) ...].. ( $p^3$ ) $sh$  | [... (Sohn) des ...].., (der) Schreiber  |
| 5  | $Tše-^nfr'$ ( $s^3$ ) $sp(-2)$ ( $p^3$ ) $sh$   | Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen, (der) Schreiber  |
| 6  | [Pa-] $n^3-nfr-l-imy$ ( $s^3$ ) $sp(-2)$ ( $s^3$ ) $Tšl-nfr$  | [Pa]nephremmis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Tesenuphis  |
| 7  | [Hr] $^r-py't$ ( $s^3$ ) $Pa-n^3-nfr-l-imy$ ( $s^3$ ) $Hr-pyt$ ( $p^3$ ) $hm$   | [Har]pagathes, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Harpagathes des Jüngeren                            |
| 8  | [ $p^3 \dot{i}p$ ] $rm\dot{t} sp(-2) sp(-2) \dot{t}y$ . $\ddot{t}s$ (sic!) $sw^3$                                       | Die Liste (der) einzelnen Leute, (die) Weizen nehmen:  |
| 9  | [Pa- $n^3-nfr-l$ ]- $imy$ ( $s^3$ ) $Tše-nfr$ ( $p^3$ ) $hm$  | [Panephre]mmis, (Sohn) des Tesenuphis (des) Jüngeren   |
| 10 | [...] $^r$ ... $^r$ $Tše-nfr$ ( $s^3$ ) $^rSt^3$ . $\ddot{t}w-t^3-wty$ ( $s^3$ )<br>$Pa-n^3-nfr-l-imy$ ..... $^r$ [...] | [...]... Tesenuphis, (Sohn) des Stothoetis, (des Sohnes) des Panephremmis .....[...]                         |
| 11 | [...] $^r$ . $^r$ ( $s^3$ ) $Tše-nfr$ ( $s^3$ ) $^rSt^3$ . $\ddot{t}w-t^3-wty$ ( $s^3$ ) $Htb^3$ ( $s^3$ ) $Tše$        | [...].. (Sohn) des Tesenuphis, (des Sohnes) des Stothoetis, (des Sohnes) des Satabus, (des Sohnes) des Teses |
| 12 | $Tše-nfr$ $p^3y=f$ $šr$   | Tesenuphis, sein Sohn  |
| 13 | $Tše-nfr$ ( $s^3$ ) $St^3$ . $\ddot{t}w-t^3-wty$ ( $p^3$ ) $sh$   | Tesenuphis, (Sohn) des Stothoetis, (der) Schreiber   |

1, 8: Zur Konstruktion  $rm\dot{t} sp(-2)$  siehe Simpson, *Demotic Grammar*, 104, 6.5.1.4. Der Schreiber verwendet hier beide Schreibungen von  $sp(-2)$  hintereinander, um die Wiederholung auszudrücken.



- 4: Der Vatersname endet auf Sonnen- und Gottesdeterminativ. In Frage kommt z.B. *P<sup>3</sup>-d<sup>l</sup>-Wsr* oder *M<sup>3c</sup>-R<sup>c</sup>*, wobei nach letzterem <sup>c.w.s.</sup> stehen sollte.
- 6, 7, 10: Die Schreibung *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>l</sup>-<sup>l</sup>my* mit einem zusätzlichen Schilfblatt nach dem unter die Zeile gehenden senkrechten <sup>l</sup> findet sich auch in oBerlin 20089 [37].
- 8: Zur Überschrift der Liste vgl. den Kommentar zu oBerlin 30477 [34] Z. 1. Die Form *t<sup>3</sup>y.ḫ=s* ist grammatikalisch falsch. Der Relativsatz müßte, wenn er präsensisch sein sollte, *nty t<sup>3</sup>y sw<sup>3</sup>* lauten, in der Vergangenheit *ḫ.ḫr t<sup>3</sup>y sw<sup>3</sup>*.
- 10–11: In beiden Zeilen fällt die ungewöhnlich lange Filiationsangabe bis zum Ur-Urgroßvater auf.
- 11: Nach dem Bruch ist am Anfang der Zeile nur ein Fremdlanddeterminativ erhalten.

## 35

oBerlin 30476

H 11,2; B 13,7; D 1,1

römisch

## Tafel 11

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | <i>[p<sup>3</sup>] ḫp<sup>7</sup> p<sup>3</sup> rmt<sup>l</sup> sp(-2) ḫ.ḫr d<sup>l</sup> gsgs(?) p<sup>3</sup> s<sup>3</sup></i><br>5(.nw) | Die Liste der einzelnen Leute, die <i>gsgs(?)</i> -Brot gegeben haben. Die 5(.) Phyle. |
| 2 | <i>St<sup>3</sup>.ḫ=w-t<sup>3</sup>-wty (s<sup>3</sup>) Gml</i>   | Stochoetis, (Sohn) des <i>Gml</i>  |
| 3 | <i>ḫtb<sup>3</sup> (p<sup>3</sup>) ḫ<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Qr<sup>r</sup>-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup><sup>7</sup></i>                  | Satabus (der) Ältere, (Sohn) des Kalatytes   |
| 4 | <i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>l</sup>my (p<sup>3</sup>) ḫm (s<sup>3</sup>) Qr<sup>r</sup>-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup><sup>7</sup></i>         | Panephremmis (der) Jüngere, (Sohn) des Kalatytes                                       |
| 5 | <i>ḫnh=f (s<sup>3</sup>) Hr-pa-<sup>7</sup>Is.t</i>   | Anchophis, (Sohn) des Harpaesis  |
| 6 | <i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>l</sup>my (s<sup>3</sup>) Hr-<sup>r</sup>...</i>   | Panephremmis, (Sohn) des <i>Hr-...</i>   |
| 7 | <i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.ḫ=w-t<sup>3</sup>-wty</i>  | Harpagathes, (Sohn) des Stochoetis   |
| 8 | <i>ḫtb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Hr=w (s<sup>3</sup>) ḫql-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup><sup>7</sup> (?)</i>                                  | Satabus, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des Kalatytes(?)                             |
|   | □□□   | □□□  |
| 9 | <i>[sw] 15 □ 7</i>  | [Tag] 15 □ 7   |

- 1: Zur Konstruktion *rmt<sup>l</sup> sp(-2)* siehe oBerlin 30477 [34]. Über *d<sup>l</sup>* ist ein Tuschefleck. Zu *gsgs(?)* siehe das Kapitel „Paläographie und Onomastik“.
- 2: Dieselbe Person ist als Stoetis, Sohn des *Gmr* auch auf oBerlin 20476 [25] belegt, einer Namenliste der 5. Phyle.
- 5: Die Tuschespuren am Ende der Zeile könnten als Namenszusatz wie *ḫm* oder *ḫ<sup>3</sup>* zu lesen sein.

- 6: Der Vatersname ist ein theophorer Name mit *Hr* als erstem Bestandteil. Danach ist noch ein waagerechtes Zeichen zu erkennen, so daß *Hr-pyt* oder *Hr-wd*<sup>3</sup> möglich wären. Für letzteren Namen sitzt das Zeichen jedoch etwas hoch.
- 9: Da die Zahl 7 mit der Anzahl der zuvor genannten Personen übereinstimmt, erwartet man eine Formulierung wie *r rmt 7* „macht 7 Leute“. Nach der Tagesangabe ist jedoch kein Tuscherest zu erkennen.

### Zusammenfassung

Die Namenlisten von Phylen sind nicht die demotisch geschriebenen Vorlagen der griechischen Phylenlisten, in denen Name, Filiation und Alter aller Phylenmitglieder genannt werden. Vielmehr handelt es sich meist um einen beschränkten Personenkreis, z.B. Teilnehmer an einem bestimmten Fest oder Empfänger von Nahrungsmitteln.<sup>51</sup> Wie die griechischen Phylenlisten sind auch hier die Mitglieder nach Familien geordnet aufgezählt.<sup>52</sup>

Sehr wahrscheinlich gehören auch die im folgenden besprochenen Namenlisten, bei denen jedoch keine Überschriften mit Nennung bestimmter Phylen erhalten sind, in diesen Kontext.

51 Eine Ausnahme stellt oBerlin 30477 [34] dar, bei dem es sich um die (zumindest ursprünglich) vollständige Liste der Mitglieder der 4. Phyle handeln könnte.

52 oBerlin 20285 [24]. Vergleiche damit die griechische Liste BGU IV 1196; Herakleopolites, Zt. des Augustus.

c) Namenlisten (Nr. 36–85)

36

oBerlin 20001

H 6,6; B 8,2; D 0,5–1,0

römisch

Tafel 12

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | [ʾ] [Pa-]gš (s3) sp(-2) (s3) 'Pa-'[n3-nfr-] im[y] '...' | [Pa]kysis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Pa[nephre]mm[is] ... |
| 2 | / Htb3 (s3) 'Tše-nfr .....'                             | / Satabus, (Sohn) des Tesenuphis .....                                     |
| 3 | Hr (s3) St3. t-w-t3-wty (s3) Htb3                       | Horos, (Sohn) des Stothoetis, (des Sohnes) des Satabus                     |
| 4 | St3. t-w-t3-wty (p3) hm (s3) Hr 'pa-2Is'.t              | Stothoetis (der) Jüngere, (Sohn) Harpae-sis                                |
| 5 | \ St3. t-w-t3-wty (s3) Pa-gš (s3) 'Pa-..' [...]         | \ Stothoetis, (Sohn) des Pakysis, (des Sohnes) des Pa-..' [...]            |

- 1: Am Anfang der Zeile sind Tuschereste zu sehen, die möglicherweise zu einem Zählstrich gehören.
- 5: Die Spuren nach Pa- könnten zu H<sup>c</sup>py passen.

37

oBerlin 20089

H 9,7; B 14,0; D 1,2

römisch

Tafel 11

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | [p3] 'i[p] 'rmt(?)' [nty] 't3y' sw3<br>□□□ | [Die] Lis[te] (der) Leute(?), [die] Weizen nehmen<br>□□□ |
| 2 | Hr=w (s3) [...] (s3) Nht. t-nb' =f         | Herieus, (Sohn) des [...], (des Sohnes) des Nestnephis   |
| 3 | Pa-n3-nfr-i-imy (s3) [...] hm              | Panephremmis, (Sohn) des [...] des Jüngeren              |
| 4 | Hr=w (s3) [Tše] (s3) 'Tše-nfr'             | Herieus, (Sohn) des [Teses], (des Sohnes) des Tesenuphis |

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 5 | <i>'Nht. t-nb=f' (s3) Tše (s3) Tše-nfr</i>                         | Nestnephis, (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tesenuphis                         |
| 6 | <i>'Tše-nfr p3y=f šr'</i>  | Tesenuphis, sein Sohn   |
| 7 | <i>'St3. t-w-t3-wty' (s3) Pa-n3-nfr-l3lmy (s3) Hr-pyt (p3) hm'</i> | Sto thoetis, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Harpagathes (des) Jüngeren |

- x+4: Vom Vatersnamen ist nur ein Determinativ des schlagenden Armes noch zu sehen.  
 x+7: Dieselbe Schreibung des Namens *Pa-n3-nfr-l3lmy* findet sich auf oBerlin 30477 [34].

## 38

oBerlin 20099

H 10,8; B 11,4; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 12

Kol. 1

x+1 [...] '...'

[...] ...

Kol. 2

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | <i>Hr=w (s3) Pa-n3-nfr-l3lmy</i>                 | Herieus, (Sohn) des Panephremmis               |
| 2 | <i>St3. {t} t-w{w}-t3-wty (s3) Ql-d3d3 p3 hm</i> | Sto thoetis, (Sohn) des Kalatytes des Jüngeren |
| 3 | <i>Ql-d3d3 (s3) Pa-n3-nfr-l3lmy</i>              | Kalatytes, (Sohn) des Panephremmis             |

Kol. 1

- x+1: Nach nicht identifizierbaren Zeichen folgt *t* und das Determinativ des „sterbenden Kriegers“.

Kol. 2

- 2–3: Während in Z. 2 der Name nur mit Kopf- und Haarlockendeterminativ geschrieben ist, folgt bei *Ql-d3d3* in Z. 3 noch das Fleischdeterminativ.

## 39

oBerlin 20105

H 12,8; B 9,9; D 1,0

römisch

## Tafel 12



x+1	[...] '...' [...]	[...] ... [...]
x+2	[...] '...' (s3) Hr=w [...]	[...].., (Sohn) des Herieus [...]
x+3	'Pa'-n3-nfr-imy p3 c3 (s3) Ht' b' [3 ...]	Panephremmis der Ältere, (Sohn) des Satab[us ...]
x+4	'Iw=f-cnh p3y=f sn	Apynchis, sein Bruder
x+5	Hr (s3) Htb3 (s3) Hr	Horos, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Horos
x+6	Hr=w (s3) Htb3 (s3) Hr=w	Herieus, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Herieus
x+7	Htb3 p3y=f sn	Satabus, sein Bruder
x+8	Hr-'pyt' (s3) 'Iw=f-cnh	Harpagathes, (Sohn) des Apynchis
x+9	St3. t-wty p3y=f sn	Stoetis, sein Bruder
x+10	Hr-pyt (s3) Htb3 (s3) Pa-hd(?)	Harpagathes, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Pa-hd(?)
x+11	Pa-n3-nfr-imy (s3) M3c-Rc (p3) 'hm'	Panephremmis, (Sohn) des Marres (des Jüngeren
x+12	Hr-pyt (s3) P3y-Sy	Harpagathes, (Sohn) des Pisais
x+13	Tše-nfr (s3) sp(-2)	Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen
x+14	P3y-Sy (s3) Qr-d3d3	Pisais, (Sohn) des Kalatytes
x+15	Sbk-htp (s3) P3y-Sy	Sochotes, (Sohn) des Pisais
x+16	[Hr-py]'t' (s3) Pa-n3-nfr-imy	[Harpaga]thes, (Sohn) des Panephremmis
x+17	[...] '...' [...]	[...]...

x+2: Die Reste nach dem Bruch sehen wie die Ziffer 28 aus, es sollte sich jedoch um das Ende eines Personennamens handeln.

x+10: Der Name *Pa-hd* ist im *Demot.* *Nb.* nicht belegt.

## 40

oBerlin 20106

H 9,1; B 9,0; D 0,6–0,7

römisch

### Tafel 12

x+1	[...] '...' [...]	[...] ... [...]
x+2	[...] St3. t-wty (s3) Gmr [...]	[...] Stoetis, (Sohn) des Gmr [...]
x+3	[Qr-d3]d3 (s3) sp(-2)	[Kalaty]tes, (Sohn) des Gleichnamigen
x+4	[Ht]b3 (s3) Pa-n3-nfr-imy p3 hm	[Sata]bus, (Sohn) des Panephremmis des Jüngeren

x+5	<i>Wn-nfr<sup>c.w.s.</sup> p3y=f sn</i>	Onnophris <sup>L.H.G.</sup> , sein Bruder
x+6	<i>Hr-pyt (s3) Hr-w (s3) Pa-cw</i>	Harpagathes, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des Paus
x+7	<i>Hr-w (s3) R'ts'</i>	Herieus, (Sohn) des <i>Rts</i>
x+8	<i>St3.t-wty 'p3y=f šr'</i>	Stoetis, sein Sohn
x+9	<i>'..' [...]' ..'</i>	... [...] ..
x+10	<i>[...] '..''</i>	[...] ..

x+2: Falls die Zeilenanfänge bündig waren, ist vor *St3.t-wty* noch ein Name zu ergänzen. Ein Stoetis, (Sohn) des *Gmr* erscheint in oBerlin 20476 [25] als Mitglied der 5. Phyle. Dabei könnte es sich um den Vater des hier Genannten handeln. Da die Phylenzugehörigkeit erblich war, bezieht sich diese Liste vielleicht auf die 5. Phyle.

x+6: Der Schreiber, der für den Namen *Hr-w* neu eingetaucht hatte, verwischte versehentlich die noch feuchte Tusche bis in die nächste Zeile.  
Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Pa-cw* vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.

x+7: Ein Herieus, (Sohn) des *Rts* ist auch in oBerlin 20285 [24] als Mitglied der 4. oder 5. Phyle belegt.

## 41

oBerlin 20109+20277+20338

H 17,7; B 11,7; D 1,2–1,5

römisch

## Tafel 13

x+1	· <i>'c<sup>h</sup>'=f (s3) Hr-wd3</i>	· Anchophis, (Sohn) des Haryothes
x+2	· <i>Htb3 (s3) Hr-h<sup>c</sup>(?)</i>	· Satabus, (Sohn) des <i>Hr-h<sup>c</sup>(?)</i>
x+3	· <i>Sbk-htp (s3) Qrr-d3d3</i>	· Sochotes, (Sohn) des Kalatytes
x+4	· <i>Pa-n3-nfr-imy 'p3' c3 (s3) Qrr-d3d3 [...]</i>	· Panephremmis der Ältere, (Sohn) des Kalatytes [...]
x+5	· <i>St3.{t}t-w-t3-wty [p3] hm (s3) Pa-n3-nfr- im[y ...]</i>	· Stothoetis [der] Jüngere, (Sohn) des Panephremm[is ...]
x+6	· <i>'Iw=f-c<sup>h</sup> (s3) St3.{t}t-w-t3-wty (s3) Pa-n3-nfr-'t'[my ...]</i>	· Apynchis, (Sohn) des Stothoetis, (des Sohnes) des Panephre[mmis ...]
x+7	· <i>'Iw=f-c<sup>h</sup> (s3) Htb3</i>	· Apynchis, (Sohn) des Satabus
x+8	· <i>St3.{t}t-w-t3-wty (s3) 'Iw=f-c<sup>h</sup> ... [...]</i>	· Stothoetis, (Sohn) des Apynchis, ... [...]
x+9	· <i>Dw (s3) Pa-n3-nfr-imy</i>	· <i>Dw</i> , (Sohn) des Panephremmis
x+10	· <i>Hr-pyt (s3) P3y-šy</i>	· Harpagathes, (Sohn) des Pisais
x+11	· <i>'c<sup>h</sup>'=f (s3) Hr-pa-'Is.t</i>	· Anchophis, (Sohn) des Harpaesis

x+12	· ${}^{\prime}Iw=f^c nh$ ( $s^3$ ) $sp(-2)$ ( $s^3$ ) ${}^{\prime}Hr-pyt^{\prime}$	· Apynchis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Harpagathes
x+13	· $S\bar{t}^3 \{ \bar{t}^3 \} \bar{t}^3 w-t^3-wty$ ( $s^3$ ) ${}^{\prime}Iw=f^c [nh \dots]$	· Stothoetis, (Sohn) des Apy[nchis ...]
x+14	· $Hr=w$ ( $s^3$ ) $Pa-n^3-nfr-imy$	· Herieus, (Sohn) des Panephremmis
x+15	$\overline{Pa-g\check{s}}$ ( $s^3$ ) $Hr-py[t \dots]$	$\overline{Pakysis}$ , (Sohn) des Harpaga[thes ...]
x+16	$Hr$ ( $s^3$ ) $Pa^r-n^3-nfr^r [i]^r m^r [y]$	Horos, (Sohn) des Panephr[e]mm[is]

Jede Zeile außer x+15 und x+16 ist mit einem Zählpunkt versehen.

- x+2: Der Name  $Hr-h^c(?)$  ist im *Demot. Nb.* nicht belegt, vgl. aber den älteren Namen  $Hr-h^c w(?)$ <sup>53</sup>.
- x+3: Die Schreibung  $Qrr-d^3 d^3$ <sup>54</sup> ist ungewöhnlich, erscheint in diesem Ostrakon aber noch einmal in Z. x+4.
- x+4: Vor  ${}^c$  wäre noch genügend Platz für den Artikel, doch sind die Spuren sehr schwach.
- x+5: Der Name  $S\bar{t}^3 \bar{t}^3 w-t^3-wty$  ist, wie auch in Z. x+6, x+8 und x+12 mit zwei  $\bar{t}$  geschrieben.
- x+6: Zusätzlich zu dem Punkt steht hier noch ein diagonaler Strich. Der Schreiber scheint zweimal  $t^3$  geschrieben zu haben. Als er das rechte  $t^3$  schrieb, bemerkte er die schlechte Stelle auf dem Ostrakon und schrieb die Gruppe deshalb noch einmal links daneben.
- x+8: Am Ende der Zeile scheint der Großvatersname genannt zu sein, der am ehesten wie  $Ms-wr$ <sup>55</sup> aussieht. Der Name ist auch in dem Ostrakon oBerlin 30471 [32] belegt.
- x+9: Im *Demot. Nb.* 347 ist nur die determinierte Form  $P^3-dw$  belegt, in O. Botti 2, 1 kommt jedoch ebenfalls  $Dw$  als Personennamen vor; vgl. auch die Zusammensetzungen mit  $\bar{t}^3 w$ <sup>56</sup> sowie  $d w$  „Kind, Vogeljunges“<sup>57</sup>.  
Die Determinierung von  $Pa-n^3-nfr-imy$  ist ungewöhnlich, da vor dem Zeichen der „sitzenden Göttin“ noch  $t$  mit dem Ei-Zeichen darunter geschrieben ist.
- x+14: Die Determinierung von  $Pa-n^3-nfr-imy$  läßt sich nicht deutlich erkennen, sie scheint sich von der in x+9 zu unterscheiden.
- x+15: Über der Zeile befindet sich ein umgedreht L-förmiges Zeichen, das sicherlich vor der Zeile geschrieben wurde.

53 Ranke, *Personennamen I*, 250 Nr. 10.

54 *Demot. Nb.* 987.

55 *Demot. Nb.* 604–605.

56 *Demot. Nb.* 1355–1356.

57 *Dem. Gl.* 668; 676.

## 42

oBerlin 20117

H 6,0; B 6,6; D 0,6

römisch

## Tafel 12

x+1	<i>p<sup>3</sup> h<sup>c</sup> [...]</i>	das Fest [...]
x+2	<i>S<sup>t</sup>. t[-w] r<sup>ty</sup> [...]</i>	Sto[e]tis [...]
x+3	<i>Pa-<sup>r</sup> H<sup>c</sup> py<sup>r</sup> [...]</i>	Paopis [...]
x+4	<i>S<sup>t</sup>. t-w[ty ...]</i>	Stoe[tis ...]
x+5	<i>'...'</i> [...]	... [...]

x+1: Die Zeile war Teil der Überschrift. Offenbar handelt es sich um eine Liste von Personen, die an einem bestimmten Fest teilgenommen haben.<sup>58</sup>

## 43

oBerlin 20161

H 7,2; B 9,4; D 1,0

römisch

## Tafel 13

x+1	<i>Ht[b<sup>3</sup> ...]</i>	Sata[bus ...]
x+2	<i>S<sup>t</sup>. t-w[-t<sup>3</sup>-wty ...]</i>	Stotho[etis ...]
x+3	<i>'Hr-py'<sup>r</sup> [t(?) ...]</i>	Harpaga[thes(?) ...]
x+4	<i>'Hr-pyt'<sup>r</sup> [...]</i>	Harpagathes [...]
x+5	<i>'Tš<sup>r</sup> [-nfr] p<sup>3</sup>y=f š<sup>r</sup> (?) [...]</i>	Tes[enuphis,] sein Sohn(?) [...]
x+6	<i>'Qr<sup>r</sup> [-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup>(?) ...]</i>	Kala[tytes(?) ...]

Die Tusche ist weitgehend verblaßt, teilweise fehlt sie gänzlich, und die Zeichen heben sich hellrot vom bräunlichen Untergrund ab.

## 44

oBerlin 20181

H 7,2; B 8,3; D 1,2

römisch

## Tafel 13

58 Vgl. oBerlin 20091 [1]



- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | [...] <i>Hr-ʿwdʿʿ</i> ( <i>s3</i> ) <i>Pa-n3-nfr-ʿmʿ</i> [y ...] | [...] Haryothes, (Sohn) des Panephremm[is ...] |
|   | □□□  | □□□  |
| 2 | [...]ʿ..ʿ <i>P3-di-Wsʿr</i> (?)                                  | [...] .. Petosiris(?)                          |
| 3 | [...]ʿ...ʿ [..]  | [...] ... [...]                                |

Große Teile der Oberfläche sind abgeplatzt, die Tusche ist sehr blaß.

## 45

oBerlin 20190

H 12,8; B 10,2; D 0,9

römisch

### Tafel 15

- |     |  |  |
|-----|--|--|
| x+1 | <i>Hr</i> ( <i>s3</i> ) ʿ <i>Hr=wʿ</i> (?) [...]ʿ..ʿ                   | Horos (Sohn) des Herieus(?) [...] ..             |
| x+2 | ʿ <i>Iw=f-ʿnh p3y=f šr</i>   | Apyrchis, sein Sohn                              |
| x+3 | <i>Hr-pyt p3y=f šr</i>   | Harpagathes, sein Sohn                           |
| x+4 | <i>Htb3 p3y=f šr</i>   | Satabus, sein Sohn                               |
| x+5 | <i>Pa-n3-nfr-ʿmy</i> ( <i>s3</i> ) <i>Tšeʿ-nfr</i> (?)ʿ                | Panephremmis, (Sohn) des Tesenuphis(?)           |
| x+6 | <i>Hr=w</i> ʿ <i>p3 ʿ3</i> ( <i>s3</i> ) <i>Hr-pyt</i>                 | Herieus der Ältere, (Sohn) des Harpagathes       |
| x+7 | <i>Hr=w</i> ( <i>p3</i> ) ʿ <i>hm</i> ( <i>s3</i> ) <i>Hr-pyt</i> (?)ʿ | Herieus (der) Jüngere, (Sohn) des Harpagathes(?) |

x+2: Während in den beiden folgenden Zeilen *p3y=f* in der Kurzform verwendet wird, steht hier die ausgeschriebene Form.

x+5: Die Reste nach *Tše* lassen sich nicht eindeutig als *nfr* bestimmen, auch der „schlagende Arm“ und damit eine Lesung des Vatersnamens als *Tše* Teses wären denkbar.

## 46

oBerlin 20274+20542

H 17,5; B 10,9; D 0,9–1,1

römisch

### Tafel 14

Kol. 1

- |     |  |                                 |
|-----|--|---------------------------------|
| x+1 | [...]ʿ..ʿ ( <i>s3</i> ) <i>Pa-n3.w-nfr-ʿmy</i> | [...]., (Sohn) des Panephremmis |
| x+2 | [...] ( <i>s3</i> ) <i>sp(-2)</i>              | [...], (Sohn) des Gleichnamigen |

x+3	[...]- <sup>r</sup> nfr <sup>r</sup> (s <sup>3</sup> ) Hr=w (s <sup>3</sup> ) R <sup>-c-cw</sup>	[...]-nfr, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des R <sup>-c-cw</sup>
x+4	Htb <sup>3</sup> (s <sup>3</sup> ) Hr=w	Satabus, (Sohn) des Herieus
x+5	<sup>r</sup> St <sup>3</sup> .{t}t=w-t <sup>3</sup> -wty (s <sup>3</sup> ) Hr=w	Stochoetis, (Sohn) des Herieus

## Kol. 2

x+1	[Pa-n <sup>3</sup> -nfr]-imy (s <sup>3</sup> ) [...]	[... Panephr]emmis, (Sohn) des [...]
x+2	<sup>r</sup> Iw=f <sup>-c</sup> nh p <sup>3</sup> y=f <sup>r</sup> sn <sup>r</sup>	Apynchis, sein Bruder
x+3	<sup>r</sup> Iw=f <sup>-c</sup> nh (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> .{t}t=w-t <sup>3</sup> -wty	Apynchis, (Sohn) des Stochoetis
x+4	<sup>r</sup> Iw=f <sup>-c</sup> nh (s <sup>3</sup> ) sp(-2)	Apynchis, (Sohn) des Gleichnamigen
x+5	Hr-pyt (s <sup>3</sup> ) P <sup>3</sup> y-šy	Harpagathes, (Sohn) des Pisais
x+6	Pa-n <sup>3</sup> .w-nfr-imy (s <sup>3</sup> ) M <sup>3</sup> c-R <sup>c.w.s</sup>	Panephremmis, (Sohn) des Marres
x+7	Htb <sup>3</sup> (s <sup>3</sup> ) M <sup>3</sup> c-R <sup>c.w.s</sup>	Satabus, (Sohn) des Marres
x+8	<sup>r</sup> Iw=f <sup>-c</sup> nh <sup>r</sup> [...]	Apynchis [...]

## Kol. 1

- x+1: Der erste Name könnte auf ein Gottesdeterminativ geendet haben.
- x+3: Der Name R<sup>-c-cw</sup> ist bislang noch nicht belegt. Möglicherweise handelt es sich um eine unetymologische Wiedergabe von Λάδους<sup>59</sup> oder Λαουσις<sup>60</sup>, da r<sup>-c</sup>, koptisch ρλ<sup>61</sup>, im fajumischen Dialekt zu λλ geworden sein könnte.
- x+5: St<sup>3</sup>.t=w-t<sup>3</sup>-wty ist hier und in Kol. 2 Z. x+3 mit zwei t geschrieben.

## 47

oBerlin 20284

H 9,1; B 13,4; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 15

x+1	'.....' [...]	..... [...]
x+2	Tše-nfr (s <sup>3</sup> ) sp(-2)	Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen
x+3	Hr p <sup>3</sup> y=f sn(?)	Horos, sein Bruder(?)
x+4	Hr-pa- <sup>r</sup> Is.t (s <sup>3</sup> ) Tše-nfr (s <sup>3</sup> ) Hr-pyt (p <sup>3</sup> ) hm	Harpaesis, (Sohn) des Tesenuphis, (des Sohnes) des Harpagathes (des) Jüngerer
x+5	Pa <sup>r</sup> -n <sup>3</sup> -nfr- <sup>r</sup> imy (s <sup>3</sup> ) Hr=w (s <sup>3</sup> ) Pa-H <sup>c</sup> py	Panephre[mmis], (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des Paopis

59 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 193.60 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 193.61 Westendorf, *Handwörterbuch*, 159.



6 [...]ʳ...ʳ[...]

[...][...][...]

Ein großes Stück der Oberfläche ist auf der linken Seite des Ostrakons abgeplatzt.

## 50

oBerlin 20582

H 9,2; B 11,9; D 0,6

römisch

## Tafel 16

## Kol. 1

x+1	[...] (s3) St3. {t3} t3-w-t3-wty [...]	[...], (Sohn) des Stothoetis [...]
x+2	[...] □	[...] □
x+3	[... Hr]-wd3 [...]ʳ..ʳ	[...] Haryothes [...].
x+4	[...]ʳ-wtyʳ [...]	[...]-wty [...]
x+5	[...]ʳ..ʳ Hr	[...] .. Horos

## Kol. 2

x+1	mh [...]	... [...]
x+2	ʳ...ʳ[...]	...[...]

x+3: Am Ende ist noch ein Tierdeterminativ zu sehen.

## 51

oBerlin 20591

H 10,3; B 6,6; D 0,9

römisch

## Tafel 16

1	[St3]. t3-w-t3-wty (s3) Hr-pyt	[Sto]thoetis, (Sohn) des Harpagathes
2	[Ht]b3 p3y=f šr	[Sata]bus, sein Sohn
3	[Ht]b3 (s3) Hr=w (s3) Pa-cw	[Sata]bus, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des Paus
4	[Hr]=w (s3) Pa-cw p3y=f šr(sic!)	[Heri]eus, (Sohn) des Paus, sein Sohn(sic!)
5	ʳ....ʳ	....
6	[Iw=f]-ʳcnyʳ (s3) ʳHr=w(?)ʳ (p3) c3 [...]	[Ap]ynchis, (Sohn) des Herieus(?) (des Älteren [...])



7	ʿ.....ʿ[...]	.....[...]
8	ʿStḃ.ḫ-w-tḃ-w[ty ...] ʿ...ʿ	Stothoe[tis ...] ...
9	[...]ʿ..ʿ[...]	[...]..[...]
10	[...]ʿ..ʿ[...]	[...]..[...]

- 2: Das Wort *šr* versteht der Schreiber hier und in Z. 4 mit einem waagerechten Strich unter dem „sitzenden Kind“.
- 3: Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Pa-cw* vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.
- 4: Herieus, Sohn des Paus, ist nicht der Sohn sondern der Vater des in der vorherigen Zeile Genannten.
- 5: Die Zeile ist nicht lesbar. Die Tusche scheint über die gesamte Zeile verwischt, als ob der Schreiber den Namen getilgt hätte.

## 52

oBerlin 20595

H 9,1; B 8,3; D 1,0

römisch

## Tafel 16

## Kol. 1

x+1	[Stḃ.ḫ-w-tḃ-]ʿwty (sḃ) Hṯb (sḃ) Nḫt.ḫ-nb=fʿ	[Stotho]etis, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Nestnephis
x+2	[...] (sḃ) Hṯre (sḃ) Hr=w	[...], (Sohn) des Hatres, (des Sohnes) des Herieus
x+3	[Qr-]dḃdḃ (sḃ) Stḃ.ḫ-w-tḃ-wty	[Kala]tytes, (Sohn) des Stothoetis
x+4	[...] r 5 mḫ 21	[...] macht 5, macht 21 voll
x+5	[...] ʿṯwʿ mḫ ʿ..ʿ	[...] .....
x+6	[...]ʿ..ʿ (sḃ) Pa-Hḫpy	[...].., (Sohn) des Paopis
x+7	[...]ʿ..ʿ 22	[...] 22
x+8	[...] (sḃ) ʿStḃ.ḫ...ʿ	[...], (Sohn) des Stḃ.ḫ...
x+9	[Stḃ.ḫ-w-tḃ-]ʿ-wʿty (sḃ) Hr=w ʿ...ʿ [...]	[Stotho]etis, (Sohn) des Herieus ... [...]
x+10	[... rmt] s 21 [...]	[...] 21 Leute [...]
x+11	[...]ʿ..ʿ[...]	[...]..[...]

## Kol. 2

x+1	Tḫe-nfr [...]	Tesenuphis [...]
x+2	Pa-nḃ-nfr-[lmy ...]	Panephr[emmis ...]
x+3	Hṯ[bḃ ...]	Sata[bus ...]

Überwiegend ist die Tusche verschwunden, und die hellroten Zeichen heben sich nur schwach vom Untergrund ab. Die Abbildung auf der Tafel ist daher mit Computer durch Farbfilter bearbeitet.

## Kol. 1

- x+1: Der Vatersname ist *Htb* mit Fremdlanddeterminativ geschrieben; das Zeichen davor könnte Gottesdeterminativ<sup>62</sup> oder *w* sein. Die Schreibung *Htbw* statt *Htbʒ* oder *Htb<sup>c</sup>* ist im spätdemotischen Ostrakamaterial aus Soknopaiu Nesos noch nicht belegt, wäre aber aufgrund der griechischen Wiedergabe als Σαταβους durchaus denkbar. *Htb* kommt noch mehrmals vor.<sup>63</sup>
- x+3: Die Schreibung des Vatersnamens ist nicht ganz deutlich, vielleicht ist *tʒy* statt *tʒ* geschrieben.
- x+8–10: Die Zeilen sind dünner und kleiner geschrieben.

## 53

oBerlin 20639

H 13,4; B 10,7; D 0,7–1,4

römisch

## Tafel 18

1	[...] '...' [...]	[...] ... [...]
2	<i>Hr</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr=w</i> '.....' [...]	Horos, (Sohn) des Herieus ..... [...]
3	<i>Hr-pyt</i> '.....' [...]	Harpagathes ..... [...]
4	' <i>ʒrm</i> ' <i>pʒy=f šr</i>	und sein Sohn
5	' <i>ʒnh=f</i> .....'	Anchophis .....

Auf der rechten Seite sind große Teile der Oberfläche abgeplatzt.

## 54

oBerlin 20643

H 8,9; B 13,1; D 0,9

römisch

## Tafel 17

62 Vgl. dazu den Kommentar zu oBerlin 30518 [57] Z. x+6.

63 Z. B. in oBerlin 30526 [59] Z. 3.

## Kol. 1

x+1	Ṛ... (s3) Wn-nfr(?)	..., (Sohn) des Onnophris(?)
x+2	Ql-d3d3 (s3) ṚSt3.ṫ-t3-wty	Kalatytes, (Sohn) des Stotoethis
x+3	P3y-ṚŠy(?) Ṛp3y=f [...]	Pisais(?), sein [...]
x+4	Pa-n3.w-nfr-ṫmy Ṛp3 ṫ ṫ p3y=f šr	Panephremmis [der] Ältere, sein Sohn
x+5	Ṛ.....	.....
x+6	Ṛ... ṫ [...]	... [...]
x+7	Tše-nfr (s3) sp(-2) ṫ... ṫ	Teses, (Sohn) des Gleichnamigen, ...
x+8	ṫPa-n3.w-nfr-ṫmy ṫ... ṫ	Panephremmis ...
x+9	ṫIw=f-ṫnh ṫp3y=f sn	Apynchis, sein Bruder
x+10	Pa-n3-nfr-ṫm ṫy ṫ [...]	Panephremmis [...]
x+11	ṫ... ṫ [...]	... [...]

## Kol. 2

x+1	ṫHtb ṫ3 ...]	Satab[us ...]
x+2	Pa-n3.w-nfr-ṫmy [...]	Panephremmis [...]
x+3	St3.ṫ3 ṫw{w} ṫ-t3-wty [...]	Stothoetis [...]
x+4	Hr p3y=f sn	Horos, sein Bruder
x+5	Pa-n3.w-nfr-ṫmy (s3) St3.ṫ3 ṫw{w} ṫ-t3-wty ...]	Panephremmis, (Sohn) des Sto[thoetis ...]
x+6	H[ṫ]b3 (s3) Tše[...]	Sa[ta]bus, (Sohn) des Tše[...]

Die erste Kolumne ist insgesamt verblaßt und aufgrund von Beschädigungen der Oberfläche schwer zu lesen.

## Kol. 1

- x+1: Der erste Name endet auf das Determinativ „sitzende Göttin“ oder auf den Namen „Isis“.
- x+3: Die Lesung des Namens *P3y-Šy* ist nicht ganz sicher, da zwischen *P3y* und der Schlange noch ein hohes senkrechtes Zeichen zu sehen ist.

## Kol. 2

- x+3: Zur Schreibung des Namens Stothoetis vgl. den Kommentar zu oBerlin 20285 [24] Kol. 1 Z. 2.
- x+6: Der Vatersname könnte auch *Tše-nfr* lauten.

## 55

oBerlin 20714

H 9,8; B 11,7; D 0,8

römisch

## Tafel 18

## Kol. 1

x+1	[...] '...'	[...] ...
x+2	[... Pa(?)]- <sup>r</sup> gš(?) <sup>r</sup> (s <sup>3</sup> ) Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <sup>i</sup> my	[... Pa(?)]kysis(?), (Sohn) des Panephremmis
x+3	Hr- <sup>r</sup> pyt <sup>r</sup> p <sup>3</sup> y=fš <sup>r</sup>	Harpagathes, sein Sohn
x+4	Wn-nfr (s <sup>3</sup> ) Hr (s <sup>3</sup> ) Hr-wd <sup>3</sup> <sup>c.w.s.</sup>	Onnophris, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup>
x+5	Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <sup>i</sup> my (s <sup>3</sup> ) P <sup>3</sup> -d <sup>i</sup> -Sbk-H <sup>c</sup> py	Panephremmis, (Sohn) des P <sup>3</sup> -d <sup>i</sup> -Sbk-H <sup>c</sup> py
x+6	[St <sup>3</sup> .t <sup>3</sup> -w-t <sup>3</sup> ]-wty (p <sup>3</sup> ) hm (s <sup>3</sup> ) Hr	[Stotho]etis (der) Jüngere, (Sohn) des Horos
x+7	[Hr]=w (s <sup>3</sup> ) Pa- <sup>c</sup> w	[Heri]eus, (Sohn) des Paus
x+8	[...] (s <sup>3</sup> ) <sup>c</sup> pp	[...] (Sohn) des Apophis
x+9	[...] Hr=w (s <sup>3</sup> ) Pr <sup>3</sup>	[...] Herieus, (Sohn) des Pr <sup>3</sup>
x+10	[...] Hr=w (s <sup>3</sup> ) Rw <sup>3</sup> (p <sup>3</sup> ) hm	[...] Herieus, (Sohn) des Lus (des) Jüngeren

## Kol. 2

x+1	[...] '...'	[...] ... [...]
x+2	Hr-pyt [...]	Harpagathes [...]
x+3	Htb <sup>3</sup> [...]	Satabus [...]
x+4	Tše-nfr [...]	Tesenuphis [...]
x+5	Hr-py[t ...]	Harpaga[thes ...]
x+6	Hr-pa[- <sup>2</sup> Is.t ...]	Harpa[esis ...]
x+7	St <sup>3</sup> .t <sup>3</sup> -w <sup>3</sup> [ty ...]	Stoe[tis ...]
x+8	Tše[...]	Tše[...]
x+9	St <sup>3</sup> .t <sup>3</sup> [-wty ...]	Sto[etis ...]
x+10	St <sup>3</sup> .t <sup>3</sup> -w <sup>3</sup> [ty ...]	Stoe[tis ...]
x+11	Hr[=w ...]	Heri[eus ...]

## Kol. 1

x+5: Der Name P<sup>3</sup>-d<sup>i</sup>-Sbk-H<sup>c</sup>py ist eine Bildung nach dem Schema P<sup>3</sup>-d<sup>i</sup>-Gottesname, der im *Demot.* Nb. noch nicht belegt ist; vgl. aber den Namen Sbk-H<sup>c</sup>py<sup>64</sup>.

64 *Demot. Nb.* 918.



- x+7: Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Pa-cw* vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.
- x+8: *Tše[...]* kann sowohl zu *Tše* als auch zu *Tše-nfr* ergänzt werden.
- x+9: Der mit dem Fremdlanddeterminativ versehene Name *Prʒ* könnte dem Namen *Pr* im *Demot. Nb.* entsprechen.<sup>65</sup>
- x+10: Der Vatersname ist ohne Determinativ geschrieben.

## 56

oBerlin 30515

H 14,0; B 11,5; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 19

## Kol. 1

x+1	[...] <sup>r</sup> .. <sup>?</sup> [...]	[...].[...]
x+2	[...] □	[...] □
x+3	[... <i>Pʒ-s</i> (?) <i>mꜥk</i>	[... <i>Psa</i> ]mmetichos(?)
x+4	[ <i>Ql-dʒdʒ</i> ] ( <i>sʒ</i> ) <i>Pa-nʒ-nfr-imy</i> ( <i>pʒ</i> ) <sup>cʒ</sup>	[Kalatytes,] (Sohn) des Panephremmis (des) Älteren
x+5	[...] <i>pʒy=f sn</i>	[...] sein Bruder
x+6	[ <i>Iw=f-n</i> ] <i>h</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr=w</i> ( <i>pʒ</i> ) <sup>cʒ</sup>	[Apy]chis, (Sohn) des Herieus (des) Älteren
x+7	[ <i>Hr-py</i> ] <i>t</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Htbʒ</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr-pyt</i>	[Harpaga]thes, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Harpagathes
x+8	[ <i>Hr</i> ] <sup>r</sup> <i>pa</i> <sup>r</sup> - <sup>ʒ</sup> <i>Is.t</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Tše-nfr</i>	[Har]paesis, (Sohn) des Tesenuphis
x+9	[ <i>Stʒ</i> ] <sup>r</sup> . <sup>ʒ</sup> - <i>wty pʒy=f šr</i>	[Sto]etis, sein Sohn
x+10	[...]	[...]
x+11	<sup>r</sup> <i>rmꜥ</i> 16	macht 16 Leute
x+12	<i>tʒy swʒ</i>	Weizen nehmen
x+13	<i>Stʒ</i> . <sup>ʒ</sup> - <i>wty</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr-pyt</i>	Stoetis, (Sohn) des Harpagathes
x+14	<i>Htbʒ</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr-pyt</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr[=w ...]</i>	Satabus, (Sohn) des Harpagathes, (des Sohnes) des Heri[eus ...]
x+15	[ <i>Nht</i> ][ <i>Stʒ</i> . <sup>ʒ</sup> - <i>wty</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Pa-Hꜥpy</i> [...]	[Nest][Stoetis, (Sohn) des Paopis [...]
x+16	<i>Stʒ</i> . <sup>ʒ</sup> - <i>wty pʒy=f [šr]</i>	Stoetis, sein [Sohn]
x+17	<i>r rmꜥ</i> 20	macht 20 Leute

65 *Demot. Nb.* 464.

## Kol. 2

x+1	'..?' [...]	.. [...]
x+2	'..?' [...]	... [...]
x+3	<i>r rmt</i> '32' (?)	macht 32(?) Leute

## Kol. 1

- x+3: Der Name Psammetich ist im spätdemotischen Ostraka-Material aus Soknopaiu Nesos bislang noch nicht belegt und kommt auch sonst so spät nicht mehr vor<sup>66</sup>. Vielleicht handelt es sich auch gar nicht um einen Namen, sondern um *mṯk* „Mischgetränk“.
- x+4: Das Haarlocken- und das Fleischartikel sind noch am Beginn der Zeile erhalten.
- x+5: Der erste Name ist mit dem Fremdlanddeterminativ geschrieben.
- x+12: Vielleicht ist ein Relativ- bzw. Circumstantialsatz zu ergänzen.
- x+15: *Sṯ* ist offenbar aus *nḥt* korrigiert worden.
- x+16: Am Zeilenende muß *šr* „Sohn“ und nicht *sn* „Bruder“ zu ergänzen sein, da bei Namensgleichheit von Geschwistern sonst immer ein Namenszusatz genannt wird.

## 57

oBerlin 30518

H 7,7; B 7,0; D 0,9

römisch

## Tafel 18

x+1	<i>Sṯ-wty</i> ( <i>p</i> <sup>3</sup> ) <i>hm</i> (?) [...]	Stoetis (der) Jüngere (?) [...]
x+2	<i>Sṯ-wty</i> ( <i>p</i> <sup>3</sup> ) <i>hm</i> 'Iw=f[- <i>ḥnḥ</i> ...]	Stoetis (der) Jüngere, (Sohn) des Ap[ynchis ...]
x+3	<i>Sṯ-wty</i> <i>p</i> <sup>3</sup> <i>ḥ</i> <sup>3</sup> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>Hr</i> ( <i>p</i> <sup>3</sup> ) <i>hm</i> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>Tše</i> [...]	Stoetis der Ältere, (Sohn) des Horos (des Jüngeren, (des Sohnes) Teses [...]
x+4	<i>Sṯ-wty</i> ( <i>p</i> <sup>3</sup> ) <i>hm</i> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) 'Pa-dī-Sbk(?)' ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) 'Iw=f[- <i>ḥnḥ</i> ...]	Stoetis (der) Jüngere, (Sohn) des Petesuchos(?), (des Sohnes) de Ap[ynchis ...]
x+5	<i>Sṯ-wty</i> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>sp</i> (-2) ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>Hr-pa</i> - <i>Is.t</i>	Stoetis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Harpaesis
x+6	<i>Hṯb</i> <sup>3</sup> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>Pa-gš</i> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) 'Hr=w' [...]	Satabus, (Sohn) des Pakysis, (des Sohnes) des Herieus [...]
x+7	<i>Pa-H<sup>c</sup>py</i> ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) <i>Hr=w</i>	Paopis, (Sohn) des Herieus
x+8	' <i>Hṯb</i> <sup>3</sup> ' ( <i>s</i> <sup>3</sup> ) '...' [...]	Satabus, (Sohn) des ... [...]

66 Demot. Nb., 212.

x+9 '...'[...]

...[...]

x+6: An dieser Stelle und in Zeile x+8 ist der Name *Hib<sup>3</sup>* anstatt mit dem Fremdlanddeterminativ mit der Götterstandarte geschrieben. Das weist darauf hin, daß es einen Gott oder vergöttlichten Menschen namens Satabus gab. Diese Annahme wird jetzt auch durch eine Liste von Tempelinventar aus Soknopaiu Nesos bestätigt, in der eine Krone für „Satabus den Gott“ vorkommt.<sup>67</sup> Vor diesem Hintergrund ist die Weihinschrift<sup>68</sup> auf einer Statue aus Dime Χαταβουζ θ<sup>ε</sup> μ<sup>ε</sup> als „Satabus, dem großen Gott“ und nicht als „Chatabous an den größten Gott“<sup>69</sup> zu verstehen. So erklärt sich auch die häufige Verwendung des Namens sowohl für Männer als auch für Frauen, obwohl es sich um einen nichtägyptischen, semitischen Frauennamen handelt<sup>70</sup>.

## 58

oBerlin 30521

H 10,5; B 6,4; D 1,0

römisch

### Tafel 18

x+1	[...] ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Hr-pyt</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>St<sup>3</sup>.t-wty</i>	[...], (Sohn) des Harpagathes, (des Sohnes) des Stothoetis
x+2	[ <i>St<sup>3</sup>.t-wt</i> ]y p <sup>3</sup> y=f sn	[Stoet]is, sein Bruder
x+3	[ <i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr</i> ]- <i>imy</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Sbk-H<sup>c</sup>py</i>	[Panephr]emmis, (Sohn) des Sokonopis
x+4	[...]' ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Hr-pyt</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>S<sup>3</sup>-Sbk</i>	[...]. (Sohn) des Harpagathes, (des Sohnes) des Sisuchos
x+5	[ <i>Pa-n<sup>3</sup>]-nfr</i> ]- <i>imy</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>S<sup>3</sup>-Sbk</i>	[Pa]nephremmis, (Sohn) des Sisuchos
x+6	<i>Hr-pyt</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr</i> - <i>imy</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>P<sup>3</sup>-d<sup>l</sup>-Wsr</i>	Harpagathes, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Petosiris
x+7	<i>Hr-pyt</i> p <sup>3</sup> y=f šr	Harpagathes, sein Sohn
x+8	<i>Hr=w</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Rw<sup>3</sup></i> ( <i>p<sup>3</sup></i> ) <i>hm</i>	Herieus, (Sohn) des Lus (des) Jüngeren
x+9	' <i>St<sup>3</sup>.t-wty</i> ( <i>p<sup>3</sup></i> ) <i>hm</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Hr</i>	Stoetis (der) Jüngere, (Sohn) des Horos
x+10	[ <i>St<sup>3</sup>].t-wty</i> ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Pa-cw</i>	[Sto]etis, (Sohn) des Paus
x+11	'...' <i> (<i>s<sup>3</sup></i>) St<sup>3</sup>.t-wty</i>	..., (Sohn) des Stoetis
x+12	[...] ( <i>s<sup>3</sup></i> ) <i>Iw=f-cnh</i> ( <i>p<sup>3</sup></i> ) <i>hm</i>	[...], (Sohn) des Apynchis (des) Jüngeren

x+1: Möglicherweise hat vor *Hr-pyt* kein weiterer Name gestanden.

67 pBerlin 6848 Kol. 3 Z. 3. Douas/Gaudard/Johnson, in: Fs Zauzich, 148; 169; 182; 191–196.

68 Lembke, in: JDAI 113 (1998), 134 Abb. 16.

69 Lembke, in: JDAI 113 (1998), 113.

70 Müller / Vittmann, in: OrSu 62 (1993), 7 und Fn. 50.

- x+4: Von dem ersten Namen ist nur das Gottesdeterminativ erhalten.
- x+5: Da der Name  $\text{S}^3\text{-Sbk}$  in Soknopaiu Nesos äußerst selten ist, könnte es sich in Zeile x+4 und x+5 um denselben Sisuchos handeln. Die beiden Personen wären dann Nefte und Onkel. Dafür spricht, daß die Phylenpriester üblicherweise der Familienzugehörigkeit nach aufgelistet sind.
- x+8: Der Vatersname ist wie in oBerlin 20714 [55] ohne Determinativ geschrieben. Möglicherweise handelt es sich um denselben Lus, da der Name in Soknopaiu Nesos selten ist.
- x+10: Zur griechischen Wiedergabe des Namens  $\text{Pa}^c\text{w}$  vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.

## 59

oBerlin 30526

H 4,3; B 4,5; D 0,8

römisch

## Tafel 18

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | $\text{'St}^3\text{... (s}^3\text{) ...}$                    | $\text{St}^3\text{...}$ , (Sohn) des ...               |
| 2 | $\text{Tš-nfr 'p}^3\text{y=fšr}$                             | Tesenuphis, sein Sohn                                  |
| 3 | $\text{Htb (s}^3\text{) Pbw}^3\text{ (s}^3\text{) Nht-nb=f}$ | Satabus, (Sohn) des Pabus, (des Sohnes) des Nestnephis |
| 4 | $\text{Wty (s}^3\text{) sp(-2) p}^3\text{ }^c\text{}$        | Uetis, (Sohn) des Gleichnamigen des Älteren            |
| 5 | $\text{'...} (s^3)\text{ Tše (s}^3\text{) Rw}^3$             | ..., (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Lus            |
| 6 | $\text{St}^3\text{'-wty} (s^3)\text{ 'Hr}^3\text{ [=w ...]}$ | Stoetis, (Sohn) des Heri[eus ...]                      |
| 7 | $\text{Pa-gš (s}^3\text{) 'P}^3\text{[...]}$                 | Pakysis, (Sohn) des P[...]                             |
| 8 | $\text{'...}^3\text{[...]}$                                  | ...[...]   |
- 3: Zur Schreibung des Namens  $\text{Htb}$  vgl. oBerlin 20595 [52] Kol. 1 Z. x+1. Zur Schreibung mit Gottesdeterminativ siehe auch den Kommentar zu oBerlin 30518 [57] Z. x+6.
- 4: Zu  $\text{Wty}$  vgl. den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+1.
- 7: Möglicherweise handelt es sich hierbei um den Namen  $\text{P}^3\text{[bw}^c\text{]}$  bzw.  $\text{P}^3\text{[bw}^3\text{]}$ , der auf oBerlin 20610 [122] als Vatersname belegt ist.

## 60

oBerlin 30527a

H 7,1; B 14,9; D 0,8

römisch

## Tafel 19

Kol. 1

x+1 [... *St̄. t-wt*]'y' (s̄) *Rts*[... Stoet]is, (Sohn) des *Rts*

Kol. 2

x+1 *p̄ ip sw̄ i. ir '...'*[...]

Die Liste des Weizens, der ...[...]

x+2 *sw 26*

Tag 26 [...]

Das Stück gehört zu oBerlin 30527b [61], allerdings paßt es nicht direkt an.

Kol. 1

x+1: Vom ersten Namen ist nur eine Spur des *y* und das Determinativ „sterbender Krieger“ erhalten. *Rts* ist ein seltener Name in Soknopaiu Nesos; auf oBerlin 20106 [40] kommt ein *Rts* als Vater eines *Hr=w* und dessen Bruders *St̄. t-wty* vor.

Kol. 2

x+1: Die Rekonstruktion der Überschrift ist nicht möglich. Normalerweise ist der Weizen nicht das Subjekt, sondern das Objekt des Relativsatzes.

## 61

oBerlin 30527b

H 6,6; B 13,6; D 0,8

römisch

## Tafel 19

Kol. 1

1 [...-*H̄py*] (s̄) *Pa-n̄-nfr-imy*[...-*H̄py*], (Sohn) des Panephremmis2 [...] *p̄y=f šr*

[...] sein Sohn

3 [...] *h*[...]

[...]..[...]

Kol. 2

1 '...'[...]

...[...]

Das Stück gehört zu oBerlin 30527a [60], allerdings paßt es nicht direkt an.

Die recht große Scherbe ist nur an wenigen Stellen beschriftet und stellt wohl das Bruchstück einer größeren Liste dar.



## Kol.1

- 1: Am Anfang der Zeile sind Wasser- und Gottesdeterminativ erhalten, so daß eine Ergänzung zu *Pa-H̄py*, *Sbk-H̄py* oder *P<sup>3</sup>-d<sup>l</sup>-Sbk-H̄py* möglich ist.

## 62

oBerlin 30530

H 5,2; B 6,2; D 0,9

römisch

## Tafel 20

x+1	<i>St<sup>3</sup>.t-wty</i> [...]	Stoetis [...]
x+2	<i>St<sup>3</sup>.t-wty</i> [...]	Stoetis [...]
x+3	<i>Wn-nfr (p<sup>3</sup>) hm</i> [...]	Onnophris (der) Jüngere [...]
x+4	<i>St<sup>3</sup>.t-wty</i> [...]	Stoetis [...]
x+5	<i>Hr=w p<sup>3</sup>y=f</i> [...]	Herieus, sein [...]
x+6	<i>P<sup>3</sup>-d<sup>l</sup>-Sbk (s<sup>3</sup>) Hr[=w ...]</i>	Petesuchos, (Sohn) des Her[ieus ...]
x+7	<i>Tše-nfr (p<sup>3</sup>) 'hm(?)'</i> [...]	Tesenuphis (der) Jüngere(?) [...]

## 63

oBerlin 30531

H 11,8; B 8,7; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 20

x+1	[... (s <sup>3</sup> ) T] <sup>r</sup> š <sup>l</sup> (?)	[... (Sohn) des T]eses(?)
x+2	[...] <i>St<sup>3</sup>.t-wty (s<sup>3</sup>) Hr-pyt</i>	[...] Stoetis, (Sohn) des Harpagathes
x+3	[ <i>Hr</i> ]=w (s <sup>3</sup> ) <i>Pa-cw (s<sup>3</sup>) Htb<sup>3</sup></i>	[Heri]eus, (Sohn) des Paus, (des Sohnes) des Satabus
x+4	[...] <sup>r</sup> rm <sup>t</sup> s 8	[...] 8 Leute

x+1: Die Lesung *Tš<sup>l</sup>* ist unsicher, da nur der „schlagende Arm“ deutlich zu erkennen ist.

x+3: Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Pa-cw* vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.

## 64

oBerlin 30533

H 10,3; B 10,2; D 0,8–1,1

römisch

## Tafel 20

x+1	[...] p <sup>3</sup> y=f šr	[...] sein Sohn
x+2	[Pa-n <sup>3</sup> -]nfr- <i>imy</i> (s <sup>3</sup> ) Tše-nfr	[Pa]nephremmis, (Sohn) Tesenuphis
x+3	[Hr] <sup>r</sup> =w <sup>7</sup> (s <sup>3</sup> ) Tše (s <sup>3</sup> ) Tše-nfr	[Heri]eus, (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tesenuphis
x+4	[Tše(?)] (s <sup>3</sup> ) sp(-2)	[Teses(?)], (Sohn) des Gleichnamigen
x+5	[Pa]-n <sup>3</sup> -nfr- <i>imy</i> (s <sup>3</sup> ) Hr-pyt p <sup>3</sup> c <sup>3</sup>	[Pa]nephremmis, (Sohn) des Harpagathes des Älteren
x+6	Hr-pyt p <sup>3</sup> y=f šr	Harpagathes, sein Sohn
x+7	Tše-nfr p <sup>3</sup> y=f <sup>r</sup> sn(?) <sup>r</sup>	Tesenuphis, sein Bruder(?)
x+8	Hr-pyt <sup>r</sup> p <sup>3</sup> y=f sn <sup>r</sup>	Harpagathes, sein Bruder
x+9	‘.....’	.....

x+4: Sichtbar ist vor *sp(-2)* nur noch der „schlagende Arm“.

## 65

oBerlin 30534

H 10,0; B 10,0; D 1,0–1,2

römisch

## Tafel 20

x+1	Hr-pa- <sup>r</sup> Is.t <sup>r</sup> [...]	Harpaesis [...]
x+2	Pa-n <sup>3</sup> -m <sup>3</sup> e.w(t) (s <sup>3</sup> ) Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <i>imy</i>	Panemieus, (Sohn) Panephremmis
x+3	Pa-n <sup>3</sup> -m <sup>3</sup> e.w(t) (s <sup>3</sup> ) Wn-nfr	Panemieus, (Sohn) des Onnophris
x+4	Tše (s <sup>3</sup> ) sp(-2)	Teses, (Sohn) des Gleichnamigen
x+5	S <sup>t</sup> <sup>3</sup> .t-wty p <sup>3</sup> y=f šr	Stoetis, sein Sohn
x+6	Htb <sup>3</sup> (p <sup>3</sup> ) hm (s <sup>3</sup> ) Qr-d <sup>3</sup> d <sup>3</sup>	Satabus (der) Jüngere, (Sohn) des Kalatytes
x+7	<sup>r</sup> Hr <sup>r</sup> -pyt (s <sup>3</sup> ) Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <i>im</i> (s <sup>3</sup> ) Hr-pyt (p <sup>3</sup> ) hm	Harpagathes, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Harpagathes (des) Jüngeren
x+8	[...]’...’ □ 23	[...] ... □ 23
x+9	[..... s]w <sup>3</sup>	[..... W]eizen
x+10	[Hr=w(?)] (s <sup>3</sup> ) Tše (s <sup>3</sup> ) Nht.t-nb[=f]	[Herieus(?),] (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Nestne[phis]

- x+11 [...]ʿ..ʿ p<sup>3</sup>y=fʿšrʿ [...] ... sein Sohn
- x+8: Die Zeichen vor der Zahl sind nicht zu lesen.
- x+10: Sichtbar ist nur noch das Determinativ des „Mannes mit Hand am Mund“.
- x+11: Vor p<sup>3</sup>y=fʿšr ist noch ein Gottesdeterminativ zu erkennen.

## 66

oBerlin 30535

H 8,3; B 9,5; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 20

## Kol. 1

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| x+1 | [...] ʿrmṯʿ 15<br>□□□  | [...] 15 Leute<br>□□□   |
| x+2 | [p <sup>3</sup> ṯp n <sup>3</sup> .....w nty] ṯy sw <sup>3</sup> Nḥt.ṯ-nb=f<br>(s <sup>3</sup> ) Tše (s <sup>3</sup> ) Tše-nfr | [Die Liste der ....., die] Weizen nehmen: Nestnephis, (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tesenuphis |
| x+3 | [...] (s <sup>3</sup> ) ʿT[š]ʿeʿ-nfr (p <sup>3</sup> ) šr (p <sup>3</sup> ) sh   | [...], (Sohn) des Te[se]nuphis, (der) Sohn (des) Schreibers   |
| x+4 | [... (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> .ṯ-w-t <sup>3</sup> -]wty (p <sup>3</sup> ) ḥm (s <sup>3</sup> ) Nḥt.ṯ-nb=f             | [...], (Sohn) des Stotho]etis (des) Jüngeren, (des Sohnes) des Nestnephis                           |
| x+5 | [.....] 19   | [.....] 19  |
| x+6 | [.....] (s <sup>3</sup> ) ʿNḥt.ṯ-nb=f (s <sup>3</sup> ) Tšy  | [.....] (Sohn) des Nestnephis, (des Sohnes) des Teses   |
| x+7 | [.....].. (s <sup>3</sup> ) Tše-nfr (p <sup>3</sup> ) ḥm   | [.....].. Tesenuphis (der) Jüngere  |
| x+8 | [.....]ʿ..ʿ  | [.....]...  |
| x+9 | [.....]ʿ..ʿ (p <sup>3</sup> ) ḥm   | [.....].. (des) Jüngeren  |

## Kol. 2

- |     |  |                                      |
|-----|--|--------------------------------------|
| x+1 | Hr-py[t ...]   | Harpaga[thes ...]                    |
| x+2 | Hr (s <sup>3</sup> ) Pa-ʿn <sup>3</sup> -nfr-[ṯmy ...] | Horos, (Sohn) des Panephr[emmis ...] |
| x+3 | Gr-ḏ <sup>3</sup> ḏ <sup>3</sup> ʿ [...]               | Kalatytes [...]                      |
| x+4 | St <sup>3</sup> .ṯ-w[ty ...]                           | Stoe[tis ...]                        |
| x+5 | Pa-n <sup>3</sup> -[...]                               | Pa-n <sup>3</sup> -[...]             |
| x+6 | ʿr rmṯʿ [...]<br>□□□                                   | macht [...] Leute<br>□□□             |
| x+7 | ʿ..ʿ[...]  | ..[...]                              |

## Kol. 1

- x+2: Ergänzt nach oBerlin 30528+30536+30598 [189]. Denkbar wäre auch ein Relativsatz der Vergangenheit mit *i.ḫr*.
- x+3: Ein Sohn des Schreibers Tesenuphis erscheint auch in oBerlin 30471 [32] Kol. 2 Z. x+12.
- x+7: Vom vorangehenden Namen ist nach dem Bruch nur noch ein Zeichen übrig, das als *ʿIs.t* oder als Determinativ der „sitzenden Göttin“ verstanden werden kann.
- x+8: Nach dem Bruch sind Tuschespuren und ein Gottesdeterminativ zu erkennen. Mögliche Lesungen sind *Wn-nfr* und *Hr-pyt*.
- x+9: Der Name vor *hm* endet auf das Gottesdeterminativ.

## Kol. 2

- x+5: Bei diesem Namen kann es sich sowohl um *Pa-nʿ-nfr-ḫmy* als auch um *Pa-nʿ-mʿe.w* handeln.

## 67

oBerlin 30542

H 7,3; B 10,4; D 0,7

römisch

## Tafel 21

1	[...] ( <i>sʿ</i> ) <i>ʿStʿ.tʿ-wty</i> ( <i>sʿ</i> ) <i>Pa-ᶜw</i>	[...] (Sohn) des Stoetis, (des Sohnes) des Paus
2	<i>Tʿse-nfr</i> ( <i>pʿ</i> ) <i>ᶜʿ pʿy=f sn</i>	Tesenuphis (der) Ältere, sein Bruder
3	<i>Stʿ.tʿ-wty</i> ( <i>sʿ</i> ) <i>sp(-2)</i> ( <i>sʿ</i> ) <i>Stʿ.tʿ-wty</i> ( <i>pʿ</i> ) <i>ᶜʿ</i>	Stoetis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Stoetis (des) Älteren
4	<i>Hr pʿy=f sn</i>	Horos, sein Bruder
5	<i>ʿIw=f-ᶜnh</i> ( <i>sʿ</i> ) <i>sp(-2)</i> ( <i>pʿ</i> ) <i>ᶜʿ</i>	Apynchis, (Sohn) des Gleichnamigen (des) Älteren
6	<i>ʿMʿᶜ-Rᶜ</i> ( <i>sʿ</i> ) <i>Stʿ.tʿ-wt[y ...]</i>	Marres, (Sohn) des Stoet[is ...]
7	<i>Hr-p[yt ...]</i>	Harpa[gathes ...]
8	<i>ʿ..ʿ</i> [...]	..[...]

- 1: Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Pa-ᶜw* vergleiche den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.
- 8: Die Tuschespuren stehen etwas vor dem zu erwartenden Beginn der Zeile.

## 68

oBerlin 30557

H 5,3; B 5,3; D 0,5–0,8

römisch

## Tafel 21

1	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>&lt;-nfr&gt;-im[y ...]</i>	Harpagathes, (Sohn) des Pa<nephre>em- m[is ...]
2	<i>Tš-<sup>r</sup>nfr<sup>r</sup> (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>&lt;-nfr&gt;-i[my ...]</i>	Tesenuphis, (Sohn) des Pa<nephre>e[mmis ...]
3	<i>Pa-n<sup>3</sup>&lt;-nfr&gt;-i<sup>r</sup>my [...]</i> □□□	Pa<nephre>emmis [...] □□□
4	<i><sup>r</sup>Tš<sup>r</sup>[...]</i>	<i>Tš<sup>r</sup>[...]</i>

- 1: Hier wie auch in den Zeilen 2 und 3 ist statt der Gruppe *nfr* nur ein Punkt geschrieben.
- 4: Über dieser Zeile ist ein Abstand gelassen. Die Spuren nach *Tš* sehen aus wie ein Gottesdeterminativ; vielleicht ist die *nfr*-Gruppe auch hier nur als Punkt geschrieben, da für eine ausführliche Form kein Platz wäre.

## 69

oBerlin 30560

H 4,4; B 5,7; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 21

1	<i><sup>r</sup>Nht<sup>r</sup>[.i]<sup>r</sup>-nb<sup>r</sup>=f (s<sup>3</sup>) Tše</i>	Nestnephis, (Sohn) des Teses
2	<i>[...] (s<sup>3</sup>) Hr-pyt (p<sup>3</sup>) <sup>r</sup>□ (s<sup>3</sup>?) Nht. <del>t</del>-nb<sup>r</sup>=f</i>	[...], (Sohn) des Harpagathes (des) Älte- ren, □ (des Sohnes?) des Nestnephis
3	<i>[...] (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr]<sup>r</sup>-i<sup>r</sup>my p<sup>3</sup> <sup>r</sup>□</i>	[...], (Sohn) des Panephre]mmis des Älte- ren

- 2: Ob der zweite Name der Vatersname des Harpagathes ist oder das Spatium anzeigen soll, daß eine weitere Person mit der Filiation in der folgenden Zeile genannt ist, läßt sich aufgrund des fragmentierten Zustandes des Ostrakon nicht mehr feststellen.



## 70

oBerlin 30561

H 5,5; B 9,9; D 0,9–1,2

römisch

## Tafel 21

## Kol. 1

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | [...]'... <sup>7</sup> (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> .t-wty (s <sup>3</sup> ) Sbk-htp | [...]..., (Sohn) des Stoetis, (des Sohnes) des Sochotes |
| 2 | [...]'.. <sup>7</sup> (s <sup>3</sup> ) Pa-n <sup>3</sup> -nfr-imy                        | [...]..., (Sohn) des Panephremmis                       |
| 3 | [..... (s <sup>3</sup> ) ..... (p <sup>3</sup> )] <sup>c</sup> 3                          | [....., (Sohn) des ..... des] Älteren                   |
| 4 | [...]   | [...]   |
| 5 | [... (s <sup>3</sup> ) Hr]- <sup>r</sup> pyt <sup>r</sup> (p <sup>3</sup> ) hm            | [..., (Sohn) des Har]pagathes (des) Jüngeren            |
| 6 | [... (s <sup>3</sup> ) Qr]-d <sup>3</sup> d <sup>3</sup>                                  | [..., (Sohn) des Kala]tytes                             |

## Kol. 2

- |   |  |                           |
|---|--|---------------------------|
| 1 | h <sup>3</sup> .t-sp 9 <sup>r</sup> . <sup>7</sup> [...] | Regierungsjahr 9 .. [...] |
| 2 | p <sup>3</sup> ip [...]                                  | Die Liste [...]           |
| 3 | s <sup>3</sup> <sup>r</sup> . <sup>7</sup> [...]         | .. Phyle [...]            |
| 4 | Pa(?) [...]  | Pa[...]                   |

## Kol. 1

- 1: Das erste Zeichen ist möglicherweise der „schlagende Arm“ und könnte das Determinativ des Namens *Tše* sein.

## Kol. 2

- 4: Das erste Zeichen könnte auch ein *s* sein wie im Namen *Sbk-htp*.

## 71

oBerlin 30562

H 7,6; B 6,8; D 1,0–1,1

römisch

## Tafel 21

- |     |   |                     |
|-----|---|---------------------|
| x+1 | [...]'.. <sup>7</sup> [...]                     | [...].. [...]       |
| x+2 | [...]'..... <sup>7</sup> [...]                  | [...]..... [...]    |
| x+3 | Sbk-htp p <sup>3</sup> y=fšr                    | Sochotes, sein Sohn |
| x+4 | <sup>r</sup> . <sup>7</sup> rmt 31              | macht 31 Leute,     |
| x+5 | <sup>r</sup> . <sup>7</sup> tšy sw <sup>3</sup> | .. Weizen nehmen    |

x+6 *Pa-gš (s3) Hr-pyt* Pakysis, (Sohn) des Harpagathes  
 x+7 *r rmt̄ 32* macht 32 Leute

x+1: Am Ende der Zeile ist ein Fremdlanddeterminativ zu sehen.

x+2: Vielleicht *Sṯ. ṯ=wt̄-wty*.

x+5: Die kleine waagerechte Tuschenspur vor *ṯy* könnte zu *nty* oder *ṯ.ṯr* ergänzt werden.

## 72

oBerlin 30564

H 7,0; B 5,9; D 1,1

römisch

## Tafel 21

x+1	<i>[...] (s3) ṯHr-pa-ṯIs.t(?) [...]</i>	[...], (Sohn) des Harpaesis(?) [...]
x+2	<i>[...] (s3) ṯWn-nfr<sup>c.w.s.</sup>(?) (s3) Hr-pṣ-šr-(n)-ṯIs.t</i>	[...], (Sohn) des Onnophris <sup>L.H.G.</sup> (?), (des Sohnes) des Harpsenesis
x+3	<i>[...]ṯ.ṯ (s3) Wsṯr-Hṯpy(?)</i>	[...]ṯ., (Sohn) des Osorapis(?)
x+4	<i>[...]ṯ.....ṯ</i>	[...].....
x+5	<i>r rmt̄ 33 r nṣy=w w<sup>c</sup>b(.w) 1'59' [...]</i>	macht 33 Leute. Macht insgesamt 159 Priester [...]
x+6	<i>sw 23 r nṣy ṯn □ ṯ.ṯ</i>	Tag 23: macht insgesamt ebensoviele(?)□ [...]
x+7	<i>sw 24 ṯ.ṯr ṯ100+xṯ[+x ...]</i>	Tag 24: ... 100+x[+x ...]

x+2: Der Name *Wn-nfr* ist völlig verblaßt, die Umrisse heben sich kaum vom Untergrund ab.

x+3: Statt *Hṯpy* wäre auch die Lesung *w<sup>c</sup>b* denkbar. Der Name *Wsṯr-Hṯpy* ist nicht im *Demot. Nb.* belegt.

x+5: Die Gruppe *r nṣy=w* scheint dieselbe Funktion wie *r nṣy* „macht zusammen“<sup>71</sup> zu haben. Möglicherweise handelt es sich um eine unetymologische Schreibung.

x+7: Die Zehnerzahl könnte 50, 70 oder 80 sein.

71 Nur el-Din, *Ostraca*, 117, Nr. 142, Kom. zu Z. x+4.

## 73

oBerlin 30575

H 3,3; B 7,6; D 0,7

römisch

## Tafel 22

x+1	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>im</u>y [...]</i>	Panephremmis [...]
x+2	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>i</u>[my ...]</i>	Harpagathes, (Sohn) des Panephre[mmis]
x+3	<i>Tše-nfr p<sup>3</sup>y=f šr</i>	Tesenuphis, sein Sohn
x+4	<i>[...] '...' [...]</i>	[...] .. [...]

## 74

oBerlin 30576

H 8,4; B 4,4; D 0,6–0,7

römisch

## Tafel 22

1	<i>Hr (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>[.t-wty ...]</i>	Horos, (Sohn) des Sto[etis ...]
2	<i>Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e(.wt) [...]</i>	Panemius [...]
3	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>im</u>y [...]</i>	Panephremmis [...]
4	<i>St<sup>3</sup>.t-wty [...]</i>	Stoetis [...]
5	<i>St<sup>3</sup>.t-wty [...]</i>	Stoetis [...]
6	<i>H<sup>3</sup>tb<sup>3</sup> (p<sup>3</sup>) hm '...' [...]</i>	Satabus (der) Jüngere ..[...]
7	<i>'Iw=f-<sup>c</sup>nh<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) 'Hr' [=w ...]</i>	Apynchis, (Sohn) des Heri[eus ...]
8	<i>H<sup>3</sup>tb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Hr=w (s<sup>3</sup>) 'Pa' (?) - [...]</i>	Satabus, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des 'Pa' (?) - [...]
9	<i>Hr=w (s<sup>3</sup>) Pa-<sup>c</sup>[w ...]</i>	Herieus, (Sohn) des Pa[us ...]
10	<i>St<sup>3</sup>.t-wty [...]</i>	Stoethoetis [...]
11	<i>Hr=w '...' [...]</i>	Herieus .. [...]

- 8: Der Name *H<sup>3</sup>tb<sup>3</sup>* scheint erst nachträglich vor *Hr=w* gesetzt worden zu sein. Das Fremdlanddeterminativ ist in das *H* hineingeschrieben.

## 75

oBerlin 30581

H 3,3; B 6,9; D 0,9–1,1

römisch

## Tafel 22

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | $[...] (s^3) 'Nht-nb=f' (?) (s^3) St^3. \ddot{t}-wty$ | [...], (Sohn) des Nestnephis(?), (des Sohnes) des Stothoetis                    |
| 2 | $'H[t]b^3 (s^3) Hr (s^3) Htb^3 (s^3) Hr=w$            | Sa[ta]bus, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Satabus, (des Sohnes) des Herieus |
| 3 | $'Ht^3b^3 (p^3) hm (s^3) Qr-d^3d^3 (p^3) hm$          | Satabus (der) Jüngere, (Sohn) des Kalatytes (des) Jüngeren                      |
| 4 | $[... s]w^3 Pa-gš (s^3) Hr-pyt$                       | [... W]eizen: Pakysis, (Sohn) des Harpagathes                                   |
| 5 | $[Htb^3] (?) (s^3) Hr=w '.. '[...]$                   | [Satab]us(?), (Sohn) des Herieus ..[...]  |
| 6 | $[...] '.. '[...]$                                    | [...] ... [...]   |

- 5: Zu sehen ist nur noch  $\beta$  und Fremdlanddeterminativ, so daß auch eine Ergänzung  $Pbw^3$  oder  $Rw^3$  denkbar wäre.

## 76

oBerlin 30583

H 7,7; B 6,5; D 0,7–0,8

römisch

## Tafel 22

Kol. 1

- |     |                    |                         |
|-----|--------------------|-------------------------|
| x+1 | $[...] '.. '[...]$ | [...]. (Sohn) des Teses |
|-----|--------------------|-------------------------|

Kol. 2

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| x+1 | $[...] '.. '[...]$                              | [...] ... [...]                                  |
| x+2 | $Tše-nfr [...]$                                 | Tesenuphis [...]                                 |
| x+3 | $Tše-nfr (s^3) Htr(?) [...]$                    | Tesenuphis, (Sohn) des Hatres(?) [...]           |
| x+4 | $St^3. \ddot{t}-wty (s^3) sp(-2)(?) '.. '[...]$ | Stoetis, (Sohn) des Gleichnamigen(?) ..<br>[...] |
| x+5 | $St^3. \ddot{t}-wty 'p\dot{y}=f šr^7$           | Stoetis, sein Sohn [...]                         |
| x+6 | $Htb^3 (s^3) St^3. \ddot{t}-w[ty ...]$          | Satabus, (Sohn) des Stoe[tis ...]                |
| x+7 | $Hr-pyt (s^3) Ht^3b^3 [\beta ...]$              | Harpagathes, (Sohn) des Satab[us ...]            |
| x+8 | $St^3. \ddot{t}-wty '.. '[...]$                 | Stoetis ..[...]                                  |

x+9	<i>Hr=w (s3) Pa-...[...]</i>	Herieus, (Sohn) des <i>Pa-...</i> [...]
x+10	<i>Hr-pyt' [...]</i>	Harpagathes [...]

## 77

oBerlin 30588

H 5,1; B 3,0; D 0,9

römisch

## Tafel 22

1	<i>[St3. t=w-t3]-wty' ...' [...]</i>	[Stocho]etis ... [...]
2	<i>[...]-nfr p3 c3 (s3) 'Pa-...[...]</i>	[...]-nfr der Ältere, (Sohn) des <i>Pa-...</i> [...]
3	<i>[St3. t=w-t3-w]'ty' p3 c3 (s3) '...'[...]</i>	[Stocho]etis der Ältere, (Sohn) des ...[...]
4	<i>[...]'...'</i>	[...]
5	<i>[...]'...'[...]</i>	[...]

- 2: Als Ergänzungen des ersten Namens wären die in Soknopaiu Nesos sehr häufigen Namen *Wn-nfr* oder *Ts-nfr* denkbar.

## 78

oBerlin 30590

H 9,0; B 8,0; D 1,0–1,2

römisch

## Tafel 22

x+1	<i>'... Sbk-[...]</i>	<i>.. Sbk -[...]</i>
x+2	<i>Pa-[...]</i>	<i>Pa-[...]</i>
x+3	<i>Ht[b3 ...]</i>	Sata[bus ...]
x+4	<i>'Iw' =f' [-c n h ...]</i>	Ap[ynchis ...]
x+5	<i>St3. t=w[-t3-wty ...]</i>	Sto[thoetis ...]
x+6	<i>Pa-[...]</i>	<i>Pa-[...]</i>

- x+1: Vielleicht handelt es sich bei den Tuschespuren vor der Zeile nicht um einen Bestandteil des Namens, sondern um eine Zählmarkierung.



## 79

oBerlin 30591

H 6,4; B 6,0; D 0,8

römisch

## Tafel 22

1	<i>Tšy-nfr (s3) Hr (s3) '.....' (p3) sh</i>	Tesenuphis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des ....., (der) Schreiber
2	<i>'.....'</i>	.....
3	<i>Pa-gš p3 c3 (s3) '...' [...]</i>	Pakysis der Ältere, (Sohn) des ..[...]
4	<i>Pa-n3-nfr-imy '...' [...]</i>	Panephremmis ..[...]
5	<i>'Pa'-gš (s3) 'Hr-pyt' (s3) Nht[-nb=f ...]</i>	Pakysis, (Sohn) des Harpagathes, (des Sohnes) des Nest[nephis ...]
6	<i>St3-wty (s3) 'Hr..' [...]</i>	Stoetis, (Sohn) des Hr.. [...]
7	<i>St3-wty '...' [...]</i>	Stoetis ..[...]
8	<i>Pa-gš [...]</i>	Pakysis [...]
9	<i>'...' [...]</i>	... [...]

- 1: Der Großvatersname endet auf das Determinativ „sitzende Göttin“ oder *'Is.t*.
- 6: Die Spuren nach *Hr* könnten zu einem weiteren Namensbestandteil gehören oder zum Namen des Großvaters.

## 80

oBerlin 30594

H 9,6; B 6,5; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 23

1	<i>['...]'... ' [...]</i>	[...][...][...]
2	<i>['...]'... ' [...]</i>	[...][...][...]
3	<i>['...]' (s3) 'Htb' [3 ...]</i>	[...], (Sohn) des Satab[us ...]
4	<i>['...]'... ' (s3) sp(-2) (s3) Šy [...]</i>	[...][...] (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Sais [...]
5	<i>['...]'... ' (s3) '.....' (p3) hm [...]</i>	[...][...]....., (Sohn) des ....., (des) Jüngerer [...]
6	<i>['...]'... ' (s3) St3-wty p3 c3</i>	[...][...]..., (Sohn) des Stoetis des Älteren
7	<i>['...]'... ' (s3) St3-t3-wty p3 hm</i>	[...][...]... Stothoetis des Jüngerer
8	<i>[St3]'...-t3-wty' (s3) sp(-2) p3 hm (s3) Br p3 hm</i>	[Sto]thoetis, (Sohn) des Gleichnamigen des Jüngerer, (des Sohnes) des Belles des Jüngerer

9	<i>'Ḥr' (s3) Pa-n3-nfr-ḫmy (s3) Ḥr</i>	Horos, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Horos
10	<i>[...]'. (s3) St3.ḫ-w-t3-wty p3 ḥm (s3) 'Iw=f[-c-nḥ ...]</i>	[...].., (Sohn) des Stothoetis des Jüngerer, (des Sohnes) des Ap[ynchis ...]
11	<i>[..... (s3) .....]'... ḥm'</i>	[....., (Sohn) des .....]... Jüngerer

- 4: In oBerlin 20475 [11] Z. 2 ist der Gottesname Šy mit Sonnenzeichen und Götterstandarte geschrieben. Die gleiche Determinierung liegt vielleicht auch hier vor. Der Name entspricht dem griechischen Σάις.<sup>72</sup>

## 81

oBerlin 30595

H 5,5; B 10,7; D 0,8–0,9

römisch

## Tafel 23

## Kol. 1

x+1	<i>[...]'...'</i>	[...]...
x+2	<i>[...] 'p3y=f šr'</i>	[...] sein Sohn
x+3	<i>'Iw=f-c-nḥ (s3) St3. {ḫ}ḫ-w-t3' [-wty] (s3) 'Pa-n3-nfr-ḫmy'</i>	Apynchis, (Sohn) des Stotho[etis], (des Sohnes) des Panephremmis
x+4	<i>Ḥr-pyt (s3) 'Iw=f-c-nḥ (s3) '...-nfr'</i>	Harpagathes, (Sohn) des Apynchis, (des Sohnes) des ...-nfr
x+5	<i>Pa-gš (s3) sp(-2)</i>	Pakysis, (Sohn) des Gleichnamigen
x+6	<i>[...]'...'</i>	[...] ...

## Kol. 2

x+1	<i>'St3. {ḫ}ḫ-w-t3-w' [ty ...]</i>	Stothoe[tis ...]
x+2	<i>Ḥr-pyt p3 '...' [...]</i>	Harpagathes der ..[...]
x+3	<i>c-nḥ' =f' p3 ḥm [...]</i>	Anchophis des Jüngere [...]
x+4	<i>Pa-[n3-nfr]-ḫmy [...]</i>	Pa[nephr]emmis [...]
x+5	<i>St3. {ḫ}ḫ-w-t3-wty [...]</i>	Stothoetis [....]

## Kol. 1

- x+6: Am Ende ist ein Schlangenzeichen zu erkennen, doch scheinen die Spuren davor weder zu P3y-Šy noch zu 'pp zu passen.

72 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 357.

Kol. 2

x+2: Möglicherweise ist  $p^3y^7 [=f \dots]$  zu ergänzen.

## 82

oBerlin 30597

H 6,8; B 7,4; D 0,7–0,8

römisch

## Tafel 23

x+1	'...'	...
x+2	'...'	...
x+3	'..' □ $\overline{Hr-py}^r t'$	.. □ Harpagathes
x+4	'..'	...
x+5	$T\check{s}e$ '...'	Teses ...
x+6	'...'	...
x+7	'...'	...

x+1: Am Ende der Zeile steht vielleicht ein Tierdeterminativ oder *f*.

## 83

oBerlin 30470

H 8,5; B 16,8; D 1,2

römisch

## Tafel 23

x+1	$\overline{Hr}^r$ $^r$ - $pyt$ ( $s^3$ ) $Pa-n^3-nfr-i^3$ [ $my \dots$ ]	Harpagathes, (Sohn) des Panephre[mmis ...]
x+2	' $T\check{s}e$ ' ( $s^3$ ) $sp(-2)$ ( $p^3$ ) $sh$	Teses, (Sohn) des Gleichnamigen, (der) Schreiber
x+3	' $\overline{Hr} \dots$ ' ( $s^3$ ) $\overline{Htb}^3$ ( $p^3$ ) $hm$ ( $s^3$ ) $T\check{s}e$	$\overline{Hr} \dots$ , (Sohn) des Satabus (des) Jüngeren, (des Sohnes) des Teses
x+4	$Pa-n^3-nfr-i^3-iw-my$ ( $s^3$ ) $sp(-2)$ ( $s^3$ ) $T\check{s}e-nfr$	Panephremmis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Tesenuphis
	□□□	□□□
x+5	$p^3 i^3 p^r$ '...' [...]	Die Liste .. [...]

x+3: Der erste Name könnte  $\overline{Hr-pa}^2 Is.t$  oder  $\overline{Hr-p}^3 \check{s}r-n^2 Is.t$  sein.x+4: Die ungewöhnliche Schreibung  $Pa-n^3-nfr-i^3-iw-my$  ist bislang ohne Parallelen.

## 84

oBerlin 30485

H 13,7; B 11,0; D 1,0–1,2

römisch

## Tafel 24

x+1	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my [...]</i>	Panephremmis [...]
x+2	<i>Hr (s<sup>3</sup>) Hr-pyt [...]</i>	Horos, (Sohn) des Harpagathes [...]
x+3	<i>St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty (s<sup>3</sup>) Htb<sup>3</sup> [...]</i>	Stoetis, (Sohn) des Satab[us ...]
x+4	<i>P<sup>3</sup>y-Šy (s<sup>3</sup>) sp(-2)</i>	Pisais, (Sohn) des Gleichnamigen
x+5	<i>Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Hr[=w ...]</i>	Satabus, (Sohn) des Heri[eus ...]
x+6	<i>Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e.w(t) p<sup>3</sup>y=f [...]</i>	Panemieus, sein [...]
x+7	<i>Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Pa-H<sup>c</sup>py [...]</i>	Satabus, (Sohn) des Paopis [...]
x+8	<i>Wn-nfr (s<sup>3</sup>) Hr=w (s<sup>3</sup>) Nht[-nb=f ...]</i>	Onnophris, (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des Nest[nephis ...]
x+9	<i>r rmt 9</i>	macht 9 Leute

Der Gesamtpersonenzahl zufolge fehlt am Anfang noch eine Zeile, möglicherweise ist zusätzlich eine Überschrift zu ergänzen.

x+6: Zu ergänzen ist entweder *šr* oder *sn*.

## 85

oBerlin 30484

H 12,5; B 11,9; D 0,9–1,3

römisch

## Tafel 24

1	<i>Hr (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my (s<sup>3</sup>) Hr</i>	Horos, (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes) des Horos
2	<i>'Iw=f-<sup>c</sup>nh (s<sup>3</sup>) Htb<sup>3</sup></i>	Apynchis, (Sohn) des Satabus
3	<i>Sbk-htp (s<sup>3</sup>) Qr-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup></i>	Sochotes, (Sohn) des Kalatytes
4	<i><sup>c</sup>nh=f (s<sup>3</sup>) Hr-wd<sup>3</sup><sup>c.w.s.</sup></i>	Anchophis, (Sohn) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup>
5	<i>St<sup>3</sup>.<u>t</u>-wty (s<sup>3</sup>) 'Iw=f-<sup>c</sup>nh (s<sup>3</sup>) P<sup>3</sup>y-Šy</i>	Stoetis, (Sohn) des Apynchis, (des Sohnes) des Pisais
6	<i>Hr-pyt (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.<u>t</u>-t<sup>3</sup>-wty</i>	Harpagathes, (Sohn) des Stothoetis
7	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my (s<sup>3</sup>) Dw</i>	Panephremmis, (Sohn) des Dw
8	<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<u>l</u>my (s<sup>3</sup>) sp(-2)</i>	Panephremmis, (Sohn) des Gleichnamigen

- 7: Der Name *Dw* kommt auch in den Ostraka oBerlin 20109+20277+20338 [41] vor. Die Determinierung mit dem Vogelzeichen zeigt, daß es sich um das Wort *dw* „Vogeljunges, Kind“ handelt.<sup>73</sup>

## Zusammenfassung

Unter der Überschrift „Namenlisten“ wurden verschiedenartige Texte zusammengefaßt. Zum einen fallen darunter Texte, die durch ihre Überschrift als Aufzählungen von Personen, die an einem Fest teilnehmen oder die Weizen entgegennehmen, gekennzeichnet sind; da in letzterem Fall keine Mengen angegeben sind, handelt es sich nicht um Weizenabrechnungen<sup>74</sup>. Bei anderen Namenlisten ist der Anfang verloren, so daß ihr Zweck nicht mehr bestimmt werden kann. Es könnten darunter auch Phylennamenlisten sein. Andererseits sind einige reine Auflistungen von Namen erhalten, die keine Überschrift hatten.

Einige der Texte dieser Gattung geben die Anzahl der Personen an, andere weisen auch Datierungen auf. Gelegentlich sind Zählmarkierungen in Gestalt von Punkten oder Strichen vor der Zeile zu finden.

73 *Dem. Gl.* 668.

74 Siehe Kapitel II b).



d) Ostraka mit einem Namen (Nr. 86–169)

**86**

oZürich 1886

H 5,5; B 7,0; D 1,1

römisch

**Tafel 25**

Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 52, Nr. 47.

Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- |   |                                   |   |
|---|-----------------------------------|---|
| 1 | $St^3.t^3-w-t^3-wty$              | Stothoetis,   |
| 2 | $(s^3) Wn-nfr (s^3) Hr-s^3-'Is.t$ | (Sohn) des Onnophris, (des Sohnes) des<br>Harsiese, |
| 3 | $(s^3) Tš-nfr p^3 hm$             | (des Sohnes) des Tesenuphis des Jünge-<br>ren       |

**87**

oZürich 1887

H 5,5; B 9,8; D 0,8

römisch

**Tafel 25**

Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 53, Nr. 48.

Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- |   |  |                                   |
|---|--|-----------------------------------|
| 1 | $St^3\{.t^3\}.t^3-w-t^3-wty p^3 hm$        | Stothoetis der Jüngere,           |
| 2 | $(s^3) St^3\{.t^3\}.t^3-w-t^3-wty p^3 c^3$ | (Sohn) des Stothoetis des Älteren |

**88**

oZürich 1888

H 5,5; B 6,3; D 0,9

römisch

**Tafel 25**

Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 53, Nr. 49.

Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- 1  $S\bar{t}^3.t=w-t^3-wty^*$  Stothoetis,  
 2  $(s^3) Hr-pa-^2Is.t$  (Sohn) des Harpaesis

**89**

oZürich 1889

H 8,6; B 8,8; D 1,0

römisch

**Tafel 25**Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 53, Nr. 50.Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- 1  $Hr (s^3) Hr-wd^3^{c.w.s.}$  Horos, (Sohn) des Haryothes<sup>L.H.G.</sup>

**90**

oZürich 1890

H 5,2; B 6,8; D 0,95

römisch

**Tafel 25**Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 53, Nr. 51.Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- 1  $T\check{s}-nfr (s^3) T\check{s}e$  Tesenuphis, (Sohn) des Teses

**91**

oZürich 1891

H 5,0; B 8,0; D 1,15

römisch

**Tafel 25**Erstpublikation: Wängstedt, *Ostraka Zürich*, 53, Nr. 52.Korrekturen von Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) 154.

- 1  $Hr (s^3) Hr=w$  Horos, (Sohn) des Herieus

## 92

oBerlin 20090

H 6,0; B 8,1; D 0,9

römisch

## Tafel 25

1  $P\beta-d^{\beta}-Sbk (s^{\beta}) T\check{s}e$ 

Petesuchos, (Sohn) des Teses

## 93

oBerlin 20093

H 5,1; B 6,3; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 26

1  $St^{\beta}. \{t^{\beta}\} \neq w-t^{\beta}-wty (s^{\beta}) 'Iw=f-{}^c n^{\beta} h'$ 

Stochoetis, (Sohn) des Apynchis,

2  $(s^{\beta}) P^{\beta}y-Bs$ 

(des Sohnes) des Pibes

1: Von  $h$  am Ende der Zeile ist nur ein kleiner Rest erhalten. Die Tusche ist an der Bruchkante heruntergelaufen.

## 94

oBerlin 20098

H 10,8; B 11,4; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 26

1  ${}^c nh=f (s^{\beta}) St^{\beta}. \neq w-t^{\beta}-wty$ 

Anchophis, (Sohn) des Stochoetis

## 95

oBerlin 20102

H 6,1; B 8,5; D 0,9

römisch

## Tafel 26

1  $Hr-pyt$ 

Harpagathes,

2  $(s^{\beta}) M^{\beta}{}^c-[R^c]$ 

(Sohn) des Ma[rres]

## 96

oBerlin 20113

H 3,7; B 6,6; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 26

1  $\underline{H}t\bar{b}^3 (s^3) T\check{s}-nfr$ 

Satabus, (Sohn) des Tesenuphis

## 97

oBerlin 20114

H 4,8; B 4,9; D 0,6–0,9

römisch

## Tafel 26

1  $S\underline{t}^3.t=w-t^3-wty$ 

Sto thoetis,

2  $(s^3) Hr=w (s^3) \underline{H}t\bar{b}^3$ (Sohn) des Herieus, (des Sohnes) des  
Satabus

## 98

oBerlin 20121

H 7,6; B 6,7; D 0,7

römisch

## Tafel 26

1  $\underline{H}t\bar{b}^3 p^3 hm$ 

Satabus der Jüngere,

2  $(s^3) Qr-d^3d^3 (p^3) hm$ 

(Sohn) des Kalatytes des Jüngeren

## 99

oBerlin 20165

H 7,3; B 7,7; D 0,5–1,2

römisch

## Tafel 26

1  $Pa-g^r\check{s}^r (s^3) 'Iw=f^c$ 

Pakysis, (Sohn) des Apy-

2  $'nh^r (s^3) Hr-py^r t' [...]$ 

nchis, (des Sohnes) des Harpagathes [...]

3  $[...]^r \dots^r$ 

[...]...

1–2: Aus Platzgründen trennt der Schreiber den Namen  $\text{'}Iw=f^c n h$  nach dem  $c$ .

## 100

oBerlin 20169

H 5,8; B 7,2; D 0,9–1,0

römisch

### Tafel 26

- |   |   |                         |
|---|---|-------------------------|
| 1 | $\text{'St}^3$ . $\text{t}^3=w-t^3-w[t]y$           | Stothoe[t]is,           |
| 2 | $(s^3)$ $\text{'Pa-n}^3.w-nfr-\langle l \rangle my$ | (Sohn) des Panephremmis |
| 3 | $(s^3)$ $\text{'...}$                               | (des Sohnes) des ...    |

3: Die Lesung des Namens, der auf das Fremdlanddeterminativ endet, ist unklar.

## 101

oBerlin 20172

H 5,0; B 5,0; D 1,0

römisch

### Tafel 27

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | $\text{Hr-}^r py$ [t]                                | Harpaga[thes,]                                 |
| 2 | $(s^3)$ $\text{Hr}$ $(s^3)$ $\text{Pa-n}^3-m^3[e.w]$ | (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Panem[ieus] |

Die Oberfläche des Ostrakons ist in der linken oberen Ecke abgeplatzt.

## 102

oBerlin 20185

H 6,4; B 6,6; D 0,9

römisch

### Tafel 27

- |   |                           |                                 |
|---|---------------------------|---------------------------------|
| 1 | $\text{Hr}=w$             | Herieus,                        |
| 2 | $(s^3)$ $\text{'Wn-nfr}$  | (Sohn) des Onnophris,           |
| 3 | $(s^3)$ $\text{Hr-pt}(?)$ | (des Sohnes) des Harpagathes(?) |

3: Unter  $p$  ist die Oberfläche abgerieben, von  $y$  sind weder dort noch unter  $t$  Spuren.



## 103

oBerlin 20242

H 4,8; B 4,3; D 0,7

römisch

## Tafel 27

- 1  $\underline{H}tb[3 \dots]$  Satab[us ...]  
 2  $(s^3) Pa-n^3-nfr-l[my \dots]$  (Sohn) des Panephre[mmis ...]

- 1: Die Größe des links fehlenden Stückes ist unklar. Es könnte noch ein Name verlorengegangen sein, so daß Panephremmis der Großvater wäre.

## 104

oBerlin 20251

H 6,4; B 4,5; D 0,6–0,7

römisch

## Tafel 27

- 1  $[...]'^{'} (s^3) \underline{H}tb^3$  [...], (Sohn) des Satabus

## 105

oBerlin 20269

H 5,7; B 7,0; D 1,1

römisch

## Tafel 27

- 1  $\underline{H}tb^3 (s^3) sp(-2) (s^3) Pa-\underline{H}r$  Satabus, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Paoros  
 2  $(s^3) Pa-d^l$  (Sohn) des Pates

- 1: Zur Schreibung von  $\underline{H}tb^3$  mit einem Gottesdeterminativ vgl. den Kommentar zu oBerlin 30518 [57] Z. x+6.  
 Paoros ist kein häufiger Name in Soknopiau Nesos.  
 2: Der Name entspricht wohl  $Pa-tw$ , griechisch Πατρης.<sup>75</sup> Die Determinierung mit dem schlagenden Arm weist darauf hin, daß der Schreiber eher an  $d^l$  „kämpfen, schla-

<sup>75</sup> Demot. Nb. 429. Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 287.

gen<sup>76</sup> gedacht hat als an *di* „geben“<sup>77</sup>. Dieser Name ist im spätdemotischen Material aus Soknopaiu Nesos noch nicht belegt.

## 106

oBerlin 20282

H 4,0; B 7,1; D 1,0–1,5

römisch

### Tafel 27

1 *St<sup>3</sup>-wty p<sup>3</sup> c<sup>3</sup> (p<sup>3</sup>) w<sup>c</sup>b ...*

Stoetis der Ältere, der Priester ...

- 1: Der erste Name, bei dem es sich sicherlich um eine Kurzform des Namens *St<sup>3</sup>.t-w-t<sup>3</sup>-wty* handelt, ist nur als *St<sup>3</sup>* und mit dem Determinativ von *wty* geschrieben. Die Schreibungen dieses Namens ohne *t<sup>3</sup>* finden ihre Wiedergabe in der griechischen Form Στοητις<sup>78</sup>. Nach dem Namen folgt anstelle der üblichen Filiation offenbar ein Titel. Die Lesung der letzten Gruppe bleibt jedoch unklar. Zu erwägen wäre *c<sup>3</sup>.t*, was allerdings nicht zu dem maskulinen *w<sup>c</sup>b* paßt.

## 107

oBerlin 20287

H 3,7; B 5,4; D 0,7

römisch

### Tafel 27

1 *Hr (s<sup>3</sup>) Hr-pyt*

Horos, (Sohn) des Harpagathes

## 108

oBerlin 20288

H 5,2; B 7,9; D 0,8–0,9

römisch

### Tafel 27

76 *Dem. Gl.* 606.

77 *Dem. Gl.* 604–5.

78 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 395.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | <i>Hr=w (s<sup>3</sup>) Hr (s<sup>3</sup>) Htb<sup>3</sup></i> | Herieus, (Sohn) des Horos, (des Sohnes)<br>des Satabus, |
| 2 | <i>(p<sup>3</sup>) w<sup>c</sup>b nty &lt;ir&gt; hny(.t)</i>   | (der) dienst<tuende> Priester,                          |
| 3 | <i>(p<sup>3</sup>) hm-ntr Sbk-nb-Pay</i>                       | (der) Prophet des Soknopaios,                           |
| 4 | <i>p<sup>3</sup> ntr c<sup>3</sup></i>                         | des großen Gottes                                       |

- 2: Zu *iri hn.t* vgl. *Wb* III, 102. Bei *(p<sup>3</sup>) w<sup>c</sup>b nty <ir> hny(.t)* handelt es sich um einen Titel, der offenbar parallel zu *(p<sup>3</sup>) hm-ntr Sbk-nb-Pay* steht. Er ist auch in den Opferweizenquittungen<sup>79</sup> sowie im Kolophon eines Sobekhymnus pWien D 6951 Kol. x+7 Z. 24<sup>80</sup> erwähnt. In all diesen Belegen ist die Phyle angegeben, der der Priester angehörte. Aus den Quittungen geht hervor, daß er für die Entgegennahme des Opferweizens für seine Phyle zuständig war.

## 109

oBerlin 20290

H 6,1; B 8,0; D 0,9–1,5

römisch

### Tafel 27

- |   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | <i>Qhl<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>. t=w-t<sup>3</sup>-wty</i> | Chares(?), (Sohn) des Stothoetis |
|---|--|----------------------------------|

- 1: Der Name *Qhl<sup>3</sup>* ist in dieser Schreibung im *Demot.* *Nb.* nicht belegt. Da *qh* die übliche Wiedergabe des griechischen  $\chi$  ist und *l* und *r* im fajumischen Dialekt wechseln können, handelt es sich möglicherweise um den griechischen Namen  $\chi\acute{\alpha}\rho\eta\varsigma$ .<sup>81</sup> Das Wegfallen des End-Sigmas bei griechischen Namen in demotischer Wiedergabe kommt durchaus häufiger vor.<sup>82</sup> Die gleiche Person begegnet möglicherweise auch in der Abrechnung pBerlin 15586<sup>83</sup>; dort wird der Name allerdings mit <sup>c</sup> geschrieben.

79 Vgl. den entsprechenden Abschnitt in *DDD II*.

80 Unpubliziert; der Text wird bearbeitet von PD Dr. Friedhelm Hoffmann.

81 *Demot. Nb.* 1042. Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 472.

82 *Z.B. Demot. Nb.* 18–19 Ammonios; 34 Artemis; 454 Philotas; 488 Ptollas.

83 Unpubliziert.

## 110

oBerlin 20291

H 4,3; B 6,1; D 0,6–0,8

römisch

## Tafel 27

1  $\overline{St}^{\overline{t}}$ .  $\overline{t}=\overline{w}-\overline{t}^{\overline{t}}-\overline{wty}$ 

Stochoetis,

2  $(s^{\overline{t}}) \overline{Hr} (s^{\overline{t}}) \overline{Hr}=\overline{w}$ 

(Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Herieus

- 2: Das Determinativ des Namens  $\overline{Hr}=\overline{w}$ , der „Mann mit Hand am Mund“, ist spiegelverkehrt geschrieben.

## 111

oBerlin 20295

H 6,5; B 6,6; D 0,4–0,7

römisch

## Tafel 28

1  $\overline{Htb}^c (s^{\overline{t}}) \overline{Pa}-\overline{c}^{\overline{w}}$ 

Satabus, (Sohn) des Paus

2  $(s^{\overline{t}}) \overline{Htb}^c$ 

(des Sohnes) des Satabus

Die Tusche ist wohl durch Wassereinwirkung teilweise verlaufen.

- 1: Im Gegensatz zur üblichen Form des Namens  $\overline{Htb}^{\overline{t}}$  mit  $\overline{t}$  und Fremdlanddeterminativ findet sich hier und in Z. 2 die Schreibung mit  $c$  und Gottesdeterminativ; vgl. den Kommentar zu oBerlin 30518 [57] Z. x+6.  
Zur griechischen Wiedergabe des Namens siehe den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+5.

## 112

oBerlin 20297

H 5,4; B 6,2; D 0,6

römisch

## Tafel 28

1  $\overline{Htb}^{\overline{t}}$ 

Satabus,

2  $(s^{\overline{t}}) \overline{Pa}-\{\overline{n}^{\overline{t}}-\} \overline{H}^c \overline{py}$ 

(Sohn) des Paopis

- 2: Gemeint ist sicherlich der in Soknopaiu Nesos sehr häufige Name *Pa-H<sup>c</sup>py*. Vielleicht liegt eine Beeinflussung durch die oft belegten Namen *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>i</sup>my* oder *Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e.w* vor.

## 113

oBerlin 20337

H 8,1; B 8,4; D 0,5–1,0

römisch

## Tafel 28

- |   |   |                                 |
|---|---|---------------------------------|
| 1 | <i>S<sup>t</sup><sub>3</sub>.<sup>t</sup>w-t<sup>3</sup>-w&lt;t&gt;y (s<sup>3</sup>) Hr</i> | Stothoe<t>is, (Sohn) des Horos, |
| 2 | <i>(s<sup>3</sup>) 'Iw=f-<sup>c</sup>nh</i>   | (des Sohnes) des Apynchis       |

- 1: Die Vermutung liegt nahe, daß es sich um den gleichen Schreiber wie von oBerlin 30546 [145] handelt, das eine ähnliche Schrift und den gleichen Fehler bei der Schreibung von *S<sup>t</sup><sub>3</sub>.<sup>t</sup>w-t<sup>3</sup>-w<t>y* aufweist.

## 114

oBerlin 20357

H 5,6; B 7,5; D 1,2–1,6

römisch

## Tafel

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | <i>Hr (s<sup>3</sup>) Tšy-nfr (s<sup>3</sup>) Pa-H<sup>c</sup>py</i> | Horos, (Sohn) des Tesenuphis, (des Sohnes) des Paopis |
|---|--|---|

## 115

oBerlin 20361

H 6,9; B 7,4; D 1,0

römisch

## Tafel 28

- |   |  |                                 |
|---|--|---------------------------------|
| 1 | <i>H[t]b<sup>c</sup>3' (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>i</sup></i> | Sa[ta]bus, (Sohn) des Panephre- |
| 2 | <i>my (s<sup>3</sup>) Pa-<sup>c</sup>w'</i>                                  | mmis, (des Sohnes) des Paus     |
| 3 | <i>(p<sup>3</sup>) <sup>c</sup>3</i>   | (des) Älteren                   |

- 1: Aus Platzgründen hat der Schreiber den Namen *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>i</sup>my* getrennt.



2: Der Untergrund war schon vor der Beschriftung durch zwei tiefe Kerben beschädigt.

## 116

oBerlin 20373

H 6,2; B 8,0; D 0,7–0,8

römisch

### Tafel 28

1 *St̄ḫ.ḫw-t̄ḫ-wty (s̄ḫ) Sbk-ḥtp*

Stochoetis, (Sohn) des Sochotes

## 117

oBerlin 20378

H 5,1; B 7,0; D 0,8–0,9

römisch

### Tafel 29

1 *Pa-n̄ḫ-nfr-ḫmy (s̄ḫ) Ḥr*

Panephremmis, (Sohn) des Horos,

2 *(s̄ḫ) Tše*

(des Sohnes) des Teses

## 118

oBerlin 20472

H 4,9; B 6,8; D 1,1

römisch

### Tafel 29

1 *Wty (s̄ḫ) Pa-Wty (p̄ḫ) ʿḫ*

Uetis, (Sohn) des Paueitis(?) (des) Älteren

1: Beide Namen sind nicht im *Demot.* *Nb.* aufgeführt. Zu *Wty* siehe den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+1. Da eine Gottheit *St̄ḫ.ḫw-t̄ḫ-wty* im Fajum verehrt wurde<sup>84</sup>, läßt sich bei *Pa-wty* an eine Parallelbildung zu den theophoren Namen mit *Pa-*

84 Rübsam, *Götter und Kulte*, 219. Auch in unpublizierten demotischen Texten aus Soknopaiu Nesos ist ein *St̄ḫ.ḫw-t̄ḫ-wty p̄ḫ n̄tr p̄ḫ n̄tr ʿḫ* belegt. Die Schlußfolgerung Koerners, in: *AfP* 18 (1966), 48, es handele sich um eine Form des Krokodilgottes Sobek, ist nicht zwingend.

denken. Möglicherweise lassen sich damit die griechischen Namensformen Παῦειτ, Παῦειτης, Παῦιτης<sup>85</sup>, Παουητις, Παουειτις oder Παουειτης<sup>86</sup> verbinden.

Die Form von ʿ3 unterscheidet sich von der sonst üblichen Schreibweise in Soknopaiu Nesos; sie ähnelt vielmehr der femininen Form. Siehe dazu auch oBerlin 20282 [106].

## 119

oBerlin 20518

H 4,4; B 5,9; D 0,7

römisch

### Tafel 29

- |   |                       |                       |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 | [Pa-]ʿn3-nfr-ḳ-ḳr-myʿ | [Pa]nephremmis,       |
| 2 | Tše-nfr               | (Sohn) des Tesenuphis |

- 1: Die Schreibung des Namens *Pa-n3-nfr-ḳ-ḳr-myʿ* weist zwei Besonderheiten auf. Zum einen ist das Element *ḳr* zusätzlich eingeschoben, was seine Parallelen in *N3-nfr-ḳr-ḳty.t* Νεφερσατις und *N3-nfr-ḳr-s.t* Νεφερσης hat. Das *ḳr* zeigt, daß das *r* von *nfr* erhalten ist und dient vielleicht zur Andeutung der Silbenstruktur.<sup>87</sup> Darüberhinaus hat der Schreiber die Reihenfolge der Zeichen verwechselt.

## 120

oBerlin 20537

H 4,5; B 7,4; D 0,7

römisch

### Tafel 29

- |   |                                   |   |
|---|-----------------------------------|---|
| 1 | <i>Hr=w (p3) hm (s3) ʿTw=f-ʿn</i> | Herieus (der) Jüngere, (Sohn) des Apyn- |
| 2 | <i>h (s3) Nht-nb=f (s3) Hr</i>    | chis, (des Sohnes) des Nestnephis, (des |
|   |                                   | Sohnes) des Heri-                       |
| 3 | <i>=w p3(?) hm</i>                | eus des Jüngeren                        |

Die Filiation bis zum Urgroßvater scheint ungewöhnlich. Wahrscheinlich handelt es sich aber tatsächlich um ein Ostrakon mit nur einem Namen, da der Name einer zweiten Person sicher-

85 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 292.

86 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 274.

87 Zauzich, in: *Gs J. Quaegebeur I*, 748–749.

lich in eine neue Zeile gesetzt worden wäre; zudem ist die Angabe bis zum Urgroßvater in Soknopaiu Nesos auch anderweitig belegt.<sup>88</sup>

- 1–2: Aus Platzgründen hat der Schreiber das letzte Zeichen des Vatersnamens in die nächste Zeile gesetzt.
- 2–3: Auch der Name *Hr=w* ist getrennt worden, so daß sein Determinativ in der dritten Zeile steht.
- 3: Vor *hm* ist ein Punkt zu sehen, bei dem es sich sowohl um einen Füllpunkt zum Determinativ (Mann mit Hand am Mund) als auch um den Artikel *pj* handeln könnte.

## 121

oBerlin 20599

H 4,6; B 6,1; D 0,8

römisch

### Tafel 29

1 *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-*im*y*

Panephremmis,

2 (*s<sup>3</sup>*) *Hr-pyt*

(Sohn) des Harpagathes

## 122

oBerlin 20610

H 6,8; B 6,6; D 0,9

römisch

### Tafel 29

1 *St<sup>3</sup>.t-wty* (*s<sup>3</sup>*) *Pbw<sup>c</sup>*

Stoetis, (Sohn) des Pabus,

2 (*s<sup>3</sup>*) *Pjy-gb*(des Sohnes) des *Pjy-gb*

- 1: Zur Kurzschreibung des Namens *St<sup>3</sup>.t-w-t<sup>3</sup>-wty* nur mit dem Determinativ für *wty* vgl. oBerlin 20282 [106]. Hier ist jedoch *t* noch geschrieben.  
Der Name *Pbw<sup>c</sup>* ist eine im *Demot. Nb.* noch nicht belegte Schreibvariante von *Pbw<sup>3</sup>*.<sup>89</sup>
- 2: Der Name *Pjy-gb* ist bisher nicht im *Demot. Nb.* belegt. Da er mit Fremdlanddeterminativ geschrieben ist, handelt es sich vielleicht um einen nicht-ägyptischen Namen.

88 Vgl. oBerlin 20269 [105].

89 *Demot. Nb.* 461.

## 123

oBerlin 20614

H 7,2; B 8,8; D 0,8–0,9

römisch

## Tafel 29

- |   |                        |                                |
|---|------------------------|--------------------------------|
| 1 | <i>Tš-nfr (sʒ) ...</i> | Tesenuphis (Sohn) des ...,     |
| 2 | <i>(sʒ) Mbr(?)</i>     | (des Sohnes) des <i>Mbr(?)</i> |

- 1: Der Vatersname ist nicht zu identifizieren. Der zweite Bestandteil könnte *šr* oder *ms* gelesen werden. Bei dem Namen *ʿIḥ-ms*<sup>90</sup> sollte eigentlich nach dem ersten Zeichen ein Gottesdeterminativ stehen. Ein Name *Hn* ohne Determinativ ist bislang noch nicht nachzuweisen.
- 2: Der Name *Mbr* oder vielleicht auch *Šbr* mit Fremdlanddeterminativ, das auf einen außerägyptischen Ursprung weist, ist bisher nicht belegt.

## 124

oBerlin 20625

H 4,3; B 6,9; D 0,7

römisch

## Tafel 30

- |   |                         |                                    |
|---|-------------------------|------------------------------------|
| 1 | <i>Htbʒ (sʒ) sp(-2)</i> | Satabus, (Sohn) des Gleichnamigen, |
| 2 | <i>(sʒ) Hr-pyt</i>      | (des Sohnes) des Harpagathes       |

Die Tusche wirkt an einigen Stellen verschmiert.

## 125

oBerlin 20672

H 4,4; B 9,2; D 0,9

römisch

## Tafel 30

- |   |                                  |                              |
|---|----------------------------------|------------------------------|
| 1 | <i>Pa-nʒ-mʒe.wt (sʒ) Pa-Hʿpy</i> | Panemieus, (Sohn) des Paopis |
|---|----------------------------------|------------------------------|

- 1: Die Femininendung *.t* ist bei *Pa-nʒ-mʒe.wt* ausnahmsweise geschrieben und steht hier vor den Pluralstrichen.

90 *Demot. Nb.* 58.

## 126

oBerlin 20681

H 4,8; B 5,5; D 0,9

römisch

## Tafel 30

1 *Tše-nfr* (*s*<sup>3</sup>) *ʿIw=f-<sup>c</sup>nh*2 (*s*<sup>3</sup>) *sp(-2)* (*p*<sup>3</sup>) <sup>c</sup>

Tesenuphis, (Sohn) des Apynchis,  
 (des Sohnes) des Gleichnamigen (des)  
 Älteren

## 127

oBerlin 20682

H 5,0; B 7,5; D 0,9

römisch

## Tafel 30

1 *ʿPa<sup>1</sup>-g<sup>f</sup>š<sup>r</sup>* (*s*<sup>3</sup>) *Pa-n<sup>3</sup>.w-nfr-<sup>i</sup>my*2 (*s*<sup>3</sup>) *ʿGmr<sup>r</sup>(?)*

Pekysis, (Sohn) des Panephremmis,  
 (des Sohnes) des *Gmr(?)*

2: Der vielleicht *Gmr* zu lesende Name endet mit dem Fremdlanddeterminativ. Mit einem Tierdeterminativ ist der Name auf oBerlin 20476 [25] belegt.

## 128

oBerlin 20689

H 4,1; B 5,6; D 0,6–0,9

römisch

## Tafel 30

1 *ʿIw=f-<sup>c</sup>nh*2 (*s*<sup>3</sup>) *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-<sup>i</sup>my*

Apynchis,  
 (Sohn) des Panephremmis



**129**

oBerlin 30501

H 5,5; B 5,7; D 0,8–0,9

römisch

**Tafel 30**1 *Pšy-Šy (s<sup>3</sup>) sp(-2)*

Pisais, (Sohn) des Gleichnamigen

**130**

oBerlin 30502

H 3,6; B 4,3; D 0,9–1,0

römisch

**Tafel 30**1 *Hr (s<sup>3</sup>) Hr=w*

Horos, (Sohn) des Herieus

**131**

oBerlin 30503

H 4,4; B 7,7; D 0,8–1,0

römisch

**Tafel 30**1 *Tše-nfr (s<sup>3</sup>) sp(-2) (s<sup>3</sup>) Pa-n<sup>3</sup>.w-nfr-imy*Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen,  
(des Sohnes) des Panephremmis

- 1: Die Schreibung *n<sup>3</sup>.w* für *n<sup>3</sup>* begegnet im Namen *Pa-n<sup>3</sup>.w-nfr-imy* häufiger. Zusätzlich zum Determinativ „sitzende Göttin“ steht hier ausnahmsweise auch das Gottesdeterminativ.

**132**

oBerlin 30504

H 6,0; B 8,6; D 0,8–1,0

römisch

**Tafel 31**1 *Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Pa-H<sup>c</sup>py*

Satabus, (Sohn) des Paopis

## 133

oBerlin 30505

H 5,6; B 7,0; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 31

- |   |                                      |                                      |
|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | <i>Tšy-nfr (s3) St3.š-w-t3-(w)ty</i> | Tesenuphis, (Sohn) des Stotho(ε)tis, |
| 2 | <i>(s3) Pa-n3-i-nfr-my</i>           | (des Sohnes) des Panephremmis        |

- 1: Obwohl die Tusche am Ende der Zeile stark abgerieben ist, sind die Spuren deutlich genug, um zu zeigen, daß fehlerhaft kein *w* geschrieben war.
- 2: Die einzelnen Glieder des Namens sind dem Schreiber durcheinandergeraten. Der Punkt vor *i* läßt sich vielleicht als der zweite Bestandteil der *nfr*-Gruppe deuten, deren erster Teil versehentlich hinter *i* geraten ist.

## 134

oBerlin 30506

H 5,3; B 6,2; D 0,6–0,8

römisch

## Tafel 31

- |   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| 1 | <i>Htb3 (s3) St3.š-w-t3-</i>      | Satabus, (Sohn) des Stotho-                      |
| 2 | <i>wty (s3) 'Iw=f-εnh (p3) ε3</i> | etis, (des Sohnes) des Apynchis (des)<br>Älteren |

- 1–2: Das Ende des Vaternamens ist aus Platzgründen in die nächste Zeile gesetzt.

## 135

oBerlin 30507

H 6,6; B 7,3; D 0,6–0,9

römisch

## Tafel 31

- |   |                          |                                    |
|---|--------------------------|------------------------------------|
| 1 | <i>'Pa-n3'-nfr-'i'my</i> | Panephremmis,                      |
| 2 | <i>(s3) Hr=w (p3) hm</i> | (Sohn) des Herieus (des) Jüngerer, |
| 3 | <i>(s3) 'Iw=f-εnh</i>    | (des Sohnes) des Apynchis          |

Die Schrift gleicht der von oBerlin 30508 [136].

## 136

oBerlin 30508

H 5,7; B 5,7; D 0,7

römisch

## Tafel 31

- |                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| 1 $Hr=w (p^3) hm$     | Herieus (der) Jüngere, |
| 2 $(s^3) ^2Iw=f^c nh$ | (Sohn) des Apynchis    |

Das Ostrakon scheint von demselben Schreiber wie oBerlin 30507 [135] geschrieben zu sein.

## 137

oBerlin 30509

H 4,9; B 6,8; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 31

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1 $^rSt^3. \ddot{t}w-t^3-wty (s^3) sp(-2)$ | Stothoetis, (Sohn) des Gleichnamigen, |
| 2 $(s^3) Sbk-htp$                          | (des Sohnes) des Sochotes             |

Die rechte Seite des Ostrakons ist stark abgerieben, so daß von den Zeilenanfängen nur noch blasse Spuren zu erkennen sind.

## 138

oBerlin 30512

H 5,2; B 7,2; D 0,9

römisch

## Tafel 32

- |  |   |
|--|---|
| 1 $Hr (s^3) Wn-nfr^{c.w.s.} (s^3) Hr-rwd^3^{c.w.s.}$ | Horos, (Sohn) des Onnophris <sup>L.H.G.</sup> , (des<br>Sohnes) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup> |
|--|---|

## 139

oBerlin 30514

H 4,2; B 6,5; D 0,8

römisch

## Tafel 32

- |   |  |                               |
|---|--|-------------------------------|
| 1 | $S\bar{t}\bar{b}.t-wty$ ( $s^3$ ) $^?Iw=f-cnh$ | Stoetis, (Sohn) des Apynchis, |
| 2 | $(s^3) P^3y-Bs$                                | (des Sohnes) des Pibes        |

Am linken unteren Rand des Ostrakons sind noch Tuschespuren zu erkennen, bei denen es sich wohl nicht um Schrift handelt.

- 1: Zur Kurzform  $S\bar{t}\bar{b}.t-wty$  vgl. oBerlin 20610 [122].

## 140

oBerlin 30520

H 6,5; B 7,6; D 0,7–1,0

römisch

### Tafel 32

- |   |                                 |  |
|---|---------------------------------|--|
| 1 | $S\bar{t}\bar{b}.t-w-t^3-w[t]y$ | Stothoe[t]is,                              |
| 2 | $(s^3) Htb^c$ ( $s^3$ ) $Nht-$  | (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Nest- |
| 3 | $nb<=f>$                        | ne<phis>                                   |

- 1: Vom oberen Rand des Ostrakons ist ein Stück abgebrochen, so daß  $t$  und Determinativ von  $S\bar{t}\bar{b}.t-w-t^3-wty$  verloren gegangen sind.
- 2: Wie in oBerlin 20295 [111] ist der Name Satabus mit  $c$  geschrieben.
- 2–3: Aus Platzgründen ist der Name des Großvaters auf zwei Zeilen verteilt. Die Schreibung von  $Nht-nb=f$  ist ungewöhnlich, da einerseits vor dem Determinativ noch ein nicht zu deutendes Zeichen steht und andererseits das  $f$  fehlt.

## 141


oBerlin 30540

H 6,3; B 6,0; D 0,8–1,0

römisch

### Tafel 32

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | $S\bar{t}\bar{b}.t.t^3.t-w-t^3-^r...^r$ ( $s^3$ ) $sp(-2)$ | Stoethoetis, (Sohn) des Gleichnamigen,  |
| 2 | $(s^3) ^?Iw=f-cnh$ ( $p^3$ ) $c^3$                         | (des Sohnes) des Apynchis (des) Älteren |

- 1: Trotz der ungewöhnlichen Schreibung des letzten Namensbestandteiles  ist sicherlich der in Soknopaiu Nesos so häufige Name  $S\bar{t}\bar{b}.t-w-t^3-wty$  gemeint. Das  $sp(-2)$ -Zeichen ist als Kreis mit einem Kreuz darin gestaltet.

**142**

oBerlin 30543

H 4,3; B 6,1; D 0,8

römisch

**Tafel 32**1 *Pa-gš (s3) Hr (s3) 'Hr-'*Pakysis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes)  
des Har-2 *pyt*

pagathes

Die Tusche ist stellenweise stark verblaßt.

1–2: Der Name des Großvaters ist aus Platzgründen getrennt geschrieben.

**143**

oBerlin 30544

H 5,0; B 7,2; D 0,7–0,8

römisch

**Tafel 32**1 *Htb3 (s3) M3e*

Satabus, (Sohn) des Mois

1: Zum Namen *M3e* vgl. den Kommentar zu oBerlin 20275 [6] Z. 3.**144**

oBerlin 30545

H 5,1; B 5,9; D 0,6–0,8

römisch

**Tafel 32**1 *Pa-gš (s3) sp(-2)*

Pakysis, (Sohn) des Gleichnamigen

**145**

oBerlin 30546

H 5,0; B 6,7; D 0,5

römisch

**Tafel 32**



- |   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| 1 | $S\bar{t}^3. \bar{t}=w-t^3\{y\}-w\langle t\rangle y$                  | Stothoet̄is                        |
| 2 | $(p^3) \bar{c}^3 (s^3) S\bar{t}^3. \bar{t}=w-t^3-w\langle t\rangle y$ | der Ältere, (Sohn) des Stothoet̄is |

1–2: Bei der Schreibung von  $t^3y$  statt  $t^3$  handelt es sich um einen Fehler, den der Schreiber in der nächsten Zeile nicht wiederholt, während er in beiden Fällen das  $t$  von  $-wty$  ausläßt. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich um den gleichen Schreiber wie von oBerlin 20337 [113] handelt, das eine ähnliche Schrift und den gleichen Fehler aufweist. Das Determinativ des Namens  $S\bar{t}^3. \bar{t}=w-t^3-w\langle t\rangle y$  steht aus Platzgründen in einer dritten Zeile, die ansonsten leer blieb.

## 146

oBerlin 30547

H 4,9; B 6,3; D 0,8–0,9

römisch

### Tafel 33

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | $Gb^c (s^3) T\check{s}e (s^3) N\check{h}t-nb=f$ | $Gb^c$ , (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Nestnephis |
|---|---|--|

1: Der Name  $Gb^c$  ist bislang nicht belegt. Möglicherweise ist er mit dem semitischen Personennamen  $Gib^c\bar{a}$  in Verbindung zu bringen.<sup>91</sup> Das Determinativ ist nicht eindeutig zu bestimmen.

Das Zeichen nach  $N\check{h}t-nb=f$  ist möglicherweise ein Gottesdeterminativ; diese Schreibung des Namens wäre jedoch ungewöhnlich.

## 147

oBerlin 30549

H 4,6; B 7,8; D 1,1

römisch

### Tafel 33

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | $[[S\bar{t}^3. \bar{t}-t^3-wty (s^3) 'sp(-2)']]$ | [[Stothoet̄is, (Sohn) des Gleichnamigen]]          |
| 2 | $S\bar{t}^3. \{t^3\} \bar{t}=w-t^3-wty$          | Stothoet̄is,                                       |
| 3 | $(s^3) sp(-2) (s^3) Hr=w$                        | (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Herieus |

91 Gesenius, *Handwörterbuch*, 127b.

- 1: Der Name in der ersten Zeile, von dem nur noch schwache Spuren zu erkennen sind, wurde offenbar absichtlich getilgt.

## 148

oBerlin 30550

H 6,0; B 6,3; D 0,5–0,6

römisch

## Tafel 33

- |   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| 1 | <i>St̄. t̄-w-t̄-wty p̄ hm</i>     | Stochoetis der Jüngere,                            |
| 2 | <i>(s̄) Pa-n̄-nfr-imy (s̄) Hr</i> | (Sohn) des Panephremmis, (des Sohnes)<br>des Horos |

## 149

oBerlin 30551

H 5,6; B 7,5; D 0,9–1,0

römisch

## Tafel 33

- |   |                           |                         |
|---|---------------------------|-------------------------|
| 1 | <i>Iw=f-nh</i>            | Apynchis,               |
| 2 | <i>(s̄) Pa-n̄-nfr-imy</i> | (Sohn) des Panephremmis |

## 150

oBerlin 30552

H 4,8; B 6,7; D 0,9

römisch

## Tafel 33

- |   |                            |                                       |
|---|----------------------------|---------------------------------------|
| 1 | <i>Tš̄-nfr (s̄) sp(-2)</i> | Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen, |
| 2 | <i>(s̄) Wty</i>            | (des Sohnes) des Uetis                |

- 1: Nach dem beschädigten š̄ ist noch ein einzelner schräger Strich zu erkennen.  
2: Zu *Wty* siehe den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+1.

## 151

oBerlin 30553

H 5,4; B 6,6; D 0,6–0,8

römisch

## Tafel 33

- |   |   |                           |
|---|---|---------------------------|
| 1 | $P\acute{y}\text{-}\acute{S}y$ ( $s\acute{3}$ ) $Wty$ | Pisais, (Sohn) des Uetis, |
| 2 | $(s\acute{3}) P\acute{y}\text{-}\acute{S}y$           | (des Sohnes) des Pisais   |

1–2: Der Name  $P\acute{y}\text{-}\acute{S}y$  ist, wohl in Anlehnung an den Ortsnamen Pisais<sup>92</sup>, mit einem Ortsdeterminativ geschrieben.

1: Zu Uetis siehe den Kommentar zu oBerlin 30563 [18] Z. x+1.

## 152

oBerlin 30554

H 4,9; B 8,0; D 0,8–0,9

römisch

## Tafel 33

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | $Ht' b' [3 p\acute{3}] \acute{c}3$ ( $s\acute{3}$ ) $Nht-$ | Satabus (der) Ältere, (Sohn) des Nest- |
| 2 | $nb=f$   | nephis                                 |

1–2: Aus Platzgründen findet sich der zweite Namensbestandteil des Vatersnamens in der zweiten Zeile.

## 153

oBerlin 30566

H 4,8; B 5,7; D 0,8–1,0

römisch

## Tafel 33

- |   |   |                                  |
|---|---|----------------------------------|
| 1 | $Hib\acute{3}$ ( $s\acute{3}$ ) $St\acute{b}^r$ . $t-w^r$ - $[b\acute{3}-]$ | Satabus, (Sohn) des Sto[tho-]    |
| 2 | $wty$ ( $s\acute{3}$ ) $Ht' b' [3]$   | etis, (des Sohnes) des Satab[us] |

Die linke Seite ist beschädigt.

1–2: Der Vatername ist aus Platzgründen wiederum in zwei Zeilen geschrieben.

92 Zauzich, in: Enchoria 7 (1977), 196.

## 154

oBerlin 30567

H 4,9; B 5,5; D 0,8–0,9

römisch

## Tafel 34

1 *Hr=w (s3) Pa-n3-nfr-*

Herieus, (Sohn) des Panephr-

2 *imy (s3) Hr=w*

emmis, (des Sohnes) des Herieus

1–2: Wieder findet sich die Schreibung des Vatersnamens auf zwei Zeilen verteilt.

## 155

oBerlin 30568

H 5,0; B 6,8; D 0,8–0,9

römisch

## Tafel 34

1 *Htb3 (s3) Hr=w*

Satabus, (Sohn) des Herieus

2 *p3 hm (s3) Hr-pyt*

(des) Jüngeren, (des Sohnes) des Harpagathes

## 156

oBerlin 30569

H 5,7; B 6,6; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 34

1 *Hr (s3) Ts-nfr (s3) 'Iw=f-*

Horos, (Sohn) des Tesenuphis, (Sohn) des Ap-

2 *{Iw=f}-nh*

{Ap}ynchis

## 157

oBerlin 30570

H 4,5; B 8,5; D 0,8

römisch

## Tafel 34

- 1  $St^{\beta}. \{t\} \neq w-t^{\beta}-wty (s^{\beta}) Htb^{\beta c}$  Stothoetis, (Sohn) des Satabus,  
 2  $(s^{\beta}) Hr \neq w (p^{\beta}) hm$  (des Sohnes) des Herieus des Jüngeren

1: Der Name Satabus ist mit  $\beta$  und  $c$  sowie Gottesdeterminativ geschrieben. Diese Schreibung ist bisher im spätdemotischen Ostrakamaterial aus Soknopaiu Nesos nicht belegt.

## 158

oBerlin 30571 H 6,0; B 7,0; D 0,7–0,8 römisch

### Tafel 34

- 1  $St^{\beta}. t-wty (s^{\beta}) Hr (s^{\beta}) Pa^{-c}w$  Stoetis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes)  
 des Paus

1: Zu  $St^{\beta}. t-wty$  siehe den Kommentar zu oBerlin 30514 [139].

## 159

oBerlin 30572 H 6,1; B 5,9; D 0,7–0,9 römisch

### Tafel 34

- 1  $Hr (s^{\beta}) sp(-2) (s^{\beta}) Hr-wd^{\beta c.w.s.}$  Horos, (Sohn) des Gleichnamigen, (des  
 Sohnes) des Haryothes<sup>L.H.G.</sup>

## 160

oBerlin 30573 H 4,5; B 6,5; D 0,7–0,8 römisch

### Tafel 34

Kol. 1

- 1  $[... p^{\beta}] c^{\beta} (s^{\beta}) Hr$  [... der] Ältere, (Sohn) des Horos



Kol. 2

- |   |  |                            |
|---|--|----------------------------|
| 1 | <i>Pa-nʒ-nfr-ḫmy</i> ( <i>pʒ</i> ) <sup>cʒ</sup> | Panephremmis (der) Ältere, |
| 2 | □ ( <i>sʒ</i> ) <i>Hr</i>                        | □ (Sohn) des Horos         |

Das Ostrakon weist zwei Beschriftungen auf, die senkrecht zueinander stehen. Im linken unteren Eck sind noch Tuschereste.

Kol. 2

- 1–2: Diese beiden Zeilen stellen die sekundäre Beschriftung dar, da der Schreiber mit der Einrückung des Vatersnamens um 1,6 cm auf die Erstbeschriftung Rücksicht nimmt.

## 161

oBerlin 30574

H 4,0; B 3,4; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 34

- |   |  |                                      |
|---|--|--------------------------------------|
| 1 | <i>[...]</i> ʒ ( <i>sʒ</i> ) <i>Pa-nʒ-nfr-ḫ-</i> | <i>[...]</i> ʒ, (Sohn) des Panephre- |
| 2 | <i>[my]</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Pa-ḫw</i>           | <i>[mmis,]</i> (des Sohnes) des Paus |

- 1: Der erste Personennamen ist sehr wahrscheinlich *Htbʒ* (Satabus), es gibt jedoch auch Alternativen wie *Pbwʒ* (Pabus) oder *Rwʒ* (Lus?)<sup>93</sup>.
- 2: Das Determinativ „sitzende Göttin“ ist noch sichtbar.

## 162

oBerlin 30577

H 4,0; B 5,3; D 1,0–1,3

römisch

## Tafel 35

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | <i>Stʒ-wty</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>ʔw=f-ḫnh</i> ( <i>sʒ</i> ) <i>Stʒ-ʔwty</i> ( <i>pʒ</i> ) <sup>cʒ</sup> | Stoetis, (Sohn) des Apynchis, (des Sohnes) des Stoetis (des) Älteren |
|---|--|--|

- 1: Zum Namen *Stʒ-wty* und seiner griechischen Entsprechung vgl. oBerlin 20610 [122].

93 Siehe oBerlin 15394 [170].

## 163

oBerlin 30585

H 6,2; B 7,5; D 1,0–1,1

römisch

## Tafel 35

1  $(p^3) w^c b \text{ } ^2 \text{Is.t Pa-n}^3 \text{-m}^3 \text{e.w(t)}$ 

(Der) Priester der Isis Panemieus

## 164

oBerlin 30587

H 6,5; B 7,7; D 0,9

römisch

## Tafel 35

1  $T[\check{s}]e-nfr (p^3) \text{ } ^c \text{ } (s^3) St^3.\{t^3\}$ Te[se]nuphis (der) Ältere, (Sohn) des  
Sto-2  $\text{ } ^c \text{-w-t}^3 \text{-wt}^3$ 

thoetis

1–2: Aus Platzgründen ist der Vatersname in zwei Zeilen geschrieben.

## 165

oBerlin 30596

H 5,8; B 8,7; D 0,7–1,0

römisch

## Tafel 35

1  $p^3 w^c b \text{ } \underline{Htb}^3$ 

Der Priester Satabus,

2  $(s^3) Yl^c$ (Sohn) des  $Yl^c$ 

Die Konstruktion würde auch die Deutung „der Priester des Satabus,  $Yl^c$ “ zulassen, vgl. oBerlin 30585 [163]. Zur möglichen Existenz eines Gottes Satabus vgl. den Kommentar zu oBerlin 30518 [57] Z. x+6.

2: Der Name ist im *Demot.* *Nb.* nicht belegt, vgl. aber  $^2 Ilw$ .<sup>94</sup> Ein  $Yl^c$  erscheint auch in oBerlin 20613 [167]. Der dritte dunkle Strich nach  $^c$  ist keine Tusche, sondern ein Loch von weggebranntem Stroh.

94 *Demot. Nb.* 73.

Die folgenden Stücke könnten ebenfalls in die Gruppe der Ostraka mit einem Namen gehören:

## 166

oBerlin 20521

H 5,6; B 7,3; D 0,5–0,7

römisch

### Tafel 35

x+1	‘..’[...]	... [...]
x+2	’Iw=f- <sup>c</sup> n’ (h) (s <sup>3</sup> ) Pa-’Is.t	Apyn<ch>is, (Sohn) des Paesis
x+3	‘...’	...

## 167

oBerlin 20613

H 5,2; B 11,6; D 0,8

römisch

### Tafel 35

1	Yl <sup>c</sup> p <sup>3</sup> w <sup>c</sup> b	Yl <sup>c</sup> der Priester
2	Yl <sup>c</sup> p <sup>3</sup> mr-mš <sup>c</sup>	Yl <sup>c</sup> der Lemeisa

Die Einordnung dieses Ostrakons bereitet Schwierigkeiten, da sich nicht eindeutig bestimmen läßt, ob eine oder zwei Personen gemeint sind. Handelt es sich um eine Person, könnte das Ostrakon aussagen, daß ein w<sup>c</sup>b-Priester Yl<sup>c</sup> das Amt des mr-mš<sup>c</sup> übernehmen soll; dieses Schema ist sonst allerdings nicht belegt, darüber hinaus würde die Filiation fehlen. Deutete man die zweite Zeile als Nennung des Vatersnamens, fiel auf, daß die Gleichnamigkeit des Vaters nicht wie sonst durch sp(-2) ausgedrückt wäre. Die dritte Möglichkeit, die Angaben auf zwei verschiedene, zufällig gleichnamige Personen zu beziehen, ist angesichts des seltenen Namens unwahrscheinlich.

1–2: Der im *Demot.* *Nb.* nicht belegte Name Yl<sup>c</sup> kommt auch in oBerlin 30596 [165] vor.

**168**

oBerlin 20715

H 5,3; B 3,0; D 0,8

römisch

**Tafel 35**

- |   |                            |                    |
|---|----------------------------|--------------------|
| 1 | <i>Tše-nfr [...]</i>       | Tesenuphis [...]   |
| 2 | <i>Tše-nfr ' ..' [...]</i> | Tesenuphis ..[...] |

Es ist nicht deutlich, ob in der ersten Zeile noch der Vatersname und in der zweiten Zeile vielleicht nur noch ein Namenszusatz zu ergänzen ist oder in beiden Zeilen jeweils eine vollständige Filiationsangabe fehlt. Daher läßt sich das Stück nicht sicher der Gruppe der Ostraka mit einem Namen zuordnen.

**169**

oBerlin 30559

H 6,2; B 6,8; D 0,9–1,3

römisch

**Tafel 36**

- |   |   |                    |
|---|---|--------------------|
| 1 | <i>Tše-nfr [...]</i>  | Tesenuphis [...]   |
| 2 | <i>Pa-<sup>r</sup>n<sup>3</sup>-<sup>r</sup>nfr-<sup>r</sup>imy<sup>r</sup> [...]</i> | Panephremmis [...] |

Da unklar ist, ob nach beiden Namen noch jeweils eine Filiation folgt, könnte es sich auch um ein Ostrakon mit zwei Namen handeln.

e) Ostraka mit zwei Namen (Nr. 170–173)

**170**

oBerlin 15394

H 3,9; B 6,6; D 0,7

römisch

**Tafel 36**

1 *Hr=w (sʒ) Htbʒ*

Herieus, (Sohn) des Satabus

2 *Hr=w (sʒ) Rwʒ*

Herieus, (des Sohnes) des Lus(?)

- 2: Zur griechischen Wiedergabe des Namens *Rwʒ* siehe oBerlin 20285 [24], wo es sich wohl um dieselbe Person handelt.

**171**

oBerlin 20162

H 9,8; B 7,7; D 0,9

römisch

**Tafel 36**

1 *Htbʒ (sʒ) 'Tš.'*

Satabus, (Sohn) des *Tš.*

2 *Hl=w (sʒ) Hr*

Helieus, (des Sohnes) des Horos

- 1: Nach dem Fremdlanddeterminativ folgt der Vatersname, der *Tše*, *Tšy*, *Tš-nfr* oder ähnlich gelautet haben könnte.
- 2: *Hl=w* ist eine Variante von *Hr=w*, die mit dem Lamdazismus im fajumischen Dialekt zusammenhängt.<sup>95</sup>

**172**

oBerlin 30556

H 5,2; B 6,5; D 0,8–1,0

römisch

**Tafel 36**

95 Dazu Clarysse, in: *Aspects of Demotic Lexicography*, 19.



- |   |                                   |                                  |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 | <i>Pa-nʒ-nfr-ʔmy (sʒ) Mʒc-ʔRc</i> | Panephremmis, (Sohn) des Marres, |
| 2 | <i>ʔrm ʔw=f-cnh pʒy=f šr</i>      | und Apynchis, sein Sohn          |

## 173

oBerlin 30582

H 4,3; B 3,0; D 0,7–0,9

römisch

## Tafel 36

- |   |                               |                                 |
|---|-------------------------------|---------------------------------|
| 1 | <i>[...] (sʒ) Wty</i>         | [...], (Sohn) des Uetis         |
| 2 | <i>[...]-nfr (sʒ) Qr-dʒdʒ</i> | [...]-nfr, (Sohn) des Kalatytes |

- 1: Da der Schreiber vor *Wty* offenbar einen deutlichen Abstand gelassen hat, handelt es sich wohl nicht um den zweiten Bestandteil von *Stʒ. ʔ-w-tʒ-wty* sondern um die Kurzform Uetis als Vatersname.<sup>96</sup>

## Appendix: Papyruszettel mit einem Namen (Nr. 174–175)

## 174

pBerlin 23518

H 2,5 ; B 7,5

römisch

## Tafel 36

Erstpublikation: Zauzich, in: ZDMG Suppl. I, 44.

- |   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 1 | <i>Qnns (sʒ) Pa-gš (sʒ) Rwcy</i> | <i>Qnns</i> , (Sohn) des Pakysis, (des Sohnes) des <i>Rwcy</i> |
|---|----------------------------------|--|

- 1: Dem *Demot. Nb.* ist der Name *Qnns* nur aus diesem Beleg bekannt.<sup>97</sup> Ebenso ist die Namensform *Rwcy* nur in diesem Papyrus belegt. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine Variante des aus diesem Material bereits bekannten Namens *Rwʒ*. Das

96 Vgl. dazu den Kommentar zu oBerlin 30653 [18] Z. x+1.

97 *Demot. Nb.* 979.

*Demot. Nb.* hat diesen Namen unter *Lw<sup>c</sup>j* verzeichnet<sup>98</sup>, da die Herausgeber das erste Zeichen als *l* lasen. Ob es sich bei dem Pünktchen zwischen *r* und *w* tatsächlich um Tusche handelt, ist sehr fraglich, zumal es zu weit rechts oben sitzt.

## 175

pBerlin 23523

H 2,5 ; B 7,5

römisch

## Tafel 36

Erstpublikation: Zauzich, in: ZDMG Suppl. I, 44.

- 1 *ʿIw=f-<sup>c</sup>nh (s3) Pa-n3.w-nfr-<sup>l</sup>my (s3) Tš-nfr* Apynchis, (Sohn) des Panephremmis,  
(des Sohnes) des Tesenuphis

## Zusammenfassung

Während die griechischen Ostraka mit einem einzelnen Namen, die z.B. in Tebtynis gefunden wurden, von den Papyrologen in der Regel als Etiketten zur Besitzkennzeichnung gedeutet werden, da sie manchmal auch eine Mengenangabe und/oder ein Datum enthalten<sup>99</sup>, ist für die demotischen Ein- und Zwei-Namen-Ostraka die Verwendung als Lose für die Vergabe bestimmter Ämter innerhalb der Tempelverwaltung die derzeit überzeugendste Erklärung. Auch die Zettel könnten auf diese Weise genutzt worden sein. Weist ein Ostrakon zwei Namen auf, deutet dies möglicherweise auf Ämter wie das der *shn.w pr-<sup>c</sup> n3 w<sup>c</sup>b.w* „staatlichen Steuerheber der Priester“<sup>100</sup> hin, die von zwei Priestern gemeinsam übernommen worden sind. Der vollständige Titel dieser Verwalter beinhaltet immer auch das Regierungsjahr, in welchem sie im Amt waren. Das zeigt, daß dieser Dienst jährlich neu vergeben wurde. Das Losverfahren wird in den Abmachungen unter Priestern als *hwy qll* „Los werfen“ erwähnt.<sup>101</sup> Die Texte geben allerdings keinen weiteren Hinweis auf den Ablauf dieser Prozedur. Da selten Titel der Personen genannt werden, lassen sich weder über die Position der Priester noch über die Art der zu vergebenden Ämter Aussagen treffen.

98 *Demot. Nb.* 722.

99 Reiter, in: *Tebtynis und Soknopaiu Nesos*, 132.

100 Dieses Amt ist gut belegt in den Quittungen aus Soknopaiu Nesos, z.B. pBerlin 23501, Z. 1–2 (publ. von Zauzich, in: *Enchoria* 2 (1972), 74–77, = DDD II, Nr. 2); pBerlin 23503 A–C, jeweils Z. 1–2 (publ. von Zauzich, in: *Enchoria* 1 (1971), 30–42, = DDD II, Nr. 7) und pWien D 6344, Z. 3–4 (publ. von Hoffmann, in: *Enchoria* 21 (1994), 13–22, = DDD II, Nr. 13).

101 pBerlin 15661+15666, Kol. 2, Z. 9–10; pBerlin 23740, Z. 11; pWien D 6869+6877+6880+6888, Kol. x+1, Z. 20; pBerlin 15576+23887, Z. 11 und 13 (Publikation geplant für DDD IV).

## II. Ostraka zur Tempelwirtschaft

### a) Abrechnungen über Geld (Nr. 176–177)

#### 176

oBerlin 30483

H 11,6; B 9,1; D 0,8–1,0

römisch

#### Tafel 37

1	[... Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <sup>3</sup> ]my [[..]]	[... Panephre]mmis [[..]]
2	[...] □ h <sub>d</sub> sp-2 qd(.t) 2	[...] □ 2 Kite Silbergeld
3	[...] □ h <sub>d</sub> sp-2 qd(.t) ...	[...] □ ... Kite Silbergeld
4	[...] □ h <sub>d</sub> sp-2 dbn 1	[...] □ 1 Deben Silbergeld
5	[...] '... <sup>7</sup> ¼(?)	[...] ... ¼ (?)
6	[...] '... <sup>7</sup>	[...] ...
7	[...] '... <sup>7</sup> hn [...]	[...] ... in [...]
8	[... (s <sup>3</sup> ) Hr] <sup>7</sup> =w <sup>7</sup>	[..., (Sohn) des Heri]eus
9	[...] <sup>7</sup> .	[...].

- 1: Die letzten Zeichen der Zeile sind verschmiert, denkbar wäre die Lesung 35.
- 3: Das Zeichen nach *qd(.t)* läßt sich nicht als Zahl erkennen. Am wahrscheinlichsten ist eine Lesung *h<sup>3</sup>.t*, wobei die Bedeutung in diesem Zusammenhang unklar ist. Vielleicht handelt es sich um einen nachträglichen Vermerk, der nicht auf diese Zeile zu beziehen ist.
- 6: Das erste Zeichen nach der Bruchkante ist der „schlagende Arm“.

#### 177

oBerlin 30481

H 8,1; B 4,4; D 0,8–1,0

römisch

#### Tafel 37

x+1	[... (s <sup>3</sup> )] 'Hr- <sup>7</sup> pyt	[..., (Sohn) des] Harpagathes
	□□□	□□□
x+2	[...] □ db <sup>c</sup> .t 2.t	[...] □ 2 Obolen

x+3 [... (s<sup>3</sup>)] 'Hr' b<sup>3</sup> db<sup>c</sup>.t 3 1/2

[..., (Sohn) des] Satabus 3 1/2 Obolen

x+4 [...] □ db<sup>c</sup>.t 7.t.

[...] □ 7 Obolen

x+5 [...] 'db<sup>c</sup>.t 1.t'

[...] 1 Obol

x+6 [...] db<sup>c</sup>.t 1.t

[...] 1 Obol

b) Abrechnungen über Weizen (Nr. 178–192)

178

oBerlin 20092

H 12,3; B 9,9; D 0,9

römisch

Tafel 37

1	<i>ᶜnh=f swᶜ rtb ʿ.</i>	Anchophis: Weizen . Artaben
2	<i>Stᶜ.ᶑw-tᶜ-wty (sᶜ) Hr (sᶜ) Htbᶜ swᶜ</i>	Stothoetis, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Satabus: Weizen
3	<i>rtb 3 ʿIw=f-ᶜnh (pᶜ) ᶜᶜ (sᶜ) Stᶜ.ᶑw-tᶜ-wty</i>	3 Artaben. Apynchis (der) Ältere, (Sohn) des Stothoetis
4	<i>(pᶜ) hm swᶜ rtb 12 Pa-nᶜ-nfr-ᶑm</i>	(des) Jüngeren: Weizen 12 Artaben. Panephremm-
5	<i>y (sᶜ) Tše-nfr swᶜ rtb</i>	is, (Sohn) des Tesenuphis, Weizen
6	<i>5 Htbᶜ (sᶜ) Pᶜ-mᶜe swᶜ</i>	5 Artaben. Satabus, (Sohn) des Pmois: Weizen
7	<i>rtb 5 Pa-nᶜ-nfr-ᶑmy (pᶜ) ᶜᶜ</i>	5 Artaben. Panephremmis (der) Ältere
8	<i>swᶜ rtb 4(?) Pa-nᶜ-nfr-ᶑm</i>	Weizen 4(?) Artaben. Panephremm-
9	<i>y (pᶜ) hm sᶜw(sic!) ʿrtb 4(?)</i>	is (der) Jüngere: Weizen 4(?) Artaben
10	<i>ʿStᶜ.ᶑw-tᶜ-wty (sᶜ) Br</i>	Stothoetis, (Sohn) des Belles
11	<i>swᶜ rtb 2</i>	Weizen 2 Artaben

Obwohl es sich um eine Liste mit Namen und Beträgen handelt, hat der Schreiber unübersichtlich alle Daten als fortlaufenden Text aufgezeichnet. Dabei kommt es vor, daß einzelne Zeichen vom Wort abgetrennt in einer neuen Zeile stehen.

- 1: Die erste Zeile wurde möglicherweise erst nach der zweiten geschrieben, weil das Ende der Zeile sehr gedrängt erscheint. Die Anzahl der Artaben ist anscheinend nur mit einem ovalen Tuscheklecks angegeben, den man mit Vorbehalt *1* lesen könnte.
- 8: Die Angabe der Artabenmenge ist nicht ganz eindeutig, der Schreiber scheint die Zahl korrigiert zu haben. Am wahrscheinlichsten ist eine Lesung als *4*.
- 9: Durch einen oberflächlichen Abschlag ist ein Teil der Ziffer am Zeilenende verlorengegangen. Aus Platzgründen sind die Reste zur Zahl *4* zu ergänzen.
- 10: Hinter dem Namen Belles<sup>102</sup> hat wahrscheinlich noch sein Determinativ gestanden.

102 *Demot. Nb.* 143.



## 179

oBerlin 20094

H 11,6; B 12,2; D 0,6–1,0

römisch

## Tafel 37

x+1	[...] '...' □ '...' □	[...] ... □ ..
x+2	[...] '...' □	[...] ...
x+3	[...] '...' (s <sup>3</sup> ) sp(-2) (p <sup>3</sup> ) hm (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> .t-wty □ '1/2'	[...]., (Sohn) des Gleichnamigen (des) Jüngeren, (des Sohnes) des Stoetis □ 1/2
x+4	'Hr-pa- <sup>2</sup> Is.t(?)' (s <sup>3</sup> ) Hr=w □ '1/2'	Harpaesis(?), (Sohn) des Herieus □ 1/2
x+5	'Tš'e (s <sup>3</sup> ) Nht.t-nb=f' □ '1/2'	Teses, (Sohn) des Nestnephis □ 1/2
x+6	'.....' (s <sup>3</sup> ) Nht.t-nb=f (s <sup>3</sup> ) Hr-(p <sup>3</sup> )-šr- <sup>2</sup> Is.t □ '1/2 1/5'	....., (Sohn) des Nestnephis, (des Soh- nes) des Har(p)senesis □ 1/2 1/5
x+7	'Iw=f- <sup>c</sup> nh p <sup>3</sup> hm (s <sup>3</sup> ) 'Htb <sup>3</sup> ' □ '1/2 1/5'	Apynchis der Jüngere, (Sohn) des Sata- bus □ 1/2 1/5
x+8	'Tš'e-nfr' (s <sup>3</sup> ) 'Hr-wd <sup>3</sup> ' <sup>c.w.s.7</sup> □ ...	Tesenuphis, (Sohn) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup> □ ...
x+9	Tš'e'-nfr' (s <sup>3</sup> ) Hr'-pyt ...' □ rtb 'I'	Tesenuphis, (Sohn) des Harpagathes ... □ 1 Artabe
x+10	Nht.t-nb=f (s <sup>3</sup> ) Tš'e □ [...]	Nestnephis, (Sohn) des Teses □ [...]
x+11	[...] 'nfr' (s <sup>3</sup> ) Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <sup>2</sup> imy [...]	[...] 'nfr, (Sohn) des Panephremmis [...]
x+12	Pa-n <sup>3</sup> -nfr- <sup>2</sup> imy [(s <sup>3</sup> ) ...]	Panephremmis, [(Sohn) des ...]
x+13	r '...' [...]	macht ..[...]

Die obere rechte Ecke des Ostrakons ist abgebrochen und die Tusche an vielen Stellen stark verblaßt.

- x+1: Die noch sichtbaren Spuren befinden sich sehr weit links, auf der Höhe der Spalte mit den Zahlenbeträgen.
- x+5: Das Determinativ von *Tš'e*, der „schlagende Arm“, ist stark verblaßt.
- x+6: Der erste Name scheint vollständig erhalten, ist aber nicht lesbar.  
*Hr-(p<sup>3</sup>)-šr-<sup>2</sup>Is.t* ist im *Demot. Nb.* noch nicht belegt.<sup>103</sup> Die entsprechende griechische Namensform ist Ἀρσηνησις<sup>104</sup>.
- x+8: Zur Mengenangabe, die wie 1/5 1/5 aussieht und auch in oBerlin 20097 [180] erscheint, siehe das Kapitel Onomastik und Paläographie.
- x+9: Nach dem Vatersnamen lassen sich noch Reste eines Namenszusatzes erkennen, der vielleicht als *p<sup>3</sup> hm* zu lesen ist.
- x+11: Da der Platz für *Tš'e-nfr* zu knapp erscheint, könnte *Wn-nfr* zu rekonstruieren sein.

103 Vgl. aber *P<sup>3</sup>-d<sup>3</sup>-Hr-p<sup>3</sup>-šr-<sup>2</sup>Is.t* (*Demot. Nb.* 329).

104 Preisigke, *Namenbuch*, Sp. 59.

x+13: Es handelt sich sicherlich um die Angabe der Summe. Man könnte z.B. *r 'rtb' [...]* ergänzen.<sup>105</sup>

## 180

oBerlin 20097

H 8,8; B 10,9; D 0,6

römisch

## Tafel 38

1	<i>[p<sup>3</sup> ḫp] n rmt sp(-2) i.ḫr ḫy sw<sup>c</sup></i>	[Die Liste] der einzelnen Menschen, die Weizen genommen haben
2	<i>ḫbd 3 ḫ.t Ḥtb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Wn-nfr 1/2</i>	im Monat 3 der Achet-Jahreszeit: Satabus, (Sohn) des Onnophris 1/2
3	<i>Tše-nfr (s<sup>3</sup>) sp(-2) (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.ḫ-wty □ ...</i>	Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Stoetis □ ...
4	<i>Nḫt.ḫ-nb=f (s<sup>3</sup>) Tše-nfr (s<sup>3</sup>?) 'Tš'-nfr □ 1/2</i>	Nestnephis, (Sohn) des Tesenuphis, (des Sohnes?) des Tesenuphis □ 1/2
5	<i>Tše-nfr p<sup>3</sup> ḫ<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) sp(-2) □ ...</i>	Tesenuphis der Ältere, (Sohn) des Gleichnamigen □ ...
6	<i>Ḥtb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) Ḥr-pyt (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>.ḫ-wty (p<sup>3</sup>) ḫ<sup>3</sup> □ 1/5 1/10</i>	Satabus, (Sohn) des Harpagathes, (des Sohnes) des Stoetis (des) Älteren □ 1/5 1/10
7	<i>Ḥr-pyt p<sup>3</sup>y=f sn □ ...</i>	Harpagathes, sein Bruder □ ...
8	<i>ḫ<sup>3</sup>r=f (s<sup>3</sup>) Ḥr-pa-<sup>2</sup>Is.t (s<sup>3</sup>) Ḥr-pyt (p<sup>3</sup>) ḫ<sup>3</sup> □ ...</i>	Anchophis, (Sohn) des Harpaesis, (des Sohnes) des Harpagathes (des) Älteren □ ...
9	<i>r mḫ rtb 1 1/2</i>	um vollzumachen 1 1/2 Artaben
10	<i>[..... (s<sup>3</sup>)] 'Hr'=w p<sup>3</sup> ḫ<sup>3</sup> □ 1/10</i>	[....., (Sohn) des] Herieus des Älteren □ 1/10
11	<i>[.....] 1/5</i>	[.....] 1/5

- 1: Die Determinative von *ḫp* sind noch sichtbar. Der Anfang wurde ergänzt nach oBerlin 30477 [34].
- 3: Zur Mengenangabe, die in den Zeilen 5, 7 und 8 wiederkehrt, siehe das Kapitel „Paläographie und Onomastik“.
- 4: Der Schreiber hat den Vatersnamen von *Tše* zu *Tše-nfr* oder umgekehrt von *Tše-nfr* zu *Tše* korrigiert. Der dritte Name in der Zeile ist so blaß, daß man an eine Tilgung denken könnte.

105 Vgl. oBerlin 20097 [180].



2: Der Name ist mit doppeltem *ʃ* geschrieben.

## 183

oBerlin 20283

H 10,0; B 10,9; D 1,1–1,4

römisch

### Tafel 39

x+1	[...]'[...]'	[...].[...]
x+2	'Nḥt. ʃ-nb[=f] (s3) 'Tše' (s3) Tš-nfr 1/5' wḥm 1/5	Nestne[phis], (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tesenuphis: 1/5 Wiederho- lung: 1/5
x+3	'... ' (p3) ʃ3 (s3) St3[. ʃ=w]ty 1/5' wḥm 1/5 p3y(?)	..... (der) Ältere, (Sohn) des Sto[e]tis: 1/5 Wiederholung: 1/5 dieses(?)
x+4	'St3. ʃ-wty (s3) Pa-Hʃpy 1/5' wḥm ... p3y(?)	Stoetis, (Sohn) des Paopis: 1/5 Wiederho- lung ... dieses(?)
x+5	× 'nhʃ=f (s3) Hr-wd3 1/5 wḥm 1/5	× Anchophis, (Sohn) des Haryothes: 1/5 Wiederholung: 1/5
x+6	Htb3 (s3) Hr-pyt 1/5 wḥm 1/5 p3y(?)	Satabus, (Sohn) des Harpagathes: 1/5 Wie- derholung: 1/5 dieses(?)

x+2–4: Die Namen dieser ersten Zeilen sind stark verblaßt.

x+5: Die Gruppe hinter *wḥm* scheint die gleiche Bruchzahl zu sein wie in Z. 3, 5, 7 und 8 von oBerlin 20097 [180]. Dort müßte es, wenn die Summierung der Artaben stimmt, eine Schreibung für  $1/20$  sein.

x+3;4;6: Ob es sich bei dem Zeichen jeweils am Ende der Zeile um *p3y* handelt oder es doch eine Schreibung für eine Bruchzahl darstellt, ist unklar.<sup>106</sup>

## 184

oBerlin 20292

H 12,4; B 10,9; D 0,9

römisch

### Tafel 39

Kol. 1

x+1 [...] '...'

[...] ...

106 Vgl. das Kapitel Onomastik und Paläographie.

x+2	[...] 'rtb' [[2]]4	[...][[2]]4 Artaben
x+3	[...] 'rtb' 2	[...] 2 Artaben
x+4	[...] '1	[...] 1

## Kol. 2

x+1	[...] '...' [...]	[...] ... [...]
x+2	qrđy '...' [...]	..... [...]
x+3	sw 10 t3 hny(.t) '.....' [...]	Tag 10: die Einnahme/Schiffahrt .....
		[...]
x+4	sw 21 t3 hny(.t) '3(.t) rtb 4 sw 10[+x ...]	Tag 21: die große Einnahme/Schiffahrt: 4 Artaben; Tag 10[+x ...]
x+5	sw 22 ..... sw 12 whm 1 □ sw 1'7(?)	Tag 22 .....; Tag 12 Wiederholung: 1 □ Tag 17(?)
x+6	sw 26 t3 hny(.t) sw 15(?) .. sw 16 sw 17	Tag 26: die Einnahme/Schiffahrt. Tag 15(?) .. Tag 16 Tag 17
x+7	rtb '2' in Hr n=y '.....'	2 Artaben. Es brachte mir Horos .....
x+8	sw 18 t3 hny(.t) '3(.t) sw 18	Tag 18: die große Einnahme/Schiffahrt; Tag 18
x+9	sw 19 sw 20 sw 21 r rtb 4	Tag 19, Tag 20, Tag 21: macht 4 Artaben
x+10	'.....' hry fy	..... oben Opfer(?)
x+11	sw 22 t3 hny(.t) '3(.t) '...' ..	Tag 22: die große Einnahme/Schiffahrt ...
x+12	t3 my(.t) '.....'	die .....
x+13	sw 23 sw 24 rtb 2	Tag 23, Tag 24: 2 Artaben
x+14	sw 2'5' sw 2'6' t3 hny(.t) [...]	Tag 25, Tag 26: die Einnahme/Schiffahrt [...]

## Kol. 1

- x+2: Die Ziffer 4 wurde aus der Zahl 2 verbessert.  
x+3: Statt *rtb* könnte auch 20 zu lesen sein.

## Kol. 2

- x+2: Das Wort *qrđy* ist im *Dem. Gl.* nicht verzeichnet. Das Determinativ läßt sich nicht erkennen, daher kann nicht entschieden werden, ob ein Zusammenhang zu *glđ= grg* „jagen“<sup>107</sup>, kopt. *σωλχ* „mit der Schlinge fangen“<sup>108</sup>, *βαλοχ* „Fuß, Knie“<sup>109</sup>, *σorpχ* „Dreck, Schmutz“<sup>110</sup>, *κωλχ* „biegen, gebogen sein“<sup>111</sup>, *κλχε* „Ecke“<sup>112</sup> oder *κωpχ* „abschneiden, abbrechen“<sup>113</sup> besteht.

107 *Dem. Gl.* 591.108 Crum, *CD*, 814a.109 Crum, *CD*, 814a110 Crum, *CD*, 830a



- x+3: Der Begriff *hny.t*, der im spätdeiotischen Material von Soknopaiu Nesos häufiger in Verbindung mit Weizenmengen genannt wird<sup>114</sup>, könnte mit *hny.t* „Einnahme“, vielleicht aber auch mit „Schiffsprozession, Ruderfahrt“<sup>115</sup> zu übersetzen sein.
- x+10: Die gesamte Zeile ist sehr blaß. Nach Vergleich mit den Opferweizenquittungen<sup>116</sup> könnte (*r.)in-s Hr-pyt (r) hry (n p<sup>3</sup>) fy* „den/die Harpagathes hinaufgebracht hat (für das) Opfer“ zu lesen sein.
- x+12: Um welches Wort es sich bei *my(.t)* handelt, ist unklar. Es scheint mit „Mann mit Hand am Mund“ determiniert zu sein, was gegen eine Identifikation mit *my.t* „Weg“<sup>117</sup> spricht.

## 185

oBerlin 20708

H 3,6; B 6,8; D 0,6

römisch

## Tafel 39

## Kol. 1

x+1	[...] 4	[...] 4
x+2	[...] 4	[...] 4

## Kol. 2

x+1	[...]’... n <sup>3</sup> c-n-sty[...]	[...] ... die Bäcker [...]
x+2	’...’ St <sup>3</sup> .t-w-t <sup>3</sup> -wty (s <sup>3</sup> ) Hr r’rtb’ 5	... Stothoetis, (Sohn) des Horos 5 Artaben

## Kol. 2

- x+1: Vor *n<sup>3</sup>* steht ein Holzdeterminativ. Bei den *c-n-sty.w* handelt es sich, wie aus anderen dokumentarischen Texten aus Soknopaiu Nesos hervorgeht, um die Bäcker des Tempels, die beispielsweise den Opferweizen zu Brot verarbeiten.<sup>118</sup> Das Bildungsmuster sowie die Bedeutungsabschwächung entsprechen denen des Titels *c-n-mr* „Schiffmeister“<sup>119</sup>, der in Quittungen aus Soknopaiu Nesos für Fährleute belegt ist.<sup>120</sup>

111 Crum, *CD*, 107b112 Crum, *CD*, 108a113 Crum, *CD*, 119a

114 Vgl. dazu den Kommentar zu pBerlin P 6837 (DDD II, Nr. 38) Z. 7.

115 *Wb* III, 375. *Dem. Gl.* 383.

116 Vgl. den Abschnitt zu den Opferweizenquittungen in DDD II, speziell pWien D 6826 (DDD II, Nr. 46).

117 *Dem. Gl.* 152.

118 Vgl. den Abschnitt zu den Opferweizenquittungen in DDD II.

119 *Dem. Gl.* 54.120 Z.B. pBerlin P 15505, Z. 5 (publ. von Zauzich, in: *Enchoria* 2 (1972), 65–68; zum Titel: 67, Anm. d).

- x+2: Die Spuren am Anfang der Zeile könnten zu einem Personennamen gehören, so daß Stothoetis der Vatersname wäre; es könnte sich jedoch auch um Beschriftung aus der vorherigen Kolumne handeln.

## 186

oBerlin 20759

H 10,1; B 9,4; D 1,0

römisch

## Tafel 40

x+1	[...] '... ' [...]	[...] ... [...]
x+2	$St^3.\{t^3\}w-t^3-wty (s^3) Htb^3 \square [^1/10]$	Stothoetis, (Sohn) des Satabus $\square [^1/10]$
x+3	'... ' $\square 1/5$	..... $\square 1/5$
x+4	$Pa-m^3e \square (s^3) 'P^3y-'S^3y$	Pmois(?), $\square$ (Sohn) des Pisais
x+5	$St^3.\{t^3\}w-t^3-wty (s^3) Nht-nb=f \square [^1/10]$	Stothoetis, (Sohn) des Nestnephis $\square [^1/10]$
x+6	$[Pa]^r-n^3-nfr-lmy (s^3) Hr-wd^3 [^{w.s.} ...]$	[Pa]nephremmis, (Sohn) des Haryothes <sup>L.H.G.</sup> [...]

- x+2: Zur Schreibung des Vatersnamens mit Gottesdeterminativ siehe oBerlin 20269 [105].  
 x+3: Der Name ist so verwischt, daß er nicht lesbar ist.  
 x+4: Zwischen den beiden Namen hat der Schreiber eine unebene Stelle bewußt freigelassen. Es fällt auf, daß am Ende der Zeile keine Mengenangabe steht. *Pa-m<sup>3</sup>e* ist entweder eine Kurzform von *Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e.w* oder eine Variante von *P<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>e*.

## 187

oBerlin 30513

H 4,6; B 7,4; D 0,7

römisch

## Tafel 40

x+1	$Htb^3 (s^3) [...] ^1/10^7$	Satabus, (Sohn) des [...] $^1/10$
x+2	$'St^3.\{t^3\}wty (s^3) Hr-pyt^1 ^1/10$	Stoetis, (Sohn) Harpagathes $^1/10$

## 188

oBerlin 30516

H 7,8; B 7,3; D 0,9

römisch

## Tafel 40

1	[... St̄ḫ.ḫ-w-t̄-]ʳwʳty (s̄) Sbk-ḫtp ʳ...ʳ	[... Stotho]etis, (Sohn) Sochotes ....
2	[.....]ʳ...ʳ (s̄) ʳP̄ḫy-ʳḤy 1/5 1/10	[.....]..., (Sohn) des Pisais 1/5 1/10
3	[.....] sh 1/8(?) 1/2	[.....] Schreiber 1/8(?) 1/2
4	[.....] (s̄) St̄ḫ.ḫ-wty 1/2	[.....], (Sohn) des Stoetis 1/2
	□□□	□□□
5	[.....]ʳ..ʳ [...]	[.....] ... [...]

- 2: Das Ende des Personennamens ist nicht sicher zu identifizieren; außer *-nfr* kommt auch *-pyt* in Frage.

## 189

oBerlin 30528 + 30536 + 30598

H 7,8; B 17,2; D 0,8

11/12 n. Chr.

## Tafel 40

## Kol. 1

1	[...].ʳ..ʳ ḫw	[...]. alt(?)
1a	□ r.ḫy Hr=w	□ welches genommen hat Herieus
2	[...]ʳ..ʳ Ql-d̄ḫḫ 1/5	[...] .. Kalatytes: 1/5
3	[...] ...	[...] ...
3a	□ ʳhr ...ʳ 1/5	□ für ... Wiederholung: 1/5
4	[...]ʳ1/ʳ[.] wḫm 1/5	[...] 1/[.] Wiederholung: 1/5
5	[...] wḫm 1/5	[...] Wiederholung: 1/5

## Kol. 2

1	p̄ḫ ip n̄ḫ w <sup>c</sup> b(.w) nty ḫy sw <sup>c</sup> ḫḫ.t-sp 41.t	Die Liste der Priester, die Weizen nehmen im Regierungsjahr 41
2	× St̄ḫ.ḫ-wʳty p̄ḫ ḫ (s̄) Hr 1/5 wḫm [1/]s p̄ḫy(?)	× Stoet[is], der Ältere, (Sohn) des Horos 1/5. Wiederholung: [1/]s dieses(?)
3	/ Pa-n̄ḫ-nfr-ḫmy (s̄) ʳSt̄ḫ.ḫ-wty ʳ1/5(?) .. 1/..ʳ	/ Panephremmis, (Sohn) des Stoetis: 1/5(?) .. 1/..
4	× P̄ḫy-Ḥy (s̄) sp(-2) □ 1/5 wḫm 1/5 p̄ḫy(?)	× Pisais, (Sohn) des Gleichnamigen: □ 1/5 Wiederholung: 1/5 dieses(?)

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 5 | × <i>Pa-n<sup>3</sup>-m<sup>3</sup>y.wt (s<sup>3</sup>) P<sup>3</sup>y-Šy 1/5</i>    | × Panemieus, (Sohn) des Pisais: 1/5                              |
| 6 | × <i>Ht<sup>3</sup>[b<sup>3</sup>] (s<sup>3</sup>) sp(-2) 1/5 w<sup>3</sup>m 1/5</i> | × Satab[us], (Sohn) des Gleichnamigen:<br>1/5. Wiederholung: 1/5 |
| 7 | <i>‘..’ Ht[b<sup>3</sup>] .....] 1/5 ‘..’[...]</i>                                   | .. Sata[bus .....] 1/5. [...]                                    |

## Kol. 1

Innerhalb der ersten Kolumne fallen zwei Einträge dadurch auf, daß sie zwar untereinander bündig, aber im Verhältnis zu den übrigen Zeilen eingerückt sind; hier bezeichnet mit 1a und 3a. Möglicherweise handelt es sich dabei um die Überreste einer früheren Beschriftung.

3: Zu der Gruppe vgl. das Kapitel Onomastik und Paläographie.

## Kol. 2

1: Das 41. Regierungsjahr kann sich nur auf Augustus beziehen.

2: Über 5 sind keine Spuren eines Striches erkennbar, doch weist das Fehlen von *rtb* vor der Zahl darauf hin, daß es sich um eine Bruchzahl handeln sollte.<sup>121</sup>

2, 4: Zu dem Zeichen am Zeilenende vgl. das Kapitel Onomastik und Paläographie.

## 190

oBerlin 30529

H 11,1; B 6,5; D 0,7

römisch

## Tafel 41

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| x+1 | <i>[... (s<sup>3</sup>)] M<sup>3</sup>c-R<sup>c</sup> [...]</i>   | [..., (Sohn) des] Marres [..]                 |
| x+2 | <i>[...]'r..... (s<sup>3</sup>) ...' [...]</i>                    | [...]....., (Sohn) des ...[...]               |
| x+3 | <i>[...]'r..' (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>-wty 1/2(?) [1/5]</i> | [...].., (Sohn) des Stoetis 1/2(?) [1/5]      |
| x+4 | <i>[... Ql-]d<sup>3</sup>d<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) sp(-2)</i> | [... Kala]tytes, (Sohn) des Gleichnamigen     |
| x+5 | <i>[.....]'r..' (s<sup>3</sup>) Hr-pyt 1/3 1/10(?)'</i>           | [.....].., (Sohn) des Harpagathes 1/3 1/10(?) |
| x+6 | <i>[... (s<sup>3</sup>)] 'Hr-pyt' [...]'r..''</i>                 | [..., (Sohn) des] Harpagathes [...]'r..' ..   |

x+2: Der erste Name endet auf das Determinativ „Mann mit Hand am Mund“, der zweite auf das Fremdlanddeterminativ.

x+5: Der erste Name endet vielleicht auf das Determinativ „sterbender Krieger“ und könnte deshalb *St<sup>3</sup>.t<sup>3</sup>-w-t<sup>3</sup>-wty* sein.

121 Vgl. das Kapitel Onomastik und Paläographie.

## 191

oBerlin 30480

H 5,1; B 9,6; D 0,5–0,6

römisch

## Tafel 41

1	[...] <sup>r</sup> ... <sup>r</sup> sw <sup>c</sup> ... <sup>r</sup>	[...] ...Weizen ....
2	[...]- <sup>r</sup> cnh <sup>r</sup> (?) □ 1/2 <sup>r</sup> 1/20 <sup>r</sup>	[...]- <sup>r</sup> cnh <sup>r</sup> (?): □ 1/2 <sup>r</sup> 1/20
3	[... (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> . <del>t</del> w-t <sup>3</sup> ]-wty □ rtb 1	[..., (Sohn) des Stotho]etis: □ 1 Artabe
4	[...] <sup>r</sup> ..... <sup>r</sup> 1/5	[...]..... <sup>r</sup> 1/5

## 192

oBerlin 30478

H 15,9; B 12,2; D 0,9

römisch

## Tafel 41

Kol. A

x+1	ibd 3 pr.t <sup>r</sup> ... <sup>r</sup> [...]	Monat 3 der Peret-Jahreszeit ..[...]
x+2	Hr-pyt (s <sup>3</sup> ) Hr[=w ...]	Harpagathes, (Sohn) des Heri[eus: ...]
x+3	Hr=w (s <sup>3</sup> ) 'Tše' (s <sup>3</sup> ) Tše[-nfr ...]	Herieus, (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tese[nuphis: ...]
x+4	Pa-igš (s <sup>3</sup> ) sp(-2) □ 1/4	Pakysis, (Sohn) des Gleichnamigen: □ 1/4
x+5	'whm' ibd 4 pr.t sw 1	Wiederholung: Monat 4 der Peret- Jahreszeit, Tag 1
x+6	\ Hr-pyt (s <sup>3</sup> ) Hr <sup>r</sup> lw=f' (mh) rmt 3 □ 1/5 1/10	\ Harpagathes, (Sohn) des Horos, indem es (vollmacht) 3 Leute: □ 1/5 1/10
x+7	\ Htb <sup>3</sup> (s <sup>3</sup> ) St <sup>3</sup> . <del>t</del> w-t <sup>3</sup> -wty p <sup>3</sup> <sup>r</sup> c <sup>3</sup> ... <sup>r</sup> [...]	\ Satabus, (Sohn) des Stothoetis des Älte- ren: ... [...]
x+8	\ St <sup>3</sup> . <del>t</del> w-t <sup>3</sup> -wty (s <sup>3</sup> ) 'Iw=f-cnh <sup>r</sup> (p <sup>3</sup> ) hm(?) [...]	\ Stothoetis, (Sohn) des Apynchis (des) Jüngeren(?): [...]
x+9	\ sw 1 Nht. <del>t</del> nb=f (s <sup>3</sup> ) Tše (s <sup>3</sup> ) Tš-nfr 1/4	\ Tag 1 Nestnephis, (Sohn) des Teses, (des Sohnes) des Tesenuphis: 1/4
x+10	\ Pa-n <sup>3</sup> .w-nfr-imy (s <sup>3</sup> ) <sup>r</sup> ..... <sup>r</sup> 1/4	\ Panephremmis, (Sohn) des .....: 1/4
x+11	\ 'Iw=f-cnh <sup>r</sup> (s <sup>3</sup> ) Nht. <del>t</del> nb=f (s <sup>3</sup> ) Hr=w (p <sup>3</sup> ) hm 1/4 [...]	\ Apynchis, (Sohn) des Nestnephis, (des Sohnes) des Herieus (des) Jüngeren: 1/4 [...]
x+12	sw 2 <sup>r</sup> ..... <sup>r</sup> rtb 1	Tag 2 ..... 1 Artabe
x+13	Hr=w (s <sup>3</sup> ) <sup>r</sup> ..... <sup>r</sup> lw=f mh 4 [...]	Herieus, (Sohn) des ....., indem es 4 vollmacht [...]



x+14	<i>Hr-pyt (s3) Htb3 (s3) 'Pa-sf (?) 1/5</i>	Harpagathes, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des <i>Pa-sf(?)</i> : 1/5
x+15	<i>St3. t-w-t3-wty (s3) Hr-pyt p3y=f ... 1/4</i>	Stochoetis, (Sohn) des Harpagathes, sein ...: 1/4

## Kol. B

x+1	<i>'..... (p3) mr-s'n' [...]</i>	..... (der) Lesonis [...]
x+2	<i>St3. t-w-t3-wty (s3) Pwb<sup>c</sup>(?) [...]</i>	Stochoetis, (Sohn) des Pabus(?) [...]
x+3	<i>gsgs(?) 3 1/2</i>	<i>gsgs(?)</i> -Brote 3 1/2
x+4	<i>whm ... 2 1/2</i>	Wiederholung: ... 2 1/2
x+5	<i>□ 'r' [...]</i>	□ macht [...]

Kolumne A ist auf der Gefäßschulter angebracht und zieht sich gegen den Uhrzeigersinn um den Gefäßhals herum. Für die Niederschrift von Kolumne B wurde das Ostrakon um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. Für die Abfolge der Beschriftung gibt es keine Anhaltspunkte.

## Kol. A

- x+5: Vor *ibid* 4 sind noch Tuschespuren zu erkennen, eine Lesung ist jedoch nicht möglich.
- x+6: Zur Ergänzung siehe Z. x+13.
- x+9: Die Wiederholung des Tagesdatums läßt sich nicht erklären.
- x+14: Der Name *Pa-sf* ist bisher noch nicht belegt. Die Lesung ist unsicher, die Deutung des Namens als „Der der Flamme“ paßt jedoch gut zum Feuerdeterminativ.
- x+15: Die Zeichen vor 1/4 sehen wie die Gruppe *n-dr.t* aus, dies gibt syntaktisch aber keinen Sinn. Auch die Lesung *p3y=f sn* ist möglich, nach dem Vatersnamen der vorhergehenden Person jedoch nicht wahrscheinlich. Denkbar wäre dagegen *p3y=f šr*, doch paßt die Zeichenform dafür nur schlecht.

## Kol. B

Diese Kolumne unterscheidet sich von Kolumne A inhaltlich und strukturell.

- x+2: Der Name *Pwb<sup>c</sup>(?)* ist bisher nicht belegt. Ob er mit *Pbw<sup>c</sup>/Pbw<sup>3</sup>*<sup>122</sup> gleichzusetzen ist, ist unklar.

122 oBerlin 20610 [122] (*Pbw<sup>c</sup>*), oBerlin 30526 (*Pbw<sup>3</sup>*) [59].

c) Abrechnungen über *gsgs(?)*-Brot (Nr. 193–197)

193

oBerlin 20265

H 3,2; B 4,9; D 0,8–0,9

römisch

Tafel 41

x+1	<i>ʿwhm hrʿ [...]</i>	Wiederholung: für [...]
x+2	<i>whm hr nʒ ʿh<sup>c</sup>q.w rmt(?) -gsgs(?) 4</i>	Wiederholung: für die Barbieri ..... 4
<hr/>		
x+3	<i>ʿswʿ 26 □ rmt(?) -gsgs(?) 35</i>	(Tag) 26 □ 35 .....
x+4	<i>ʿswʿ 27 □ rmt(?) -gsgs(?) 35</i>	(Tag) 27 □ 35 .....
x+5	<i>whm hr nʒ <sup>c</sup>-n-sʿ.w rmt(?) -gsgs(?) 4</i>	Wiederholung: für die Bäcker 4 .....
x+6	<i>whm hr nʒ h<sup>c</sup>q.w rmt(?) -gsgs(?) 4</i>	Wiederholung: für die Barbieri 4 .....
<hr/>		
x+7	<i>r nʒy=w rmt(?) -gsgs(?) 167 gsgs(?) 4</i>	macht zusammen 167 ....., 4 <i>gsgs(?)</i> -Brote
x+8	<i>tn hw 2 r w<sup>c</sup> ~</i>	zusätzlich(?) je 2 für einen
x+9	<i>· r ʿr hw [[334]]335 gsgs(?) 1.t</i>	· macht zusätzlich(?) [[334]]335, 1 <i>gsgs(?)</i> -Brot
x+10	<i>whm hr nʒ ʿhs.w(?)ʿ hw 4</i>	Wiederholung: für die Sänger(?) zusätzlich(?) 4
x+11	<i>whm hr (nʒ) h<sup>c</sup>q(.w) hw 3</i>	Wiederholung: für (die) Barbier(e) zusätzlich(?) 3
x+12	<i>r nʒy=w hw 342 gsgs(?) 1.t</i>	macht zusammen zusätzlich(?) 342, 1 <i>gsgs(?)</i> -Brot
x+13	<i>ʿgsgs(?)ʿ 70</i>	70 <i>gsgs(?)</i> -Brote

Die Abrechnung ist durch waagerechte Striche in mehrere Abschnitte geteilt.

- x+2: Die Lesung und Bedeutung von *rmt(?) -gsgs(?)* sind nicht sicher. Der zweite Bestandteil entspricht dem in seiner Lesung ebenfalls nicht klaren *gsgs(?)*, das wohl eine Art Gebäck oder Brot bezeichnet.<sup>123</sup>
- x+5: Zum <sup>c</sup>-n-sʿ vergleiche den Kommentar zu oBerlin 20708 [185] Kol. 2 Z. x+1.
- x+7: Zu *r nʒy=w* siehe oBerlin 30564 [72].

123 Siehe das Kapitel Paläographie und Onomastik.

- x+7–9: Falls die Deutung von Zeile x+8 korrekt ist, müßte die Mengenangabe in Zeile x+9 das Doppelte von der in Zeile x+7 betragen. Daraus ergäbe sich, daß 1 *rmṯ(?)*-*gsgs(?)* 7 *gsgs(?)* entsprechen. Vielleicht bezeichnet *rmṯ(?)*-*gsgs(?)* die Tagesration an Brot für einen Menschen.
- x+8: Vor der Zeile steht ein etwas verblaßter Punkt. Wörtlich heißt *ḥw* „Zuwachs, Vermehrung“. <sup>124</sup> In diesem Zusammenhang muß es wohl so viel wie „zusätzlich“ bedeuten.
- x+9: Der Schreiber hat zuerst 334 geschrieben und dann zu 335 verbessert. Die Einheit *rmṯ(?)*-*gsgs* ist hier und in den folgenden Zeilen nicht mehr ausgeschrieben.
- x+10: Die ungelesenen Zeichen könnten zu zwei Wörtern gehören, von denen das erste mit den Determinativen „Buchrolle“ und „Mann mit Hand am Mund“, das zweite mit „sitzendem Mann über Pluralstrichen“ geschrieben ist. Parallel zu Zeile x+2, x+5, x+6 und x+11 wird es sich hierbei um einen Titel oder Berufsbezeichnung handeln.
- x+11: Statt eines Pluralstriches steht nach *ḥ<sup>c</sup>q* ein Zeichen, das wie der Artikel *nʾ* aussieht. Es kann sich dabei aber kaum um den vor dem Substantiv vergessenen Artikel handeln.
- x+12: Die Summe ergibt sich aus der Addition der Zeilen x+9 bis x+11.

## 194

oBerlin 20334

H 10,7; B 11,6; D 0,8

römisch

## Tafel 41

1	<i>Tš-nfr (sʾ) [...]</i> □	<i>ṽgsgs(?) 6</i>	Tesenuphis, (Sohn) des [...] □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
2	<i>Wty (sʾ) Wn-nfr</i> □	<i>gsgs(?) 6</i>	Uetis, (Sohn) des Onnophris □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
3	<i>Ḥr-pyt (sʾ) Ḥr (sʾ) ṽMʾ<sup>c</sup>[-R<sup>c</sup>]</i> □ <i>gsgs(?) 6</i>		Harpagathes, (Sohn) des Horos, (des Sohnes) des Ma[rres] □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
4	<i>Ḥr-pyt (sʾ) Ḥtb (sʾ) Tše</i> □	<i>gsgs(?) 6</i>	Harpagathes, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Teses □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
5	<i>Hr=w pʾy=f sn</i> □	<i>gsgs(?) 6</i>	Herieus, sein Bruder □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
6	<i>Stʾ-wty (sʾ) Ḥtb (sʾ) Stʾ-wty</i> □ <i>gsgs(?) 6</i>		Stoetis, (Sohn) des Satabus, (des Sohnes) des Stoetis □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote
7	<i>Ḥr pʾy=f sn</i> □	<i>gsgs(?) 6</i>	Horos, sein Bruder □ 6 <i>gsgs(?)</i> -Brote

124 *Dem. Gl.* 294.

- 8 *[mr-]šn T<sup>3-č</sup>.t<sup>r</sup> ...y<sup>i</sup> □ gsgs(?) 6* Der Lesonis von *T<sup>3-č</sup>.t<sup>r</sup> ...y* □ 6 *gsgs(?)*-Brote
- 9 *St<sup>3</sup>-wty (s<sup>3</sup>) Pa-*imy* (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>-wty □ gsgs(?) 6* Stoetis, (Sohn) des *Pa-*imy**, (des Sohnes) des Stoetis □ 6 *gsgs(?)*-Brote
- 10 *[Ql-]d<sup>3</sup>d<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) St<sup>3</sup>-wty □ gsgs(?) 6* [Kala]ytes, (Sohn) des Stoetis □ 6 *gsgs(?)*-Brote

- 1: Zum Wort *gsgs(?)* siehe Einleitung oben.
- 2: Zum Namen *Wty* vergleiche oBerlin 30563 [18].
- 4: Die Schreibung des Namens Satabus ist ungewöhnlich, da *š* bzw. *č* fehlen<sup>125</sup> und das übliche Fremdlanddeterminativ durch Gottesdeterminativ ersetzt ist<sup>126</sup>. Die gleiche Form erscheint auch in Z. 6.
- 6: Der erste Name ist ohne das übliche Determinativ geschrieben.
- 8: Nach dem Priestertitel steht wohl noch ein Personennamen. *T<sup>3-č</sup>.t* ist im spätdemotischen Material aus Soknopaiu Nesos häufiger belegt.<sup>127</sup> Es bezeichnet entweder ein Heiligtum innerhalb von Soknopaiu Nesos oder eine Örtlichkeit in der näheren Umgebung.
- 9: Der Vatersname *Pa-*imy** scheint eine Abkürzung von *Pa-n<sup>3</sup>-nfr-*imy** zu sein. Der Name des Großvaters *St<sup>3</sup>-wty* ist ebenfalls stark abgekürzt; für *wty* steht nur das Determinativ. Trotzdem gerät der Schreiber mit dem Namen in die linke Kolumne.
- 10: Der zweite Namensbestandteil von *Ql-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup>* ist nach der Beschädigung noch schwach zu erkennen. Der Name ist offenbar nur mit dem Fleischdeterminativ geschrieben.

125 Vgl. den Kommentar zu oBerlin 20595 [52] Kol. 1 Z. x+1.

126 Zu dieser Determinierung vgl. oBerlin 20269 [105].

127 Z. B. in der Abmachung pBerlin P 15654+15665 (Publikation geplant für DDD IV), die Amtspflichten des Lesonis von *T<sup>3-č</sup>.t* erwähnt.

d) Abrechnungen über unklare Güter (Nr. 195–197)

195

oBerlin 20607

H 11,4; B 6,9; D 0,7–0,8

römisch

Tafel 41

1	<i>[pʒ ip] rmt sp-2 [nty] tʒy 'hry' rhe r hry</i>		[Die Liste] (der) einzelnen Leute, [die] (das) Obige nehmen am Abend (des) obigen (Tages)
2	<i>'Stʒ' .t-wty (sʒ) 'Hr' □</i>	<i>w<sup>c</sup></i>	Stoetis, (Sohn) des Horos □ eins
3	<i>'Iw=f-<sup>c</sup>nh (pʒ) cʒ □</i>	<i>w<sup>c</sup></i>	Apynchis (der) Ältere □ eins
4	<i>Stʒ .t-wty (pʒ) cʒ □</i>	<i>w<sup>c</sup></i>	Stoetis (der) Ältere □ eins
5	<i>Pa-nʒ-nfr-<sup>i</sup>m'y' (sʒ) Tš □</i>	<i>w<sup>c</sup></i>	Panephremmis, (Sohn) des Teses □ eins

Der Text bezieht sich auf eine nicht erhaltene Abrechnung, in der die Art der Ware und das Datum genannt waren. In den Abrechnungen auf Papyrus aus Soknopaiu Nesos findet sich häufiger *gsgs(?) tʒwy* „Morgenbrot(?)“ in Verbindung mit *gsgs(?) rhy* „Abendbrot(?)“.

1: Der Anfang der Zeile ist nach Paralleltexten ergänzt.<sup>128</sup> Zur Konstruktion siehe oBerlin 20097 [180].

196

oBerlin 20669

H 10,1; B 8,0; D 1,0

römisch

Tafel 43

x+1	<i>[...] '...' [...]</i>	<i>[...] ... [...]</i>
x+2	<i>[...] '.....' bs w<sup>c</sup>.t(?) .... [...]</i>	<i>[...] ..... eine(?) ..... [...]</i>
x+3	<i>[...] pšy(?) .. tʒy y '...' [...]</i>	<i>[...] Hälfte ... seit(?) .. [...]</i>
x+4	<i>[... sw] 9 1.t sw 10 1.t sw 11 1.t sw 1[2 ...]</i>	<i>[... Tag] 9: eine; Tag 10: eine; Tag 11: eine; Tag 1[2 ...]</i>

x+2: Das erste Wort endet auf ein Fleisch-Determinativ.

128 oBerlin 30477 [34], Z. 1 und 8 und oBerlin 30476 [35], Z. 1.



## 197

oBerlin 30599

H 6,8; B 4,8; D 0,7–0,8

römisch

## Tafel 43

x+1	sw 27 sw [28 ...]	Tag 27, Tag [28 ...]
x+2	sw 29 hn <sup>r</sup> ibd ..' [...]	Tag 29 bis zum Monat .. [.....]
x+3	Hr=w (p3) w <sup>c</sup> b <sup>r</sup> ... ' [...]	Herieus (der) Priester .... [.....]
	□□□	□□□
x+4	n3 hw.w n3 <sup>r</sup> .. ' [...]	Die Ausgaben der ...[...]
x+5	r <sup>c</sup> q' 3	macht 3 Rationen(?)
x+6	sw 25	Tag 25

- x+2: Aufgrund der Beschädigung läßt sich nicht entscheiden, ob *ibd* 3 oder *ibd* 4 gemeint ist.
- x+5: Zur besonderen Schreibung von <sup>c</sup>q in Soknopaiu Nesos vergleiche das Kapitel Paläographie und Onomastik.

## Zusammenfassung

Abrechnungen finden sich in großer Zahl auch auf Papyri aus Soknopaiu Nesos, die bis auf wenige Ausnahmen<sup>129</sup> jedoch nicht publiziert sind. Ob es sich um Einnahmen oder Ausgaben handelt, ist aufgrund des fragmentierten Zustandes der Ostraka oft nicht zu entscheiden. Gelegentlich sind jedoch Überschriften erhalten, die manche der Listen als Ausgabenabrechnungen kennzeichnen. Im besonderen sind das die Texte, in denen es um Naturalien wie Weizen und gsgs(?) -Brote geht, die wohl als Nahrungsmittlerationen an Priester und Angestellte des Tempels ausgeteilt wurden. Vor den Zeilen finden sich manchmal Zählmarkierungen in Form von Punkten, Strichen oder Kreuzen.

129 pBerlin 23545 (publ. von Zauzich, in: *Enchoria* 7 (1977), 166–169); pWien D 6141 (publ. von Migahid, in: *ZÄS* 127 (2000), 53–74); pWien D 6819 (publ. von Migahid, in: *ZÄS* 128 (2001), 144–145).

e) Ostraka über Bierzuteilung (Nr. 198–204)

**198**

oBerlin 20279

H 7,7; B 8,7; D 0,7–0,8

römisch

**Tafel 43**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | <i>ibd 1 šh.t sw 9 Wn-nfr<sup>c.w.s.</sup> p3 hm-ntr n</i> | Monat 1 der Achet-Jahreszeit, Tag 9:                |
|   | <i>ʿIs.t</i>   | Onnophris <sup>L.H.G.</sup> , der Prophet der Isis, |
| 2 | <i>hnq.t ššw 3.t</i>                                       | Bier: 3 Krüge                                       |

Der 9. Tag des ersten Monats der Achet-Jahreszeit ist der 6. bzw. in Schaltjahren der 7. September.

**199**

oBerlin 20286

H 7,0; B 7,9; D 0,7–0,8

römisch

**Tafel 43**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | <i>ibd 4 šh.t sw 29 Htb3</i>                     | Monat 4 der Achet-Jahreszeit, Tag 29:<br>Satabus                                |
| 2 | <i>(p3) hm (s3) Hr-pyt (s3) St3. t-wty p3 c3</i> | (der) Jüngere, (Sohn) des Harpagathes,<br>(des Sohnes) des Stoetis des Älteren, |
| 3 | <i>ššw hnqy 6</i>                                | 6 Krüge Bier  |

Der 29. Tag des vierten Monats der Achet-Jahreszeit ist der 25. bzw. 26. Dezember.

## 200

oBerlin 20289

H 5,4; B 8,0; D 0,5–0,7

römisch

## Tafel 43

- 1 *ibd 1 šmw sw 13 'Iw=f-<sup>c</sup>nh (s<sup>3</sup>) sp(-2)* Monat 1 der Schemu-Jahreszeit, Tag 13:  
Apynchis, (Sohn) des Gleichnamigen,  
2 *ššw hnqy 6* 6 Krüge Bier

Der 13. Tag des ersten Monats der Schemu-Jahreszeit ist der 8. Mai.

- 1: Die Zehnerzahl des Datums ist im oberen Bereich abgerieben und könnte auch 20 zu lesen sein.

## 201

oBerlin 20517

H 4,5; B 5,9; D 1,0

römisch

## Tafel 44

- 1 *'... (s<sup>3</sup>) Tše(?)'* ....., (Sohn) des Teses(?),  
2 *ššw hnq* Krüge Bier  
3 *[y] 6* 6

- 2–3: Das Wort *hnqy* ist aus Platzgründen getrennt worden, so daß das Krugdeterminativ in der nächsten Zeile steht. *y* davor ist völlig abgerieben.

## 202

oBerlin 30510

H 5,6; B 8,1; D 1,0

römisch

## Tafel 44

- 1 *[...]'. ' hnqy šsy* [...].. Bier Krüge  
2 *'St<sup>3</sup>. {t} f-w-t<sup>3</sup>-wty ...* Stothoetis ...  
3 *□ 6* □ 6

Der Text weicht vom Schema der übrigen Ostraka über Bierzuteilungen ab.

- 1: Am Anfang der Zeile stand wohl noch ein Datum, dessen Reste sich jedoch nicht mehr lesen lassen.  
 2: Das letzte Wort der Zeile könnte mit  $\epsilon$  beginnen.

## 203

oBerlin 30541

H 5,4; B 8,5; D 0,6–0,9

römisch

## Tafel 44

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | $[...]'...'\text{H}t\text{b}^3 (s^3) sp(-2) (s^3) \epsilon pp$ | [...] ... Satabus, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Apophis, |
| 2 | $[h]nqy \check{s}\check{s}w 36$                                | 36 [K]rüge Bier  |

Im oberen Bereich ist der Ton abgeplatzt.

x+1: Vor der Nennung des Personennamens könnte ein Datum gestanden haben.

## 204

oBerlin 30589

H 6,3; B 9,0; D 0,7

römisch

## Tafel 44

- |   |                                |  |
|---|--------------------------------|--|
| 1 | $\epsilon'bd 1 ..'\dots (s^3)$ | Monat 1 der ...[...]-Jahreszeit: [..., (Sohn) des] |
| 2 | $Hl=w hnq'y' [...]$            | Helieus, Bier [...]                                |

Die linke Seite des Ostrakons ist stark abgerieben.

- 2: Zur Form  $Hl=w$  anstelle von  $Hr=w$  siehe den Kommentar zu oBerlin 20162 [171] Z. 2.

## Zusammenfassung

Diese kleine Gruppe von Ostraka, die ein Datum, einen Namen sowie eine Biermenge nennen, steht wohl ebenfalls mit der Zuteilung von Nahrungsmitteln in Verbindung. Auffällig ist, daß die Biermenge immer durch 3 teilbar ist; einmal kommen 3 Krüge vor, viermal 6 und einmal sogar 36 Krüge. Das Formular weist große Ähnlichkeit mit dem der griechischen Bierscheine auf, die aus verschiedenen Orten belegt sind. Neufunde aus Tebtynis legen nahe, daß

die griechischen Biermarken im Zusammenhang mit Feiern von Kultgenossenschaften zu sehen sind, da sie vor allem in Deipneterien gefunden wurden.<sup>130</sup> Ob diese (und damit vielleicht auch die hier besprochenen) Scherben jedoch als Lieferscheine, Empfangsbestätigungen oder Gutscheine verwendet wurden, muß offen bleiben.

130 Reiter, in: *Tebtynis und Soknopaiu Nesos*, 134.







## 208

oBerlin 20331

H 12,1; B 8,7; D 0,6–0,8

römisch

## Tafel 45

x+1	sw 10+x <sup>r</sup> ... <sup>?</sup> [...]	Tag 10+x ... [...]
x+2	sw 13 <sup>r</sup> ..... <sup>?</sup> [...]	Tag 13 ..... [...]
x+3	sw 20 (n) t <sup>3</sup> y (n) (sw) 19(?) <sup>r</sup> ..... <sup>?</sup> [...]	Tag 20 seit (Tag) 19(?) ..... [...]
x+4	sw 20(?) <sup>r</sup> rhwe <sup>?</sup> 3t <sup>3</sup> ryn [...]	Tag 20 abends Hadrian(?) [...]
x+5	sw 21 ... <sup>r</sup> ... <sup>?</sup> [...]	Tag 21 ..... [...]
x+6	sw 22 .. w. <sup>r</sup> ..... <sup>?</sup> ..... [...]	Tag 22 .. ..... [...]
x+7	p <sup>3</sup> <sup>r</sup> h <sup>c</sup> p <sup>3</sup> ..f □ ...	das Fest des ... □ ...
x+8	nh <sup>r</sup> ..... <sup>?</sup>	.....
x+9	sw 24 <sup>r</sup> p <sup>3</sup> h <sup>c</sup> <sup>r</sup> n ... <sup>?</sup> h <sup>c</sup> ..... [...]	Tag 24: das Fest des ... Fest ..... [...]
x+10	sw 25 n <sup>3</sup> qd.w [...]	Tag 25: die Baumeister [...]
x+11	sw 28 ... .. lyl [...]	Tag 28 ... .. [...]
x+12	t <sup>3</sup> yb(.t) 4(?) . [...]	die 4(?) ... . [...]
x+13	sw 20+x <sup>r</sup> ... <sup>?</sup> [...]	Tag 20+x .. [...]

- x+3: Die zweite Datumszahl könnte auch 29 sein, da der diagonale Strich oben etwas verdickt ist, jedoch ergibt 19 mehr Sinn.
- x+4: Ob mit 3t<sup>3</sup>ryn der Kaisername Hadrian gemeint ist, läßt sich nicht entscheiden.
- x+5: Nach der Tagesangabe sind zwar einzelne Zeichen zu erkennen, doch lassen sie sich nicht lesen.
- x+6: Die Tagesdatierung ist durch Tuscheflecken undeutlich geworden. Das folgende Zeichen ist der determinierte Artikel t<sup>3</sup> oder n<sup>3</sup>.
- x+7: Die Angabe, um welches Fest es sich handelt, ist mit dem Krugdeterminativ geschrieben.  
Die Gruppe am Ende der Zeile könnte *dmq* „Summe“ zu lesen sein.
- x+10: Das Wort *qd* „Baumeister“ ist üblicherweise nur mit dem Zeichen des „bauenden Mannes“ und dem Hausdeterminativ geschrieben, hier steht zusätzlich die „Eiterbeule“.
- x+11: Dem Substantiv *lyl* geht der bestimmte Artikel voran, doch da die Zeile abbricht, läßt sich nicht entscheiden, ob Plural oder femininer Singular gemeint ist. Die Bedeutung ist aufgrund des fehlenden Determinativs nicht bestimmbar.
- x+12: Die Übersetzung des Substantivs ist wegen der unklaren Determinative nicht sicher.
- x+13: Als Datierung ist Tag 29 zu erwarten.

## 209

oBerlin 20498

H 4,7; B 6,4; D 1,2

römisch

## Tafel 45

x+1	[...] '...' [..]	[...] ..
x+2	[...] '...' [..]	[...] ...
x+3	[... (s <sup>3</sup> )] 'Hr=w (p <sup>3</sup> ) c <sup>3</sup>	[..., (Sohn) des] Herieus (des) Älteren
x+4	[... St <sup>3</sup> ] 'f'-wty (s <sup>3</sup> ) sp(-2) (s <sup>3</sup> ) Hr-pa-'Is.t	[... Sto]etis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Harpaesis
x+5	[...] '...' [..]	[...] ... [..]

## 210

oBerlin 20539

H 9,9; B 6,0; D 0,7

54–68 n. Chr.  
oder 96–98 n. Chr.

## Tafel 45

x+1	[...] '... p <sup>3</sup> y ..' [..]	[...] .. dieser(?) .. [..]
x+2	[... sw] 10 'Tw=f-cnh' [..]	[... Tag] 10, Apynchis [..]
x+3	[...] 'sw 10' p <sup>3</sup> 3h n [..]	[...] Tag 10, der Acker von [..]
x+4	[...] pr-c <sup>3</sup> c.w.s. '...' [..]	[...] König <sup>L.H.G.</sup> .. [..]
x+5	[...] p <sup>3</sup> shn nty hry 'bn- <sup>3</sup> w' [..]	[...] die Pachturkunde, welche oben ist. Nicht wird [..]
x+6	[...] Nr <sup>w</sup> 3n <sup>c.w.s.</sup> '...' [..]	[...] Nero(?) <sup>L.H.G.</sup> ... [..]
x+7	[...] '...' [..]	[...] ...

Es handelt sich möglicherweise um den Entwurf für eine Pachturkunde.

x+6: Nr<sup>w</sup>3n<sup>c.w.s.</sup> ist, aufgrund des Schluß-n, vielleicht eher Nero als Nerva.

## 211

oBerlin 20581

H 11,3; B 12,8; D 0,9

römisch

## Tafel 45

1	[...] $\dot{I}.\dot{I}r$ '...' $\dot{I}bd$ 3 <i>pr.t</i> [...]	[...] die ... hat/haben (im) Monat 3 der Peret-Jahreszeit [...]
2	[... $\dot{H}t$ ] $b\dot{3}$ ( $s\dot{3}$ ) $S\dot{t}\dot{3}$ . $\dot{t}=\dot{w}-\dot{t}\dot{3}-\dot{w}ty$ [...]	[... Sata]bus, (Sohn) des Stothoetis [...]
3	[...] ' $\dot{H}r$ $\dot{r}=\dot{w}$ ( $s\dot{3}$ ) $T\dot{s}e$ [...]	[...] Herieus, (Sohn) des Teses [...]
4	[...] ( $s\dot{3}$ ) $\dot{H}r$ [ $=\dot{w}$ ] ( $s\dot{3}$ ) $T\dot{s}$ [...]	[...], (Sohn) des Heri[eus], (des Sohnes) des $T\dot{s}$ [...]
5	[...] '...' [...] ..... 30' [...] '...' [...]	[...] ... [...] ..... 30 [...] ... [...]
6	[...] ... [...]	[...] ... [...]
7	[...] '...' [...]	[...] ... [...]

Die Oberfläche des Ostrakons ist überwiegend abgeplatzt, so daß die Beschriftung nur noch an wenigen Stellen erhalten ist.

- 1: Vor  $\dot{I}bd$  3 ist noch ein Krugdeterminativ zu erkennen.
- 4: Das erste sichtbare Zeichen der Zeile ist die „sitzende Göttin“. Es könnte sich deshalb sowohl um einen mit dem Element  $-\dot{I}s.t$  gebildeten Personennamen als auch um den Namen  $Pa-n\dot{3}-n\dot{f}r-\dot{I}my$  handeln. Der letzte Name der Filiationsangabe könnte sowohl  $T\dot{s}$  als auch  $T\dot{s}-n\dot{f}r$  o.ä. sein.

## 212

oBerlin 20585

H 6,9; B 10,4; D 0,7

römisch

## Tafel 46

1	$p\dot{3}$ (?) [...] '...' [...]	der(?) [...] ... [...]
2	$\dot{H}r$ - $pyt$ ( $s\dot{3}$ ) ' $sp(-2)$ '	Harpagathes, (Sohn) des Gleichnamigen
3	....'...' [...]	..... [...]

Große Teile der Oberfläche des Ostrakons sind abgeplatzt.

- 3: Falls es sich um einen Namen mit Fremdlanddeterminativ handelt, kommen die Lesung  $Pa-nfy$  oder  $Snfy$  in Frage; beide sind jedoch noch nicht belegt. Für die ersten beiden Gruppen könnte man auch an  $2 \frac{1}{4}$  denken.



## 213

oBerlin 20622

H 4,2; B 8,4; D 0,9

römisch

## Tafel 46

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | <i>Htb<sup>3</sup> (s<sup>3</sup>) sp(-2) (p<sup>3</sup>) c<sup>3</sup></i> | Satabus, (Sohn) des Gleichnamigen (des) Älteren, |
| 2 | <i>hr-lb nb(?) ddš</i>  | inmitten des Herrn(?) von <i>ddš</i>             |

- 2: Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß die Gruppen nach dem Herz-Zeichen doch noch die Determinative „Buchrolle“ und „Mann mit Hand am Mund“ sind.  
Das Wort *ddš*, hier mit einem am Ende lang ausgezogenen Krugdeterminativ geschrieben, kommt mit anderer Determinierung auch in einigen Abmachungen<sup>131</sup> vor. Wahrscheinlich ist eine ölliefernde Pflanze gemeint, da *nḥḥ ddš* neben *nḥḥ dyt* „Oliivenöl“ und *nḥḥ sm* „Rettichöl“ genannt wird.  
Der Zweck der Ostrakons bleibt unklar.

## 214

oBerlin 20673

H 7,2; B 5,8; D 0,9

römisch

## Tafel 46

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | <i>t<sup>3</sup> ḥ<sup>3</sup>.t Hr-pa-<sup>2</sup>Is.t (s<sup>3</sup>) Tše-nfr</i> | Der Anfang(?): Harpaese, (Sohn) des Tesenuphis, |
| 2 | <i>Hr=w (s<sup>3</sup>) Qr-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup></i>                           | Herieus, (des Sohnes) des Kalatytes             |
| 3 | <i>r rmt<sup>3</sup> 30</i>   | macht 30 Leute                                  |

Am oberen Rand des Ostrakons sind noch geringe Tuschespuren zu erkennen.

131 pWien D 4852 Z. 12: Pflanzendeterminativ (publ. von Bresciani, in: *Fs Rainer*, Nr. 5); pBerlin 23527, Z. 9: Pflanzendeterminativ; pBerlin 15654+15665, Kol. 2 Z. 3: Fleischedeterminativ; pBerlin 15580, Kol. 1 Z. 13: Wasserdeterminativ. Die Publikation dieser Abmachungen ist geplant für DDD IV.







## 224

oBerlin 30592

H 7,0; B 6,8; D 1,0–1,2

römisch

## Tafel 47

Kol. 1

x+1	[...] '...'	[...] ...
x+2	[...]-H <sup>c</sup> py	[...]-H <sup>c</sup> py

Kol. 2

x+1	'..'[...]	..[...]
	□□□	□□□
x+2	'..'[...]	..[...]

Kol. 1

x+2: Der Wortbestandteil H<sup>c</sup>py könnte zu den Personennamen *Pa-H<sup>c</sup>py*, *Wsr-H<sup>c</sup>py*, *Sbk-H<sup>c</sup>py*, oder *P<sup>3</sup>-di-Sbk-H<sup>c</sup>py* gehören oder zu dem Ortsnamen *Pr-H<sup>c</sup>py* „Neilupolis“.

## 225

oBerlin 30593

H 5,3; B 5,0; D 0,7

römisch

## Tafel 47

x+1	<i>wp-s.t 8(?)</i> [...]	im einzelnen 8(?) [...]
x+2	<i>hn sw 22</i> [...]	bis Tag 22 [...]
x+3	<i>ibd 2 pr.t</i> [...]	.....[...]

## 226

oBerlin 30625

H 5,1; B 3,2; D 1,0

römisch

## Tafel 47

x+1	[...] <i>mr-šn</i> '...' [...]	[...] Lesonis ... [...]
x+2	[...] 'ir(?)' <i>hn(?)</i> '...' [...]	[...] ..... [...]



## 227

oBerlin 30486

H 16,7; B 17,9; D 0,9–1,1

römisch

## Tafel 48/49

## Kol. 1

x+1	[.] 'r' □ 'rtb ..'	[...] .. □ .. Artaben
x+2	sw 27 □ rtb 4 ½	Tag 27 □ 4 ½ Artaben
x+3	sw 29 □ rtb 9 ½	Tag 29 □ 9 ½ Artaben
x+4	ibd 4 '3h.t' (sw) '3' □ rtb 9	Monat 4 der Achet-Jahreszeit, (Tag) 3 □ 9 Artaben
x+5	sw 5 □ rtb 3 □□□	Tag 5: 3 Artaben □□□
x+6	p3 h <sup>c</sup> ibd 3 3h.t	Das Fest des Monats 3 der Achet- Jahreszeit
x+7	n3y=w w <sup>c</sup> b(.w) rmt 5'78'	insgesamt Priester: 578 Leute
x+8	'.....'	.....
x+9	'r ..... 64'	macht ..... 64

## Kol. 2

x+1	sw 22 rmt [[96]]92	Tag 22: [[96]]92 Leute
x+2	sw 23 rmt 101	Tag 23: 101 Leute
x+3	sw 24 rmt 106	Tag 24: 106 Leute
x+4	sw 2'5 rmt' 109	Tag 25: 109 Leute
x+5	sw 2'6' rmt 108	Tag 26: 108 Leute
x+6	sw 27 111	Tag 27: 111
x+7	sw 28 111	Tag 28: 111
x+8	sw 29 108	Tag 29: 108
x+9	sw 'r <sup>c</sup> qy 106	letzter Tag: 106
x+10	sw 1 104	Tag 1: 104
x+11	sw 2 1'01' (?)	Tag 2: 101 (?)

## Kol. 3

x+1	'sw 26 .....	Tag 26: .....
x+2	'c <sup>c</sup> q'.....'	Ration .....
x+3	sw 27 'c <sup>c</sup> q'.....'	Tag 27: Ration .....
x+4	w <sup>h</sup> m rhy St3-wty '...' (s3) Sbk-htp [...]	Wiederholung: abends Stoetis .. (Sohn) des Sochotes [...]
x+5	4 □ sw 'r <sup>c</sup> qy □ 2 □ sw 2 □ 17	4 □ letzter Tag: □ 2 Tag 2: □ 17

## Kol. 1

x+1: Die Zahl nach *rtb* ist möglicherweise als 6 zu ergänzen.

x+6: Vor der Zeile ist ein deutlicher Abstand zur vorherigen gelassen, außerdem beginnen die folgenden Zeilen weiter links.

Das „Fest des 3. Monats der Achet-Jahreszeit“ ist das Geburtsfest des Soknopaios, das vom 7. bis zum 21. Hathyr gefeiert wurde.<sup>132</sup> Dazu paßt, daß die Auflistung davor mit Tag 5 endet und danach mit Tag 22 weitergeht.

x+7: Zu  $n\beta y=w$  vgl. oBerlin 30564 [72].

Die bemerkenswert hohe Zahl von 578 Priestern läßt sich nur dadurch erklären, daß zu dem Hauptfest des Tempels Priester von auswärts anreisen.

## Kol. 2

x+1: Die 6 am Ende der Zeile wurde mit einer 2 überschrieben.

x+1–11: Aus den Phylenzählungen wird deutlich, daß die Gesamtzahl der anwesenden Mitglieder aller Phylen an einem Tag zwischen 65 und 128 betragen kann. Auch Zählungen für aufeinanderfolgende Tage sind dort belegt. Daher ist es denkbar, daß hier in geraffter Form jeweils nur die Gesamtzahl der anwesenden Priester ohne Differenzierung nach der Phylenzugehörigkeit aufgelistet ist.

## Kol. 3

x+1–5: Die Zeilen stehen links oberhalb von Kol. 2.

## 228

oBerlin 30475

H 10; B 13; D 1,0

römisch

## Tafel 48/49

## Kol. 1

x+1 [...]'..f(?) p $\beta$ y=f šr ĩr '..'

[...].f(?), sein Sohn, macht ..

## Kol. 2

x+1 × '..' [...]

× .. [...]

x+2 × '..' [...]

× .. [...]

x+3 × Tše-*r*nfr' [...]

× Tesenuphis [...]

x+4 × Pa-n $\beta$ -nfr-*im*[y ...]

× Panephremm[is ...]

x+5 × '...' [...]

× ..... [...]

x+6 '...' [...]

.. [...]

## 229

oBerlin 30474

H 9,9; B 11,4; D 0,6

römisch

## Tafel 50

## Kol. 1

x+1	[...]'Pa-n <sup>3</sup> -nfr <sup>7</sup> -imy (s <sup>3</sup> ) sp(-2) 5 gsgs(?)	[...] Panephremmis, (Sohn) des Gleichnamigen: 5 gsgs(?) -Brote
x+2	'.....' (s <sup>3</sup> ) Hr-pa <sup>2</sup> Is.t gsgs(?) 28 w <sup>h</sup> m '30'	....., (Sohn) des Harpaesis: 28 gsgs(?) -Brote, Wiederholung 30
x+3	Tše-nfr (s <sup>3</sup> ) sp(-2) Qrmqyns	Tesenuphis, (Sohn) des Gleichnamigen, (des Sohnes) des Germanicus

## Kol. 2

x+1	[H]'t <sup>3</sup> b <sup>3</sup> (s <sup>3</sup> ) Hr=w	[Sa]tabus, (Sohn) des Herieus
-----	--	-------------------------------

## Kol. 1

x+3: Die gleiche Verdrehung von *q* und *n* im Namen Germanicus findet sich auch in der Kaisertitulatur des Trajan in der Quittung pWien D 6344 Z. 5<sup>133</sup>.

# Bibliographie

Zeitschriften und Reihen sind nach *Lexikon der Ägyptologie* VII abgekürzt, griechische Papyruseditionen werden nach der 4. Auflage der *Checklist of Greek and Latin Papyri, Ostraca and Tablets. BASP Supplement 7 (Atlanta 1992)* zitiert und nicht gesondert in der Bibliographie aufgeführt.

- Bresciani, in: *Fs Rainer* E. Bresciani, „Un documento dell’anno 15° di Domiziano dall’archivio templare di Dime (P. Vindob. 4852): Le condizioni previste per lo scriba e l’addeto alle spese dei sacerdoti“, in: *Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Papyrus Erzherzog Rainer (P. Rainer Cent.)* (Wien 1983), 181–184.
- Clarysse, in: *Aspects of Demotic Lexicography* W. Clarysse, „Greek Loan Words in Demotic“, in: S. P. Vleeming (Hg.), *Aspects of Demotic Lexicography. Acts of the Second International Conference for Demotic Studies*. Leiden, 19–21 September 1984. SD 1 (Leuven 1987), 9–33.
- DDD II S. Lippert/M. Schentuleit, *Quittungen*. Demotische Dokumente aus Dime II (Wiesbaden, im Druck).
- DDD IV S. Lippert/M. Schentuleit, *Abmachungen*. Demotische Dokumente aus Dime IV (in Vorbereitung).
- Demot. Nb.* E. Lüdeckens, *Demotisches Namenbuch* (Wiesbaden 1980–2000).
- Dem. Gl.* W. Erichsen, *Demotisches Glossar* (Kopenhagen 1954).
- Depauw, *Companion* M. Depauw, *A Companion to Demotic Studies*. Pap.Brux. 28 (Brüssel 1997).
- Dousa/Gaudard/Johnson, in: *Fs Zauzich* T. Dousa/F. Gaudard/J. H. Johnson, „P. Berlin 6848, a Roman Period Temple Inventory“, in: F. Hoffmann/H. J. Thissen (Hgg.), *RES SEVERA VERUM GAUDIUM. Festschrift für Karl-Theodor Zauzich zum 8. Juni 2004*. Studia Demotica 6 (Leuven – Paris – Sterling, Virginia 2004), 139–222.
- Gesenius, *Handwörterbuch* *Wilhelm Gesenius’ hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, bearbeitet von Frants Buhl (Leipzig <sup>16</sup>1915).
- Griffith, *Catalogue Rylands I* F. Ll. Griffith, *Catalogue of the Demotic Papyri in the John Rylands Library Manchester with Facsimiles and Complete Translations I* (Manchester 1909, Nachdruck Hildesheim – New York 1972).
- Hoffmann, in: *Enchoria* 21 (1994) F. Hoffmann, „Eine spätdemotische Zahlungsquittung (P. Vindob. D6344)“, in: *Enchoria* 21 (1994), 13–22.
- Koerner, in *AfP* 18 (1966) R. Koerner, „Eine Weihinschrift aus der Zeit Ptolemaios V.“, in: *AfP* 18 (1966), 47–56.
- Lembke, in: *JDAI* 113 (1998) K. Lembke, „Dimeh. Römische Repräsentationskunst im Fayyum“, in: *Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts* 113 (1998), 109–137.
- Migahid, in: *ZÄS* 127 (2000) A. G. Migahid, „Ein Auszug aus einem spätdemotischen Kassenbuch (P. Vindob. D. 6141)“, in: *ZÄS* 127 (2000), 53–74.
- Migahid, in: *ZÄS* 128 (2001) A. G. Migahid, „Eine spätdemotische Zahlungsquittung auf dem Palimpsest einiger Abrechnungslisten (P. Vindob. D 6819), 142–145.“

- Müller, in: AfP 21 (1971) · W. Müller, „Die Berliner Papyrusgrabungen in Dîme und Medînet Mâdi 1909/10. Friedrich Zucker – Wilhelm Schubart“, in: AfP 21 (1971), 5–55.
- Müller / Vittmann, in: OrSu 62 (1993) W. Müller / G. Vittmann, „Zu den Personennamen der aus Ägypten stammenden Frauen in den sogenannten ‚Hierodulenlisten‘ von Maʿīn“, in: OrSu 62 (1993), 1–10.
- Nur el-Din, *Ostraca* M. A. A. Nur el-Din, *The Demotic Ostraca in the National Museum of Antiquities at Leiden* (Leiden 1974).
- Otto, *Priester und Tempel* W. Otto, *Priester und Tempel im hellenistischen Ägypten* (Leipzig – Berlin 1905, Nd. Rom 1971) 2 Bde.
- Parker, in: *Fs E. Lüddeckens* R. A. Parker, „A Horoscopic Text in Triplicate“, in: H.-J. Thissen / K.-Th. Zauzich (Hgg.), *Grammata Demotika. Festschrift für Erich Lüddeckens zum 15. Juni 1983* (Würzburg 1984), 141–143.
- Pestman, *Chronologie* P. W. Pestman, *Chronologie égyptienne d'après les textes démotiques (332 av. J.-C. – 435 ap. J.-C.)*. P.Lugd.Bat. 15 (Leiden 1967).
- Preisigke, *Namenbuch* F. Preisigke, *Namenbuch enthaltend alle griechischen, lateinischen, ägyptischen, hebräischen, arabischen und sonstigen semitischen und nichtsemitischen Menschnennamen, soweit sie in griechischen Urkunden (Papyri, Ostraka, Inschriften, Mumienschildern usw) Ägyptens sich vorfinden* (Heidelberg 1922).
- Ranke, *Personennamen I* H. Ranke, *Die ägyptischen Personennamen I. Verzeichnis der Namen* (Glückstadt 1935).
- Reiter, in: *Tebtynis und Soknopaiu Nesos* F. Reiter, „Symposia in Tebtynis – Zu den griechischen Ostraka aus den neuen Grabungen“, in: S. Lippert/M. Schentuleit (Hgg.), *Tebtynis und Soknopaiu Nesos. Leben im Römerzeitlichen Fajum*. Akten des internationalen Symposions, Sommerhausen 11.–13.12.2003 (Wiesbaden 2005), 131–140.
- Rübsam, *Götter und Kulte* W. J. R. Rübsam, *Götter und Kulte in Faijum während der griechisch-römisch-byzantinischen Zeit* (Bonn 1974).
- Sauneron, in: MDAIK 16 (1958) S. Sauneron, „L'Abaton de la campagne d'Esna“, in: MDAIK (1958), 271–279.
- Simpson, *Demotic Grammar* R. S. Simpson, *Demotic Grammar in the Ptolemaic Sacerdotal Decrees* (Oxford 1996).
- Thompson, in: *Theban Ostraca* H. Thompson, „Demotic Texts“, in: *Theban Ostraca edited from the Originals, now mainly in the Royal Ontario Museum of Archaeology, Toronto, and the Bodleian Library, Oxford* (Oxford 1913) 17–68.
- Wängstedt, in: OrSu 27–28 (1978–1979) S. V. Wängstedt, „Demotische Quittungen über Salzsteuer“, in: OrSu 27–28 (1978–1979), 5–26.
- Wängstedt, *Ostraka Zürich* S. V. Wängstedt, *Die demotischen Ostraka der Universität zu Zürich* (Uppsala 1965).
- Waser, *Zürcher Archäologische Sammlung* O. Waser, *Die Zürcher Archäologische Sammlung, ihre Entstehung und ihre Entwicklung*. Neujahrsblatt auf das Jahr 1935 zum Besten des Waisenhauses in Zürich herausgegeben von der Gelehrten Gesellschaft (ehemalige Gesellschaft der Gelehrten auf der Chorherren). 98. Stück. Als Fortsetzung der Neujahrsblätter der Chorherrenstube Nr. 157 (Zürich 1935).



- Wb A. Erman / H. Grapow, *Wörterbuch der ägyptischen Sprache* (Berlin 1971 ff.)
- Westendorf, *Handwörterbuch* W. Westendorf, *Koptisches Handwörterbuch* (Heidelberg 1965/77).
- Worp, in: ZPE 80 (1990) K. Worp, „Remarks on Some Greek Marginalia in Demotic Tax Receipts“, in: ZPE 80 (1990), 253–256.
- Youtie, in: ZPE 21 (1976) H. C. Youtie, „Greek Ostraca from the Fayum in the Michigan Collection“, in: ZPE 21 (1976), 17–24.
- Zauzich, in: *Akten ICP 21* K.-Th. Zauzich, „Demotische Ostraka aus Soknopaiu Nesos“, in: B. Kramer et al. (Hg.), *Akten des 21. Internationalen Papyrologenkongresses Berlin, 13.–19. 8. 1995*, AfP Beiheft 3 (1997), 1056–1060.
- Zauzich, DPB III K.-Th. Zauzich, *Papyri von der Insel Elephantine*. Demotische Papyri aus den Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Lieferung 3 (Berlin 1993).
- Zauzich, in: *Enchoria* 1 (1971) K.-Th. Zauzich, „Spätdemotische Papyrusurkunden I“, in: *Enchoria* 1 (1971), 29–42.
- Zauzich, in: *Enchoria* 2 (1972) K.-Th. Zauzich, „Spätdemotische Papyrusurkunden II“, in: *Enchoria* 2 (1972), 65–84.
- Zauzich, in: *Enchoria* 3 (1973) K.-Th. Zauzich, „Zur Herkunft einiger demotischer Ostraka Zürich“, in: *Enchoria* 3 (1973), 153–154.
- Zauzich, in: *Enchoria* 7 (1977) K.-Th. Zauzich, „Zwei neue demotische Ortsnamen“, in: *Enchoria* 7 (1977), 195–197.
- Zauzich, in: *Enchoria* 12 (1984) K.-Th. Zauzich, „Bedingungen für das Schreiberamt von Soknopaiu Nesos“, in: *Enchoria* 12 (1984), 87–90.
- Zauzich, in: *Fs E. Bresciani* K.-Th. Zauzich, „Ein Hauskauf in Soknopaiu Nesos“, in: S. F. Bondi et al. (Hg.), *Studi in onore di Edda Bresciani* (Pisa 1985), 607–611.
- Zauzich, in: *Gs J. Quaegebeur* I K.-Th. Zauzich, „Ein vieldiskutiertes Wort im Titel des Hieros Polos der Königin Kleopatra III.“, in: W. Clarysse / A. Schoors / H. Willems (Hgg.), *Egyptian Religion. The Last Thousand Years, Part I, Studies Dedicated to the Memory of Jan Quaegebeur*. OLA 84 (Leuven 1998), 745–750.
- Zauzich, in: ZDMG Suppl. I K.-Th. Zauzich, „Neue demotische Papyri in Berlin“, in: W. Voigt (Hg.), *XVII. Deutscher Orientalistentag vom 21. bis 27. Juli 1968 in Würzburg*. ZDMG Supplementa I (Wiesbaden 1969), 41–47.



## Glossar

<i>ḥ</i>	Acker	210 Z. x+3
<i>ḥ.t</i>	Achet-Jahreszeit	28 Kol. 1 Z. 3; 180 Z. 2; 198 Z. 1; 199 Z. 1; 227 Kol. 1 Z. x+4, x+6
<i>ḥw</i>	alt(?)	189 Kol. 1 Z. 1
<i>ḥr</i>	Partizip Perfekt	35 Z. 1; 60 Kol. 2 Z. x+1; 72 Z. x+7; 180 Z. 1; 211 Z. 1
<i>ḥr-ḥr</i>	vor	205 Z. 1
<i>ḥw=f</i>	Circumstantialis	192 Kol. A Z. x+6, x+13
<i>ḥd 1</i>	Monat 1	28 Kol. 1 Z. 3; 198 Z. 1; 200 Z. 1; 204 Z. 1
<i>ḥd 2</i>	Monat 2	225 Z. x+3
<i>ḥd 3</i>	Monat 3	180 Z. 2; 192 Kol. A Z. x+1; 197 Z. x+2(?); 211 Z. 1; 227 Kol. 1 Z. x+6
<i>ḥd 4</i>	Monat 4	31 Kol. 2 Z. x+2; 181 Kol. 2 Z. x+6; 192 Kol. A Z. x+5; 197 Z. x+2(?); 199 Z. 1; 227 Kol. 1 Z. x+4,
<i>ḥp</i>	Liste	1 Z. 2; 33 Kol. 1 Z. 1; 34 Z. 1; 35 Z. 1; 37 Z. 1; 60 Kol. 2 Z. x+1; 70 Kol. 2 Z. 2, 3; 83 Z. x+5; 189 Kol. 2 Z. 1; 219 Z. 1
<i>ḥn</i>	bringen	184 Kol. 2 Z. x+7
<i>ḥr</i>	machen	193 Z. x+9; 228 Kol. 1 Z. x+1
<i>ḥrm</i>	und, mit	53 Z. 4; 172 Z. 2
<i>yb(.t)</i>	fem. Substantiv	208 Z. x+12
<i>ḥ-n-sty</i>	Bäcker(?)	185 Kol. 2 Z. x+1
<i>ḥ-n-sḥ</i>	(Var.)	193 Z. x+5
<i>ḥ3</i>	groß; älter	18 Z. x+7; 24 Kol. 1 Z. 5, 12; 25 Z. 3; 32 Kol. 2 Z. x+5, x+6, 33 Kol. 2 Z. 7; 35 Z. 3; 39 Z. x+3; 41 Z. x+4; 45 Z. x+6; 51 Z. 6; 56 Kol. 1 Z. x+4, x+6; 57 Z. x+3; 59 Z. 4; 64 Z. x+5; 67 Z. 2; 67 Z. 3, 5; 69 Z. 2, 3; 70 Kol. 1 Z. 3; 77 Z. 2, 3; 79 Z. 3; 80 Z. 5; 87 Z. 2; 106 Z. 1; 108 Z. 4; 115 Z. 3; 118 Z. 1; 126 Z. 2; 134 Z. 2; 141 Z. 1; 145 Z. 2; 160 Kol. 1 Z. 1; Kol.2 Z. 1; 162 Z. 1; 164 Z. 1; 178 Z. 3, 7; 180 Z. 5, 6, 8, 10; 183 Z. x+3; 189 Kol. 2 Z. 2; 192 Kol. A Z. x+7; 195 Z. 3, 4; 199 Z. 2; 209 Z. x+3; 213 Z. 1
<i>ḥ3(.t)</i>	groß (fem.)	184 Kol. 2 Z. x+4, x+8, x+11
<i>ḥn</i>	wiederum	72 Z. x+6
<i>ḥq</i>	Ration	197 Z. x+5; 227 Kol. 3 Z. x+2, x+3
<i>wḥ</i>	einer	7 Z. 2.3, 5; 8 Z. 2, 3, 5; 193 Z. x+8; 195 Z. 2, 3, 4, 5; 222 Z. x+3
<i>wḥ.t</i>	eine (s. u. unter <i>l.t</i> )	
<i>wḥb</i>	Priester	72 Z. x+5; 106 Z. 1; 108 Z. 2; 163 Z. 1; 165 Z. 1; 167 Z. 1; 189 Kol. 2 Z. 1; 197 Z. x+3; 227 Kol. 1 Z. x+7
<i>wp-s.t</i>	Spezifikation, im einzelnen	225 Z. 1

<i>whm</i>	Wiederholung	<b>2 Z.</b> 2, 3 bis, 4, 5; <b>5 Z.</b> 4; <b>7 Kol.</b> 2 Z. 1, 3, 4, 5; <b>8 Z.</b> 1, 2, 3, 4, 5; <b>16 Z.</b> 4, 5, 6; <b>19 Z.</b> 3; <b>183 Z.</b> x+2, x+3, x+4, x+5, x+6; <b>184 Kol.</b> 2 Z. x+5; <b>189 Kol.</b> 1 Z. 4, 5; Kol. 2 Z. 2, 4, 6; <b>192 Kol.</b> A Z. x+5; Kol.B Z. x+4; <b>193 Z.</b> x+1, x+2; <b>227 Kol.</b> 3 Z. x+4; <b>229 Kol.</b> 1 Z. x+2
<i>bn-łw</i>	negatives Präsens / Futur	<b>210 Z.</b> x+5
<i>pʒ</i>	der (bestimmter Artikel Singular maskulinum)	<b>1 Z.</b> 2, 3; <b>7 Kol.</b> 2 Z. 1, 2, 3, 4, 5; <b>8 Z.</b> 1, 2, 3, 4, 5; <b>9 Z.</b> 1, 2, 3, 4, 5; <b>17 Z.</b> 1, 2, 3, 4, 5; <b>18 Z.</b> x+7; <b>24 Kol.</b> 1 Z. 1, 5; Kol.2 Z. x+2; <b>25 Z.</b> 1, 3; <b>27 Z.</b> 1; <b>28 Kol.</b> 1 Z. 2; <b>30 Kol.</b> 2 Z. 1; <b>31 Kol.</b> 2 Z. x+2, x+3; <b>32 Kol.</b> 2 Z. x+3, x+9, x+15; <b>33 Kol.</b> 1 Z. 1; Kol.2 Z. 1, 4, 6; Kol.3 Z. x+8; <b>34 Z.</b> 1; <b>35 Z.</b> 1 bis; <b>38 Kol.</b> 2 Z. 2; <b>39 Z.</b> x+3; <b>40 Z.</b> x+4; <b>41 Z.</b> x+4; <b>42 Z.</b> x+1; <b>45 Z.</b> x+6; <b>59 Z.</b> 4; <b>60 Kol.</b> 2 Z. x+1; <b>64 Z.</b> x+5; <b>69 Z.</b> 3; <b>70 Kol.</b> 2 Z. 2; <b>77 Z.</b> 2; <b>79 Z.</b> 3; <b>80 Z.</b> 5, 6, 7, 8 bis, 10; <b>81 Kol.</b> 2 Z. x+3; <b>83 Z.</b> x+5; <b>86 Z.</b> 3; <b>87 Z.</b> 1, 2; <b>98 Z.</b> 1; <b>106 Z.</b> 1; <b>108 Z.</b> 4; <b>120 Z.</b> 3(?); <b>148 Z.</b> 1; <b>155 Z.</b> 2; <b>165 Z.</b> 1; <b>167 Z.</b> 1, 2; <b>180 Z.</b> 5, 10; <b>189 Kol.</b> 2 Z. 1, 2; <b>192 Kol.</b> A Z. x+7; <b>198 Z.</b> 1; <b>199 Z.</b> 2; <b>208 Z.</b> x+7 bis, x+9; <b>210 Z.</b> x+3, x+5; <b>212 Z.</b> 1(?); <b>216 Z.</b> 2; <b>219 Z.</b> 1; <b>227 Kol.</b> 1 Z. x+6
<i>pʒy</i>	dieser	<b>209 Z.</b> x+1(?)
<i>pʒy(?)</i>	dieses(?)	<b>183 Z.</b> x+3, x+4, x+6; <b>189 Kol.</b> 2 Z. 2, 4
<i>pʒy=f</i>	sein (Possessivpronomen Singular maskulinum der 3. Person Singular maskulinum)	<b>24 Kol.</b> 1 Z. 4, 8, 9; <b>28 Kol.</b> 1 Z. 5; <b>31 Kol.</b> 2 Z. x+12, x+14; <b>32 Kol.</b> 2 Z. x+2, x+11, x+13; <b>33 Kol.</b> 1 Z. 3, 4; Kol.3 Z. x+9; <b>34 Z.</b> 12; <b>37 Z.</b> 6; <b>39 Z.</b> x+4, x+7; <b>40 Z.</b> x+5, x+8; <b>43 Z.</b> x+5(?); <b>45 Z.</b> x+2, x+3, x+4; <b>46 Kol.</b> 2 Z. x+2; <b>47 Z.</b> x+3; <b>51 Z.</b> 2, 4; <b>53 Z.</b> 4; <b>54 Kol.</b> 1 Z. x+3, x+4, x+9; Kol.2 Z. x+4; <b>55 Kol.</b> 1 Z. x+3; <b>56 Kol.</b> 1 Z. x+5, x+9; <b>58 Z.</b> x+2, x+7; <b>59 Z.</b> 2; <b>61 Kol.</b> 1 Z. 2; <b>62 Z.</b> x+5; <b>64 Z.</b> x+1, x+6, x+7, x+8; <b>65 Z.</b> x+5, x+11; <b>67 Z.</b> 2, 4; <b>71 Z.</b> x+3; <b>73 Z.</b> x+3; <b>76 Z.</b> x+5; <b>81 Kol.</b> 1 Z. x+2; <b>84 Z.</b> x+6; <b>172 Z.</b> 2; <b>180 Z.</b> 7; <b>182 Z.</b> 2, 3; <b>192 Kol.</b> A Z. x+15; <b>194 Z.</b> 5, 7; <b>207 Z.</b> 4; <b>228 Kol.</b> 1 Z. x+1
<i>pr.t</i>	Peret-Jahreszeit	<b>192 Kol.</b> A Z. x+1, x+5; <b>211 Z.</b> 1; <b>225 Z.</b> x+3
<i>pr-cʒ<sup>c.w.s.</sup></i>	König <sup>L.H.G.</sup>	<b>210 Z.</b> x+4
<i>pšy(?)</i>	Hälfte(?)	<b>196 Z.</b> x+3
<i>fy</i>	Opfer	<b>184 Kol.</b> 2 Z. x+10
<i>my(.t)</i>	fem. Substantiv	<b>184 Kol.</b> 2 Z. x+12
<i>mr-mš<sup>c</sup></i>	Lemeisa	<b>167 Z.</b> 2
<i>mr-šn</i>	Lesonis	<b>192 Kol.</b> B Z. x+1; <b>194 Z.</b> 8; <b>226 Z.</b> x+1
<i>mḥ</i>	füllen, vollmachen	<b>50 Kol.</b> 2 Z. x+1(?); <b>52 Kol.</b> 1 Z. x+4; <b>180 Z.</b> 9; <b>192 Kol.</b> A Z. x+13
<i>mḥ-l</i>	erster	<b>215 Z.</b> x+4
<i>mḥe</i>	ergreifen, erobern	<b>28 Kol.</b> 1 Z. 2
<i>n</i>	Genitiv-Partikel	<b>180 Z.</b> 1; <b>198 Z.</b> 1; <b>210 Z.</b> x+3
<i>n=y</i>	mir	<b>184 Kol.</b> 2 Z. x+7
<i>nʒ</i>	die (bestimmter Artikel Plural)	<b>185 Kol.</b> 2 Z. x+1; <b>189 Kol.</b> 2 Z. 1; <b>193 Z.</b> x+2, x+5, x+6, x+10; <b>197 Z.</b> x+4 bis; <b>208 Z.</b> x+10
<i>nʒy</i>	insgesamt	<b>48 Z.</b> 2; <b>72 Z.</b> x+6

<i>n<sup>3</sup>y=w</i>	(Var.)	72 Z. x+5; 193 Z. x+7, x+12; 227 Kol. 1 Z. x+7
<i>nb</i>	Herr	213 Z. 2(?)
<i>nty</i>	welcher (Relativpronomen)	28 Kol. 1 Z. 2; 33 Kol. 1 Z. 1; 108 Z. 2; 189 Kol. 2 Z. 1; 210 Z. x+5
<i>ntr</i>	Gott	28 Kol. 1 Z. 2; 108 Z. 4
<i>r</i>	zu, für (Präposition)	193 Z. x+8; 195 Z. 1(?)
<i>r</i>	um zu	180 Z. 9
<i>r</i>	macht	5 Z. 5; 18 Z. x+5; 22 Z. 1, 2, 3, 4; 24 Kol. 2 Z. x+11; 32 Kol. 2 Z. x+8, x+14, 3.x+3, x+4, x+12, x+13; 33 Kol. 2 Z. 5, 11; Kol.3 Z. x+7; 47 Z. x+7; 48 Z. 1, 2; 52 Kol. 1 Z. x+4, 56 Kol. 1 Z. x+11; Kol.2 Z. x+3; 66 Kol. 2 Z. x+6; 71 Z. x+4, x+7; 72 Z. x+5 bis, x+6; 84 Z. x+9; 179 Z. x+13; 192 Kol. B Z. x+5; 193 Z. x+7, x+9, x+12; 197 Z. x+5; 214 Z. 3; 227 Kol. 1 Z. x+9
<i>r.</i>	Präfix der Relativform der Vergangenheit	189 Kol. 1 Z. 1a
<i>r-<sup>c</sup>-w<sup>c</sup>b.t</i>	Reinigung	1 Z. 3
<i>rmt</i>	Mensch	1 Z. 5, 7, 9, 11, 13; 3 Z. 2, 3, 4, 5, 7; 5 Z. 1, 3; 7 Kol. 2 Z. 1, 2, 3, 4, 5; 8 Z. 1, 2, 3, 4, 5; 11 Z. 2, 4, 6, 8, 10; 14 Z. 1, 2, 3, 4, 5; 17 Z. 1, 2, 3, 4, 5; 18 Z. x+2, x+5, x+6; 19 Z. 2; 21 Z. 1, 2, 3, 4, 5; 24 Kol. 2 Z. x+11; 32 Kol. 2 Z. x+8, x+14; Kol.3 Z. x+3, x+4, x+12, x+13; 33 Kol. 2 Z. 5, 11; Kol.3 Z. x+7; 34 Z. 1, 8; 35 Z. 1; 37 Z. 1(?); 47 Z. x+7; 48 Z. 1, 2; 56 Kol. 1 Z. x+11, x+17; Kol.2 Z. x+3; 63 Z. x+4; 66 Kol. 1 Z. x+1; Kol.2 Z. x+6; 71 Z. x+4, x+7; 72 Z. x+5; 84 Z. x+9; 180 Z. 1; 192 Kol. A Z. x+6; 195 Z. 1; 214 Z. 3; 227 Kol. 1 Z. x+7; Kol. 2 Z. x+1, x+2, x+3, x+4, x+5
<i>rmt(?)</i> -gsgs(?)	Substantiv	193 Z. x+2, x+3, x+4, x+5, x+6, x+7
<i>rhy</i>	Abend	195 Z. 1; 227 Kol. 3 Z. x+4
<i>rhwe</i>	(Var.)	208 Z. x+4
<i>rtb</i>	Artabe (Kornmaß)	31 Kol. 1 Z. x+1, x+2, x+4; 178 Z. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11; 179 Z. x+9; 180 Z. 9; 181 Kol. 1 Z. x+1; Kol.2 Z. x+1, x+4, x+6, x+8, x+11; 184 Kol. 1 Z. x+2, x+3; Kol.2 Z. x+4, x+7, x+9, x+13; 185 Kol. 2 Z. x+2; 191 Z. 3; 192 Kol. A Z. x+12; 227 Kol. 1 Z. x+1, x+2, x+3, x+4, x+5
<i>hw</i>	Ausgabe	197 Z. x+4
<i>hwy</i>	(Var.)	218 Z. 1
<i>hn</i>	bis	197 Z. x+2; 225 Z. 2
<i>hrw</i>	Tag	215 Z. x+4
<i>h<sup>3</sup>.t</i>	Anfang	214 Z. 1
<i>h<sup>3</sup>.t-sp</i>	Regierungsjahr	1 Z. 1; 31 Kol. 2 Z. x+1; 70 Kol. 2 Z. 1; 189 Kol. 2 Z. 1
<i>hw</i>	zusätzlich(?)	193 Z. x+9, x+10, x+11, x+12
<i>hm-ntr</i>	Prophet	108 Z. 3; 198 Z. 1



<i>hny(.t)</i>	Dienst	108 Z. 2
<i>hn<sup>c</sup></i>	und	217 Z. 1
<i>hnq.t</i>	Bier	198 Z. 2
<i>hnqy(.t)</i>	(Var.)	199 Z. 3, 200 Z. 2; 201 Z. 2–3; 202 Z. 1; 203 Z. 2; 204 Z. 2
<i>hr-ib</i>	inmitten	213 Z. 2
<i>hry</i>	oben, obiger	184 Kol. 2 Z. x+10; 195 Z. 1 bis; 210 Z. x+5; 219 Z. 3
<i>hs(?)</i>	Sänger(?)	193 Z. x+10
<i>hd</i>	Geld; Silber	176 Z. 2, 3, 4
<i>h<sup>c</sup></i>	Fest, Prozession	1 Z. 3; 31 Kol. 2 Z. x+2; 41 Z. x+1; 208 Z. x+7; x+9 bis
<i>hm</i>	klein; jünger	18 Z. x+5; 24 Kol. 1 Z. 2(?); Kol.2 Z. x+2; 25 Z. 1, 3, 6; 28 Kol. 1 Z. 6; 32 Kol. 1 Z. x+1; Kol.2 Z. x+3; 32 Kol. 2 Z. x+9, 33 Kol. 2 Z. 4; 34 Z. 2, 7, 9; 35 Z. 4; 36 Z. 1; 37 Z. 3, 7; 38 Kol. 2 Z. 2; 39 Z. x+11; 40 Z. x+4; 41 Z. x+5; 45 Z. x+7; 47 Z. x+4; 55 Kol. 1 Z. x+6, x+10; 57 Z. x+1(?), x+2, x+3, x+4; 58 Z. x+8, x+9, x+12; 62 Z. x+3, x+7(?); 65 Z. x+6, x+7; 66 Kol. 1 Z. x+4, x+7, x+9; 70 Kol. 1 Z. 5; 74 Z. 6; 75 Z. 3 bis; 80 Z. 5, 7, 8 bis, 10, 11; 81 Kol. 2 Z. x+3; 83 Z. x+3; 86 Z. 3; 87 Z. 1; 98 Z. 1, 2; 120 Z. 1, 3; 135 Z. 2; 136 Z. 1; 148 Z. 1; 155 Z. 2; 157 Z. 2; 178 Z. 4; 179 Z. x+3; 192 Kol. A Z. x+8(?), x+11; 199 Z. 2; 216 Z. 2
<i>hn(?)</i>	?	226 Z. x+1
<i>h<sup>c</sup>q</i>	Barbier	193 Z. x+2, x+6, x+11
<i>hn</i>	in	176 Z. 7
<i>hny(.t)</i>	Schiffahrt	184 Kol. 2 Z. x+3, x+4, x+6, x+8, x+11, x+14
<i>hr</i>	für, unter	181 Kol. 2 Z. x+9; 189 Kol. 1 Z. 3a; 193 Z. x+1, x+2, x+10, x+11
<i>s</i>	Person	1 Z. 5, 7, 9, 11, 13; 24 Kol. 2 Z. x+11; 32 Kol. 2 Z. x+14; 48 Z. 1, 2; 52 Kol. 1 Z. x+10; 63 Z. x+4
<i>sš</i>	Phyle	1–23 passim; 24 Kol. 1 Z. 1; 25 Z. 1; 26 Z. x+2, x+5, x+7; 27 Z. 1; 28 Kol. 2 Z. 1; 29 Kol. 2 Z. x+1; 30 Kol. 2 Z. 1; 31 Kol. 2 Z. x+3; 32 Kol. 2 Z. x+9, x+15; 33 Kol. 1 Z. 2; Kol.2 Z. 1, 6; Kol.3 Z. x+8; 34 Z. 1; 35 Z. 1; 70 Kol. 2 Z. 3; 207 Z. 6(?); 220 Kol. 1 Z. 4
<i>sw</i>	Tag (im Datum)	2 Z. 1; 6 Z. 1; 7 Kol. 2 Z. 1; 8 Z. 1; 11 Z. 1; 12 Z. 1; 13 Z. 1; 15 Z. 1; 16 Z. 1; 18 Z. x+6; 28 Kol. 1 Z. 3; 31 Kol. 1 Z. x+1; 32 Kol. 3 Z. x+4, x+13, x+14; 60 Kol. 2 Z. x+2; 72 Z. x+6, x+7; 181 Kol. 2 Z. x+2, x+5; 184 Kol. 2 Z. x+3, x+4 bis, x+5 ter, x+6 quater, x+8 bis, x+9 ter, x+11, x+13 bis, x+14 bis; 192 Kol. A Z. x+5, x+9, x+12; 193 Z. x+3, x+4; 196 Z. x+4 ter; 197 Z. x+1 bis, x+2, x+6; 198 Z. 1; 199 Z. 1; 200 Z. 1; 208 Z. x+1, x+2, x+3, x+4, x+5, x+6, x+9, x+10, x+11, x+13; 218 Z. 1; 219 Z. 2; 225 Z. 2; 227 Kol. 1 Z. x+2, x+3, x+5; Kol. 2 Z. x+1, x+2, x+3, x+4, x+5, x+6, x+7, x+8, x+9, x+10, x+11; Kol. 3 Z. x+1, x+3, x+5 bis
<i>swš</i>	Weizen	30 Kol. 1 Z. 1, 34 Z. 8; 37 Z. 1, 56 Kol. 1 Z. x+12; 60 Kol. 2 Z. x+1; 65 Z. x+9; 66 Kol. 1 Z. x+2; 71 Z. x+5; 75 Z. 4

<i>sw<sup>c</sup></i>	(Var.)	<b>33</b> Kol. 1 Z. 1; <b>178</b> Z. 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9(sic!), 11; <b>180</b> Z. 1; <b>189</b> Kol. 2 Z. 1; <b>191</b> Z. 1
<i>sp-2</i>	zweimal (Wiederholungszeichen)	<b>34</b> Z. 1, 8; <b>176</b> Z. 2, 3, 4; <b>195</b> Z. 1
<i>sp(-2)</i>	(Var., v.a. in der Filiation)	<b>11</b> Z. 7, 9; <b>16</b> Z. 6; <b>18</b> Z. x+7, <b>24</b> Kol. 1 Z. 12; Kol.2, Z. x+4; <b>31</b> Kol. 2 Z. x+10; Kol.3 Z. x+10; <b>32</b> Kol. 2 Z. x+6, x+12, <b>33</b> Kol. 3 Z. x+8; <b>34</b> Z. 1, 5, 6, 8; <b>35</b> Z. 1; <b>36</b> Z. 1; <b>39</b> Z. x+13; <b>40</b> Z. x+3; <b>41</b> Z. x+12; <b>46</b> Kol. 2 Z. x+4; <b>47</b> Z. x+2, x+8; <b>54</b> Kol. 1 Z. x+7; <b>57</b> Z. x+5; <b>64</b> Z. x+4; <b>65</b> Z. x+4; <b>67</b> Z. 3, 5; <b>76</b> Z. x+4(?); <b>80</b> Z. 4, 8; <b>81</b> Kol. 1 Z. x+5; <b>83</b> Z. x+2, x+4; <b>84</b> Z. x+4; <b>85</b> Z. 8; <b>124</b> Z. 1; <b>126</b> Z. 2; <b>129</b> Z. 1; <b>131</b> Z. 1; <b>137</b> Z. 1; <b>141</b> Z. 1; <b>144</b> Z. 1; <b>147</b> Z. 1, 3; <b>150</b> Z. 1; <b>159</b> Z. 1; <b>179</b> Z. x+3; <b>180</b> Z. 1, 3, 5; <b>189</b> Z. 2.4, 6; <b>190</b> Z. x+4; <b>192</b> Kol. A Z. x+4; <b>200</b> Z. 1; <b>203</b> Z. 1; <b>207</b> Z. 6; <b>209</b> Z. x+4; <b>212</b> Z. 2; <b>213</b> Z. 1; <b>217</b> Z. 1; <b>229</b> Kol. 1 Z. x+1, x+3
<i>sn</i>	Bruder	<b>24</b> Kol. 1 Z. 8; <b>32</b> Kol. 1 Z. x+10; Kol.2 Z. x+13, <b>33</b> Kol. 3 Z. x+9; <b>39</b> Z. x+4, x+7; <b>40</b> Z. x+5; <b>46</b> Kol. 2 Z. x+2; <b>47</b> Z. x+3(?); <b>54</b> Kol. 1 Z. x+9; Kol.2 Z. x+4; <b>58</b> Z. x+2; <b>64</b> Z. x+7(?), x+8; <b>67</b> Z. 2, 4; <b>180</b> Z. 7; <b>194</b> Z. 5, 7
<i>shn</i>	Pachturkunde	<b>210</b> Z. x+5
<i>sh</i>	Schreiber	<b>32</b> Kol. 2 Z. x+12; <b>34</b> Z. 4, 5, 13; <b>66</b> Kol. 1 Z. x+3; <b>79</b> Z. 1; <b>83</b> Z. x+4; <b>188</b> Z. 3; <b>222</b> Z. x+3; <b>223</b> Z. 1
<i>šmw</i>	Schemu-Jahreszeit	<b>31</b> Kol. 2 Z. x+2(?); <b>181</b> Kol. 2 Z. x+6; <b>200</b> Z. 1
<i>šr</i>	Sohn	<b>24</b> Kol. 1 Z. 4, 9; <b>28</b> Kol. 1 Z. 5; <b>31</b> Kol. 2 Z. x+12, x+14; <b>32</b> Kol. 2 Z. x+2, x+11, x+12; <b>33</b> Kol. 1 Z. 3, 4(?); <b>34</b> Z. 12; <b>37</b> Z. 6; <b>40</b> Z. x+8; <b>43</b> Z. x+5(?); <b>45</b> Z. x+2, x+3, x+4; <b>51</b> Z. 2, 4; <b>53</b> Z. 4; <b>54</b> Kol. 1 Z. x+4; <b>55</b> Kol. 1 Z. x+3, x+9; <b>58</b> Z. x+7; <b>59</b> Z. 2; <b>61</b> Kol. 1 Z. 2; <b>64</b> Z. x+1, x+6; <b>65</b> Z. x+5, x+11; <b>66</b> Kol. 1 Z. x+3; <b>71</b> Z. x+3; <b>73</b> Z. x+3; <b>76</b> Z. x+5; <b>81</b> Kol. 1 Z. x+2; <b>172</b> Z. 2; <b>182</b> Z. 2, 3; <b>228</b> Kol. 1 Z. x+1
<i>ššy</i>	Krug	<b>202</b> Z. 1
<i>ššw</i>	(Var.)	<b>198</b> Z. 2; <b>199</b> Z. 3; <b>200</b> Z. 2; <b>201</b> Z. 2; <b>203</b> Z. 2
<i>qrđy</i>	?	<b>184</b> Kol. 2 Z. x+2
<i>qd</i>	Kite	<b>176</b> Z. 2, 3
<i>qd</i>	Baumeister	<b>208</b> Z. x+10
<i>gsgs(?)</i>	<i>gsgs(?)</i> -Brot	<b>35</b> Z. 1; <b>192</b> Kol. B Z. x+3; <b>193</b> Z. x+7, x+9, x+12, x+13; <b>194</b> Z. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10; <b>229</b> Kol. 1 Z. x+1, x+2
<i>tš</i>	die (bestimmter Artikel feminin Singular)	<b>184</b> Kol. 2 Z. x+3, x+4, x+6, x+8, x+11, x+12, x+14; <b>208</b> Z. x+12; <b>214</b> Z. 1
<i>Tš-č3.t</i>	Ta-aat (Ortsname)	<b>194</b> Z. 8
<i>tmy</i>	Stadt	<b>222</b> Z. x+3; <b>223</b> Z. 1(?)
<i>tn</i>	je	<b>193</b> Z. x+8

<i>-t=s</i>	Objektsanschluß mit Suffix der 3. Person Singular femininum	<b>34 Z. 8</b>
<i>p</i>	erster	<b>1 Z. 4; 2 Z. 1, 6; 3 Z. 1; 4 Z. 1; 6 Z. 1; 7 Z. 2.1; 8 Z. 1; 9 Z. 1; 10 Z. 1; 11 Z. 1; 12 Z. 1; 13 Z. 1; 14 Z. 1; 15 Z. 2; 16 Z. 1; 17 Z. 1; 19 Z. 2; 21 Z. 1; 22 Z. 1; 23 Z. 1; 31 Kol. 2 Z. x+3; 33 Kol. 1 Z. 2</b>
<i>tʒy</i>	nehmen	<b>30 Kol. 1 Z. 1; 33 Kol. 1 Z. 1; 34 Z. 8; 37 Z. 1; 56 Kol. 1 Z. x+12; 66 Kol. 1 Z. x+2; 71 Z. x+5; 180 Z. 1; 189 Kol. 1 Z. 1a; Kol.2 Z. 1; 195 Z. 1</b>
<i>tʒy</i>	seit	<b>196 Z. x+3; 208 Z. x+3</b>
<i>dī</i>	geben	<b>35 Z. 1</b>
<i>dbn</i>	Deben	<b>176 Z. 4</b>
<i>ḏb<sup>c</sup>.t</i>	Obol	<b>177 Z. x+2, x+3, x+4, x+5; 223 Z. 1</b>
<i>ḏḏš</i>	eine Pflanze?	<b>213 Z. 2</b>

## Zahlen

<i>1</i>	1	<b>2 Z. 2, 4; 19 Z. 3; 20 Z. 2, 3; 176 Z. 4; 179 Z. x+9; 184 Kol. 1 Z. x+4; Kol.2 Z. x+5; 191 Z. 3; 192 Kol. A Z. x+12</b>
<i>1.t</i>	1 (fem.)	<b>177 Z. x+5, x+6; 193 Z. x+9, x+12; 196 Z. x+2, x+4 ter; 223 Z. 1</b>
<i>2</i>	2	<b>18 Z. 2(?); 31 Kol. 1 Z. x+2, x+3; 178 Z. 11; 181 Kol. 2 Z. x+11; 184 Kol. 1 Z. x+3, 2.x+7, x+13; 192 Kol. B Z. x+4; 193 Z. x+8; 227 Z. x+5</b>
<i>2.t</i>	2 (fem.) (bei Kite)	<b>177 Z. x+2 176 Z. 2</b>
<i>3</i>	3	<b>2 Z. 4; 7 Kol. 2 Z. 4; 16 Z. 5; 177 Z. x+3; 178 Z. 3; 192 Kol. A Z. x+6; Kol.B Z. x+3; 193 Z. x+11; 197 Z. x+5; 227 Kol. 1 Z. x+5</b>
<i>3.t</i>	3 (fem.)	<b>198 Z. 2</b>
<i>4</i>	4	<b>10 Z. 4; 16 Z. 4; 33 Kol. 2 Z. 5; 178 Z. 8(?), 9(?); 184 Kol. 1 Z. x+2; Kol.2 Z. x+4, x+9; 185 Kol. 1 Z. x+1, x+2; 192 Kol. A Z. x+13; 193 Z. x+2, x+5, x+6, x+7, x+10; 208 Z. x+12(?); 227 Kol. 1 Z. x+2; Kol. 3 Z. x+5</b>
<i>5</i>	5	<b>17 Z. 5; 32 Kol. 2 Z. x+14; 33 Kol. 2 Z. 11; 52 Kol. 1 Z. x+4; 178 Z. 6, 7; 185 Kol. 2 Z. x+2; 229 Kol. 1 Z. x+1</b>
<i>6</i>	6	<b>31 Kol. 1 Z. x+1, x+7; 194 Z. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10; 199 Z. 3; 200 Z. 2; 201 Z. 3; 202 Z. 3</b>
<i>7</i>	7	<b>35 Z. 9</b>
<i>7.t</i>	7 (fem.)	<b>177 Z. x+4</b>
<i>8</i>	8	<b>16 Z. 6; 63 Z. x+4; 225 Z. 1(?)</b>
<i>9</i>	9	<b>70 Kol. 2 Z. 1; 227 Kol. 1 Z. x+3, x+4</b>
<i>10</i>	10	<b>12 Z. 5; 17 Z. 3</b>

12	12	<b>6 Z. 1; 16 Z. 6; 17 Z. 1, 4; 19 Z. 3; 20 Z. 2; 23 Z. 4; 24 Kol. 2 Z. x+11; 178 Z. 4</b>
13	13	<b>10 Z. 1; 11 Z. 4, 8; 14 Z. 2; 15 Z. 3; 32 Kol. 3 Z. x+13</b>
14	14	<b>3 Z. 3; 4 Z. 4; 6 Z. 2; 10 Z. 5; 32 Kol. 3 Z. x+14</b>
15	15	<b>6 Z. 5; 10 Z. 2; 11 Z. 2, 10; 31 Kol. 1 Z. x+8; 32 Kol. 2 Z. x+8; 66 Kol. 1 Z. x+1; 207 Z. 6</b>
16	16	<b>7 Kol. 2 Z. 2; 56 Kol. 1 Z. x+11</b>
17	17	<b>227 Kol. 3 Z. x+5</b>
18	18	<b>4 Z. 5; 23 Z. 4</b>
19	19	<b>7 Kol. 2 Z. 4; 10 Z. 3; 16 Z. 5; 23 Z. 5; 66 Kol. 1 Z. x+5</b>
20	20	<b>2 Z. 2, 7; 16 Z. 3; 18 Z. x+5; 21 Z. 2; 56 Kol. 1 Z. x+17; 181 Kol. 2 Z. x+1(?); 218 Z. 3</b>
21	21	<b>2 Z. 9, 10; 4 Z. 1; 8 Z. 2, 4; 9 Z. 5; 22 Z. 4, 5; 32 Kol. 3 Z. x+3; 52 Kol. 1 Z. x+4, x+10</b>
22	22	<b>2 Z. 4, 5; 5 Z. 4(?); 7 Kol. 2 Z. 5; 11 Z. 6; 22 Z. 4, 5; 52 Kol. 1 Z. x+7</b>
23	23	<b>9 Z. 2; 65 Z. x+8</b>
24	24	<b>7 Kol. 2 Z. 3; 9 Z. 4; 15 Z. 5; 16 Z. 4; 18 Z. x+2; 21 Z. 3, 4; 22 Z. 1, 2</b>
25	25	<b>6 Z. 3, 4; 8 Z. 5; 14 Z. 4; 16 Z. 2; 19 Z. 5; 22 Z. 2</b>
26	26	<b>3 Z. 5; 23 Z. 3</b>
27	27	<b>5 Z. 3(?); 9 Z. 1; 19 Z. 6; 22 Z. 3</b>
28	28	<b>3 Z. 7; 5 Z. 1, 2; 8 Z. 3; 15 Z. 2, 6; 19 Z. 2; 21 Z. 5; 22 Z. 3; 23 Z. 1; 229 Kol. 1 Z. x+2</b>
29	29	<b>2 Z. 3; 3 Z. 4; 12 Z. 1; 14 Z. 5; 21 Z. 5; 22 Z. 1</b>
30	30	<b>2 Z. 3; 9 Z. 3; 14 Z. 3, 5; 211 Z. 5; 214 Z. 3; 229 Kol. 1 Z. x+2</b>
31	31	<b>2 Z. 8; 3 Z. 2; 4 Z. 3; 5 Z. 5; 15 Z. 4; 20 Z. 3; 47 Z. x+7(?); 71 Z. x+4</b>
32	32	<b>7 Kol. 2 Z. 1; 18 Z. x+6; 19 Z. 4; 21 Z. 1; 56 Kol. 2 Z. x+3(?); 71 Z. x+7; 181 Kol. 1 Z. x1</b>
33	33	<b>72 Z. x+5</b>
35	35	<b>2 Z. 1, 6; 8 Z. 1; 193 Z. x+3, x+4</b>
36	36	<b>8 Z. 1; 203 Z. 2</b>
41.t	41 (fem.)	<b>189 Kol. 2 Z. 1</b>
64	64	<b>227 Kol. 1 Z. x+9</b>
69	69	<b>32 Kol. 3 Z. x+4</b>
70	70	<b>193 Z. x+13</b>
76	76	<b>32 Kol. 3 Z. 12, x+13</b>
86	86	<b>48 Z. 2(?)</b>
92	92	<b>227 Kol. 2 Z. x+1</b>
100	100	<b>72 Z. x+7</b>
101	101	<b>227 Kol. 2 Z. x+2, x+11(?)</b>

104	104	227 Kol. 2 Z. x+10
106	106	227 Kol. 2 Z. x+3, 9
108	108	227 Kol. 2 Z. x+5, x+8
109	109	227 Kol. 2 Z. x+4
111	111	227 Kol. 2 Z. x+6, x+7
152	152	7 Kol. 1 Z. 1
159	159	72 Z. x+5
167	167	193 Z. x+7
335	335	193 Z. x+9
342	342	193 Z. x+12
578	578	227 Kol. 1 Z. x+7

## Bruchzahlen

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	176 Z. x+3; 179 Z. x+3, x+4, x+5, x+6, x+7; 180 Z. 2, 4, 9; 188 Z. 3, 4; 190 Z. x+3(?); 191 Z. 2; 192 Kol. B Z. x+3, x+4; 227 Kol. 1 Z. x+2, x+3
$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{3}$	190 Z. x+5
$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	176 Z. 5; 192 Kol. A Z. x+4, x+9, x+10, x+11, x+15
$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{5}$	179 Z. x+6, x+7; 180 Z. 6, 11; 183 Z. x+2 bis, x+3 bis, x+4, x+5 bis, x+6 bis; 186 Z. x+3; 188 Z. 2; 189 Kol. 1 Z. 2, 3a, 4, 5; Kol. 2 Z. 2 bis, 3(?), 4 bis, 5, 6 bis; 190 Z. x+3; 191 Z. 4; 192 Kol. A Z. x+6, x+14
$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	188 Z. 3(?)
$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	180 Z. 6, 10; 182 Z. 2, 3, 4, 5; 186 Z. x+2, x+4; 187 Z. x+1, x+2; 188 Z. 2; 190 Z. x+5(?); 192 Kol. A Z. x+6
$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{20}$	191 Z. 2
...	... (= $\frac{1}{20}$ ?)	179 Z. x+8, 180 Z. 3, 5, 7, 8; 183 Z. x+4

## Ordinalzahlen

<i>p</i>	erster (s.o.)	
<i>mh-1</i>	erster (s.o.)	
<i>2.nw</i>	zweiter	1 Z. 6; 2 Z. 2, 7; 3 Z. 3; 4 Z. 2; 6 Z. 2; 7 Kol. 2 Z. 2; 8 Z. 2; 9 Z. 2; 10 Z. 2; 11 Z. 3; 12 Z. 2; 13 Z. 2; 14 Z. 2; 15 Z. 3; 16 Z. 3; 17 Z. 2; 19 Z. 3; 21 Z. 2; 23 Z. 2; 28 Kol. 2 Z. 1, 33 Kol. 2 Z. 1; 220 Kol. 1 Z. 4
<i>3.nw</i>	dritter	1 Z. 8; 2 Z. 3, 8; 3 Z. 4; 4 Z. 3; 6 Z. 3; 7 Kol. 2 Z. 3, 8 Z. 3; 9 Z. 3; 10 Z. 3; 11 Z. 5; 12 Z. 3; 13 Z. 3; 14 Z. 3; 15 Z. 4; 16 Z. 4; 17 Z. 3; 19 Z. 4; 21 Z. 3; 23 Z. 3; 26 Z. x+2, 33 Kol. 2 Z. 6
<i>4.nw</i>	vierter	1 Z. 10; 2 Z. 4, 9; 3 Z. 5; 4 Z. 4; 6 Z. 4; 7 Kol. 2 Z. 4; 8 Z. 4; 9 Z. 4; 10 Z. 4; 11 Z. 7; 12 Z. 4; 13 Z. 4; 14 Z. 4; 15 Z. 5; 16 Z. 4; 17 Z. 4; 19 Z. 5; 21 Z. 4; 23 Z. 4; 24 Kol. 1 Z. 1; 26 Z. x+5; 29 Kol. 2 Z. x+1; 30 Kol. 2 Z. 1; 32 Kol. 2 Z. x+9; 34 Z. 1



5(.nw) fünf(ter) 1 Z. 12; 2 Z. 5, 10; 3 Z. 6; 4 Z. 5; 6 Z. 5; 7 Kol. 2 Z. 5; 8 Z. 5; 9 Z. 5; 10 Z. 5; 11 Z. 9; 12 Z. 5; 13 Z. 5; 14 Z. 5; 16 Z. 6; 17 Z. 5; 19 Z. 6; 21 Z. 5; 23 Z. 5; 25 Z. 1; 26 Z. x+7; 27 Z. 1; 32 Kol. 2 Z. x+15; 33 Kol. 3 Z. x+8; 35 Z. 1

## Zahlen im Tagesdatum

1	1	14 Z. 1; 192 Kol. A Z. x+5; 227 Kol. 2 Z. x+10
2	2	192 Kol. A Z. x+12; 227 Kol. 2 Z. x+11; Kol. 3 Z. x+5
3	3	227 Kol. 1 Z. x+4
5	5	15 Z. 1(?); 227 Kol. 1 Z. x+5
6	6	16 Z. 1; 18 Z. x+6(?)
7	7	181 Kol. 2 Z. x+2
9	9	196 Z. x+4; 198 Z. 1
10	10	32 Kol. 3 Z. x+4; 184 Kol. 2 Z. x+3; x+4; 196 Z. x+4; 208 Z. x+1; 209 Z. x+2, x+3
11	11	196 Z. x+4
12	12	184 Kol. 2 Z. x+5
13	13	200 Z. 1; 208 Z. x+2
15	15	35 Z. 9; 184 Kol. 2 Z. x+6(?)
16	16	184 Kol. 2 Z. x+6
17	17	184 Kol. 2 Z. x+5(?), x+6
18	18	184 Kol. 2 Z. x+8 bis
19	19	28 Kol. 1 Z. 3; 184 Kol. 2 Z. x+9; 208 Z. x+3
20	20	8 Z. 1(?); 181 Kol. 2 Z. x+2; 184 Kol. 2 Z. x+9; 208 Z. x+3, x+4(?), x+13; 218 Z. 1
21	21	184 Kol. 2 Z. x+4, x+9; 208 Z. x+5; 219 Z. 2(?)
22	22	184 Kol. 2 Z. x+5, x+11; 208 Z. x+6; 225 Z. 2; 227 Kol. 2 Z. x+1
23	23	7 Kol. 2 Z. 1; 72 Z. x+6; 184 Kol. 2 Z. x+13; 227 Kol. 2 Z. x+2
24	24	72 Z. x+7; 184 Kol. 2 Z. x+13; 208 Z. x+9; 227 Kol. 2 Z. x+3
25	25	6 Z. 1; 184 Kol. 2 Z. x+14; 197 Z. x+6; 208 Z. x+10; 227 Kol. 2 Z. x+4
26	26	60 Kol. 2 Z. x+2; 184 Kol. 2 Z. x+6, x+14; 227 Kol. 2 Z. x+5; Kol. 3 Z. x+1
27	27	31 Kol. 1 Z. x+1; 197 Z. x+1; 227 Kol. 1 Z. x+2; Kol. 2 Z. x+6; Kol. 3 Z. x+3
28	28	208 Z. x+11; 227 Kol. 2 Z. x+7
29	29	2 Z. 1; 197 Z. x+2; 199 Z. 1; 227 Kol. 1 Z. x+3; Kol. 2 Z. x+8
rgy	letzter (30.)	12 Z. 1; 181 Kol. 2 Z. x+5; 227 Kol. 2 Z. x+9; Kol. 3 Z. x+5

Personennamen<sup>134</sup>

<i>ʿIw=f-ḥ</i>	Apynchis	6 Z. 2; 13 Z. 2; 16 Z. 2; 18 Z. x+7; 20 Z. 1; 31 Kol. 2 Z. x+4; 32 Kol. 2 Z. x+3?; 33 Kol. 2, Z. 3; 39 Z. x+4, x+8; 41 Z. x+6, x+7, x+8, x+12, 13; 45 Z. x+2; 46 Kol. 2, Z. x+1, x+2, x+3 bis, x+8; 49 Z. 5; 51 Z. 6; 54 Kol. 1 Z. x+9; 56 Kol. 1 Z. x+6; 57 Z. x+2, x+4; 58 Z. x+12; 67 Z. 5; 74 Z. 7; 78 Z. x+4; 80 Z. 10; 81 Kol. 1 Z. x+3, x+4; 85 Z. 2, 5; 93 Z. 1; 99 Z. 1–2; 113 Z. 2; 120 Z. 1–2; 126 Z. 1, 2; 128 Z. 1; 134 Z. 2; 135 Z. 3; 136 Z. 2; 139 Z. 1; 141 Z. 2; 149 Z. 1; 156 Z. 1–2; 162 Z. 1; 166 Z. x+2; 172 Z. 2; 175 Z. 1; 178 Z. 3; 179 Z. x+7; 191 Z. 2?; 192 Kol. A Z. x+8, x+11; 195 Z. 3; 200 Z. 1; 210 Z. x+2
<i>Yl<sup>c</sup></i>	<i>Yl<sup>c</sup></i>	165 Z. 2; 167 Z. 1, 2
<i>ḥpp</i>	Apophis	24 Z. 10; 55 Kol. 1 Z. x+8; 203 Z. 1
<i>ḥnh=f</i>	Anchophis	31 Kol. 2 Z. x+6; 35 Z. 5; 41 Z. x+1, x+11; 49 Z. 1, 3; 53 Z. 5; 81 Kol. 2 Z. x+3; 85 Z. 4; 94 Z. 1; 178 Z. 1; 180 Z. 8; 183 Z. x+5; 216 Z. 2
<i>Wn-nfr</i>	Onnophris	1 Z. 8; 16 Z. 4; 24 Kol. 1 Z. 5; 25 Z. 2; 32 Kol. 2 Z. x+7; Kol. 3 Z. x+8, x+10; 33 Kol. 2 Z. 8; Kol. 3 Z. x+8; 40 Z. x+5; 46 Kol. 1 Z. x+3?; 54 Kol. 1 Z. x+1?; 55 Kol. 1 Z. x+4; 62 Z. x+3; 65 Z. x+3; 72 Z. x+2; 77 Z. 2?; 81 Kol. 1 Z. x+4?; 84 Z. x+8; 86 Z. 2; 102 Z. 2; 138 Z. 1; 173 Z. 2?; 179 Z. x+11?; 180 Z. 2; 182 Z. 4; 194 Z. 2; 198 Z. 1
<i>Wsr-Hḥpy(?)</i>	Osorapis(?)	72 Z. x+3
<i>Wty</i>	Uetis	18 Z. x+1; 25 Z. 1; 59 Z. 4 bis; 118 Z. 1; 150 Z. 2; 151 Z. 1; 173 Z. 1; 194 Z. 2
<i>Br</i>	Belles	80 Z. 8; 178 Z. 10
<i>P3-m3e<sup>135</sup></i>	Pmois	3 Z. 4; 178 Z. 6; 186 Z. x+4?
<i>P3-s-mḥk(?)</i>	Psammetichos(?)	56 Kol. 1 Z. x+3
<i>P3-šr-Šy</i>	<i>P3-šr-Šy</i>	11 Z. 2
<i>P3-dl-Wsr</i>	Petosiris	44 Z. x+2?; 58 Z. x+6
<i>P3-dl-Sbk</i>	Petesuchos	24 Kol. 1 Z. 7; 57 Z. x+4?; 62 Z. x+6; 92 Z. 1
<i>P3-dl-Sbk-Hḥpy</i>	<i>P3-dl-Sbk-Hḥpy</i>	55 Kol. 1 Z. x+5; 61 Kol. 1 Z. 1?
<i>Pa-3Is.t</i>	Paesis	166 Z. x+2
<i>Pa-ḥw</i>	Paus	18 Z. x+5; 24 Kol. 1 Z. 1, 6; 40 Z. x+6; 47 Z. x+6; 51 Z. 3, 4; 55 Kol. 1 Z. x+7; 58 Z. x+10; 63 Z. x+3; 67 Z. 1; 74 Z. 9; 111 Z. 1; 115 Z. 2; 158 Z. 1; 161 Z. 2; 207 Z. 5
<i>Pa-Wsr</i>	Pausiris	207 Z. 4
<i>Pa-Wty</i>	Pauetis	50 Kol. 1 Z. x+4?; 118 Z. 1
<i>Pa-n3-m3y.wt</i>	Panemius	65 Z. x+2, x+3; 66 Kol. 2 Z. x+5?; 74 Z. 2; 84 Z. x+6; 101 Z. 2; 125 Z. 1; 163 Z. 1; 186 Z. x+4?; 189 Kol. 2 Z. 5

134 Kleinere Schreibvarianten sind nicht berücksichtigt.

135 S.a. *M3y*.

<i>Pa-n<sup>3</sup>-nfr-īmy</i>	Panephremmis	<b>1</b> Z. 4, 6; <b>3</b> Z. 1; <b>6</b> Z. 4; <b>16</b> Z. 3; <b>18</b> Z. x+4; <b>24</b> Kol. 1 Z. 7; Kol. 2 Z. x+10; <b>25</b> Z. 1, 3; <b>28</b> Kol. 1 Z. 6; <b>29</b> Kol. 2 Z. x+4; <b>31</b> Kol. 2 Z. x+3, x+9, x+10; Kol. 3 Z. x+7; <b>32</b> Kol. 2 Z. x+1, x+15; Kol. 3 Z. x+5, x+11; <b>33</b> Kol. 1 Z. 5; Kol. 2 Z. 1, 2, 3; Kol. 3 Z. x+4, x+10; <b>34</b> Z. 6, 7, 9; <b>35</b> Z. 4, 6; <b>36</b> Z. 1; <b>37</b> Z. 3, 7; <b>38</b> Kol. 2 Z. 1, 3; <b>39</b> Z. x+3, x+11, x+16; <b>40</b> Z. x+4; <b>41</b> Z. x+4, x+5, x+6, x+9, x+14, x+16; <b>44</b> Z. x+1; <b>45</b> Z. x+5; <b>46</b> Kol. 1 Z. x+1; Kol. 2 Z. x+1, x+6; <b>47</b> Z. x+5, x+6; <b>52</b> Kol. 2 Z. x+2; <b>54</b> Kol. 1 Z. x+4, x+8, x+10; Kol. 2 Z. x+2, x+5; <b>55</b> Kol. 1 Z. x+2, x+5; <b>56</b> Kol. 1 Z. x+4; <b>58</b> Z. x+3, x+5, x+6; <b>61</b> Kol. 1 Z. 1; <b>64</b> Z. x+2, x+5; <b>65</b> Z. x+2, x+7; <b>66</b> Kol. 2 Z. x+2; x+5?; <b>68</b> Z. 1, 2, 3; <b>69</b> Z. 3; <b>70</b> Kol. 1 Z. 2; <b>73</b> Z. x+1, x+2; <b>74</b> Z. 3; <b>79</b> Z. 4; <b>81</b> Kol. 1 Z. x+3; Kol. 2 Z. x+4; <b>83</b> Z. x+1, x+4; <b>84</b> Z. x+1; <b>85</b> Z. 1, 7, 8; <b>100</b> Z. 2; <b>103</b> Z. 2; <b>115</b> Z. 1–2; <b>117</b> Z. 1; <b>119</b> Z. 1; <b>121</b> Z. 1; <b>127</b> Z. 1; <b>128</b> Z. 2; <b>131</b> Z. 1; <b>133</b> Z. 2; <b>135</b> Z. 1; <b>148</b> Z. 1; <b>149</b> Z. 2; <b>154</b> Z. 1–2; <b>160</b> Kol. 2 Z. 1; <b>161</b> Z. 1–2; <b>169</b> Z. 2; <b>172</b> Z. 1; <b>175</b> Z. 1; <b>176</b> Z. 1; <b>178</b> Z. 4–5, 7, 8–9; <b>179</b> Z. x+11, x+12; <b>186</b> Z. x+6; <b>189</b> Kol. 2 Z. 3; <b>192</b> Kol. A Z. x+10; <b>194</b> Z. 9?; <b>220</b> Kol. 1 Z. 3; <b>228</b> Kol. 2 Z. x+4; <b>229</b> Kol. 1 Z. x+1
<i>Pa-H<sup>c</sup>py</i>	Paopis	<b>11</b> Z. 10; <b>42</b> Z. x+3; <b>47</b> Z. x+5, x+8; <b>52</b> Kol. 1 Z. x+6; <b>56</b> Kol. 1 Z. x+15; <b>57</b> Z. x+7; <b>61</b> Kol. 1 Z. 1?; <b>84</b> Z. x+7; <b>112</b> Z. 2; <b>114</b> Z. 1; <b>125</b> Z. 1; <b>132</b> Z. 1; <b>182</b> Z. 1; <b>183</b> Z. x+4; <b>215</b> Z. x+3
<i>Pa-Hr</i>	Paoros	<b>105</b> Z. 1
<i>Pa-ḥd(?)</i>	<i>Pa-ḥd(?)</i>	<b>39</b> Z. x+10
<i>Pa-sḥ(?)</i>	<i>Pa-sḥ(?)</i>	<b>192</b> Kol. A Z. x+14
<i>Pa-gš / Pa-īgš</i>	Pakysis	<b>24</b> Kol. 1 Z. 4; <b>31</b> Kol. 3 Z. x+2; <b>32</b> Kol. 3 Z. x+9; <b>33</b> Kol. 1 Z. 2, 3; <b>36</b> Z. 1, 5; <b>41</b> Z. 15; <b>55</b> Kol. 1 Z. x+2?; <b>57</b> Z. x+6; <b>59</b> Z. 7; <b>71</b> Z. x+6; <b>75</b> Z. 4; <b>79</b> Z. 3, 5, 8; <b>81</b> Kol. 1 Z. x+5; <b>99</b> Z. 1; <b>127</b> Z. 1; <b>142</b> Z. 1; <b>144</b> Z. 1; <b>174</b> Z. 1; <b>192</b> Kol. A Z. x+4
<i>Pa-dī</i>	Pates	<b>105</b> Z. 2
<i>Pḥy-Bs</i>	Pibes	<b>93</b> Z. 2; <b>139</b> Z. 2
<i>Pḥy-Šy</i>	Pisais	<b>39</b> Z. x+12, x+14, x+15; <b>41</b> Z. x+10; <b>46</b> Kol. 2 Z. x+5; <b>54</b> Kol. 1 Z. x+3?; <b>84</b> Z. x+4; <b>85</b> Z. 5; <b>129</b> Z. 1; <b>151</b> Z. 1, 2; <b>186</b> Z. x+4; <b>188</b> Z. 2; <b>189</b> Kol. 2 Z. 4, 5
<i>Pḥy-gb</i>	<i>Pḥy-gb</i>	<b>122</b> Z. 2
<i>Pbwḥ</i>	Pabus	<b>59</b> Z. 3; <b>122</b> Z. 1; <b>161</b> Z. 1?; <b>192</b> Kol. B Z. x+2?
<i>Prḥ</i>	<i>Prḥ</i>	<b>55</b> Kol. 1 Z. x+9
<i>Mḥy</i>	Mouis	<b>6</b> Z. 3; <b>13</b> Z. 3; <b>33</b> Kol. 2 Z. 1?; <b>143</b> Z. 1
<i>Mḥ<sup>c</sup>-R<sup>c</sup></i>	Marres	<b>32</b> Kol. 2 Z. x+4; <b>33</b> Kol. 2 Z. 10; <b>39</b> Z. x+11; <b>46</b> Kol. 2 Z. x+6, x+7; <b>67</b> Z. 6; <b>95</b> Z. 2; <b>172</b> Z. 1; <b>190</b> Z. x+1; <b>194</b> Z. 3
<i>Mbr(?)</i>	<i>Mbr(?)</i>	<b>123</b> Z. 2
<i>Ms-wr</i>	Mesoeris	<b>32</b> Kol. 3 Z. x+10

<i>Nht-nb=f</i>	Nestnephis'	1 Z. 10; 3 Z. 5; 6 Z. 2; 13 Z. 2; 16 Z. 5; 20 Z. 2; 32 Kol. 1 Z. x+4; Kol. 2 Z. x+10; 33 Kol. 3 Z. x+3; 34 Z. 2, 3 bis; 37 Z. 2, 5; 52 Kol. 1 Z. x+1; 59 Z. 3; 65 Z. x+10; 66 Kol. 1 Z. x+2, x+4, x+5; 69 Z. 1, 2; 75 Z. 1; 79 Z. 5; 84 Z. x+8; 120 Z. 2; 140 Z. 2-3; 146 Z. 1; 152 Z. 1-2; 179 Z. x+5, x+6, x+10; 180 Z. 4; 182 Z. 1; 183 Z. x+2; 186 Z. x+5; 192 Kol. A Z. x+9, x+11; 206 Z. 2
<i>R<sup>c</sup>-c<sub>w</sub></i>	Layus/Lausis	46 Kol. 1 Z. x+3
<i>Rw<sup>3</sup></i>	Lus	24 Kol. 1 Z. 3; 32 Kol. 3 Z. x+9; 55 Kol. 1 Z. x+10; 58 Z. x+8; 59 Z. 5; 161 Z. 1?; 170 Z. 2; 174 Z. 1
<i>Rts</i>	<i>Rts</i>	24 Kol. 2 Z. x+9; 40 Z. x+7; 60 Kol. 1 Z. x+1
<i>Hr=w</i>	Herieus	18 Z. x+1; 24 Kol. 1 Z. 3, 6; Kol. 2 Z. x+8, x+9; 25 Z. 2; 29 Kol. 2 Z. x+2; 30 Kol. 2 Z. 2, 3; 31 Kol. 3 Z. x+3; 32 Kol. 2 Z. x+16; Kol. 3 Z. x+6; 33 Kol. 1 Z. 6; Kol. 2 Z. 2, 4; Kol. 3 Z. x+5; 35 Z. 8; 37 Z. 2, 4; 38 Kol. 2 Z. 1; 39 Z. x+2, x+6 bis; 40 Z. x+6, x+7; 41 Z. x+14; 45 Z. x+1?, x+6, x+7; 46 Kol. 1 Z. x+3, x+4, x+5; 47 Z. x+5; 49 Z. 4; 51 Z. 3, 4, 6; 52 Kol. 1 Z. x+2, x+9; 53 Z. 2; 55 Kol. 1 Z. x+7, x+9, x+10; Kol. 2 Z. x+11; 56 Kol. 1 Z. x+6, x+14; 57 Z. x+6, x+7; 58 Z. x+8; 59 Z. 6; 62 Z. x+5, x+6; 63 Z. x+3; 64 Z. x+3; 65 Z. x+10?; 74 Z. 7, 8, 9, 11; 75 Z. 2, 5; 76 Kol. 2 Z. x+9; 84 Z. x+5, x+8; 91 Z. 1; 97 Z. 2; 102 Z. 1; 108 Z. 1; 110 Z. 2; 120 Z. 1, 2-3; 130 Z. 1; 135 Z. 2; 136 Z. 1; 147 Z. 3; 154 Z. 1, 2; 155 Z. 1; 157 Z. 2; 170 Z. 1, 2; 171 Z. 2; 176 Z. 8; 179 Z. x+4; 180 Z. 10; 182 Z. 5, 6; 189 Kol. 1 Z. 1a; 192 Kol. A Z. x+2, x+3, x+11, x+13; 194 Z. 5; 197 Z. x+3; 204 Z. 2; 209 Z. x+3; 211 Z. 3, 4; 214 Z. 2; 215 Z. x+3; 220 Kol. 1 Z. 2; 229 Kol. 2 Z. x+1
<i>Hr</i>	Horos	1 Z. 8; 3 Z. 1, 4; 6 Z. 1 bis, 3; 13 Z. 3; 16 Z. 4; 24 Kol. 1 Z. 2, 5; 25 Z. 1; 28 Kol. 1 Z. 4; 30 Kol. 2 Z. 1; 31 Kol. 2 Z. x+3 bis, x+11 bis; Kol. 3 Z. 5; 32 Kol. 2 Z. x+7; Kol. 3 Z. x+6; 33 Kol. 2 Z. 6, 7, 9; Kol. 3 Z. x+8, x+10; 35 Z. 7; 36 Z. 3; 39 Z. x+5 bis; 41 Z. x+16; 45 Z. x+1; 47 Z. x+3; 50 Kol. 1 Z. x+5; 53 Z. 2; 54 Kol. 2 Z. x+4; 55 Kol. 1 Z. x+4, x+6; 57 Z. x+3; 58 Z. x+9; 66 Kol. 2 Z. x+2; 67 Z. 4; 74 Z. 1; 75 Z. 2; 79 Z. 1; 80 Z. 9 bis; 84 Z. x+2; 85 Z. 1 bis; 89 Z. 1; 91 Z. 1; 101 Z. 2; 107 Z. 1; 108 Z. 1; 110 Z. 2; 113 Z. 1; 114 Z. 1; 117 Z. 1; 130 Z. 1; 138 Z. 1; 142 Z. 1; 148 Z. 2; 156 Z. 1; 158 Z. 1; 159 Z. 1; 160 Kol. 1 Z. 1; Kol. 2 Z. 2; 171 Z. 2; 178 Z. 2; 182 Z. 4, 6; 184 Kol. 2 Z. x+7; 185 Kol. 2 Z. x+2; 189 Kol. 2 Z. 2; 192 Kol. A Z. x+6; 194 Z. 3, 7; 195 Z. 2
<i>Hr-wd<sup>3</sup></i>	Haryothes	1 Z. 7, 9; 16 Z. 3; 31 Kol. 2 Z. x+6; 32 Kol. 2 Z. x+3, x+7; 41 Z. x+1; 44 Z. 1; 50 Kol. 1 Z. x+3; 55 Kol. 1 Z. x+4; 85 Z. 4; 89 Z. 1; 138 Z. 1; 159 Z. 1; 179 Z. x+8; 183 Z. x+5; 186 Z. x+6; 216 Z. 2
<i>Hr-p<sup>3</sup>-šr-n-<sup>2</sup>Is.t</i>	Harpsenesis	72 Z. x+2; 179 Z. x+6
<i>Hr-pa-<sup>2</sup>Is.t</i>	Harpaesis	3 Z. 3; 32 Kol. 2 Z. x+9; Kol. 3 Z. x+7; 35 Z. 5; 36 Z. 4; 41 Z. x+11; 47 Z. x+4; 55 Kol. 2 Z. x+6; 56 Kol. 1 Z. x+8; 57 Z. x+5; 65 Z. x+1; 72 Z. x+1?; 88 Z. 2; 179 Z. x+4?; 180 Z. 8; 209 Z. x+4; 214 Z. 1; 229 Kol. 1 Z. x+2

<i>Hr-pyt</i>	Harpagathes	1 Z. 12; 13 Z. 1; 16 Z. 6; 24 Kol. 1 Z. 8, 9; Kol. 2 Z. x+8; 25 Z. 5 bis; 26 Z. x+6; 27 Z. 1; 28 Kol. 1 Z. 4; 31 Kol. 2 Z. x+8, x+12, x+13; Kol. 3 Z. x+4, x+8 bis; 32 Kol. 2 Z. x+1, x+2, x+9; Kol. 3 Z. x+7; 33 Kol. 1 Z. 3; Kol. 3 Z. x+11; 34 Z. 7 bis; 37 Z. 7; 39 Z. x+8, x+10, x+12, x+16; 40 Z. x+6; 41 Z. x+10, x+12, x+16; 43 Z. x+3?. x+4; 45 Z. x+3, x+6, x+7?; 46 Kol. 2 Z. x+5; 47 Z. x+4; 51 Z. 1; 53 Z. 3; 55 Kol. 1 Z. x+3; Kol. 2 Z. x+2, x+5; 56 Kol. 1 Z. x+7 bis, x+14; 58 Z. x+1; 58 Z. x+4, x+6, x+7; 63 Z. x+2; 64 Z. x+5, x+6, x+8; 65 Z. x+7 bis; 66 Kol. 2 Z. x+1; 67 Z. 7; 68 Z. 1; 69 Z. 2; 70 Kol. 1 Z. 5; 71 Z. x+6; 73 Z. x+2; 75 Z. 4; 76 Kol. 2 Z. x+7, x+10; 79 Z. 5; 81 Kol. 1 Z. x+4; Kol. 2 Z. x+2; 82 Z. x+3; 83 Z. x+1; 84 Z. x+2; 85 Z. 6; 95 Z. 1; 99 Z. 2; 101 Z. 2; 102 Z. 3?; 107 Z. 1; 121 Z. 2; 124 Z. 2; 142 Z. 1-2; 155 Z. 2; 177 Z. x+1; 179 Z. x+9; 180 Z. 6, 7, 8; 182 Z. 4, 5; 183 Z. x+6; 187 Z. x+2; 190 Z. x+5, x+6; 192 Kol. A Z. x+2, x+6, x+14, x+15; 194 Z. 3, 4; 199 Z. 2; 212 Z. 2; 218 Z. 2
<i>Hr-h<sup>c</sup>(?)</i>	<i>Hr-h<sup>c</sup>(?)</i>	41 Z. x+2
<i>Hr-s<sup>3</sup>-<sup>3</sup>Is.t</i>	Harsiesis	86 Z. 2
<i>Htr</i>	Hathres	52 Kol. 1 Z. x+2; 76 Kol. 2 Z. x+3?
<i>Htb<sup>3</sup></i>	Satabus	1 Z. 5, 12; 3 Z. 1; 6 Z. 1; 11 Z. 5; 16 Z. 2; 24 Kol. 1 Z. 1, 6, 10; Kol. 2 Z. x+1, x+2, x+3, x+4; 25 Z. 3, 5, 7; 26 Z. x+9; 27 Z. 2; 28 Kol. 1 Z. 4; Kol. 2 Z. 2; 30 Kol. 2 Z. 2; 31 Kol. 2 Z. x+11; Kol. 3 Z. x+6; 32 Kol. 1 Z. x+9; Kol. 2 Z. x+17; Kol. 3 Z. x+8, x+11; 33 Kol. 2 Z. 7; Kol. 3 Z. x+9, x+11; 34 Z. 11; 35 Z. 2, 8; 36 Z. 2, 3; 39 Z. x+3, x+5, x+6, x+7, x+10; 40 Z. x+4; 41 Z. x+2, x+7; 43 Z. x+1; 45 Z. x+4; 46 Kol. 1 Z. x+4; Kol. 2 Z. x+7; 49 Z. 4; 51 Z. 2, 3; 52 Kol. 1 Z. x+1; Kol. 2 Z. x+3; 54 Kol. 2 Z. x+1, x+6; 55 Kol. 2 Z. x+3; 56 Kol. 1 Z. x+7; 57 Z. x+6, x+8; 59 Z. 3; 63 Z. x+3; 65 Z. x+6; 74 Z. 6, 8; 75 Z. 2 bis, 3, 5?; 76 Kol. 2 Z. x+6, x+7; 78 Z. x+3; 80 Z. 3; 83 Z. x+3; 84 Z. x+3, x+5, x+7; 85 Z. 2; 96 Z. 1; 97 Z. 2; 98 Z. 1; 103 Z. 1; 104 Z. 1; 105 Z. 1 bis; 108 Z. 1; 111 Z. 1, 2; 112 Z. 1; 115 Z. 1; 124 Z. 1; 132 Z. 1; 134 Z. 1; 140 Z. 2; 143 Z. 1; 152 Z. 1; 153 Z. 1, 2; 155 Z. 1; 157 Z. 1; 161 Z. 1?; 165 Z. 1; 170 Z. 1; 171 Z. 1; 177 Z. x+3; 178 Z. 2, 6; 179 Z. x+7; 180 Z. 2, 6; 182 Z. 3; 183 Z. x+6; 186 Z. x+2; 187 Z. x+1; 189 Kol. 2 Z. 6, 7; 192 Kol. A Z. x+7, x+14; 194 Z. 4, 6; 199 Z. 1; 203 Z. 1; 211 Z. 2; 213 Z. 1; 216 Z. 1; 217 Z. 1; 218 Z. 2; 229 Kol. 2 Z. x+1
<i>S<sup>3</sup>-Sbk</i>	Sisuchos	58 Z. x+4, x+5
<i>Sbk-H<sup>c</sup>py</i>	Sokonopis	24 Kol. 1 Z. 11; 58 Z. x+3; 61 Kol. 1 Z. 1?; 78 Z. x+1?
<i>Sbk-htp</i>	Sochotes	31 Kol. 2 Z. x+5?; 39 Z. x+15; 41 Z. x+3; 70 Kol. 1 Z.; 71 Z. x+3; 78 Z. x+1?; 85 Z. 3; 116 Z. 1; 137 Z. 2; 188 Z. 1; 227 Kol. 3 Z. x+4



<i>St<sup>3</sup>.t-wty</i>	Stoetis	13 Z. 4, 5; 25 Z. 4, 6; 26 Z. x+3, x+4, x+8; 31 Kol. 2 Z. x+7, x+8; Kol. 3 Z. x+5, x+9, x+10; 32 Kol. 2 Z. x+4, x+5, x+6, x+13, x+18; 33 Kol. 2 Z. 4, 8, 9, 10; Kol. 3 Z. x+2, x+12; 39 Z. x+9; 40 Z. x+2, x+8; 42 Z. x+2, x+4; 47 Z. x+6, x+8; 55 Kol. 2 Z. x+7, x+9, x+10; 56 Kol. 1 Z. x+9, x+13, x+15, x+16; 57 Z. x+1, x+2, x+3, x+4, x+5; 58 Z. x+1, x+2, x+9, x+10, x+11; 59 Z. 1?, 6; 60 Kol. 1 Z. x+1; 62 Z. x+1, x+2, x+4; 63 Z. x+2; 65 Z. x+5; 66 Kol. 2 Z. x+4; 67 Z. 1, 3, 6; 70 Kol. 1 Z. 1; 74 Z. 1, 4, 5, 10; 75 Z. 1; 76 Kol. 2 Z. x+4, x+5, x+6, x+8; 77 Z. 1?, 3?; 79 Z. 6, 7; 80 Z. 6; 84 Z. x+3; 85 Z. 5; 106 Z. 2; 122 Z. 1; 139 Z. 1; 158 Z. 1; 162 Z. 1 bis; 179 Z. x+3; 180 Z. 3, 6; 183 Z. x+3, x+4; 187 Z. x+2; 188 Z. 4; 189 Kol. 2 Z. 2, 3; 190 Z. x+3; 194 Z. 6 bis, 9 bis, 10; 195 Z. 2, 4; 199 Z. 2; 209 Z. x+4; 215 Z. x+2; 227 Kol. 3 Z. x+4
<i>St<sup>3</sup>.t-w-t<sup>3</sup>-wty</i>	Sto thoetis	3 Z. 3, 6; 11 Z. 7, 9; 24 Kol. 1 Z. 2, 14; Kol. 2 Z. x+3, x+6, x+7; 28 Kol. 1 Z. 7; 29 Kol. 2 Z. x+2; 34 Z. 2, 10, 11, 13; 35 Z. 2, 7; 36 Z. 3, 4, 5; 37 Z. 7; 38 Kol. 2 Z. 2; 41 Z. x+5, x+6, x+8, x+12; 43 Z. x+2; 46 Kol. 1 Z. x+5; Kol. 2 Z. x+3; 49 Z. 5; 50 Kol. 1 Z. x+1, x+4?; 51 Z. 1, 8; 52 Kol. 1 Z. x+1, x+3, x+8?, x+9; 54 Kol. 1 Z. x+2; Kol. 2 Z. x+3, x+5; 55 Kol. 1 Z. x+6; 59 Z. 1?; 66 Kol. 1 Z. x+4; 77 Z. 1?, 3?; 78 Z. x+5; 80 Z. 7, 8, 10; 81 Kol. 1 Z. x+3; Kol. 2 Z. x+1, x+5; 85 Z. 6; 86 Z. 1; 87 Z. 1, 2; 88 Z. 1; 93 Z. 1; 94 Z. 1; 97 Z. 1; 100 Z. 1; 109 Z. 1; 110 Z. 1; 113 Z. 1; 116 Z. 1; 133 Z. 1; 134 Z. 1-2; 137 Z. 1; 140 Z. 1; 141 Z. 1; 145 Z. 1, 2-3; 147 Z. 1, 2; 148 Z. 1; 153 Z. 1-2; 157 Z. 1; 164 Z. 1-2; 178 Z. 2, 3, 10; 182 Z. 2; 185 Kol. 2 Z. x+2; 186 Z. x+2, x+5; 188 Z. 1; 191 Z. 3; 192 Kol. A Z. x+7, x+8, x+15; Kol. B Z. 2; 202 Z. 2; 211 Z. 2; 222 Z. x+4
<i>Šy</i>	Sais	80 Z. 4
<i>Qnns</i>	<i>Qnns</i>	174 Z. 1
<i>Qrmqyns</i>	Germanikos	229 Kol. 1 Z. x+3
<i>Qr-d<sup>3</sup>d<sup>3</sup></i>	Kalatytes	3 Z. 6; 24 Kol. 2 Z. x+5; 25 Z. 2; 26 Z. x+7; 32 Kol. 2 Z. x+16; 35 Z. 3, 4, 8?; 38 Kol. 2 Z. 2, 3; 39 Z. x+14; 40 Z. x+3; 41 Z. x+3, x+4; 43 Z. x+6; 52 Kol. 1 Z. x+3; 54 Kol. 1 Z. x+2; 56 Kol. 1 Z. x+4; 65 Z. x+6; 66 Kol. 2 Z. x+3; 70 Kol. 1 Z. 6; 75 Z. 3; 85 Z. 3; 98 Z. 2; 173 Z. 2; 189 Kol. 1 Z. 2; 190 Z. x+4; 194 Z. 10; 214 Z. 2
<i>Qhl<sup>3</sup></i>	Chares	109 Z. 1
<i>Gb<sup>c</sup></i>	<i>Gb<sup>c</sup></i>	146 Z. 1
<i>Gmr</i>	Gemel/Kamalis	25 Z. 4; 35 Z. 2; 40 Z. x+2; 127 Z. 2?
<i>Twtw</i>	Thothoes/Tithoes	221 Z. 1
<i>Tše</i>	Teses	1 Z. 10; 3 Z. 5; 16 Z. 5; 30 Kol. 2 Z. 3?; 31 Kol. 3 Z. x+1?; 32 Kol. 2 Z. x+5, x+10, x+11; Kol. 3 Z. x+5?; 33 Kol. 2 Z. 6?; 34 Z. 3, 11; 37 Z. 4, 5; 54 Kol. 2 Z. x+6; 55 Kol. 2 Z. x+8; 57 Z. x+3; 59 Z. 5; 63 Z. x+1; 64 Z. x+3, x+4?; 65 Z. x+4, x+10; 66 Kol. 1 Z. x+2, x+6; 68 Z. 4?; 69 Z. 1; 76 Kol. 1 Z. x+1; 82 Z. x+5; 83 Z. x+2, x+3; 90 Z. 1; 92 Z. 1; 117 Z. 1; 146 Z. 1; 171 Z. 1; 179 Z. x+5, x+10; 183 Z. x+2; 192 Kol. A Z. x+3, x+9; 194 Z. 4; 195 Z. 5; 201 Z. 1?; 211 Z. 3, 4

<i>Tše-nfr</i>	Tesenuphis	<b>6</b> Z. 5; <b>11</b> Z. 5; <b>28</b> Kol. 1 Z. 8; <b>30</b> Kol. 2 Z. 3? ; <b>31</b> Kol. 2 Z. x+13, 14; Kol. 3 Z. x+1?; <b>32</b> Kol. 2 Z. x+6, x+9, x+10, x+12; Kol. 3 Z. x+5?; <b>33</b> Kol. 3 Z. x+6; <b>34</b> Z. 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13; <b>36</b> Z. 2; <b>37</b> Z. 4, 5, 6; <b>39</b> Z. x+13; <b>43</b> Z. x+5; <b>45</b> Z. x+5?; <b>46</b> Kol. 1 Z. x+3?; <b>47</b> Z. x+2, x+4; <b>52</b> Kol. 2 Z. x+1; <b>54</b> Kol. 1 Z. x+7; <b>55</b> Kol. 2 Z. x+4; <b>56</b> Kol. 1 Z. x+8; <b>59</b> Z. 2; <b>62</b> Z. x+7; <b>64</b> Z. x+2, x+3, x+7; <b>66</b> Kol. 1 Z. x+2, x+3, x+7; <b>67</b> Z. 2; <b>68</b> Z. 2, 4? ; <b>73</b> Z. x+3; <b>76</b> Kol. 2 Z. x+2, x+3; <b>77</b> Z. 2?; <b>79</b> Z. 1; <b>81</b> Kol. 1 Z. x+4? ; <b>83</b> Z. x+4; <b>86</b> Z. 3; <b>90</b> Z. 1; <b>96</b> Z. 1; <b>114</b> Z. 1; <b>119</b> Z. 2; <b>123</b> Z. 1; <b>126</b> Z. 1; <b>131</b> Z. 1; <b>133</b> Z. 1; <b>150</b> Z. 1; <b>156</b> Z. 1; <b>164</b> Z. 1; <b>168</b> Z. 1, 2; <b>169</b> Z. 1; <b>173</b> Z. 2? ; <b>175</b> Z. 1; <b>178</b> Z. 5; <b>179</b> Z. x+8, x+9, x+11?; <b>180</b> Z. 3, 4 bis, 5; <b>183</b> Z. x+2; <b>192</b> Kol. A Z. x+3, x+9; <b>194</b> Z. 1; <b>214</b> Z. 1; <b>228</b> Kol. 2 Z. x+3; <b>229</b> Kol. 1 Z. x+3
<i>Dw</i>	<i>Dw</i>	<b>42</b> Z. x+9; <b>85</b> Z. 7

## Kaisernamen

<i>ššryn</i>	Hadrian(?)	<b>208</b> Z. x+4
<i>Nrwšn</i>	Nero	<b>210</b> Z. x+6
<i>Sbsšs</i>	Augustus	<b>28</b> Kol. 1 Z. 2
<i>Qwlšts</i>	Claudius	<b>1</b> Z. 2
<i>Tbls</i>	Tiberius	<b>1</b> Z. 1

## Götternamen

<i>ʾIs.t</i>	Isis	<b>163</b> Z. 1; <b>198</b> Z. 1
<i>Wššr</i>	Osiris	<b>1</b> Z. 3
<i>Hr</i>	Horos	<b>28</b> Kol. 1 Z. 1
<i>Sbk-nb-Pay</i>	Soknopaios	<b>108</b> Z. 3



## Konkordanz der griechischen und demotischen Namensformen

Griechische Wiedergabe	Preisigke, Nb, Sp.	Ägyptischer Name	Demot. Nb.
Άγχωφισ	8	<sup>c</sup> nh=f	100
Άπυγχις	43	<sup>ʾ</sup> Iw=f- <sup>c</sup> nh	60
Άπωφισ	<sub>-136</sub>	<sup>c</sup> pp	97
Άρπαγαθης	52	Hr-pyt	810
Άρπαησις	53	Hr-pa- <sup>ʾ</sup> Is.t	807
Άρσησις	55	Hr-s <sup>3</sup> - <sup>ʾ</sup> Is.t	834
Άρωθης	57	Hr-wd <sup>3</sup>	796
Άρσηνησις	59	Hr-p <sup>3</sup> -šr-n- <sup>ʾ</sup> Is.t	-
Άθρης	11	Htr	850-1
Βελλης	73	Br	143
Γερμανικός(?)	-	Qrmqyns	-
Έλιευς	97	Hl=w	746
Έριευς	103	Hr=w	746
Θοτοης / Τιτοης	142 / 438	Twtw	1273
Καλατυτης	159	Qr-d <sup>3</sup> d <sup>3</sup> /Gr-d <sup>3</sup> d <sup>3</sup>	987
Λαΰους/Λαουσις	193	R- <sup>c</sup> - <sup>c</sup> w	-
Λους	199	Rw <sup>3</sup>	711
Μαρρης	207	M <sup>3</sup> -R <sup>c</sup>	578
Μεσουηρις	215	Ms-wr	604-5
Μουΐς(?)	220	M <sup>3</sup> e	575
Νεστηηφισ	229	Nht.t-nb=f	652
Παβους	252	Pbw <sup>c</sup> /Pbw <sup>3</sup>	461
Παησις	255	Pa- <sup>ʾ</sup> Is.t	354
Πακυσις	259	Pa-gš	419
Πανεμίευς	267	Pa-n <sup>3</sup> -m <sup>3</sup> e.w	379
Πανεφρεμμισ (u.ä.)	268	Pa-n <sup>3</sup> -nfr-imy	380
Παουητις	274	Pa-Wty	-
Παους	274	Pa- <sup>c</sup> w	356
Πατης	287	Pa-dī	<sub>-137</sub>
Παΰσιρις	293	Pa-Wsīr	360
Παωπις	297	Pa-H <sup>c</sup> py	399
Παωρος	297	Pa-Hr	401
Πετεσουχος	316	P <sup>3</sup> -dī-Sbk	340
Πετοσιρις	319	P <sup>3</sup> -dī-Wsīr	298

136 Dieser Name ist nicht in Preisigke, *Namenbuch* aufgeführt. Zur Identifikation des ägyptischen Namens mit dieser griechischen Namensform siehe *Demot. Nb.* 97.

137 Vergleiche *Pa-tw*, *Demot. Nb.* 429.

Πιβης	324	<i>Pʒy-Bs</i>	437
Πισαίς	327	<i>Pʒy-Šy</i>	442
Πμοίς	334	<i>Pʒ-mʒe</i>	379
Όνοφρις	241	<i>Wn-nfr</i>	118
Όσοραπις	245	<i>Wsr-Hʿpy(?)</i>	-
Ούητις	248	<i>Wty</i>	- <sup>138</sup>
Σαίς	357	<i>Šy</i>	962
Σαταβους	365	<i>Htbʒ</i>	882
Σισουχος	386	<i>Sʒ-Sbk</i>	904–5
Σοκονωπις	390	<i>Sbk-Hʿpy</i>	918
Σοχωτης	393	<i>Sbk-htp</i>	920
Στοητις	395	<i>Sʒ. t-wty</i>	945
Στοθοητις	396	<i>Sʒ. t-w-tʒ-wty</i>	945
Χάρης	472	<i>Qhlʒ</i>	- <sup>139</sup>
Τεσενουφις	430	<i>Tše-nfr</i>	1308
Τεσης	430	<i>Tše</i>	1307
Ψαμμητιχος	481	<i>Pʒ-s(?)-mʒk</i>	212
Ψενοσιρις	487	<i>Pʒ-šr-Wsr</i>	-
Όρος	497	<i>Hr</i>	786

138 Vergleiche *Demot. Nb.* 945.139 Vergleiche *Ghrs (Demot. Nb.* 1042).



## Index

- Abmachung 4–5, 9, 23, 102, 131  
Abrechnung 4–6, 78, 117, 120–121, 133  
    Brotabrechnung 117  
    Geldabrechnung 103  
    Getreideabrechnung 6, 30, 105, 108  
Allerheiligstes 23  
Ämterverteilung 3–4, 102  
Bäcker 111, 117  
Barbier 117  
Bier 4, 122–124  
Brief 4  
Buchhaltung 3–4  
Claudius 9  
Datierung 2–5, 70, 128  
Fest 10, 23, 30, 36, 42, 70, 128, 137  
griechische Ostraka 1–2, 4, 102  
griechische Phylenlisten 3, 21, 36  
Gutschein 125  
Heiligtum 119  
Kaisername 128, 138, 157  
Kaisernamen 9  
Kontrollmarkierung 3, 7, 26, 65, 70, 121  
Kultgenossenschaft 4, 125  
kultische Reinheit 10, 23  
Kurzschreibung 5, 7, 12–13, 18, 43, 77,  
    83, 89, 101, 112, 119  
Lieferschein 4, 125  
Losverfahren 4, 102  
Nahrungsmittel 6, 36, 121, 124  
Naturalien 4, 121  
nichtägyptische Namen 7, 53, 78, 91  
Öl 131  
Opferbrot 111  
Opferdienst 23  
Opferweizenquittungen 9, 23, 78, 111  
Pachturkunde 129  
Palimpsest 12, 133  
Papyrussammlung Berlin 1  
Papyruszettel 4, 101  
Phylen 3  
Phylendienst 23  
Phylenzählung 3, 9, 16, 20, 137  
Phylenzugehörigkeit 40, 54, 137  
Priester 3–4, 10, 13, 20–21, 23, 54, 78, 97,  
    98, 102, 119, 121, 137  
Priesterschaft 3  
Quittung 4, 18, 111, 138  
Ration 5, 118, 121  
Sammlung der Universität Michigan 2  
Sammlung der Universität Zürich 1–2  
Schreibertradition 5  
Schulübung 4  
Steuererheber der Priester 102  
Tebtynis 102, 124  
Tempel 1, 3–4, 111, 121, 137  
Tempelbezirk 2  
Tempeleid 4  
Tempelverwaltung 3, 9, 21, 102  
Tempelwirtschaft 103  
Vorsteher der Phyle 3, 13, 16  
Wahlscherbe 4  
Weizen 78, 105, 108, 111, 121



## Konkordanz

### Inventarnummern – Katalognummern – Tafelnummern

<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 15394	170	Ostrakon mit zwei Namen	36
oBerlin 20001	36	Namenliste	12
oBerlin 20078	205	Fraglich	44
oBerlin 20089	37	Namenliste	11
oBerlin 20090	92	Ostrakon mit einem Namen	25
oBerlin 20091	1	Phylenzählung	1
oBerlin 20092	178	Abrechnung über Weizen	37
oBerlin 20093	93	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20094	179	Abrechnung über Weizen	37
oBerlin 20095	2	Phylenzählung	1
oBerlin 20097	180	Abrechnung über Weizen	38
oBerlin 20098	94	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20099	38	Namenliste	12
oBerlin 20102	95	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20105	39	Namenliste	12
oBerlin 20106	40	Namenliste	12
oBerlin 20107	3	Phylenzählung	1
oBerlin 20108	4	Phylenzählung	1
oBerlin 20109 + 20277 + 20338	41	Namenliste	13
oBerlin 20113	96	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20114	97	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20117	42	Namenliste	12
oBerlin 20121	98	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20161	43	Namenliste	13
oBerlin 20162	171	Ostrakon mit zwei Namen	36
oBerlin 20165	99	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20167	5	Phylenzählung	2
oBerlin 20168	206	Fraglich	44
oBerlin 20169	100	Ostrakon mit einem Namen	26
oBerlin 20172	101	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20175	181	Abrechnung über Weizen	38
oBerlin 20181	44	Namenliste	13
oBerlin 20185	102	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20190	45	Namenliste	15
oBerlin 20242	103	Ostrakon mit einem Namen	27

<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 20251	104	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20265	193	Abrechnung über <i>gsgs(?)</i> -Brot	41
oBerlin 20269	105	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20274 + 20542	46	Namenliste	14
oBerlin 20275	6	Phylenzählung	2
oBerlin 20279	198	Ostrakon über Bierzuteilung	43
oBerlin 20281	182	Abrechnung über Weizen	38
oBerlin 20282	106	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20283	183	Abrechnung über Weizen	39
oBerlin 20284	47	Namenliste	15
oBerlin 20285	24	Namenliste einer Phyle	6
oBerlin 20286	199	Ostrakon über Bierzuteilung	43
oBerlin 20287	107	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20288	108	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20289	200	Ostrakon über Bierzuteilung	43
oBerlin 20290	109	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20291	110	Ostrakon mit einem Namen	27
oBerlin 20292	184	Abrechnung über Weizen	39
oBerlin 20295	111	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20296	207	Fraglich	44
oBerlin 20297	112	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20325	7	Phylenzählung	2
oBerlin 20331	208	Fraglich	45
oBerlin 20332	8	Phylenzählung	3
oBerlin 20334	194	Abrechnung über <i>gsgs(?)</i> -Brot	41
oBerlin 20337	113	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20354	9	Phylenzählung	2
oBerlin 20357	114	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20361	115	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20367	48	Namenliste	15
oBerlin 20373	116	Ostrakon mit einem Namen	28
oBerlin 20377	10	Phylenzählung	2
oBerlin 20378	117	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20472	118	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20473	49	Namenliste	16
oBerlin 20475	11	Phylenzählung	3
oBerlin 20476	25	Namenliste einer Phyle	6
oBerlin 20478	12	Phylenzählung	3
oBerlin 20498	209	Fraglich	45
oBerlin 20517	201	Ostrakon über Bierzuteilung	44

<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 20518	119	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20521	166	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
oBerlin 20537	120	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20539	210	Fraglich	45
oBerlin 20559	13	Phylenzählung	3
oBerlin 20581	211	Fraglich	45
oBerlin 20582	50	Namenliste	16
oBerlin 20585	212	Fraglich	46
oBerlin 20591	51	Namenliste	16
oBerlin 20595	52	Namenliste	16
oBerlin 20599	121	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20607	195	Abrechnung über unklare Güter	41
oBerlin 20610	122	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20613	167	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
oBerlin 20614	123	Ostrakon mit einem Namen	29
oBerlin 20622	213	Fraglich	46
oBerlin 20625	124	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 20639	53	Namenliste	18
oBerlin 20643	54	Namenliste	17
oBerlin 20663	14	Phylenzählung	4
oBerlin 20669	196	Abrechnung über unklare Güter	43
oBerlin 20672	125	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 20673	214	Fraglich	46
oBerlin 20681	126	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 20682	127	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 20689	128	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 20691	215	Fraglich	46
oBerlin 20700	15	Phylenzählung	4
oBerlin 20706	216	Fraglich	46
oBerlin 20708	185	Abrechnung über Weizen	39
oBerlin 20714	55	Namenliste	18
oBerlin 20715	168	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
oBerlin 20720	26	Namenliste einer Phyle	7
oBerlin 20759	186	Abrechnung über Weizen	40
oBerlin 30470	83	Namenliste	23
oBerlin 30471	32	Namenliste einer Phyle	8
oBerlin 30472	31	Namenliste einer Phyle	7
oBerlin 30474	229	Fraglich	50
oBerlin 30475	228	Fraglich	48/49
oBerlin 30476	35	Namenliste einer Phyle	11



<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 30477	34	Namenliste einer Phyle	10
oBerlin 30478	192	Abrechnung über Weizen	42
oBerlin 30479	22	Phylenzählung	5
oBerlin 30480	191	Abrechnung über Weizen	41
oBerlin 30481	177	Abrechnung über Geld	37
oBerlin 30482	33	Namenliste einer Phyle	9
oBerlin 30483	176	Abrechnung über Geld	37
oBerlin 30484	85	Namenliste	24
oBerlin 30485	84	Namenliste	24
oBerlin 30486	227	Fraglich	48/49
oBerlin 30501	129	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 30502	130	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 30503	131	Ostrakon mit einem Namen	30
oBerlin 30504	132	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30505	133	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30506	134	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30507	135	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30508	136	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30509	137	Ostrakon mit einem Namen	31
oBerlin 30510	202	Ostrakon über Bierzuteilung	44
oBerlin 30511	16	Phylenzählung	4
oBerlin 30512	138	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30513	187	Abrechnung über Weizen	40
oBerlin 30514	139	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30515	56	Namenliste	19
oBerlin 30516	188	Abrechnung über Weizen	40
oBerlin 30518	57	Namenliste	18
oBerlin 30519	217	Fraglich	46
oBerlin 30520	140	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30521	58	Namenliste	18
oBerlin 30522	218	Fraglich	46
oBerlin 30523	219	Fraglich	47
oBerlin 30524	220	Fraglich	47
oBerlin 30526	59	Namenliste	18
oBerlin 30527a	60	Namenliste	19
oBerlin 30527b	61	Namenliste	19
oBerlin 30528 + 30536 + 30598	189	Abrechnung über Weizen	40
oBerlin 30529	190	Abrechnung über Weizen	41
oBerlin 30530	62	Namenliste	20
oBerlin 30531	63	Namenliste	20

<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 30532	221	Fraglich	47
oBerlin 30533	64	Namenliste	20
oBerlin 30534	65	Namenliste	20
oBerlin 30535	66	Namenliste	20
oBerlin 30537	222	Fraglich	47
oBerlin 30540	141	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30541	203	Ostrakon über Bierzuteilung	44
oBerlin 30542	67	Namenliste	21
oBerlin 30543	142	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30544	143	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30545	144	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30546	145	Ostrakon mit einem Namen	32
oBerlin 30547	146	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30548	27	Namenliste einer Phyle	6
oBerlin 30549	147	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30550	148	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30551	149	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30552	150	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30553	151	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30554	152	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30555	17	Phylenzählung	4
oBerlin 30556	172	Ostrakon mit zwei Namen	36
oBerlin 30557	68	Namenliste	21
oBerlin 30558	28	Namenliste einer Phyle	5
oBerlin 30559	169	Ostrakon mit einem Namen (?)	36
oBerlin 30560	69	Namenliste	21
oBerlin 30561	70	Namenliste	21
oBerlin 30562	71	Namenliste	21
oBerlin 30563	18	Phylenzählung	5
oBerlin 30564	72	Namenliste	21
oBerlin 30565	19	Phylenzählung	6
oBerlin 30566	153	Ostrakon mit einem Namen	33
oBerlin 30567	154	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30568	155	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30569	156	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30570	157	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30571	158	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30572	159	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30573	160	Ostrakon mit einem Namen	34
oBerlin 30574	161	Ostrakon mit einem Namen	34

<b>Inventarnummer</b>	<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
oBerlin 30575	73	Namenliste	22
oBerlin 30576	74	Namenliste	22
oBerlin 30577	162	Ostrakon mit einem Namen	35
oBerlin 30578	20	Phylenzählung	5
oBerlin 30579	21	Phylenzählung	5
oBerlin 30580	29	Namenliste einer Phyle	6
oBerlin 30581	75	Namenliste	22
oBerlin 30582	173	Ostrakon mit zwei Namen	36
oBerlin 30583	76	Namenliste	22
oBerlin 30584	30	Namenliste einer Phyle	6
oBerlin 30585	163	Ostrakon mit einem Namen	35
oBerlin 30586	223	Fraglich	47
oBerlin 30587	164	Ostrakon mit einem Namen	35
oBerlin 30588	77	Namenliste	22
oBerlin 30589	204	Ostrakon über Bierzuteilung	44
oBerlin 30590	78	Namenliste	22
oBerlin 30591	79	Namenliste	22
oBerlin 30592	224	Fraglich	47
oBerlin 30593	225	Fraglich	47
oBerlin 30594	80	Namenliste	23
oBerlin 30595	81	Namenliste	23
oBerlin 30596	165	Ostrakon mit einem Namen	35
oBerlin 30597	82	Namenliste	23
oBerlin 30599	197	Abrechnung über unklare Güter	43
oBerlin 30625	226	Fraglich	47
oBerlin 30647	23	Phylenzählung	5
oZürich 1886	86	Ostrakon mit einem Namen	25
oZürich 1887	87	Ostrakon mit einem Namen	25
oZürich 1888	88	Ostrakon mit einem Namen	25
oZürich 1889	89	Ostrakon mit einem Namen	25
oZürich 1890	90	Ostrakon mit einem Namen	25
oZürich 1891	91	Ostrakon mit einem Namen	25
pBerlin P 23518	174	Papyruszettel mit einem Namen	36
pBerlin P 23523	175	Papyruszettel mit einem Namen	36

## Katalognummern – Inventarnummern – Tafelnummern

Kat.-Nr.	Inventarnummer	Textsorte	Tafel
1	oBerlin 20091	Phylenzählung	1
2	oBerlin 20095	Phylenzählung	1
3	oBerlin 20107	Phylenzählung	1
4	oBerlin 20108	Phylenzählung	1
5	oBerlin 20167	Phylenzählung	2
6	oBerlin 20275	Phylenzählung	2
7	oBerlin 20325	Phylenzählung	2
8	oBerlin 20332	Phylenzählung	3
9	oBerlin 20354	Phylenzählung	2
10	oBerlin 20377	Phylenzählung	2
11	oBerlin 20475	Phylenzählung	3
12	oBerlin 20478	Phylenzählung	3
13	oBerlin 20559	Phylenzählung	3
14	oBerlin 20663	Phylenzählung	4
15	oBerlin 20700	Phylenzählung	4
16	oBerlin 30511	Phylenzählung	4
17	oBerlin 30555	Phylenzählung	4
18	oBerlin 30563	Phylenzählung	5
19	oBerlin 30565	Phylenzählung	4
20	oBerlin 30578	Phylenzählung	5
21	oBerlin 30579	Phylenzählung	5
22	oBerlin 30479	Phylenzählung	5
23	oBerlin 30647	Phylenzählung	5
24	oBerlin 20285	Namenliste einer Phyle	6
25	oBerlin 20476	Namenliste einer Phyle	6
26	oBerlin 20720	Namenliste einer Phyle	7
27	oBerlin 30548	Namenliste einer Phyle	6
28	oBerlin 30558	Namenliste einer Phyle	5
29	oBerlin 30580	Namenliste einer Phyle	6
30	oBerlin 30584	Namenliste einer Phyle	6
31	oBerlin 30472	Namenliste einer Phyle	7
32	oBerlin 30471	Namenliste einer Phyle	8
33	oBerlin 30482	Namenliste einer Phyle	9
34	oBerlin 30477	Namenliste einer Phyle	10
35	oBerlin 30476	Namenliste einer Phyle	11
36	oBerlin 20001	Namenliste	12
37	oBerlin 20089	Namenliste	11



<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Inventarnummer</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
38	oBerlin 20099	Namenliste	12
39	oBerlin 20105	Namenliste	12
40	oBerlin 20106	Namenliste	12
41	oBerlin 20109 + 20277 + 20338	Namenliste	13
42	oBerlin 20117	Namenliste	12
43	oBerlin 20161	Namenliste	13
44	oBerlin 20181	Namenliste	13
45	oBerlin 20190	Namenliste	15
46	oBerlin 20274 + 20542	Namenliste	14
47	oBerlin 20284	Namenliste	15
48	oBerlin 20367	Namenliste	15
49	oBerlin 20473	Namenliste	16
50	oBerlin 20582	Namenliste	16
51	oBerlin 20591	Namenliste	16
52	oBerlin 20595	Namenliste	16
53	oBerlin 20639	Namenliste	18
54	oBerlin 20643	Namenliste	17
55	oBerlin 20714	Namenliste	18
56	oBerlin 30515	Namenliste	19
57	oBerlin 30518	Namenliste	18
58	oBerlin 30521	Namenliste	18
59	oBerlin 30526	Namenliste	18
60	oBerlin 30527a	Namenliste	19
61	oBerlin 30527b	Namenliste	19
62	oBerlin 30530	Namenliste	20
63	oBerlin 30531	Namenliste	20
64	oBerlin 30533	Namenliste	20
65	oBerlin 30534	Namenliste	20
66	oBerlin 30535	Namenliste	20
67	oBerlin 30542	Namenliste	21
68	oBerlin 30557	Namenliste	21
69	oBerlin 30560	Namenliste	21
70	oBerlin 30561	Namenliste	21
71	oBerlin 30562	Namenliste	21
72	oBerlin 30564	Namenliste	21
73	oBerlin 30575	Namenliste	22
74	oBerlin 30576	Namenliste	22
75	oBerlin 30581	Namenliste	22
76	oBerlin 30583	Namenliste	22
77	oBerlin 30588	Namenliste	22



<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Inventarnummer</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
78	oBerlin 30590	Namenliste	22
79	oBerlin 30591	Namenliste	22
80	oBerlin 30594	Namenliste	23
81	oBerlin 30595	Namenliste	23
82	oBerlin 30597	Namenliste	23
83	oBerlin 30470	Namenliste	23
84	oBerlin 30485	Namenliste	24
85	oBerlin 30484	Namenliste	24
86	oZürich 1886	Ostrakon mit einem Namen	25
87	oZürich 1887	Ostrakon mit einem Namen	25
88	oZürich 1888	Ostrakon mit einem Namen	25
89	oZürich 1889	Ostrakon mit einem Namen	25
90	oZürich 1890	Ostrakon mit einem Namen	25
91	oZürich 1891	Ostrakon mit einem Namen	25
92	oBerlin 20090	Ostrakon mit einem Namen	25
93	oBerlin 20093	Ostrakon mit einem Namen	26
94	oBerlin 20098	Ostrakon mit einem Namen	26
95	oBerlin 20102	Ostrakon mit einem Namen	26
96	oBerlin 20113	Ostrakon mit einem Namen	26
97	oBerlin 20114	Ostrakon mit einem Namen	26
98	oBerlin 20121	Ostrakon mit einem Namen	26
99	oBerlin 20165	Ostrakon mit einem Namen	26
100	oBerlin 20169	Ostrakon mit einem Namen	26
101	oBerlin 20172	Ostrakon mit einem Namen	27
102	oBerlin 20185	Ostrakon mit einem Namen	27
103	oBerlin 20242	Ostrakon mit einem Namen	27
104	oBerlin 20251	Ostrakon mit einem Namen	27
105	oBerlin 20269	Ostrakon mit einem Namen	27
106	oBerlin 20282	Ostrakon mit einem Namen	27
107	oBerlin 20287	Ostrakon mit einem Namen	27
108	oBerlin 20288	Ostrakon mit einem Namen	27
109	oBerlin 20290	Ostrakon mit einem Namen	27
110	oBerlin 20291	Ostrakon mit einem Namen	27
111	oBerlin 20295	Ostrakon mit einem Namen	28
112	oBerlin 20297	Ostrakon mit einem Namen	28
113	oBerlin 20337	Ostrakon mit einem Namen	28
114	oBerlin 20357	Ostrakon mit einem Namen	28
115	oBerlin 20361	Ostrakon mit einem Namen	28
116	oBerlin 20373	Ostrakon mit einem Namen	28
117	oBerlin 20378	Ostrakon mit einem Namen	29

<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Inventarnummer</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
118	oBerlin 20472	Ostrakon mit einem Namen	29
119	oBerlin 20518	Ostrakon mit einem Namen	29
120	oBerlin 20537	Ostrakon mit einem Namen	29
121	oBerlin 20599	Ostrakon mit einem Namen	29
122	oBerlin 20610	Ostrakon mit einem Namen	29
123	oBerlin 20614	Ostrakon mit einem Namen	29
124	oBerlin 20625	Ostrakon mit einem Namen	30
125	oBerlin 20672	Ostrakon mit einem Namen	30
126	oBerlin 20681	Ostrakon mit einem Namen	30
127	oBerlin 20682	Ostrakon mit einem Namen	30
128	oBerlin 20689	Ostrakon mit einem Namen	30
129	oBerlin 30501	Ostrakon mit einem Namen	30
130	oBerlin 30502	Ostrakon mit einem Namen	30
131	oBerlin 30503	Ostrakon mit einem Namen	30
132	oBerlin 30504	Ostrakon mit einem Namen	31
133	oBerlin 30505	Ostrakon mit einem Namen	31
134	oBerlin 30506	Ostrakon mit einem Namen	31
135	oBerlin 30507	Ostrakon mit einem Namen	31
136	oBerlin 30508	Ostrakon mit einem Namen	31
137	oBerlin 30509	Ostrakon mit einem Namen	31
138	oBerlin 30512	Ostrakon mit einem Namen	32
139	oBerlin 30514	Ostrakon mit einem Namen	32
140	oBerlin 30520	Ostrakon mit einem Namen	32
141	oBerlin 30540	Ostrakon mit einem Namen	32
142	oBerlin 30543	Ostrakon mit einem Namen	32
143	oBerlin 30544	Ostrakon mit einem Namen	32
144	oBerlin 30545	Ostrakon mit einem Namen	32
145	oBerlin 30546	Ostrakon mit einem Namen	32
146	oBerlin 30547	Ostrakon mit einem Namen	33
147	oBerlin 30549	Ostrakon mit einem Namen	33
148	oBerlin 30550	Ostrakon mit einem Namen	33
149	oBerlin 30551	Ostrakon mit einem Namen	33
150	oBerlin 30552	Ostrakon mit einem Namen	33
151	oBerlin 30553	Ostrakon mit einem Namen	33
152	oBerlin 30554	Ostrakon mit einem Namen	33
153	oBerlin 30566	Ostrakon mit einem Namen	33
154	oBerlin 30567	Ostrakon mit einem Namen	34
155	oBerlin 30568	Ostrakon mit einem Namen	34
156	oBerlin 30569	Ostrakon mit einem Namen	34
157	oBerlin 30570	Ostrakon mit einem Namen	34

<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Inventarnummer</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
158	oBerlin 30571	Ostrakon mit einem Namen	34
159	oBerlin 30572	Ostrakon mit einem Namen	34
160	oBerlin 30573	Ostrakon mit einem Namen	34
161	oBerlin 30574	Ostrakon mit einem Namen	34
162	oBerlin 30577	Ostrakon mit einem Namen	35
163	oBerlin 30585	Ostrakon mit einem Namen	35
164	oBerlin 30587	Ostrakon mit einem Namen	35
165	oBerlin 30596	Ostrakon mit einem Namen	35
166	oBerlin 20521	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
167	oBerlin 20613	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
168	oBerlin 20715	Ostrakon mit einem Namen (?)	35
169	oBerlin 30559	Ostrakon mit einem Namen (?)	36
170	oBerlin 15394	Ostrakon mit zwei Namen	36
171	oBerlin 20162	Ostrakon mit zwei Namen	36
172	oBerlin 30556	Ostrakon mit zwei Namen	36
173	oBerlin 30582	Ostrakon mit zwei Namen	36
174	pBerlin 23518	Papyruszettel mit einem Namen	36
175	pBerlin 23523	Papyruszettel mit einem Namen	36
176	oBerlin 30483	Abrechnung über Geld	37
177	oBerlin 30481	Abrechnung über Geld	37
178	oBerlin 20092	Abrechnung über Weizen	37
179	oBerlin 20094	Abrechnung über Weizen	37
180	oBerlin 20097	Abrechnung über Weizen	38
181	oBerlin 20175	Abrechnung über Weizen	38
182	oBerlin 20281	Abrechnung über Weizen	38
183	oBerlin 20283	Abrechnung über Weizen	39
184	oBerlin 20292	Abrechnung über Weizen	39
185	oBerlin 20708	Abrechnung über Weizen	39
186	oBerlin 20759	Abrechnung über Weizen	40
187	oBerlin 30513	Abrechnung über Weizen	40
188	oBerlin 30516	Abrechnung über Weizen	40
189	oBerlin 30528 + 30536 + 30598	Abrechnung über Weizen	40
190	oBerlin 30529	Abrechnung über Weizen	41
191	oBerlin 30480	Abrechnung über Weizen	41
192	oBerlin 30478	Abrechnung über Weizen	42
193	oBerlin 20265	Abrechnung über <i>gsgs(?)</i> -Brot	41
194	oBerlin 20334	Abrechnung über <i>gsgs(?)</i> -Brot	41
195	oBerlin 20607	Abrechnung über unklare Güter	41
196	oBerlin 20669	Abrechnung über unklare Güter	43
197	oBerlin 30599	Abrechnung über unklare Güter	43

<b>Kat.-Nr.</b>	<b>Inventarnummer</b>	<b>Textsorte</b>	<b>Tafel</b>
198	oBerlin 20279	Ostrakon über Bierzuteilung	43
199	oBerlin 20286	Ostrakon über Bierzuteilung	43
200	oBerlin 20289	Ostrakon über Bierzuteilung	43
201	oBerlin 20517	Ostrakon über Bierzuteilung	44
202	oBerlin 30510	Ostrakon über Bierzuteilung	44
203	oBerlin 30541	Ostrakon über Bierzuteilung	44
204	oBerlin 30589	Ostrakon über Bierzuteilung	44
205	oBerlin 20078	Fraglich	44
206	oBerlin 20168	Fraglich	44
207	oBerlin 20296	Fraglich	44
208	oBerlin 20331	Fraglich	45
209	oBerlin 20498	Fraglich	45
210	oBerlin 20539	Fraglich	45
211	oBerlin 20581	Fraglich	45
212	oBerlin 20585	Fraglich	46
213	oBerlin 20622	Fraglich	46
214	oBerlin 20673	Fraglich	46
215	oBerlin 20691	Fraglich	46
216	oBerlin 20706	Fraglich	46
217	oBerlin 30519	Fraglich	46
218	oBerlin 30522	Fraglich	46
219	oBerlin 30523	Fraglich	47
220	oBerlin 30524	Fraglich	47
221	oBerlin 30532	Fraglich	47
222	oBerlin 30537	Fraglich	47
223	oBerlin 30586	Fraglich	47
224	oBerlin 30592	Fraglich	47
225	oBerlin 30593	Fraglich	47
226	oBerlin 30625	Fraglich	47
227	oBerlin 30486	Fraglich	48/49
228	oBerlin 30475	Fraglich	48/49
229	oBerlin 30474	Fraglich	50









# Tafeln

Die Ostraka sind im Maßstab 1:1 abgebildet.

## **Abbildungsnachweis:**

Photographische Abteilung des Bode-Museums, Berlin:

Katalognummern 3, 6–9, 11, 13–15, 17, 27–28, 38–40, 42, 48–50, 62, 64–66, 69, 71, 92–94, 98, 104, 106, 108, 111–112, 116–120, 122–123, 128, 130–132, 134–136, 138–145, 147, 151, 167, 169–171, 174, 178–180, 185–186, 188, 190, 193, 196, 198, 200, 202, 205, 210, 212–215, 217, 219, 221.

J. Liepe, Berlin:

Katalognummern 1–2, 4–5, 10, 12, 16, 18–26, 29–37, 41, 43–47, 51–61, 63, 67–68, 70, 72–85, 95–97, 99–103, 105, 107, 109–110, 113–115, 121, 124–127, 129, 133, 137, 146, 148–150, 152–166, 168, 172–173, 176–177, 181–184, 187, 191–192, 194–195, 197, 199, 201, 203–204, 206–209, 211, 216, 218, 220, 223–229.

M. Büsing, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin:

Katalognummer 189.

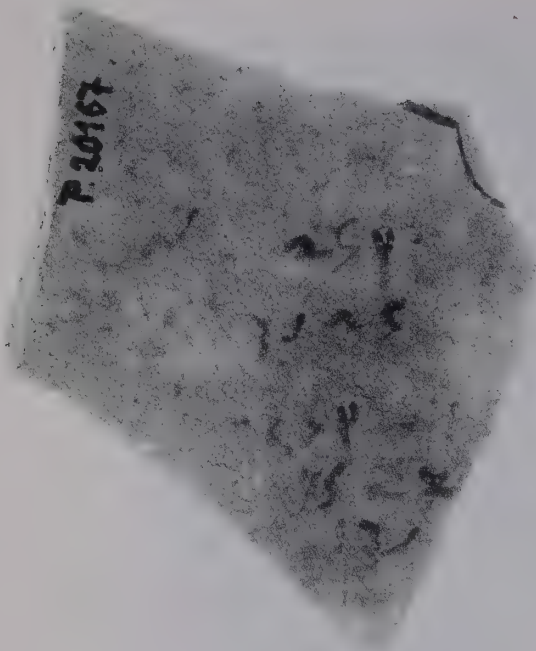
S. Hertig, Archäologisches Institut der Universität Zürich:

Katalognummern 86–91.



1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000  
 1001  
 1002  
 1003  
 1004  
 1005  
 1006  
 1007  
 1008  
 1009  
 1010  
 1011  
 1012  
 1013  
 1014  
 1015  
 1016  
 1017  
 1018  
 1019  
 1020  
 1021  
 1022  
 1023  
 1024  
 1025  
 1026  
 1027  
 1028  
 1029  
 1030  
 1031  
 1032  
 1033  
 1034  
 1035  
 1036  
 1037  
 1038  
 1039  
 1040  
 1041  
 1042  
 1043  
 1044  
 1045  
 1046  
 1047  
 1048  
 1049  
 1050  
 1051  
 1052  
 1053  
 1054  
 1055  
 1056  
 1057  
 1058  
 1059  
 1060  
 1061  
 1062  
 1063  
 1064  
 1065  
 1066  
 1067  
 1068  
 1069  
 1070  
 1071  
 1072  
 1073  
 1074  
 1075  
 1076  
 1077  
 1078  
 1079  
 1080  
 1081  
 1082  
 1083  
 1084  
 1085  
 1086  
 1087  
 1088  
 1089  
 1090  
 1091  
 1092  
 1093  
 1094  
 1095  
 1096  
 1097  
 1098  
 1099  
 1100  
 1101  
 1102  
 1103  
 1104  
 1105  
 1106  
 1107  
 1108  
 1109  
 1110  
 1111  
 1112  
 1113  
 1114  
 1115  
 1116  
 1117  
 1118  
 1119  
 1120  
 1121  
 1122  
 1123  
 1124  
 1125  
 1126  
 1127  
 1128  
 1129  
 1130  
 1131  
 1132  
 1133  
 1134  
 1135  
 1136  
 1137  
 1138  
 1139  
 1140  
 1141  
 1142  
 1143  
 1144  
 1145  
 1146  
 1147  
 1148  
 1149  
 1150  
 1151  
 1152  
 1153  
 1154  
 1155  
 1156  
 1157  
 1158  
 1159  
 1160  
 1161  
 1162  
 1163  
 1164  
 1165  
 1166  
 1167  
 1168  
 1169  
 1170  
 1171  
 1172  
 1173  
 1174  
 1175  
 1176  
 1177  
 1178  
 1179  
 1180  
 1181  
 1182  
 1183  
 1184  
 1185  
 1186  
 1187  
 1188  
 1189  
 1190  
 1191  
 1192  
 1193  
 1194  
 1195  
 1196  
 1197  
 1198  
 1199  
 1200  
 1201  
 1202  
 1203  
 1204  
 1205  
 1206  
 1207  
 1208  
 1209  
 1210  
 1211  
 1212  
 1213  
 1214  
 1215  
 1216  
 1217  
 1218  
 1219  
 1220  
 1221  
 1222  
 1223  
 1224  
 1225  
 1226  
 1227  
 1228  
 1229  
 1230  
 1231  
 1232  
 1233  
 1234  
 1235  
 1236  
 1237  
 1238  
 1239  
 1240  
 1241  
 1242  
 1243  
 1244  
 1245  
 1246  
 1247  
 1248  
 1249  
 1250  
 1251  
 1252  
 1253  
 1254  
 1255  
 1256  
 1257  
 1258  
 1259  
 1260  
 1261  
 1262  
 1263  
 1264  
 1265  
 1266  
 1267  
 1268  
 1269  
 1270  
 1271  
 1272  
 1273  
 1274  
 1275  
 1276  
 1277  
 1278  
 1279  
 1280  
 1281  
 1282  
 1283  
 1284  
 1285  
 1286  
 1287  
 1288  
 1289  
 1290  
 1291  
 1292  
 1293  
 1294  
 1295  
 1296  
 1297  
 1298  
 1299  
 1300  
 1301  
 1302  
 1303  
 1304  
 1305  
 1306  
 1307  
 1308  
 1309  
 1310  
 1311  
 1312  
 1313  
 1314  
 1315  
 1316  
 1317  
 1318  
 1319  
 1320  
 1321  
 1322  
 1323  
 1324  
 1325  
 1326  
 1327  
 1328  
 1329  
 1330  
 1331  
 1332  
 1333  
 1334  
 1335  
 1336  
 1337  
 1338  
 1339  
 1340  
 1341  
 1342  
 1343  
 1344  
 1345  
 1346  
 1347  
 1348  
 1349  
 1350  
 1351  
 1352  
 1353  
 1354  
 1355  
 1356  
 1357  
 1358  
 1359  
 1360  
 1361  
 1362  
 1363  
 1364  
 1365  
 1366  
 1367  
 1368  
 1369  
 1370  
 1371  
 1372  
 1373  
 1374  
 1375  
 1376  
 1377  
 1378  
 1379  
 1380  
 1381  
 1382  
 1383  
 1384  
 1385  
 1386  
 1387  
 1388  
 1389  
 1390  
 1391  
 1392  
 1393  
 1394  
 1395  
 1396  
 1397  
 1398  
 1399  
 1400  
 1401  
 1402  
 1403  
 1404  
 1405  
 1406  
 1407  
 1408  
 1409  
 1410  
 1411  
 1412  
 1413  
 1414  
 1415  
 1416  
 1417  
 1418  
 1419  
 1420  
 1421  
 1422  
 1423  
 1424  
 1425  
 1426  
 1427  
 1428  
 1429  
 1430  
 1431  
 1432  
 1433  
 1434  
 1435  
 1436  
 1437  
 1438  
 1439  
 1440  
 1441  
 1442  
 1443  
 1444  
 1445  
 1446  
 1447  
 1448  
 1449  
 1450  
 1451  
 1452  
 1453  
 1454  
 1455  
 1456  
 1457  
 1458  
 1459  
 1460  
 1461  
 1462  
 1463  
 1464  
 1465  
 1466  
 1467  
 1468  
 1469  
 1470  
 1471  
 1472  
 1473  
 1474  
 1475  
 1476  
 1477  
 1478  
 1479  
 1480  
 1481  
 1482  
 1483  
 1484  
 1485  
 1486  
 1487  
 1488  
 1489  
 1490  
 1491

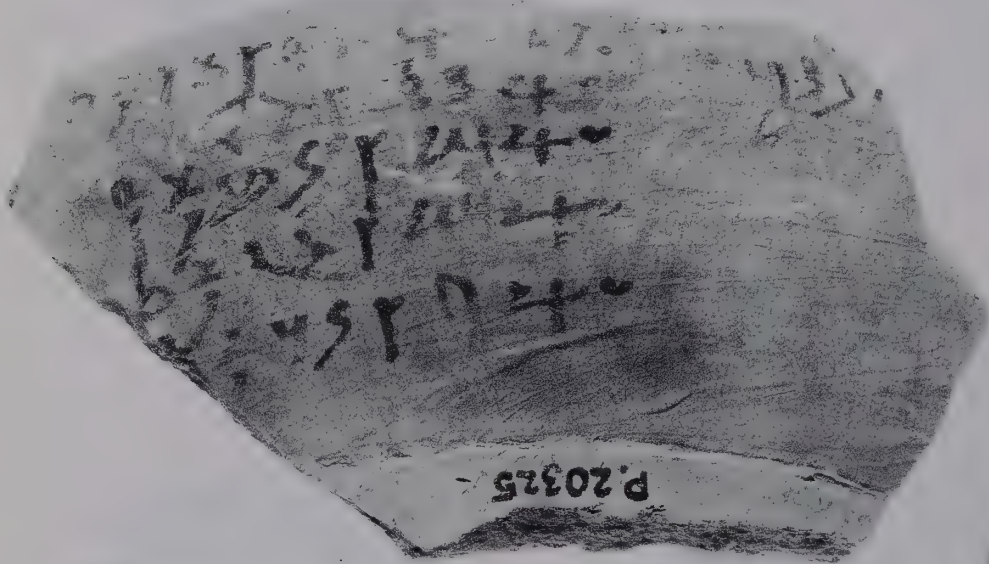




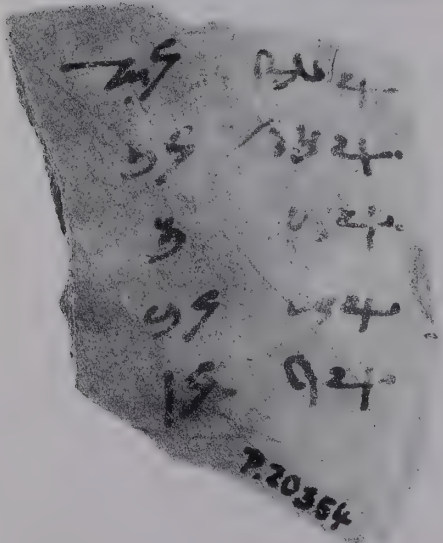
5 (oBerlin 20167)



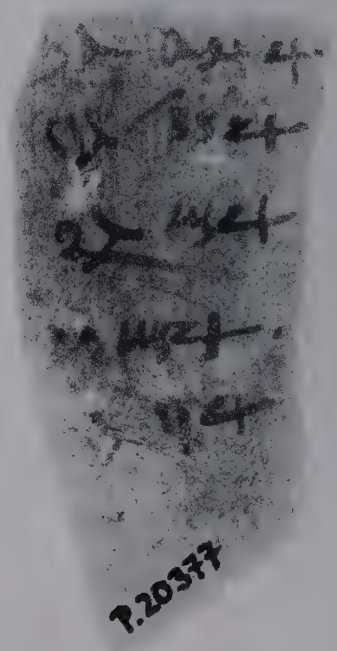
6 (oBerlin 20275)



7 (oBerlin 20325)

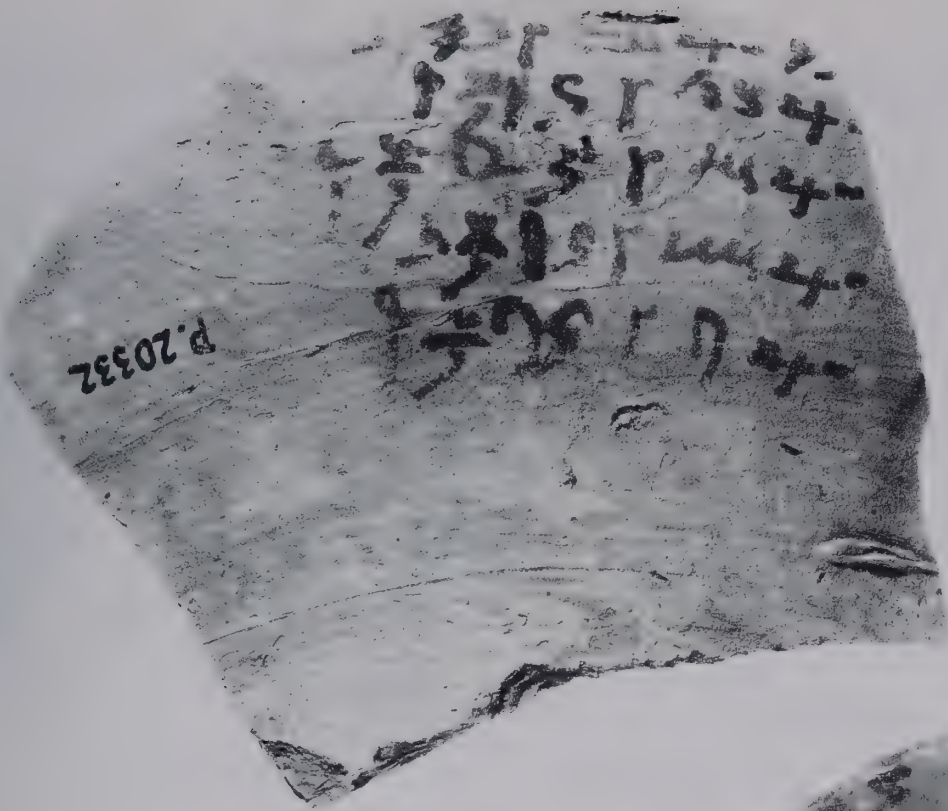


9 (oBerlin 20354)

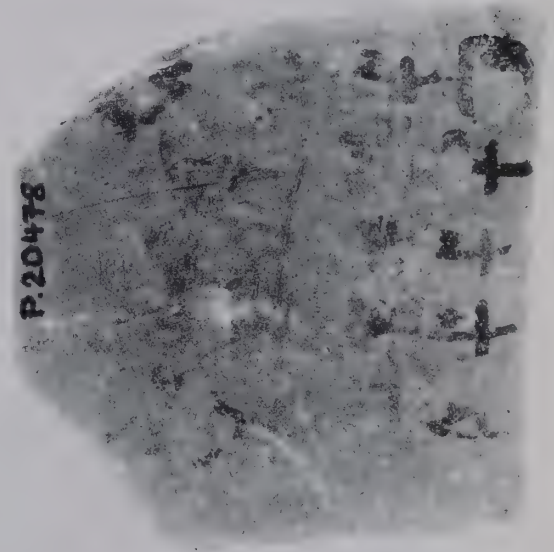


10 (oBerlin 20377)

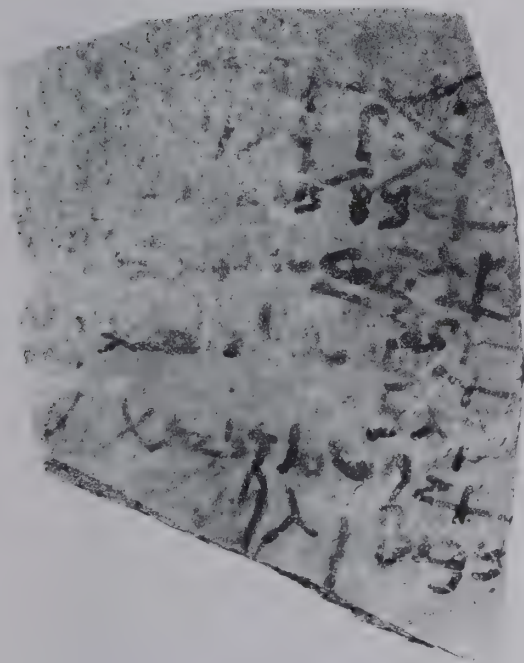




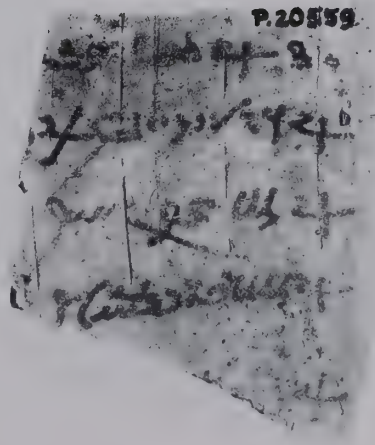
8 (oBerlin 20332)



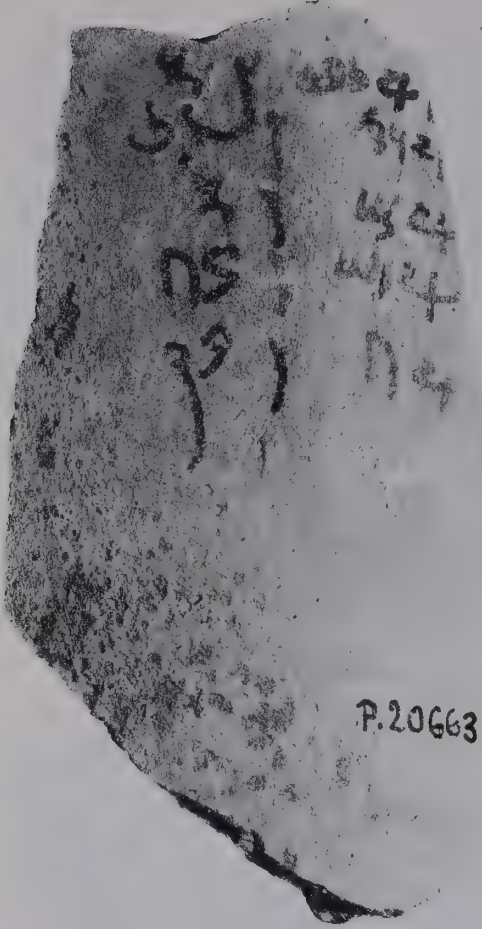
12 (oBerlin 20478)



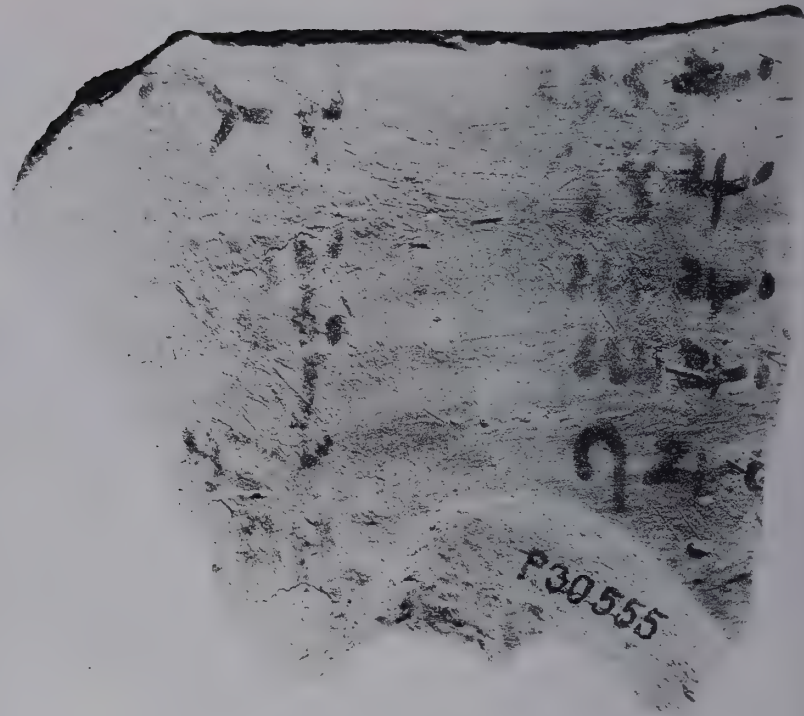
11 (oBerlin 20475)



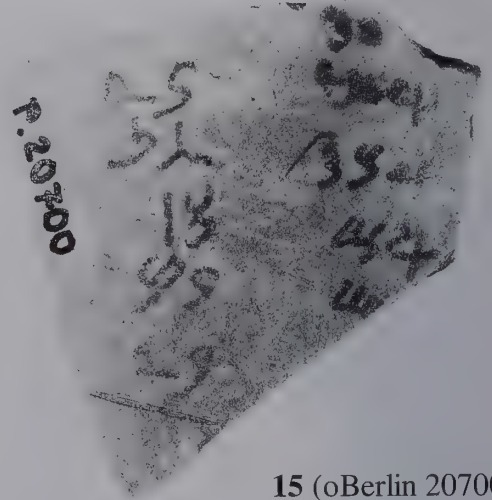
13 (oBerlin 20559)



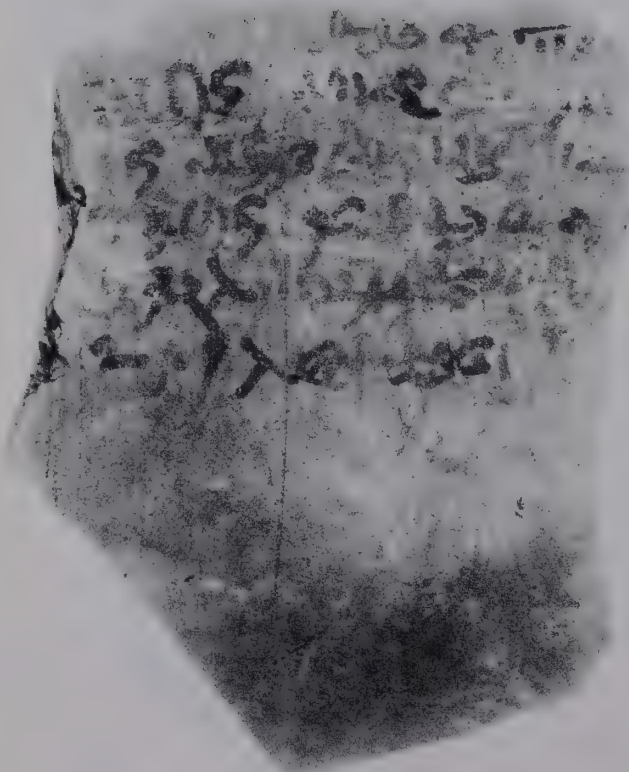
14 (oBerlin 20663)



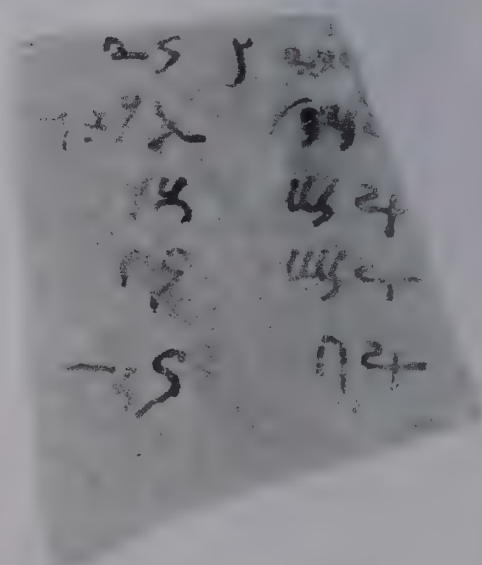
17 (oBerlin 30555)



15 (oBerlin 20700)

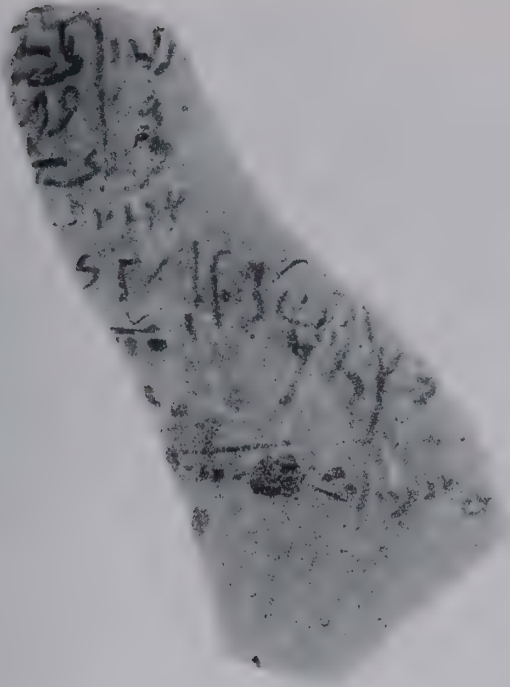


16 (oBerlin 30511)

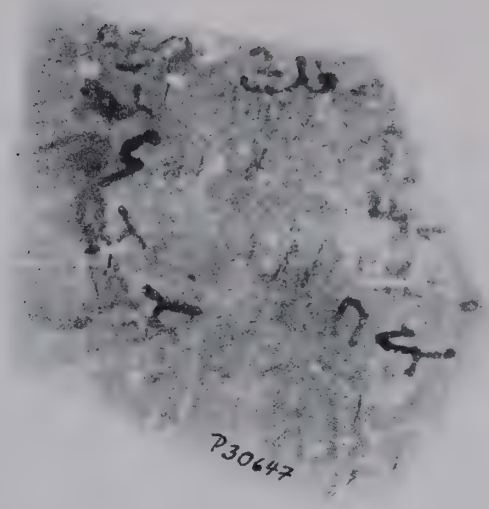


19 (oBerlin 30565)

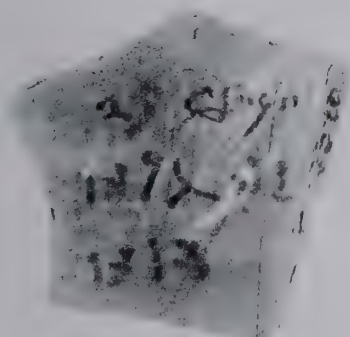




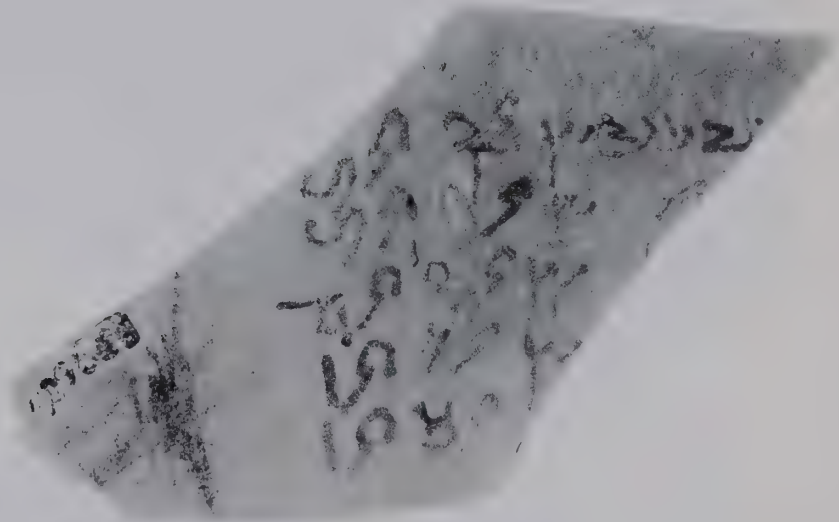
18 (oBerlin 30563)



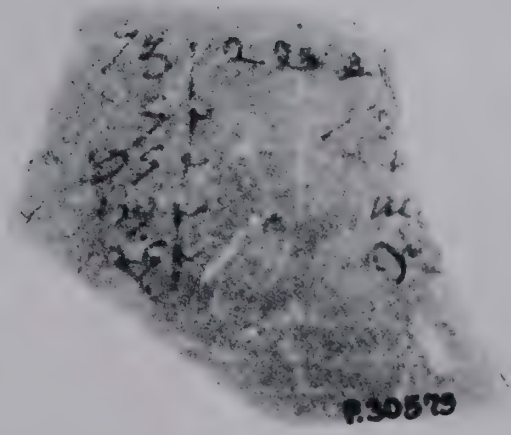
23 (oBerlin 30647)  
computertechnisch bearbeitet



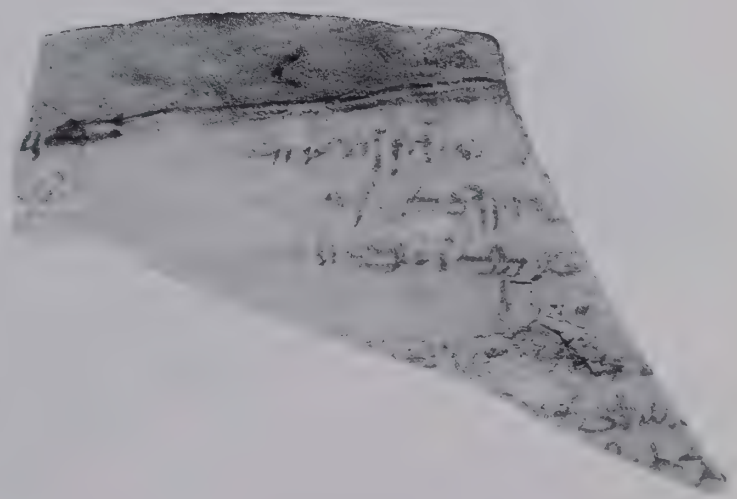
20 (oBerlin 30578)



22 (oBerlin 30479)



21 (oBerlin 30579)



28 (oBerlin 30558)

Fragment 24 contains several lines of handwritten Arabic script. The text is dense and appears to be a list or a series of entries. Some legible words include "بسم الله", "الحمد لله", and "والصلاة والسلام". The fragment is labeled with "P. 20285" in the lower right corner.

24 (oBerlin 20285)

Fragment 30 is a small, triangular piece of papyrus with a few lines of handwritten Arabic script. The text is mostly illegible due to the fragment's size and the fading of the ink. It is labeled with "P. 30584" in the lower right corner.

30 (oBerlin 30584)

Fragment 27 is a small, roughly rectangular piece of papyrus with a few lines of handwritten Arabic script. The text is mostly illegible due to the fragment's size and the fading of the ink. It is labeled with "P. 30548" in the lower right corner.

27 (oBerlin 30548)

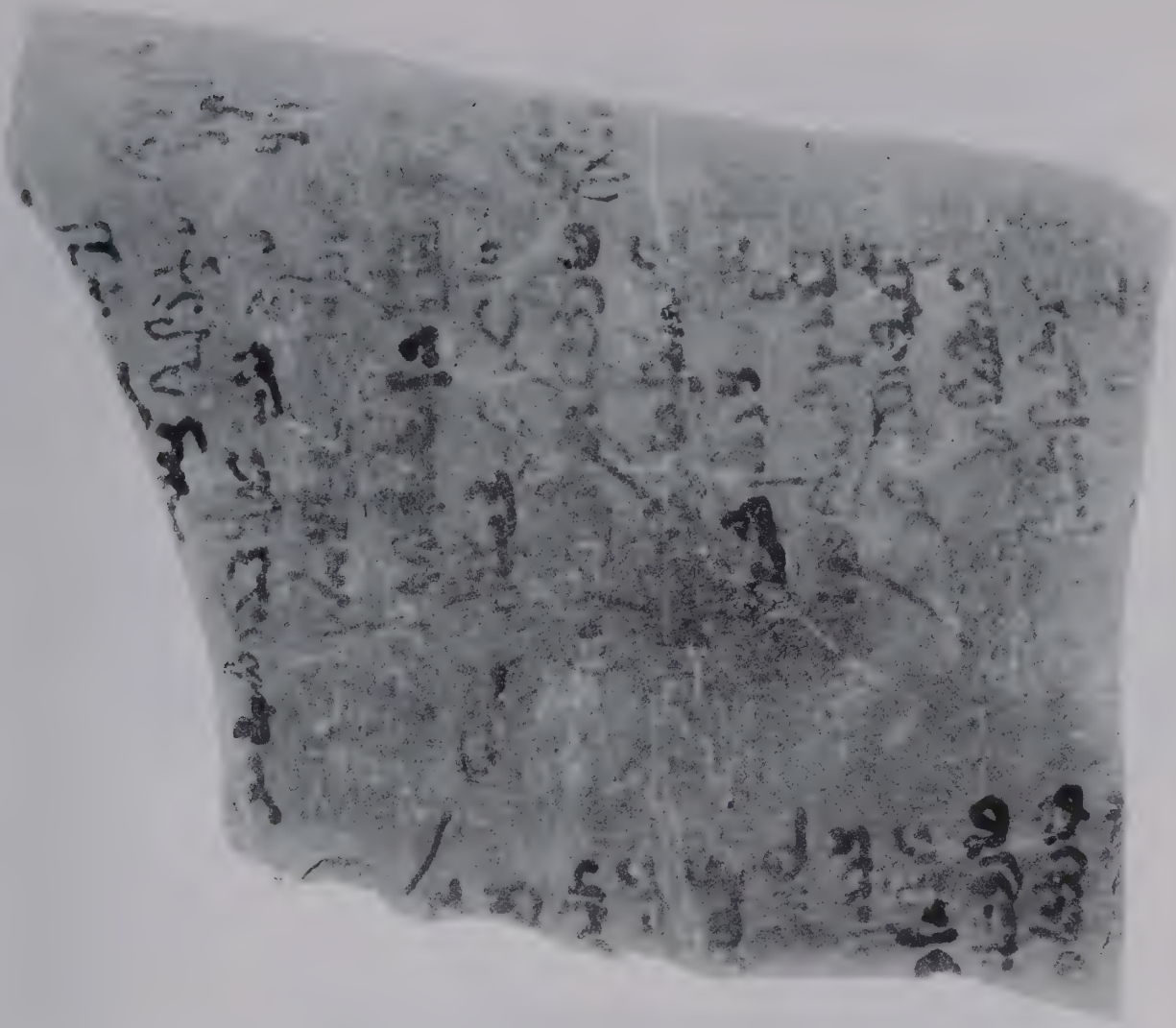
Fragment 25 is a large, irregularly shaped piece of papyrus with dense handwritten Arabic script. The text is arranged in several columns, with some lines being longer than others. The fragment is slightly curved and has a rough, fibrous texture. It is labeled with "P. 20476" in the upper left corner.

25 (oBerlin 20476)

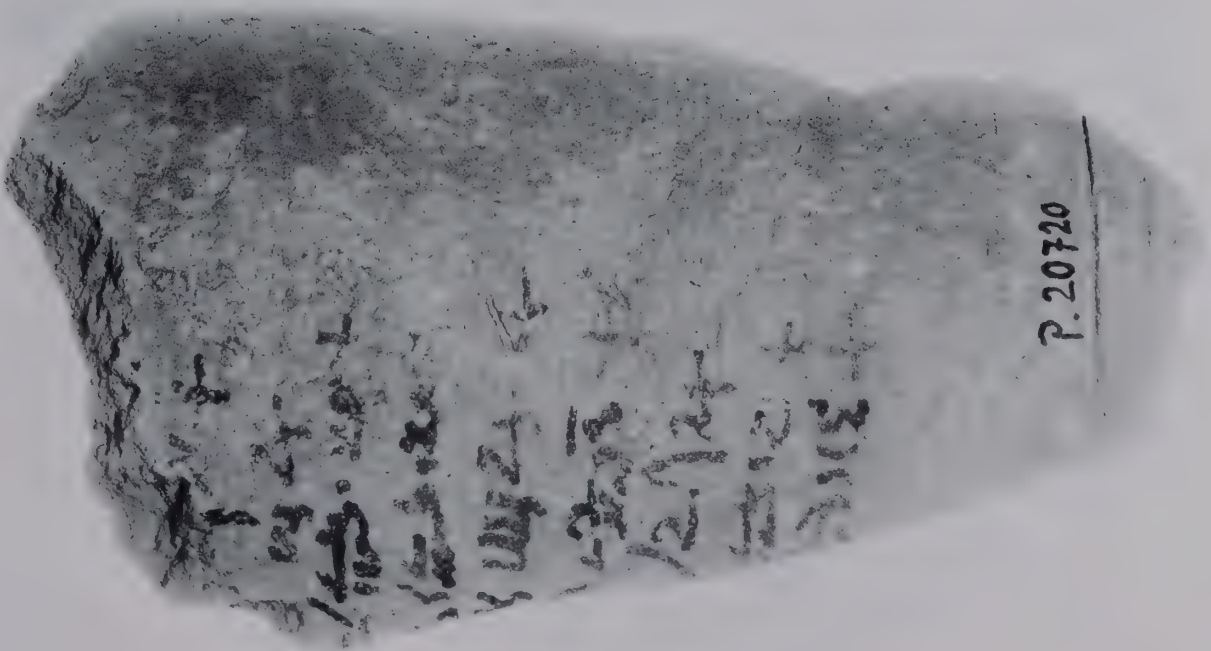
Fragment 29 is a small, roughly rectangular piece of papyrus with a few lines of handwritten Arabic script. The text is mostly illegible due to the fragment's size and the fading of the ink. It is labeled with "P. 30580" in the lower right corner.

29 (oBerlin 30580)





31 (oBerlin 30472)



26 (oBerlin 20720)

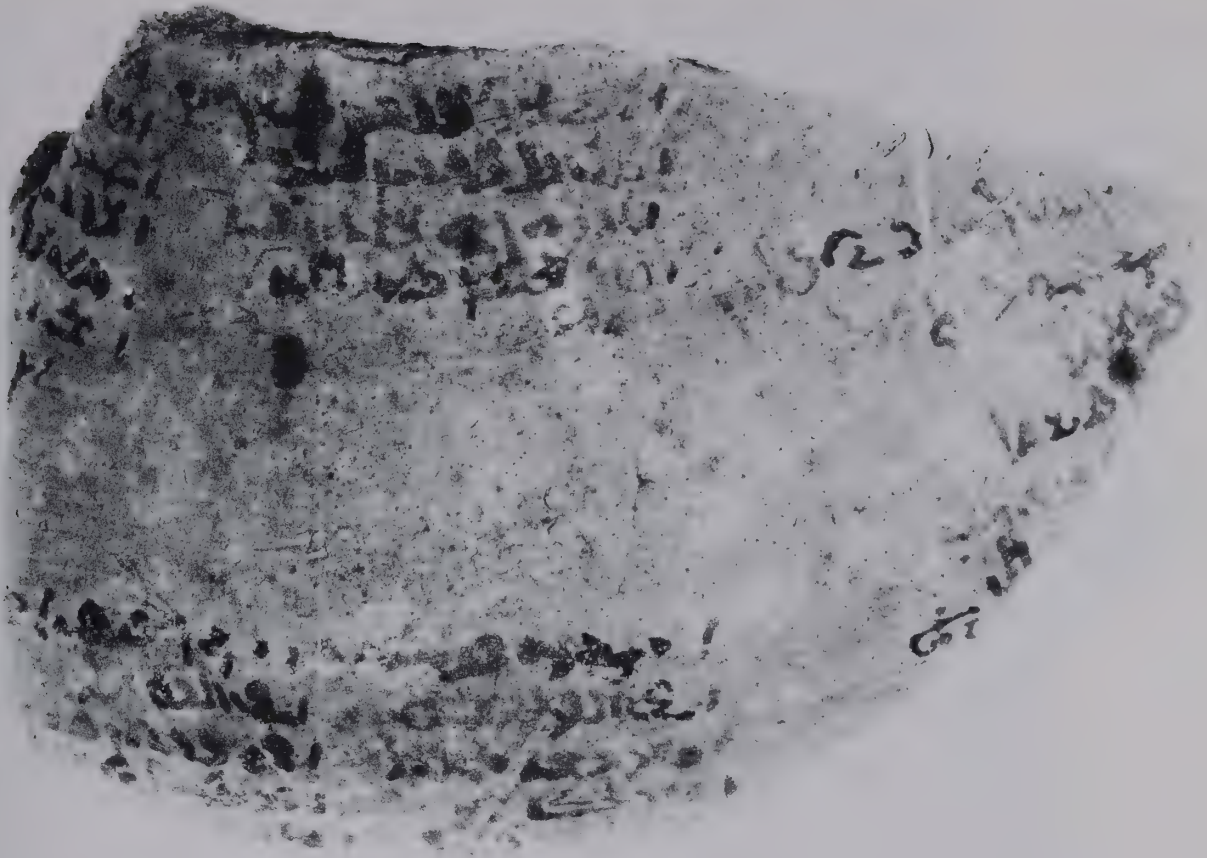


١٠  
 ١١  
 ١٢  
 ١٣  
 ١٤  
 ١٥  
 ١٦  
 ١٧  
 ١٨  
 ١٩  
 ٢٠  
 ٢١  
 ٢٢  
 ٢٣  
 ٢٤  
 ٢٥  
 ٢٦  
 ٢٧  
 ٢٨  
 ٢٩  
 ٣٠  
 ٣١  
 ٣٢  
 ٣٣  
 ٣٤  
 ٣٥  
 ٣٦  
 ٣٧  
 ٣٨  
 ٣٩  
 ٤٠  
 ٤١  
 ٤٢  
 ٤٣  
 ٤٤  
 ٤٥  
 ٤٦  
 ٤٧  
 ٤٨  
 ٤٩  
 ٥٠  
 ٥١  
 ٥٢  
 ٥٣  
 ٥٤  
 ٥٥  
 ٥٦  
 ٥٧  
 ٥٨  
 ٥٩  
 ٦٠  
 ٦١  
 ٦٢  
 ٦٣  
 ٦٤  
 ٦٥  
 ٦٦  
 ٦٧  
 ٦٨  
 ٦٩  
 ٧٠  
 ٧١  
 ٧٢  
 ٧٣  
 ٧٤  
 ٧٥  
 ٧٦  
 ٧٧  
 ٧٨  
 ٧٩  
 ٨٠  
 ٨١  
 ٨٢  
 ٨٣  
 ٨٤  
 ٨٥  
 ٨٦  
 ٨٧  
 ٨٨  
 ٨٩  
 ٩٠  
 ٩١  
 ٩٢  
 ٩٣  
 ٩٤  
 ٩٥  
 ٩٦  
 ٩٧  
 ٩٨  
 ٩٩  
 ١٠٠

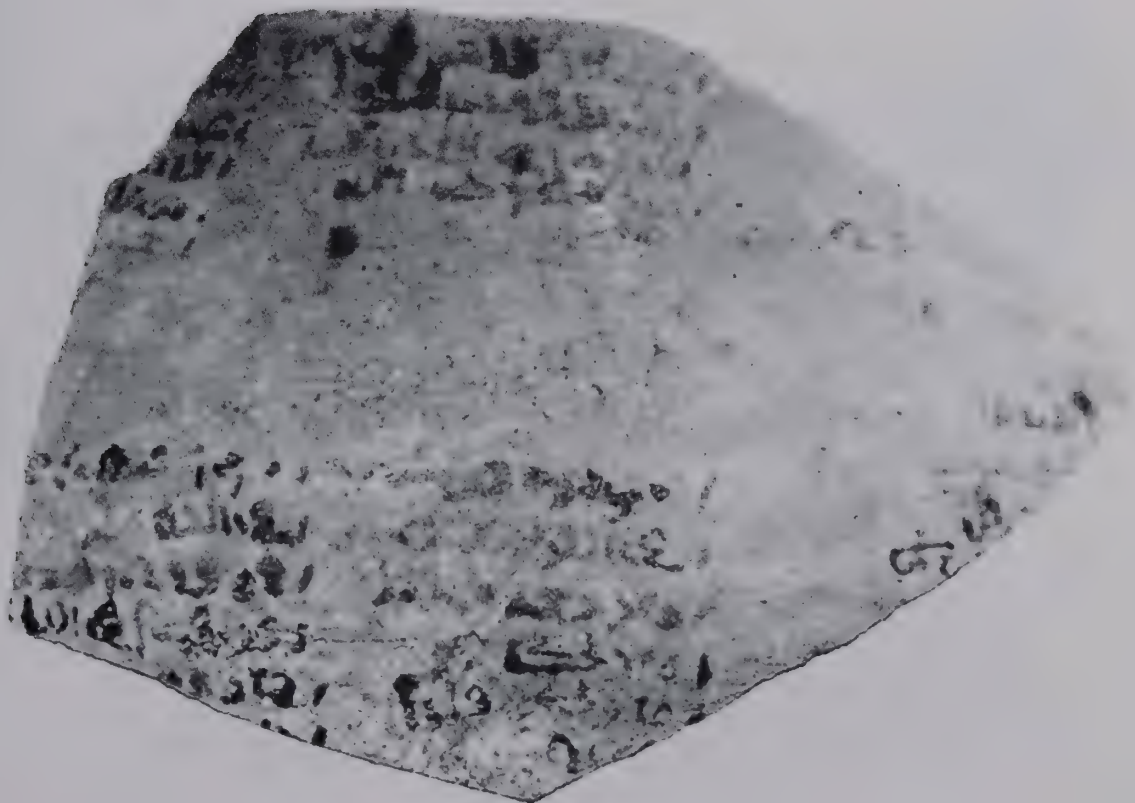
32 (oBerlin 30471) Kol. 1-2

١٠١  
 ١٠٢  
 ١٠٣  
 ١٠٤  
 ١٠٥  
 ١٠٦  
 ١٠٧  
 ١٠٨  
 ١٠٩  
 ١١٠  
 ١١١  
 ١١٢  
 ١١٣  
 ١١٤  
 ١١٥  
 ١١٦  
 ١١٧  
 ١١٨  
 ١١٩  
 ١٢٠  
 ١٢١  
 ١٢٢  
 ١٢٣  
 ١٢٤  
 ١٢٥  
 ١٢٦  
 ١٢٧  
 ١٢٨  
 ١٢٩  
 ١٣٠  
 ١٣١  
 ١٣٢  
 ١٣٣  
 ١٣٤  
 ١٣٥  
 ١٣٦  
 ١٣٧  
 ١٣٨  
 ١٣٩  
 ١٤٠  
 ١٤١  
 ١٤٢  
 ١٤٣  
 ١٤٤  
 ١٤٥  
 ١٤٦  
 ١٤٧  
 ١٤٨  
 ١٤٩  
 ١٥٠  
 ١٥١  
 ١٥٢  
 ١٥٣  
 ١٥٤  
 ١٥٥  
 ١٥٦  
 ١٥٧  
 ١٥٨  
 ١٥٩  
 ١٦٠  
 ١٦١  
 ١٦٢  
 ١٦٣  
 ١٦٤  
 ١٦٥  
 ١٦٦  
 ١٦٧  
 ١٦٨  
 ١٦٩  
 ١٧٠  
 ١٧١  
 ١٧٢  
 ١٧٣  
 ١٧٤  
 ١٧٥  
 ١٧٦  
 ١٧٧  
 ١٧٨  
 ١٧٩  
 ١٨٠  
 ١٨١  
 ١٨٢  
 ١٨٣  
 ١٨٤  
 ١٨٥  
 ١٨٦  
 ١٨٧  
 ١٨٨  
 ١٨٩  
 ١٩٠  
 ١٩١  
 ١٩٢  
 ١٩٣  
 ١٩٤  
 ١٩٥  
 ١٩٦  
 ١٩٧  
 ١٩٨  
 ١٩٩  
 ٢٠٠

32 (oBerlin 30471) Kol. 3

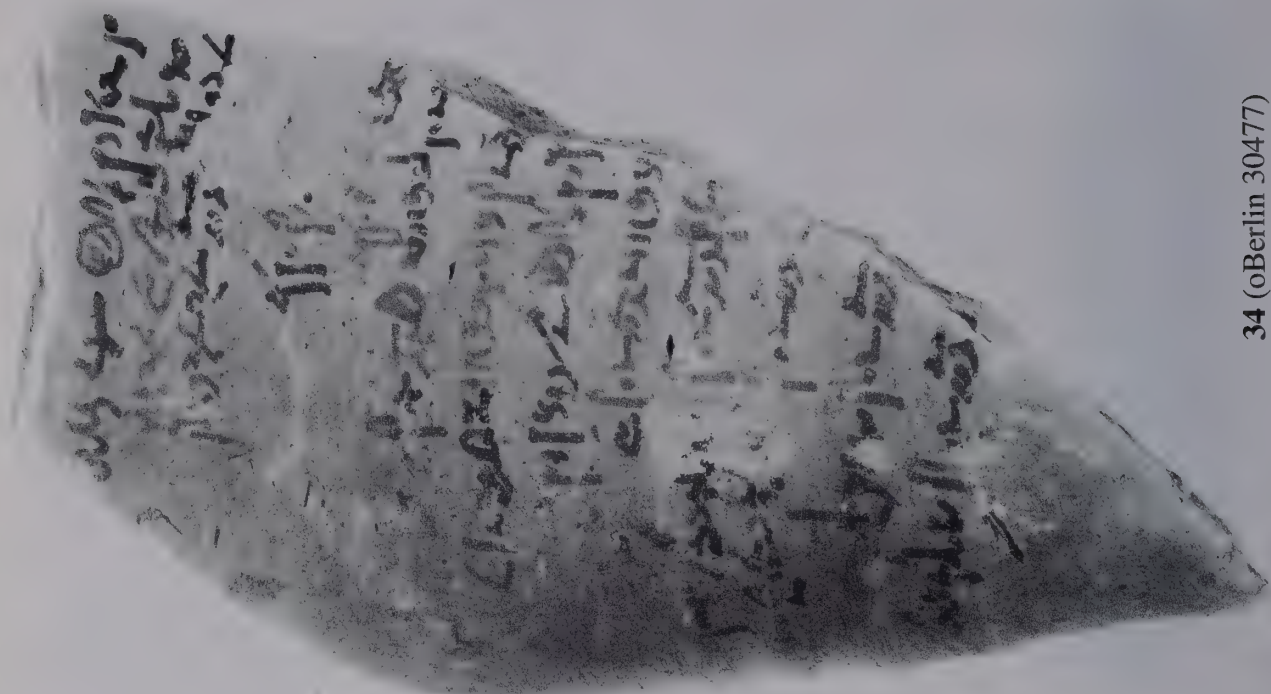


33 (oBerlin 30482)



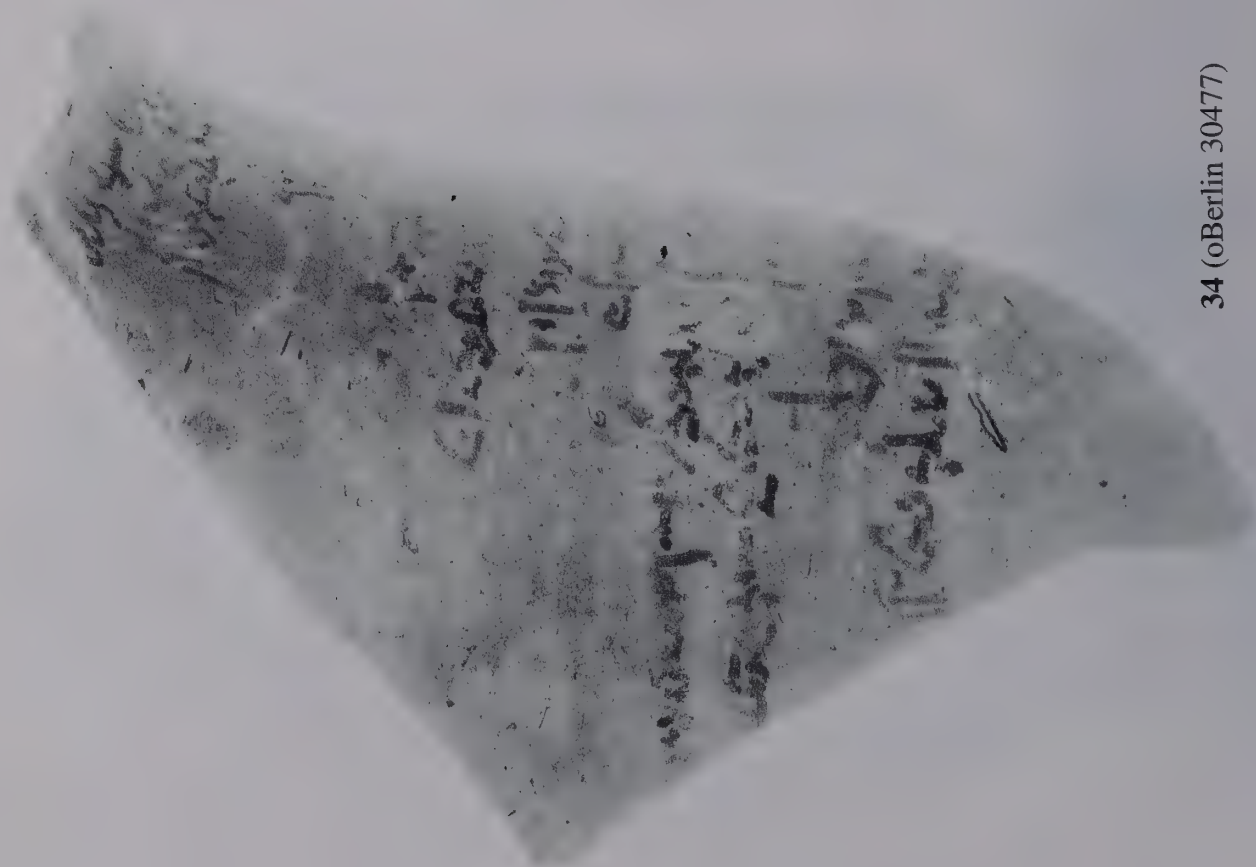
33 (oBerlin 30482)





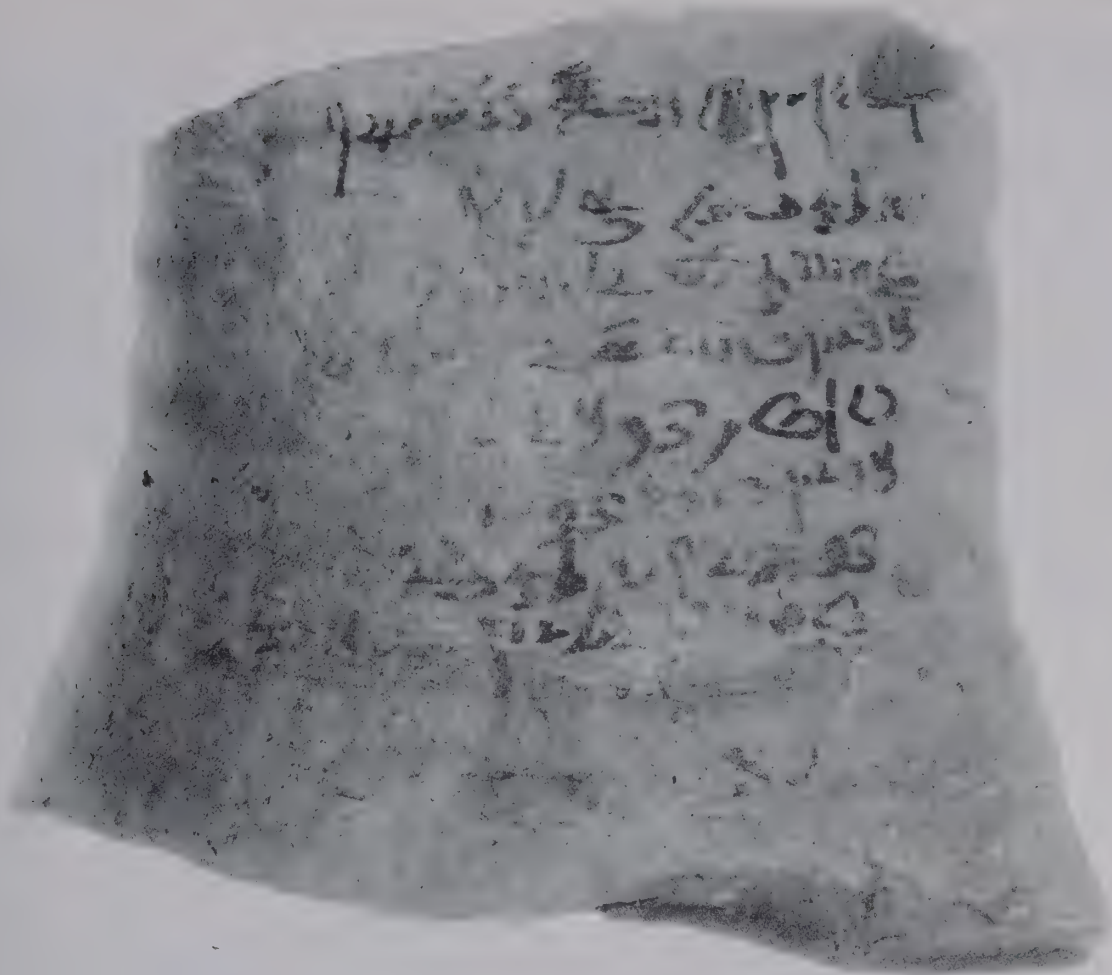
Fragment of a papyrus scroll with handwritten text in a cursive script. The text is arranged in several lines, with some characters appearing to be in a different script or dialect. The fragment is roughly rectangular with a pointed right edge.

34 (oBerlin 30477)

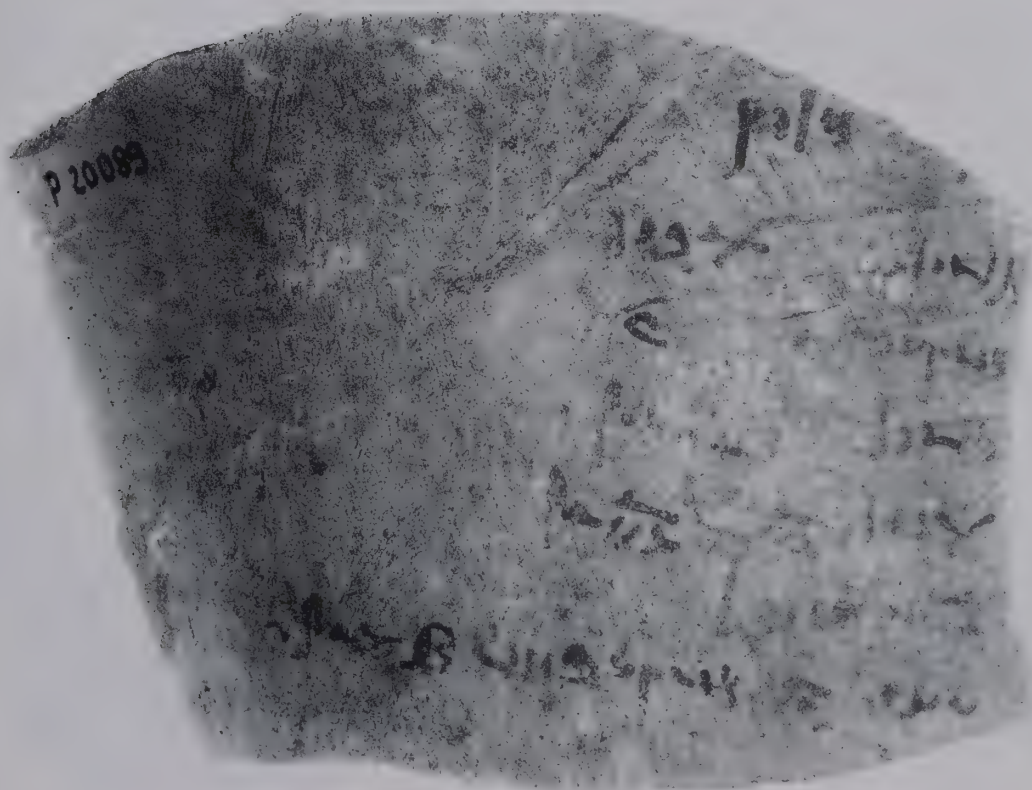


Another fragment of a papyrus scroll with handwritten text in a cursive script. The text is arranged in several lines, with some characters appearing to be in a different script or dialect. The fragment is roughly rectangular with a pointed right edge.

34 (oBerlin 30477)

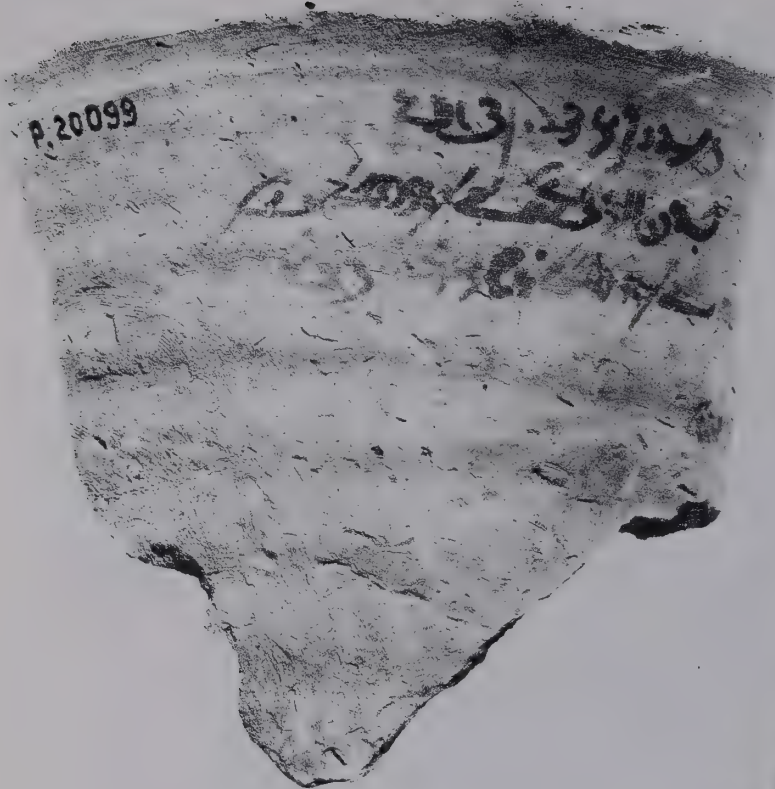


35 (oBerlin 30476)

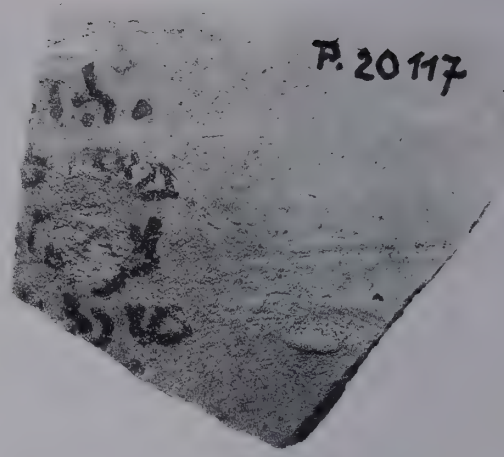


37 (oBerlin 20089)

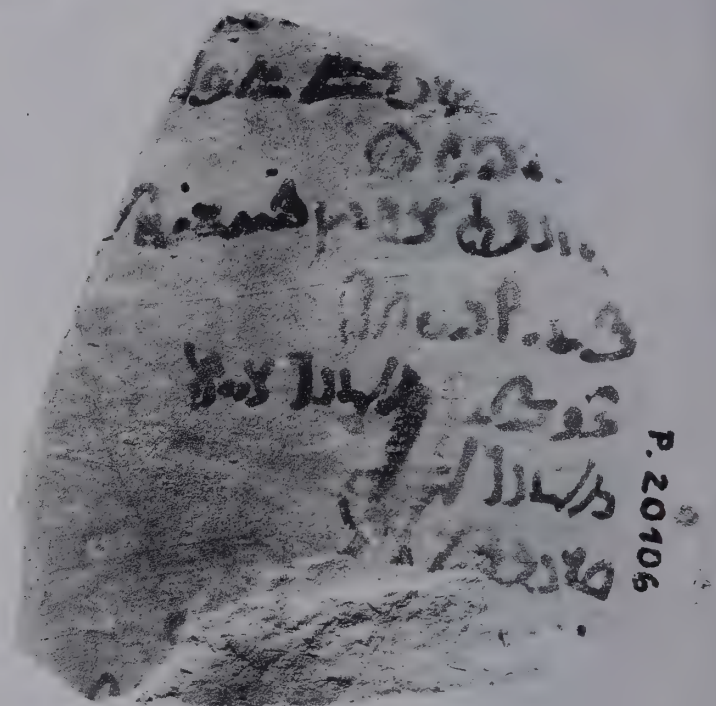




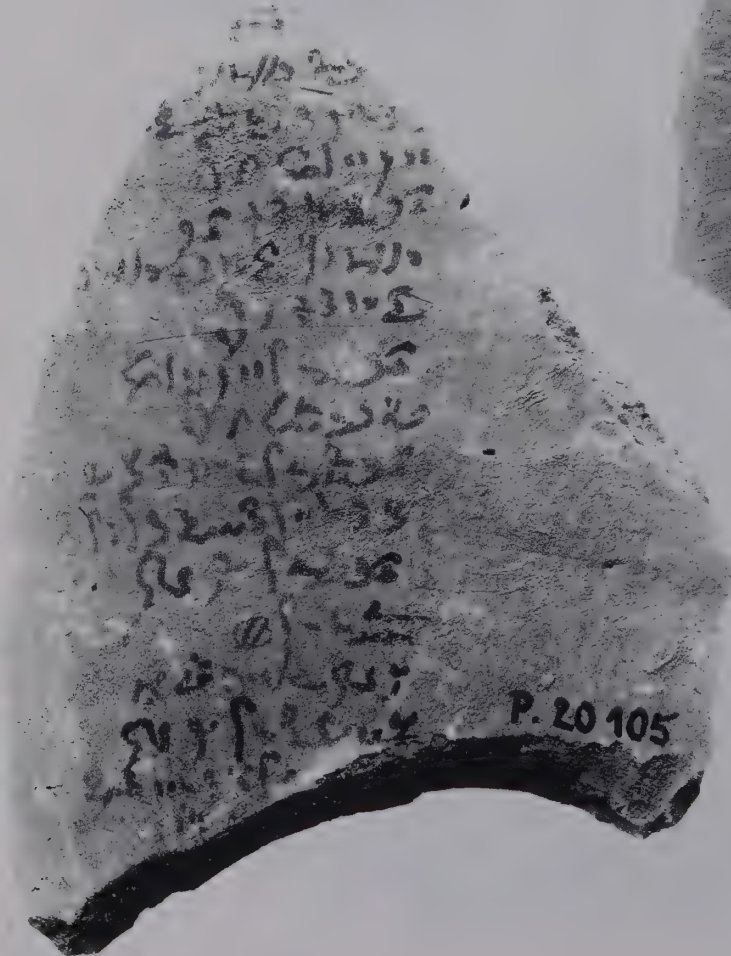
38 (oBerlin 20099)



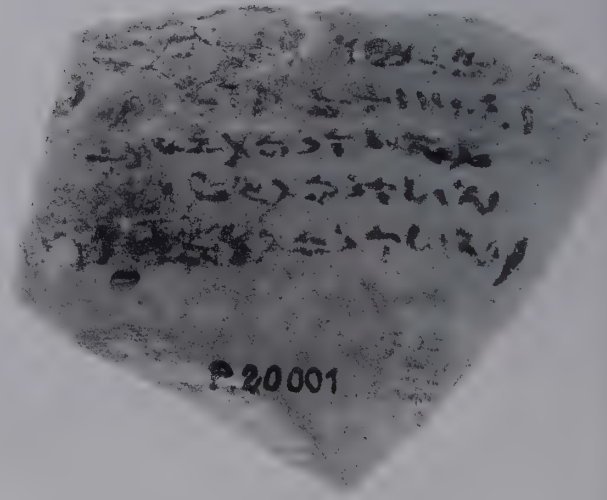
42 (oBerlin 20117)



40 (oBerlin 20106)

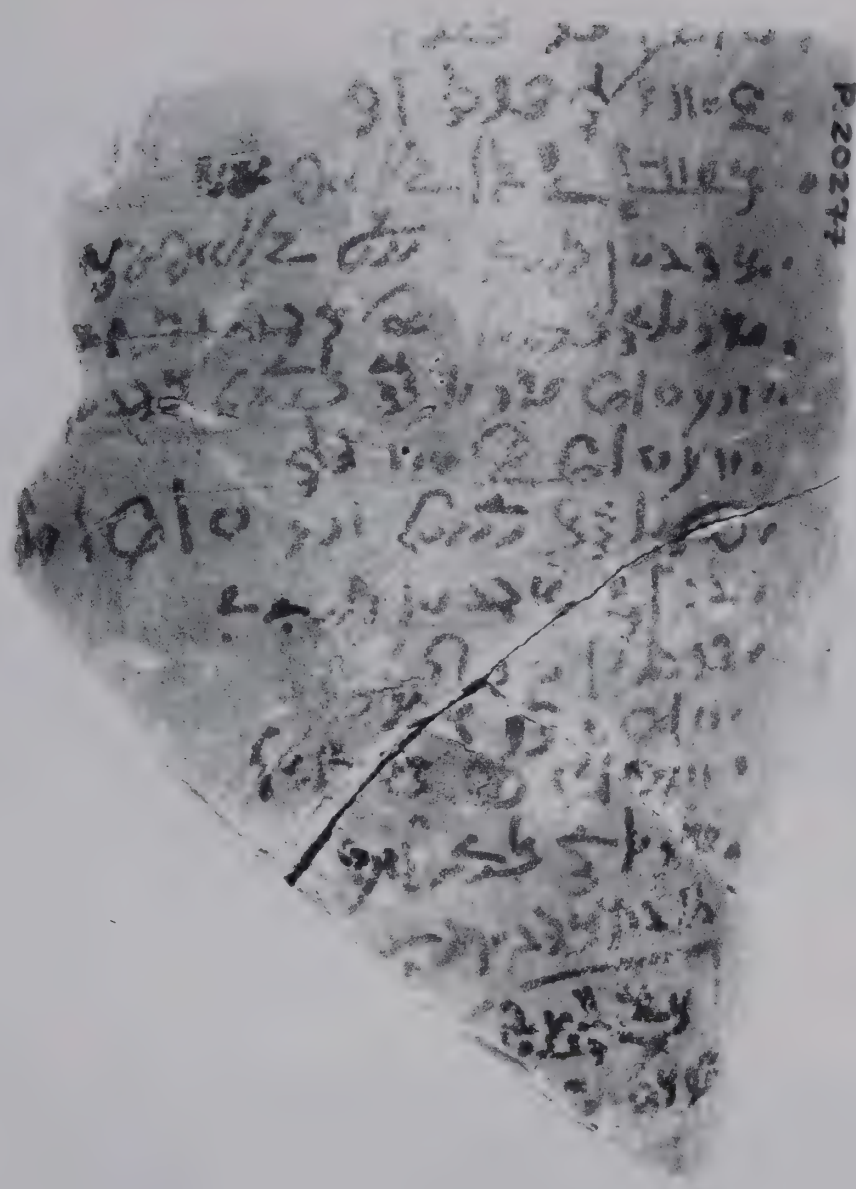


39 (oBerlin 20105)

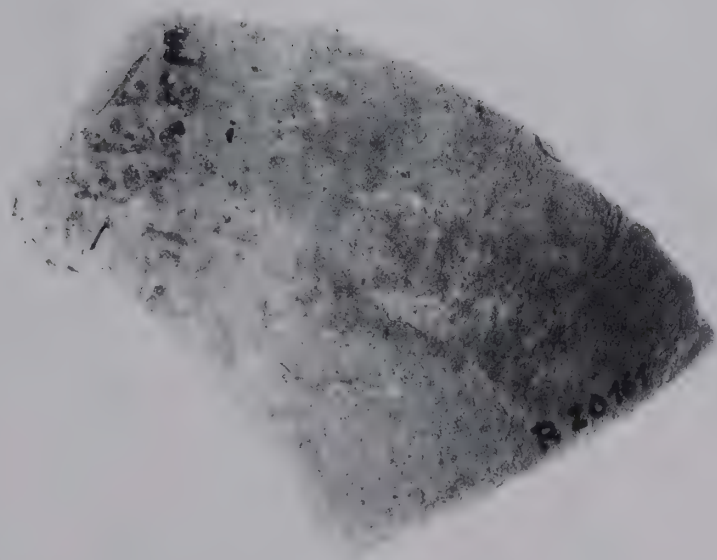


36 (oBerlin 20001)

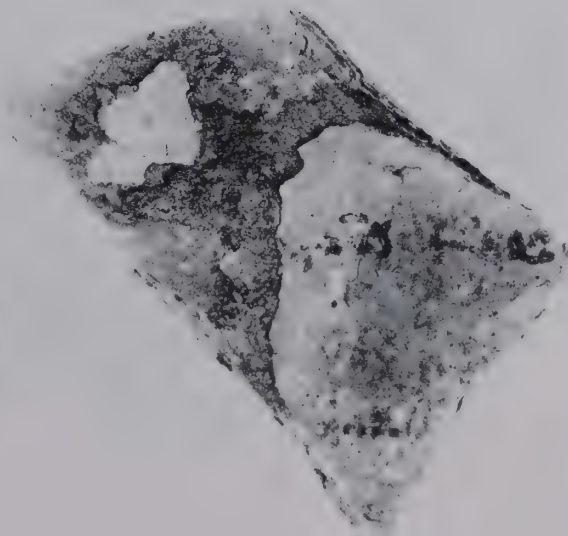




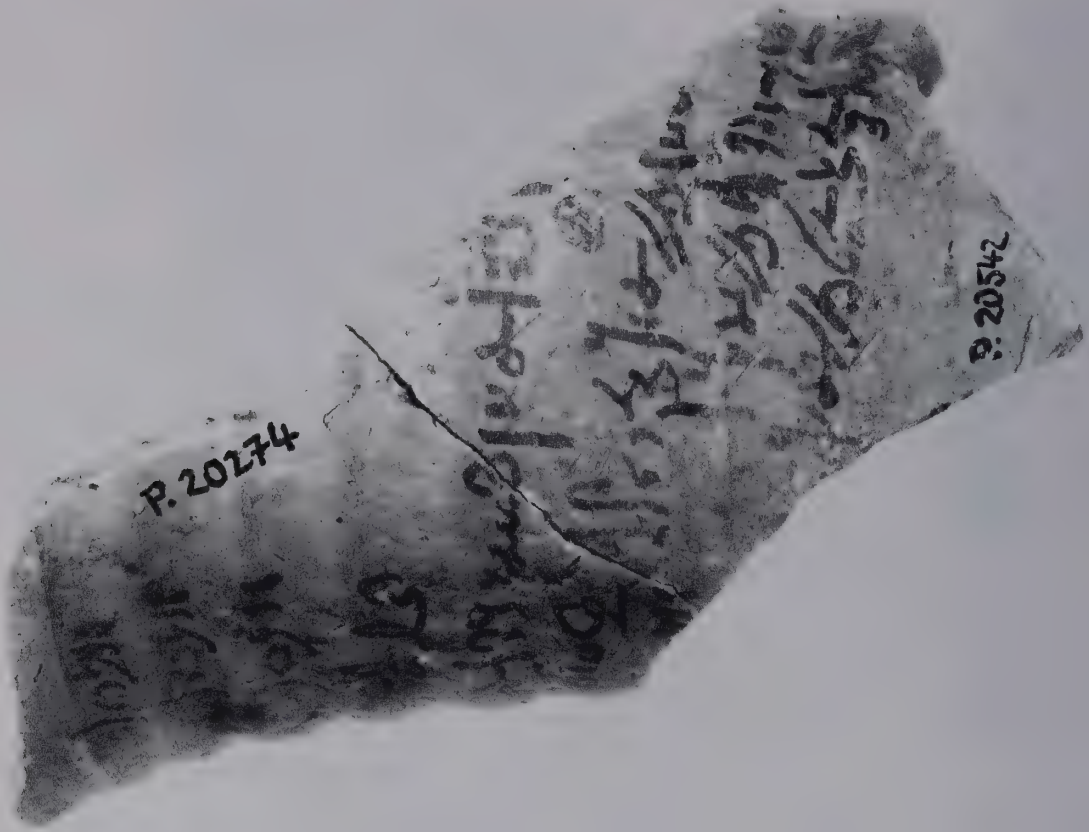
41 (oBerlin 20109+20277+20338)



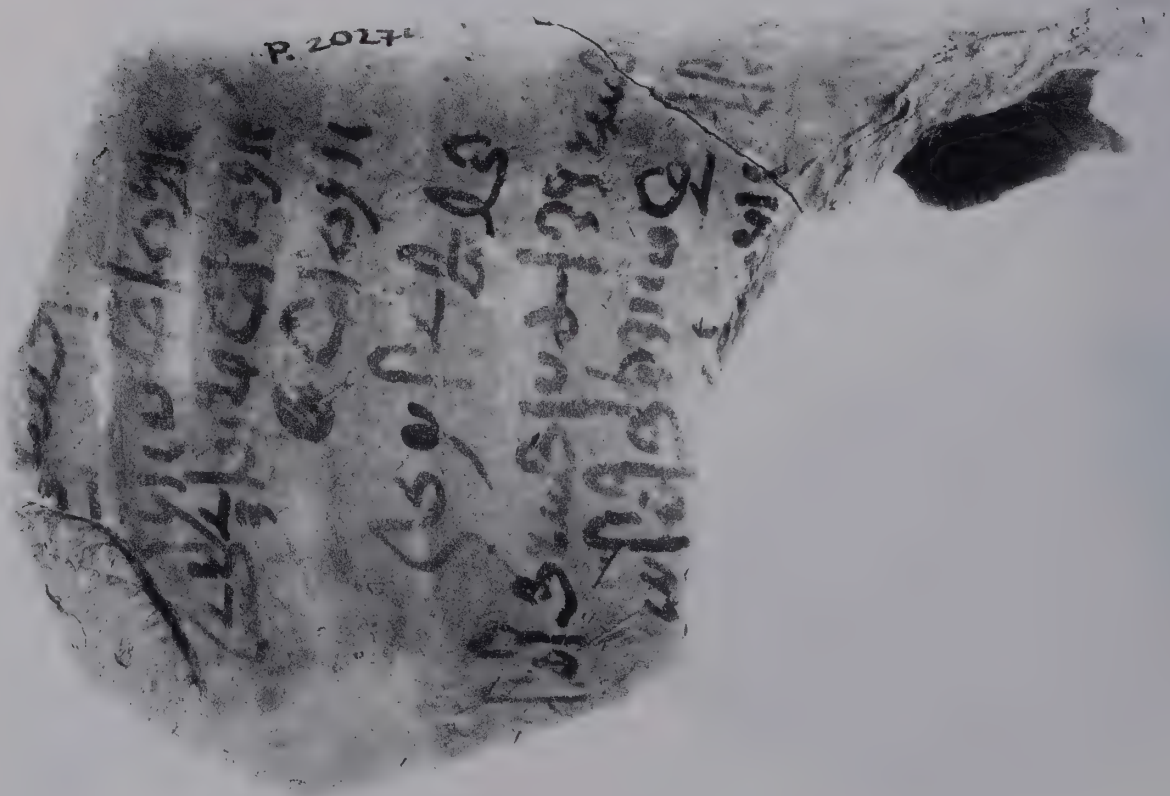
43 (oBerlin 20161)



44 (oBerlin 20181)

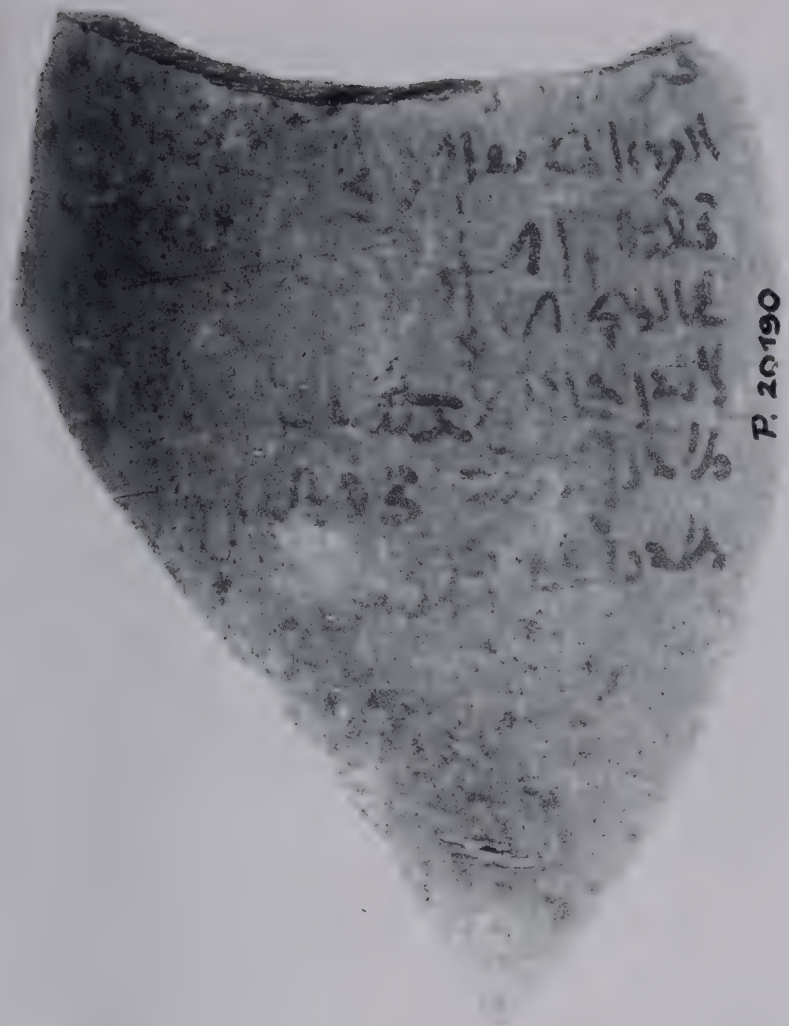


46 (oBerlin 20274+20542 Kol. 1)



46 (oBerlin 20274+20542 Kol. 2)

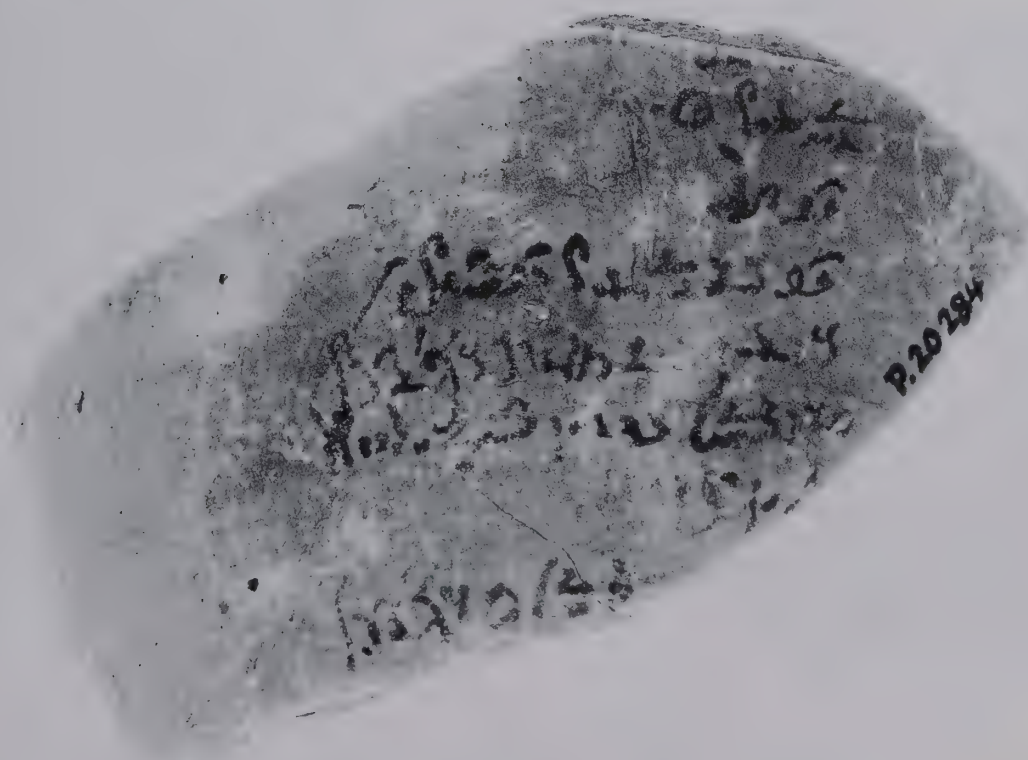




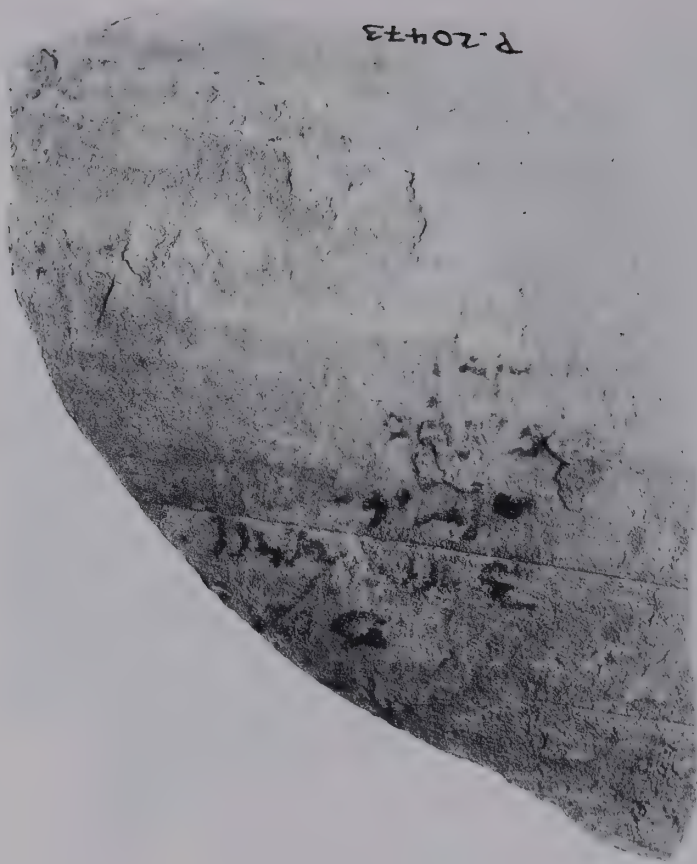
45 (oBerlin 20190)



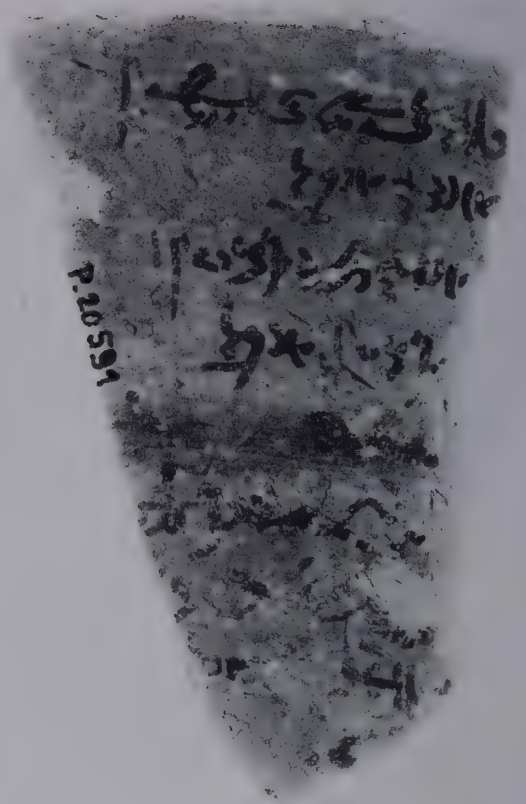
48 (oBerlin 20367)



47 (oBerlin 20284)



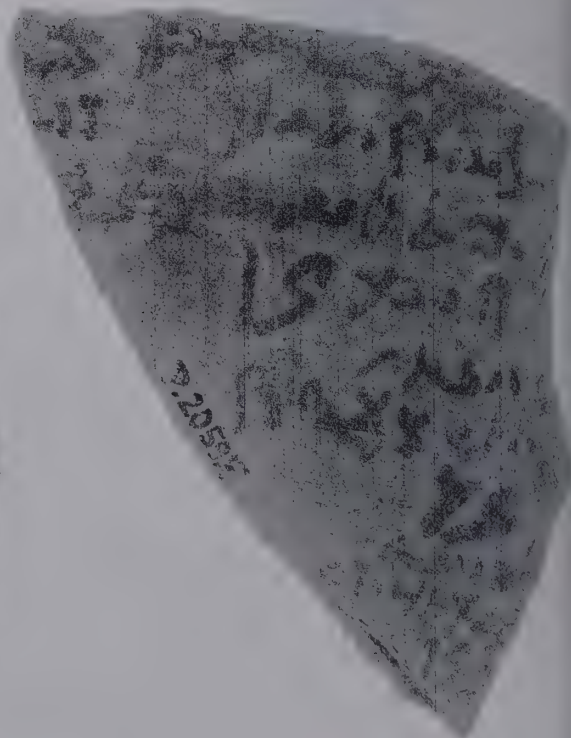
49 (oBerlin 20473)



51 (oBerlin 20591)

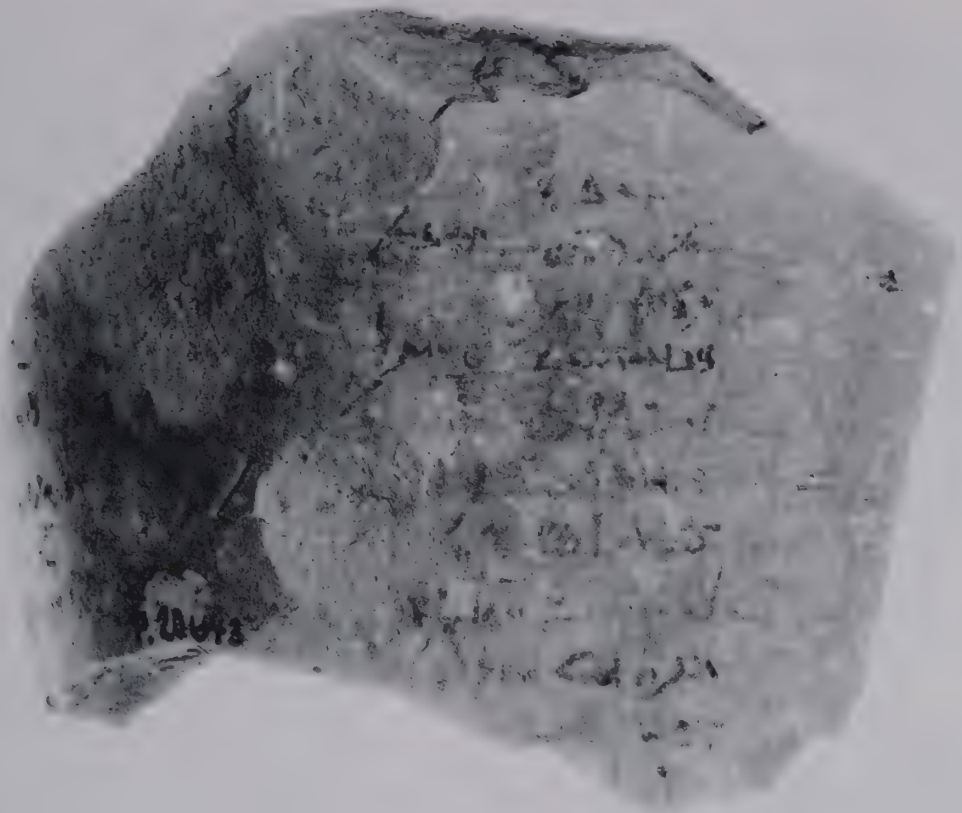


50 (oBerlin 20582)

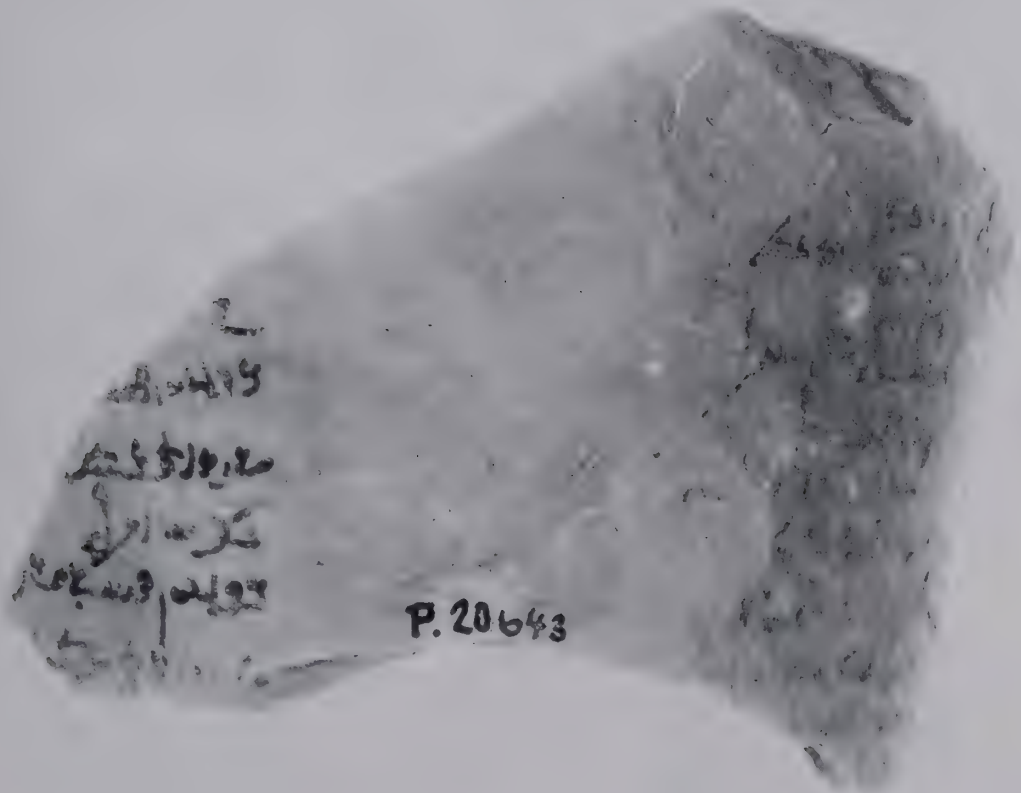


52 (oBerlin 20595)  
computertechnisch bearbeitet



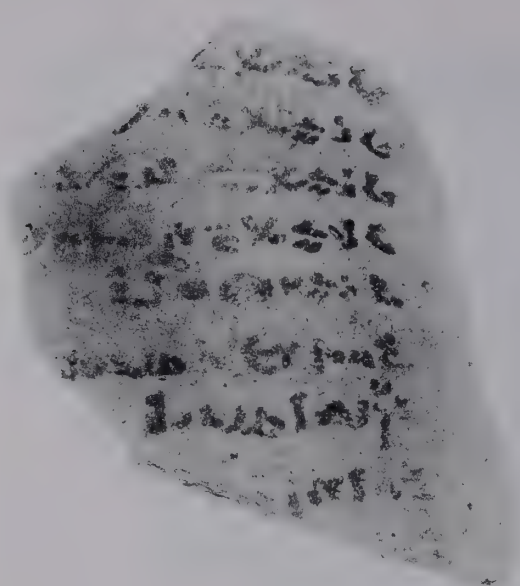


54 (oBerlin 20643) Kol. 1



54 (oBerlin 20643) Kol. 2

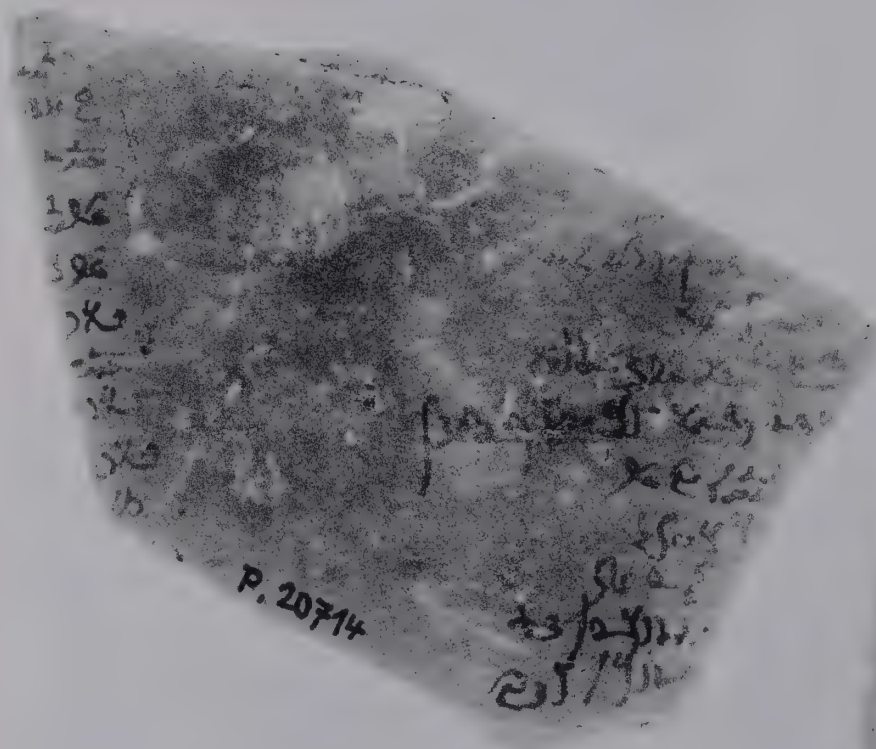




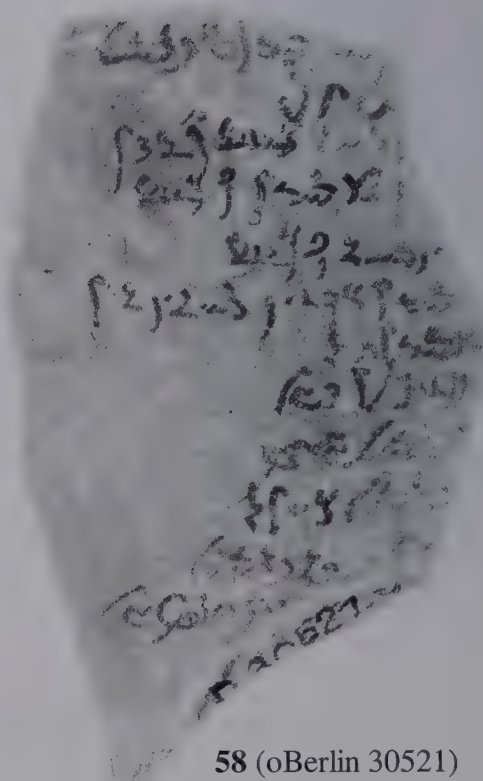
57 (oBerlin 30518)



53 (oBerlin 20639)



55 (oBerlin 20714)



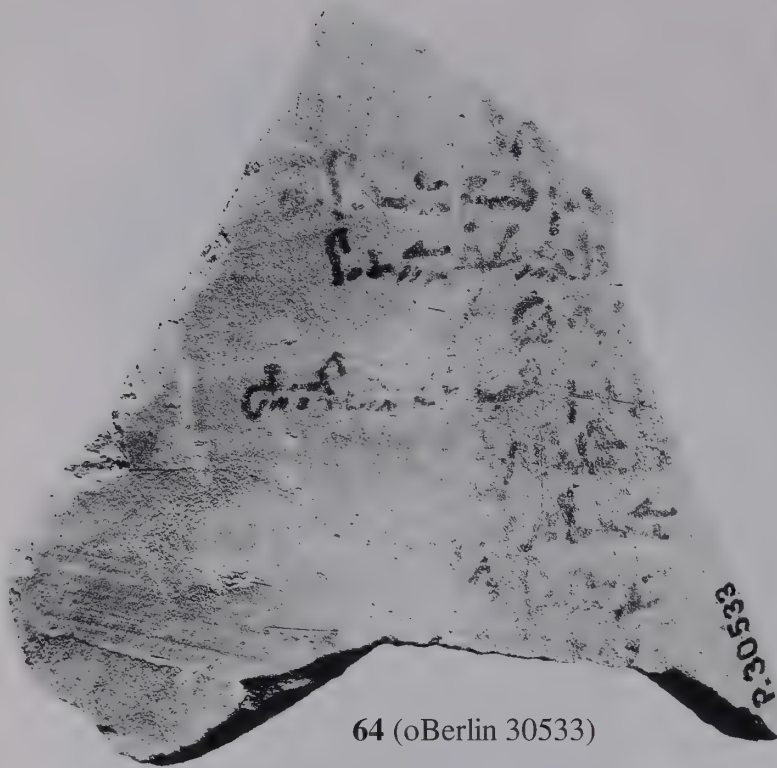
58 (oBerlin 30521)



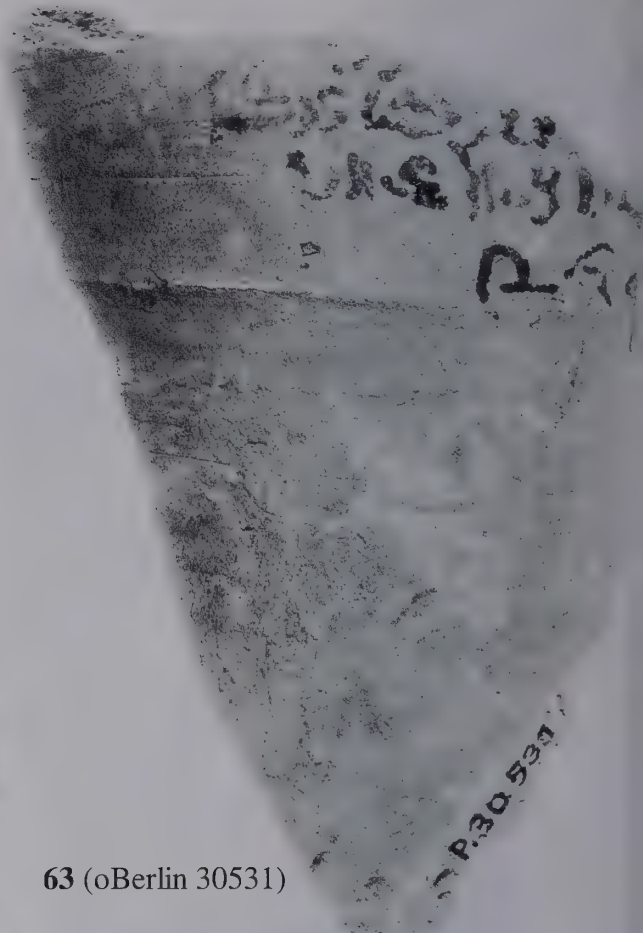
59 (oBerlin 30526)



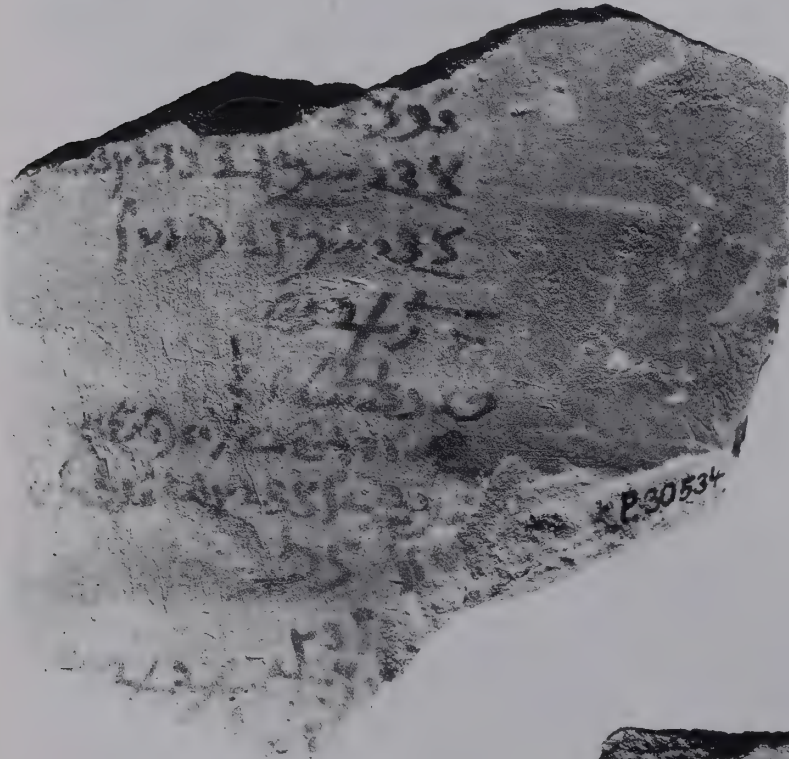




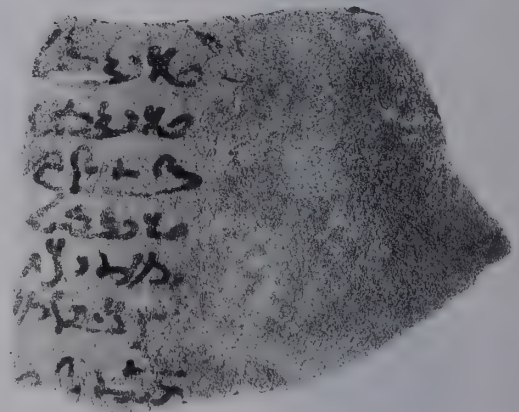
64 (oBerlin 30533)



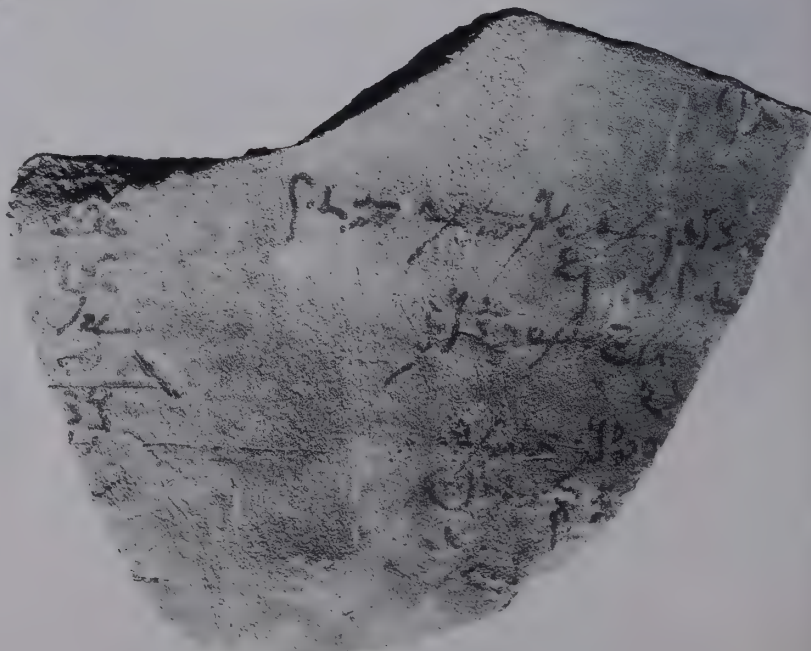
63 (oBerlin 30531)



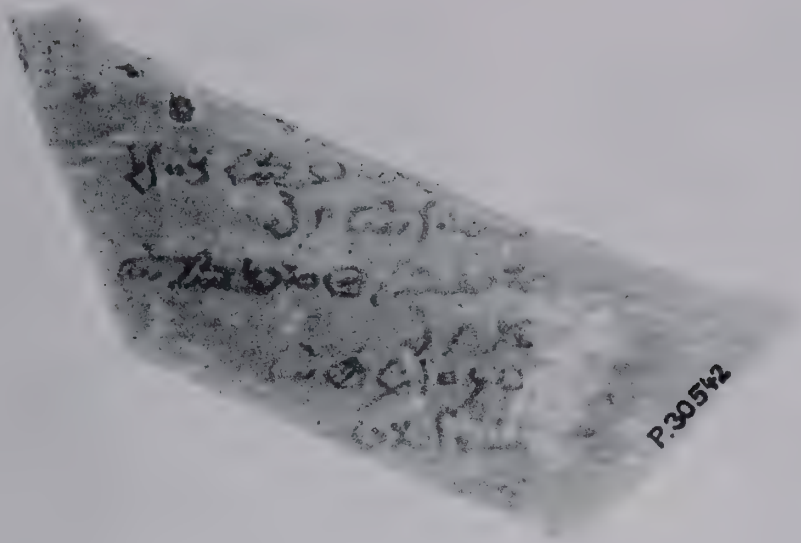
65 (oBerlin 30534)



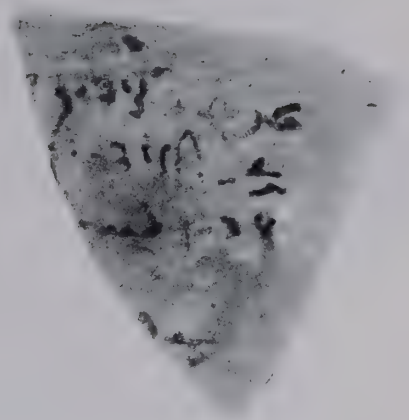
62 (oBerlin 30530)



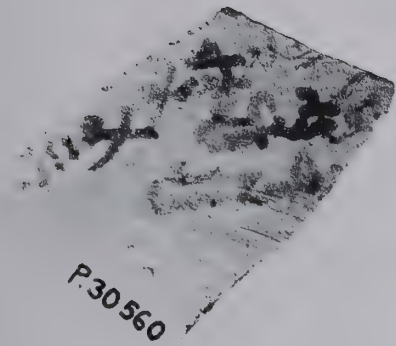
66 (oBerlin 30535)



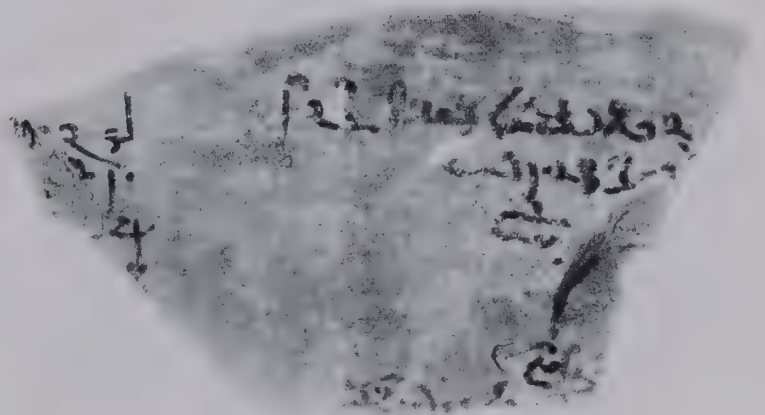
67 (oBerlin 30542)



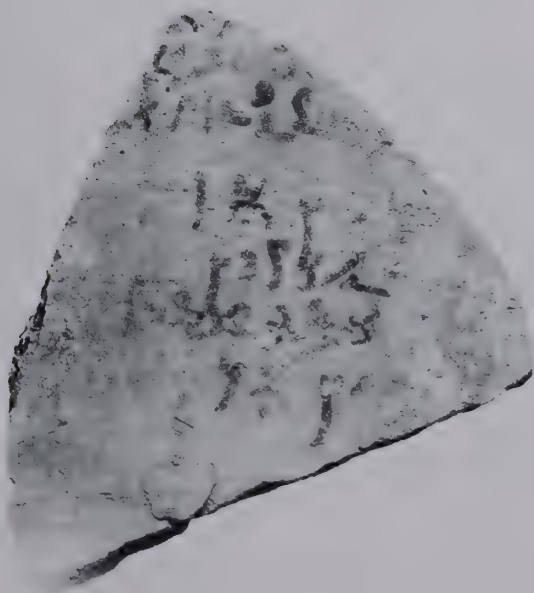
68 (oBerlin 30557)



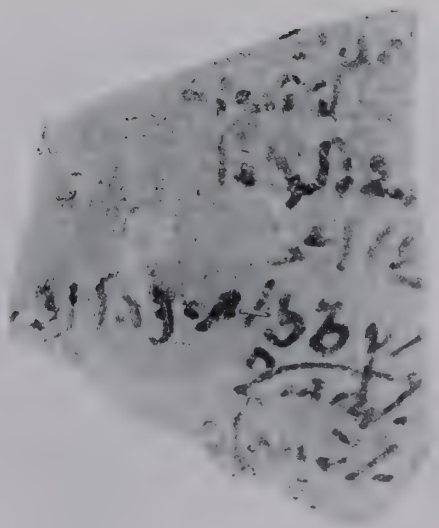
69 (oBerlin 30560)



70 (oBerlin 30561)



71 (oBerlin 30562)

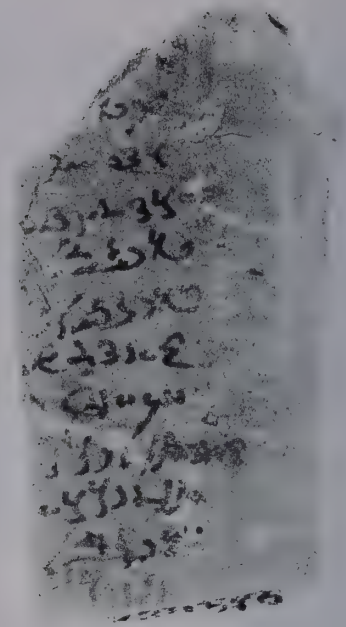


72 (oBerlin 30564)

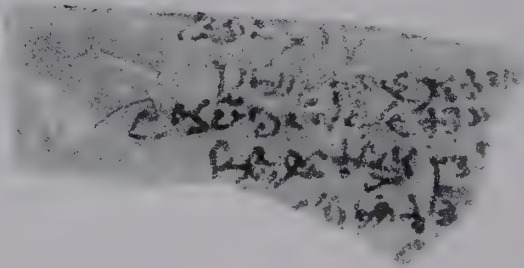




73 (oBerlin 30575)



74 (oBerlin 30576)



75 (oBerlin 30581)



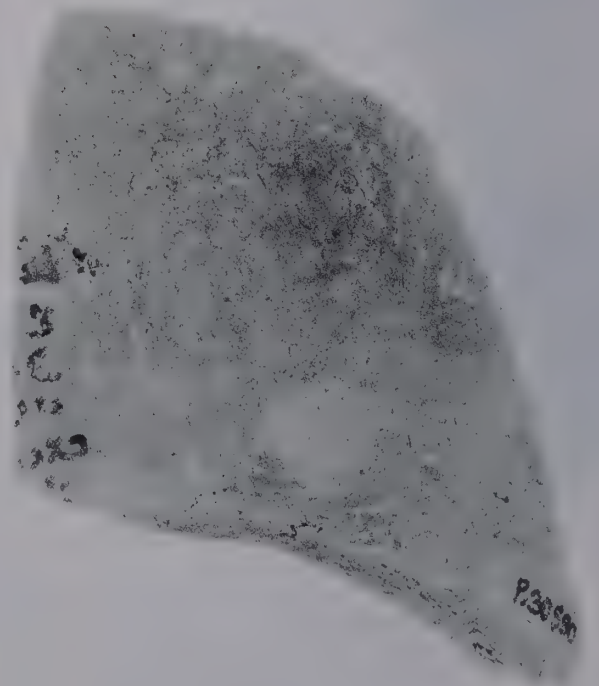
76 (oBerlin 30583)



77 (oBerlin 30588)

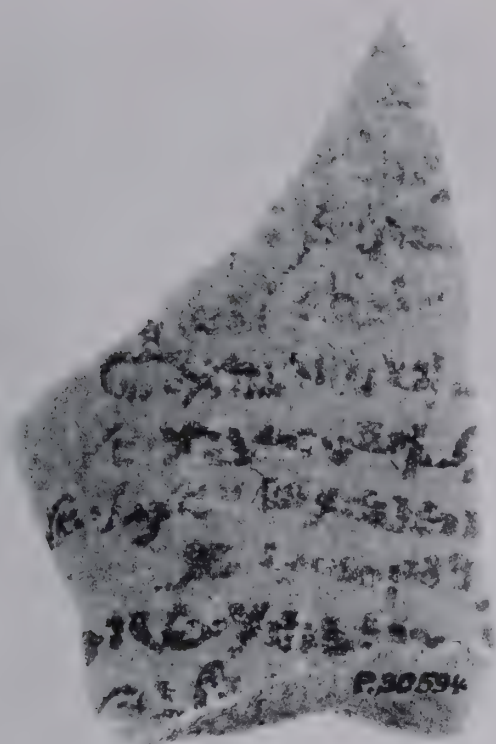


79 (oBerlin 30591)

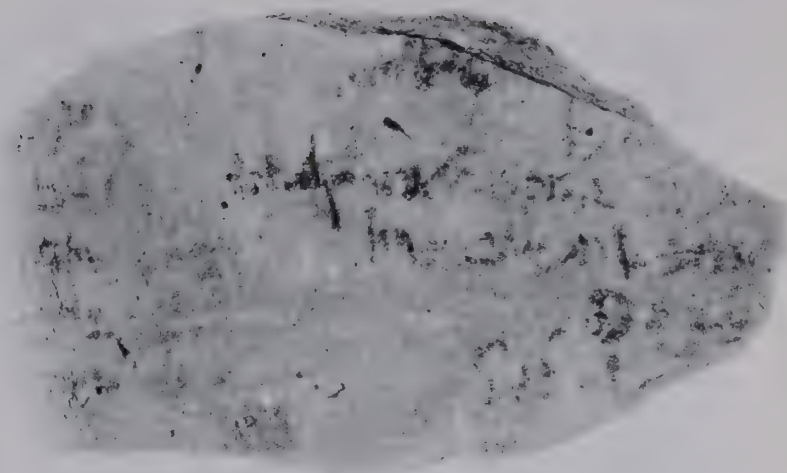


78 (oBerlin 30590)

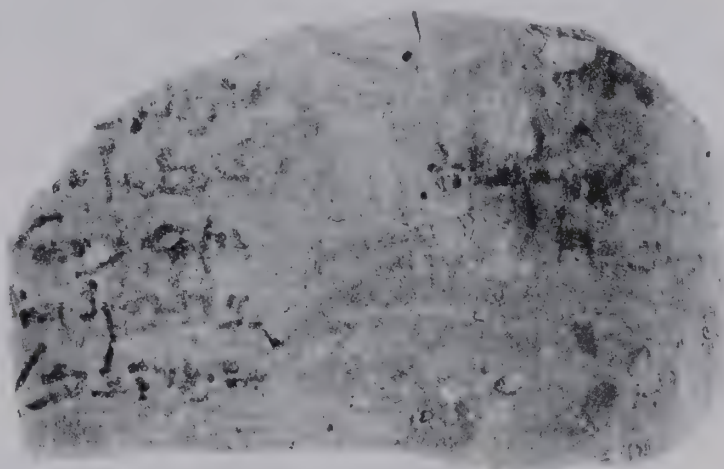




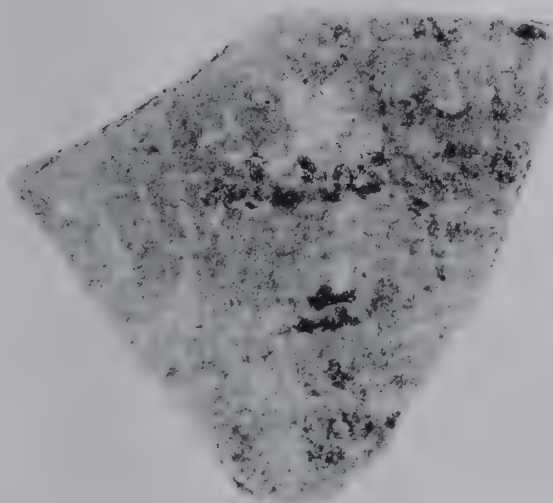
80 (oBerlin 30594)



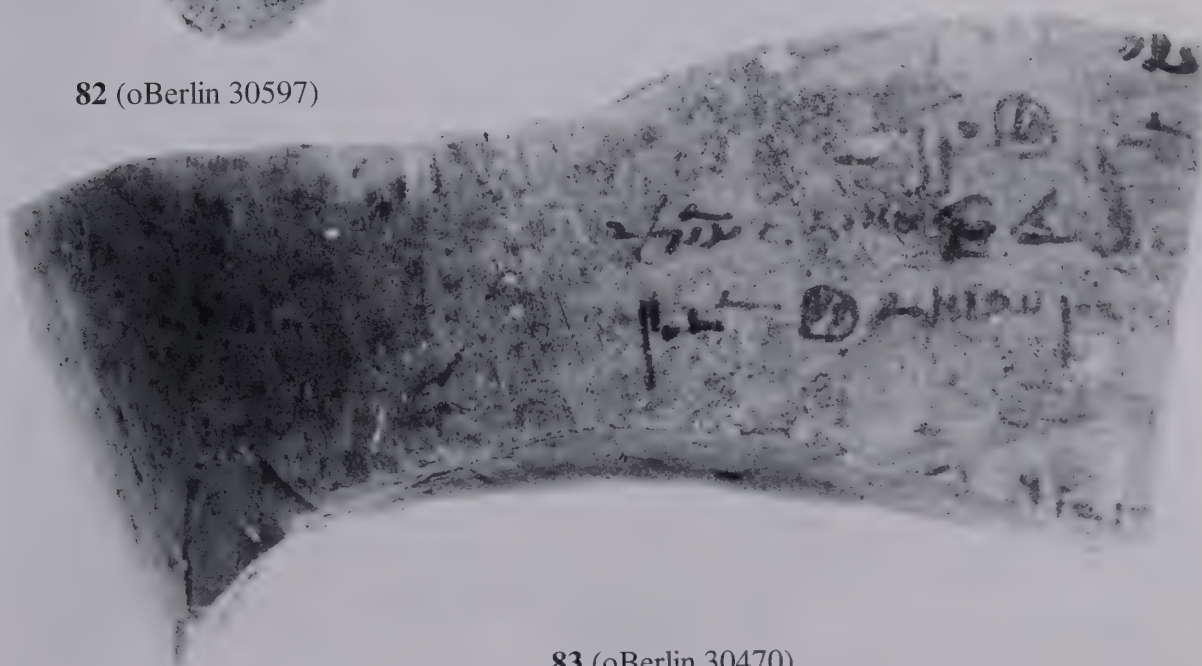
81 (oBerlin 30595) Kol. 1



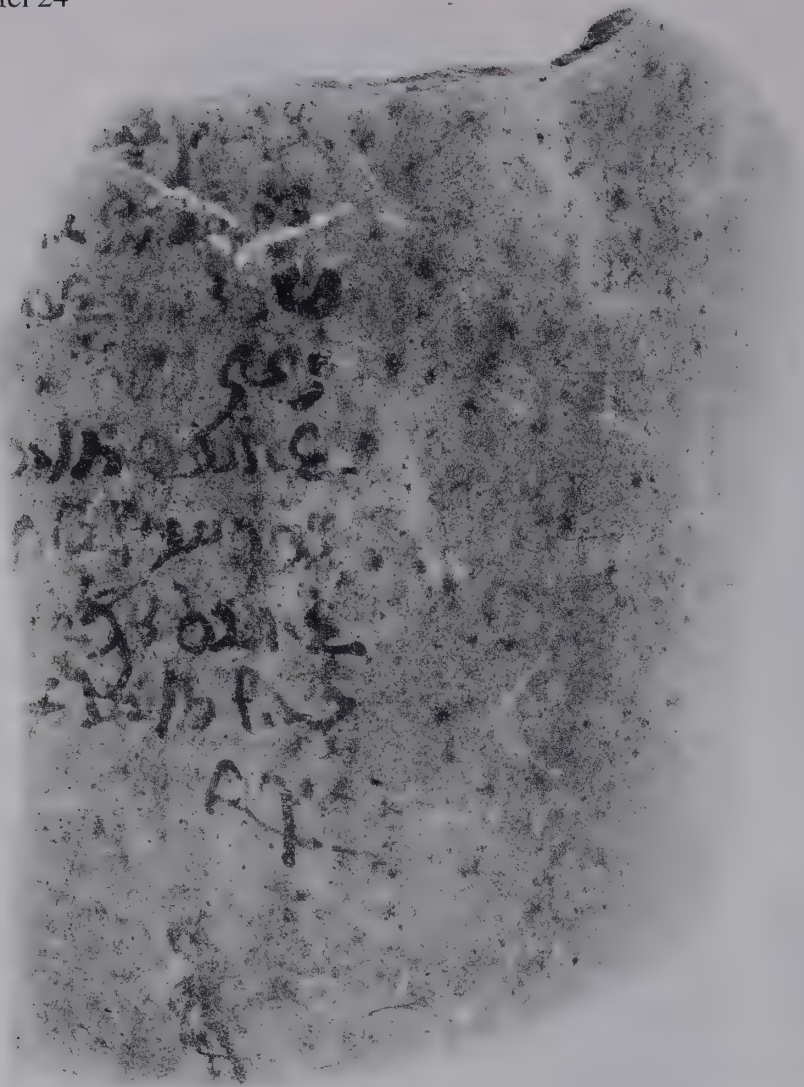
81 (oBerlin 30595) Kol. 2



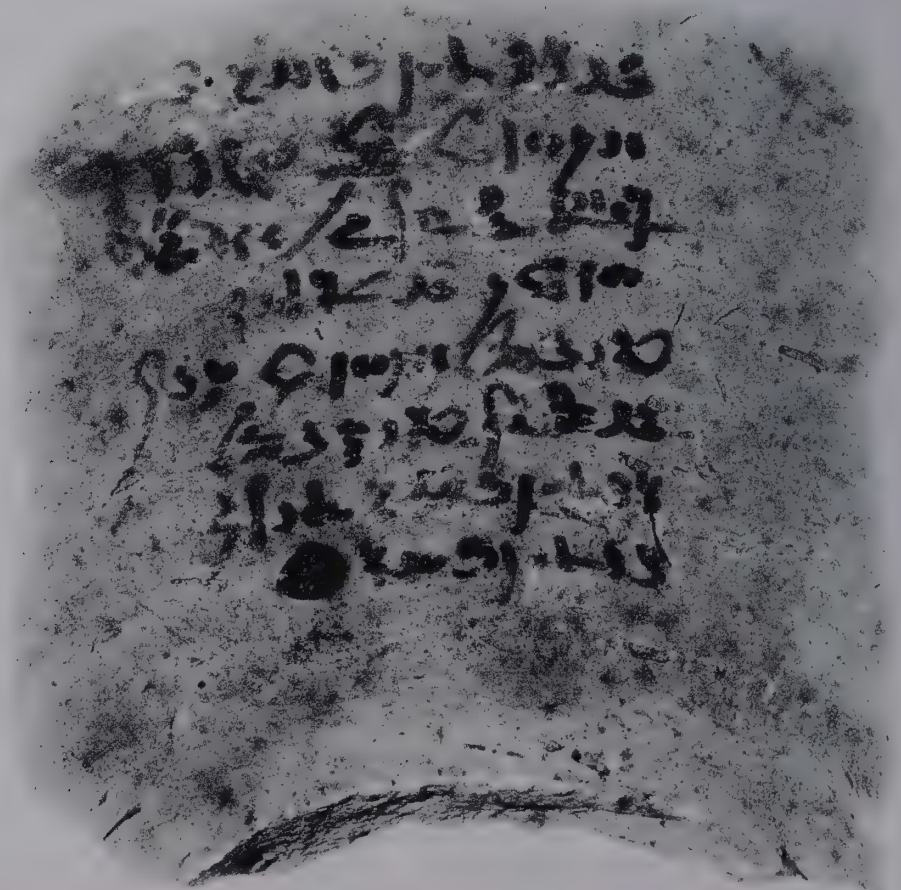
82 (oBerlin 30597)



83 (oBerlin 30470)

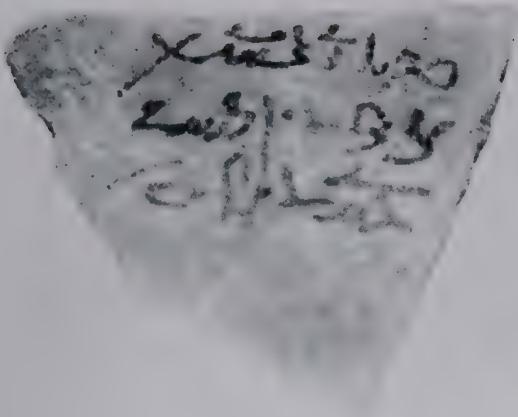


84 (oBerlin 30485)

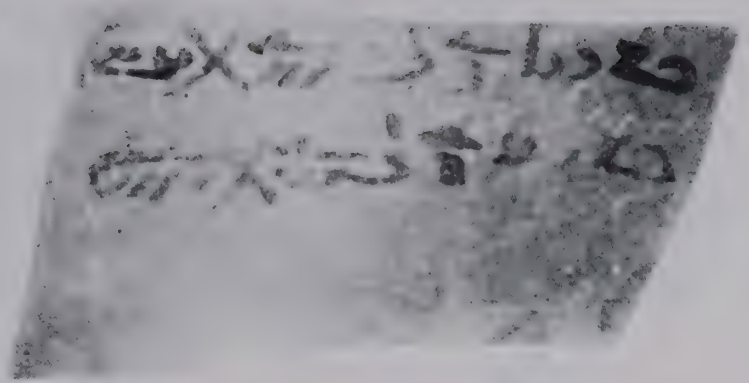


85 (oBerlin 30484)

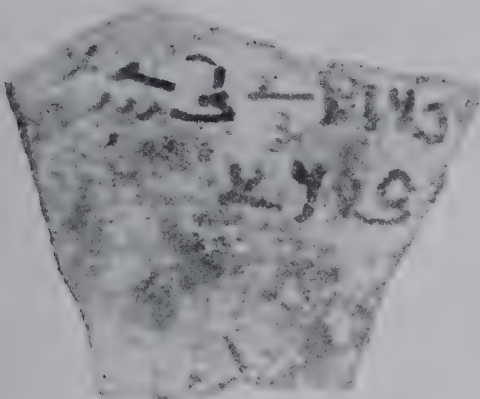




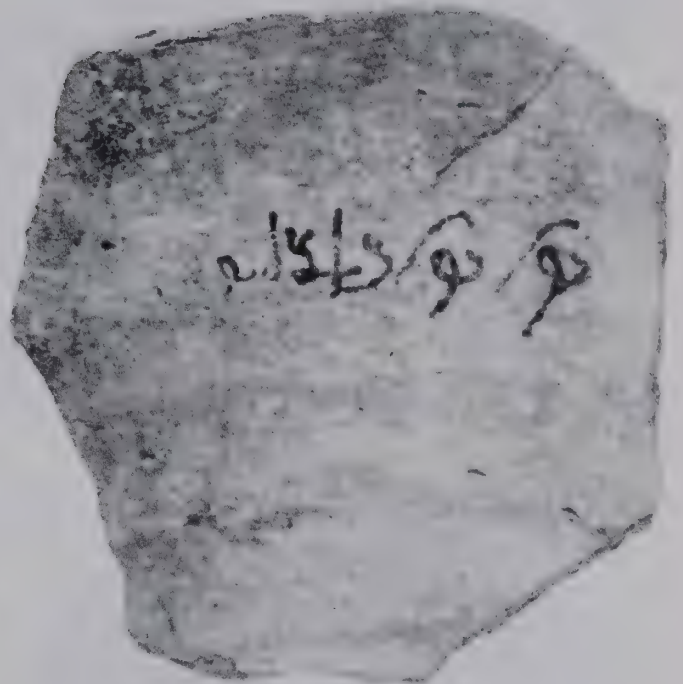
86 (oZürich 1886)



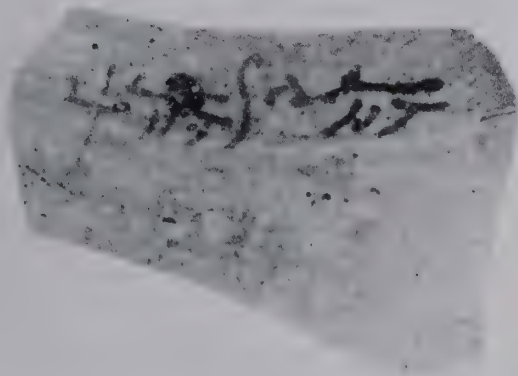
87 (oZürich 1887)



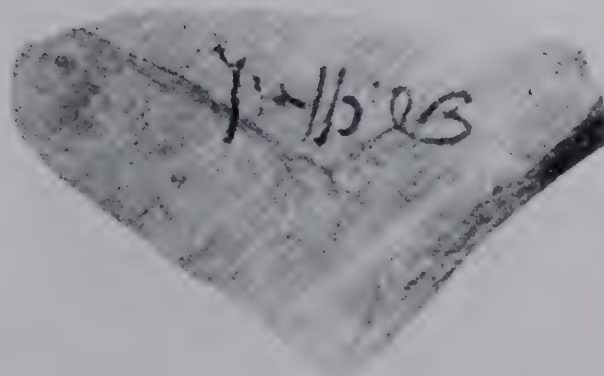
88 (oZürich 1888)



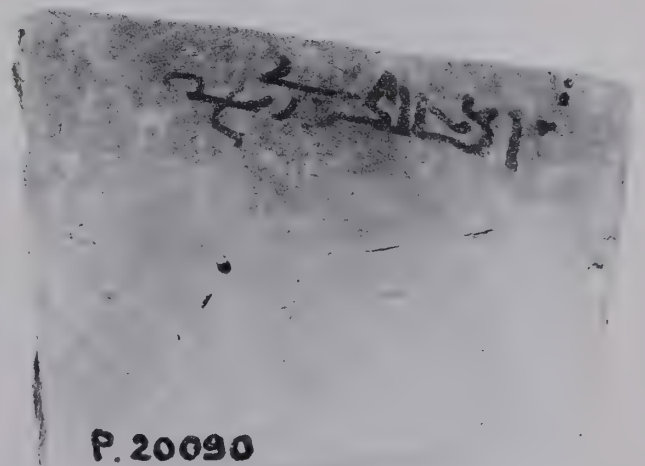
89 (oZürich 1889)



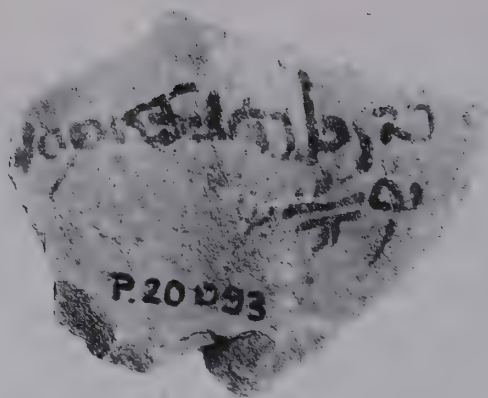
90 (oZürich 1890)



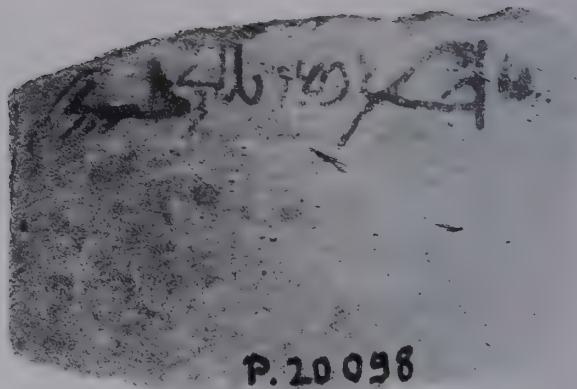
91 (oZürich 1891)



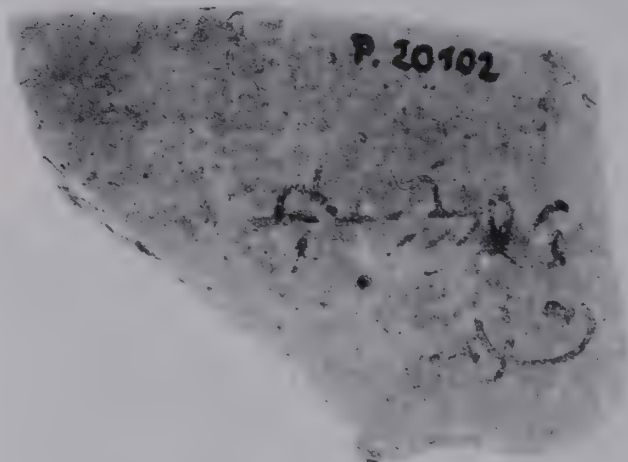
92 (oBerlin 20090)



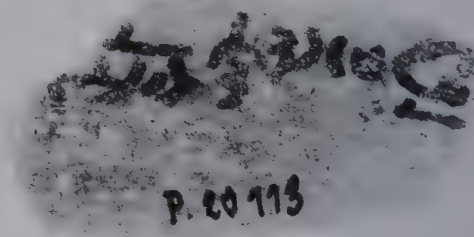
93 (oBerlin 20093)



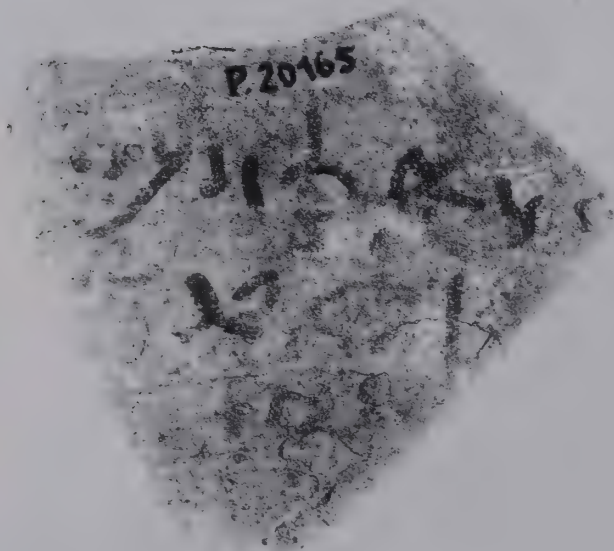
94 (oBerlin 20098)



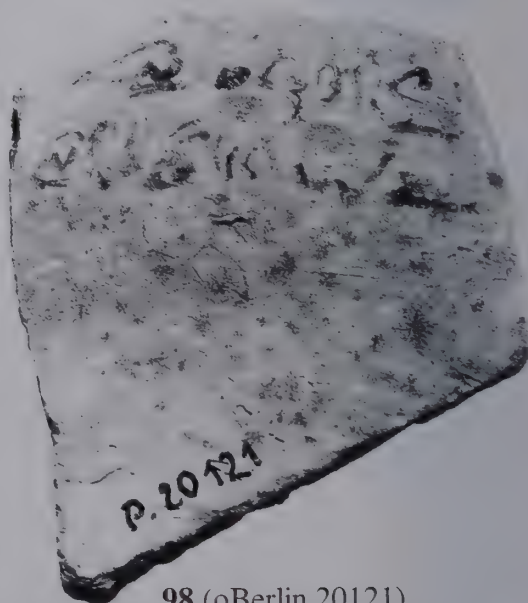
95 (oBerlin 20102)



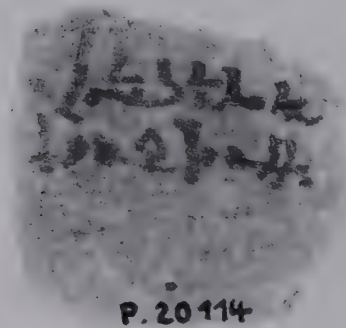
96 (oBerlin 20113)



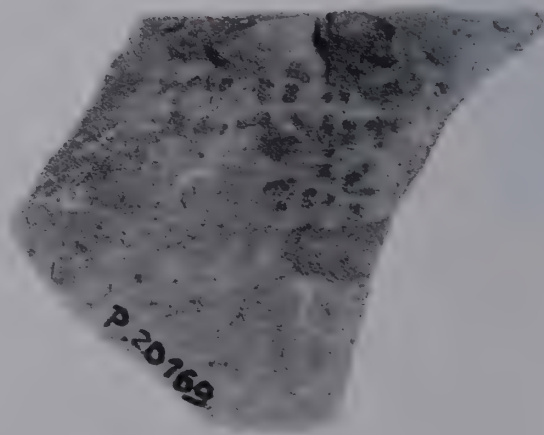
99 (oBerlin 20165)



98 (oBerlin 20121)

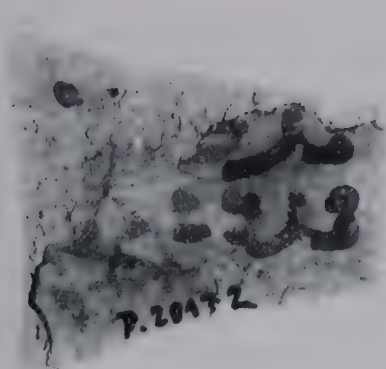


97 (oBerlin 20114)

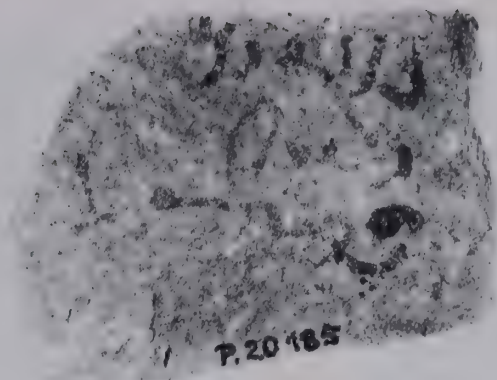


100 (oBerlin 20169)

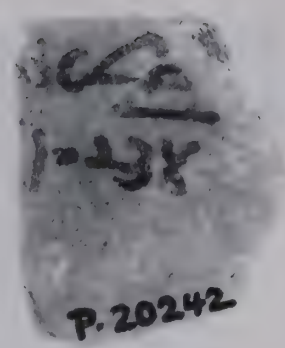




101 (oBerlin 20172)



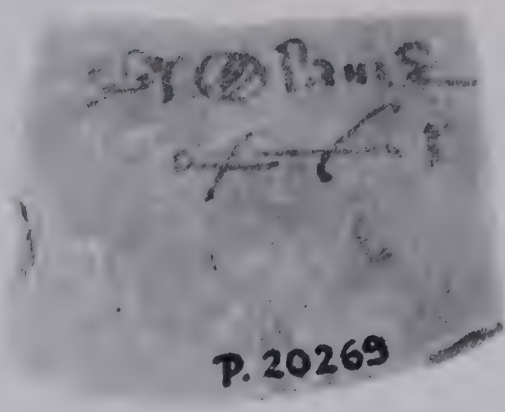
102 (oBerlin 20185)



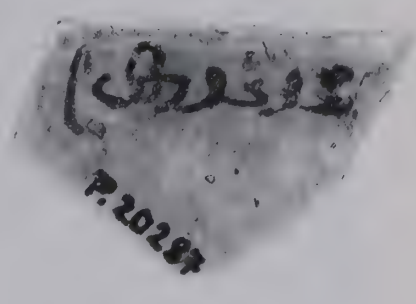
103 (oBerlin 20242)



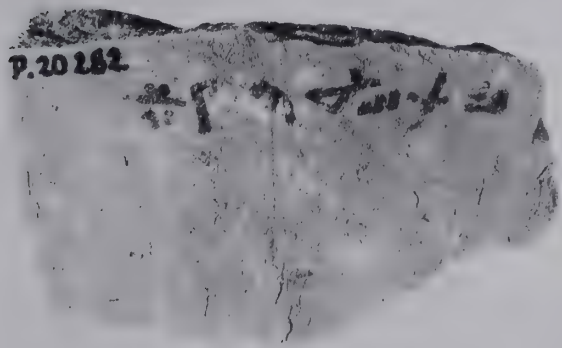
104 (oBerlin 20251)



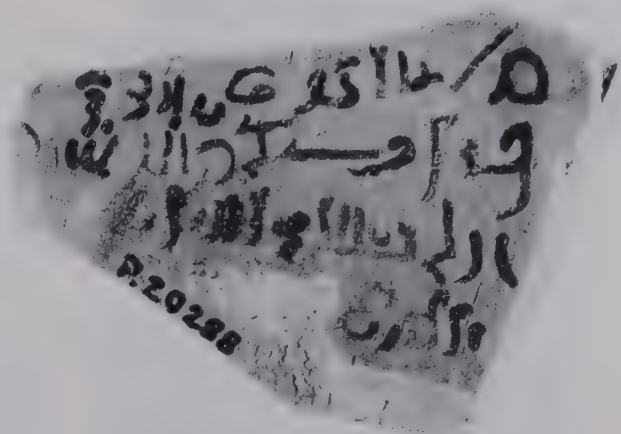
105 (oBerlin 20269)



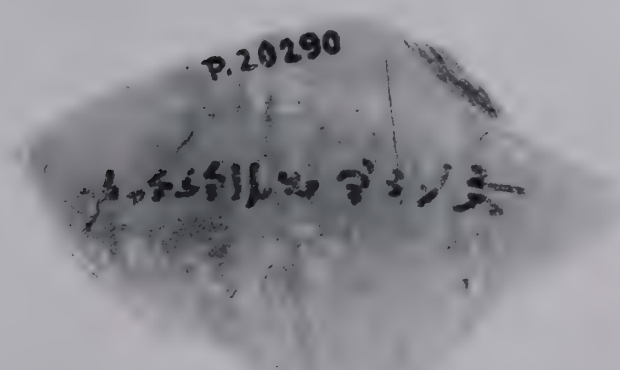
107 (oBerlin 20287)



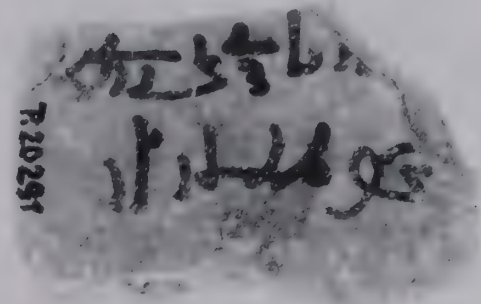
106 (oBerlin 20282)



108 (oBerlin 20288)



109 (oBerlin 20290)

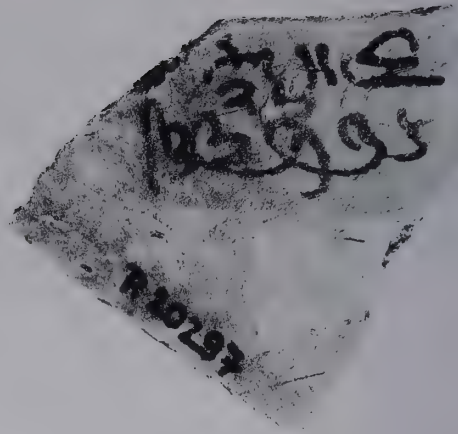


110 (oBerlin 20291)

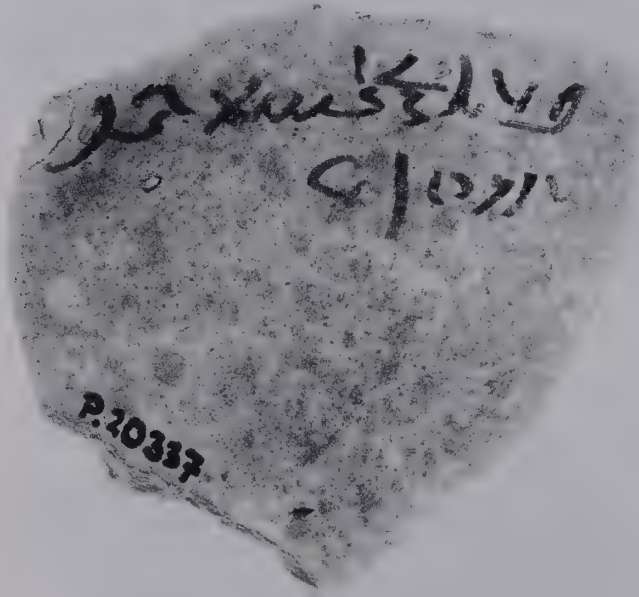




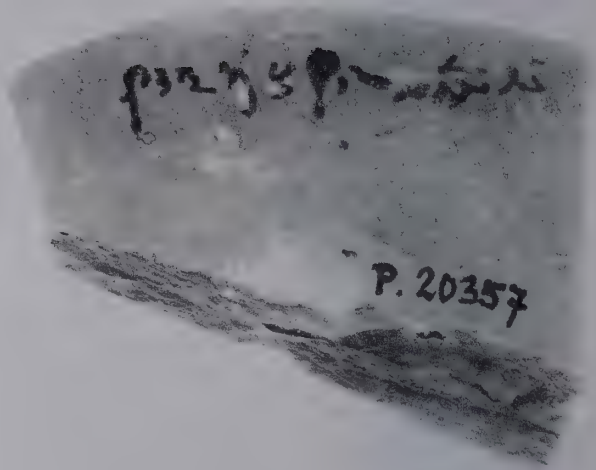
111 (oBerlin 20295)



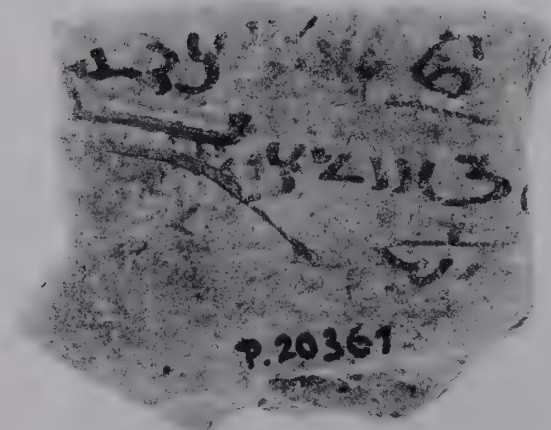
112 (oBerlin 20297)



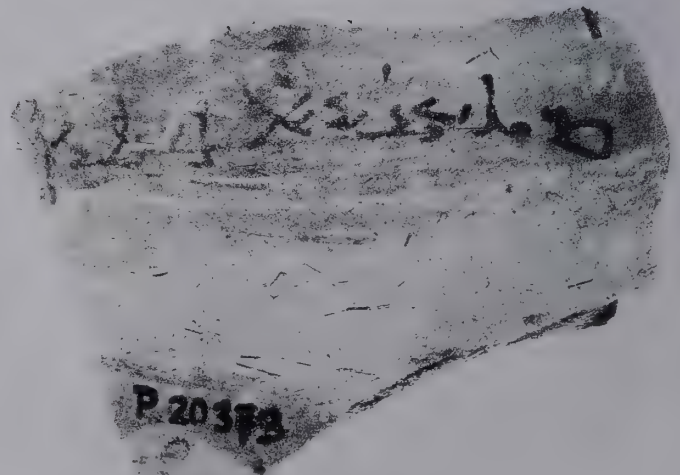
113 (oBerlin 20337)



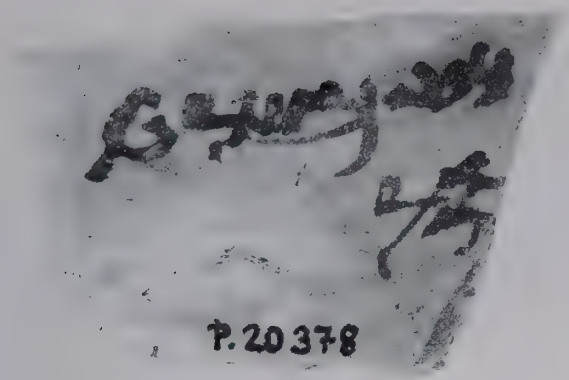
114 (oBerlin 20357)



115 (oBerlin 20361)



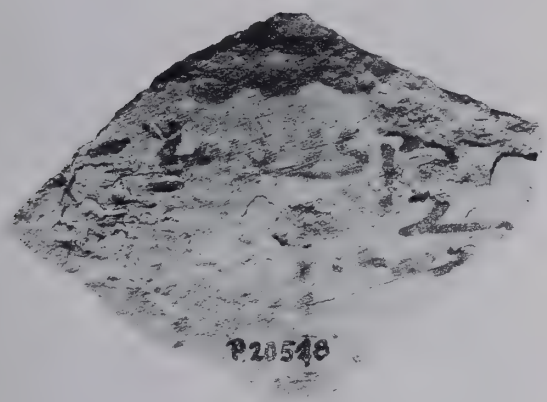
116 (oBerlin 20373)



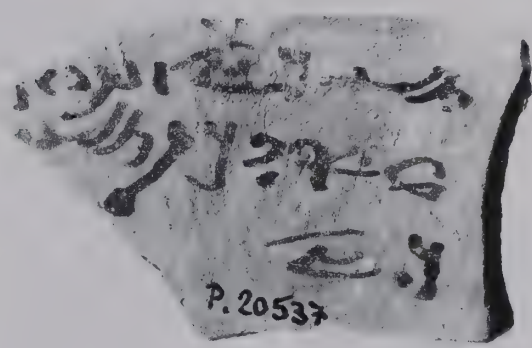
117 (oBerlin 20378)



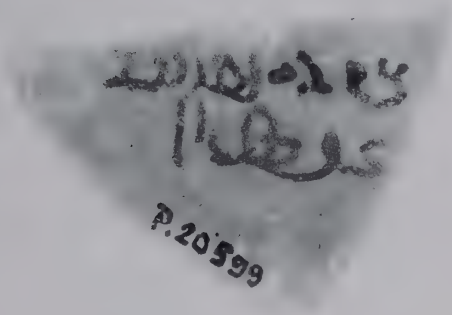
118 (oBerlin 20472)



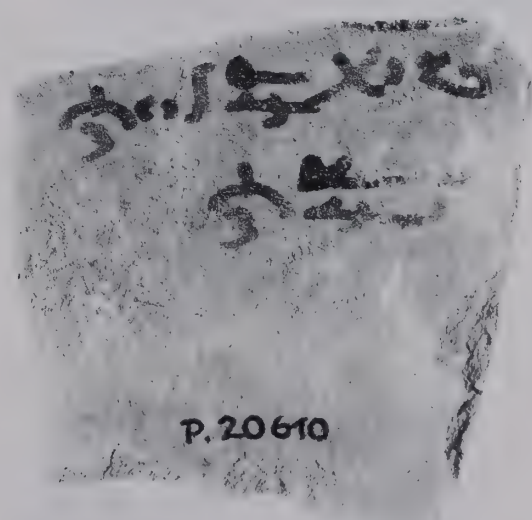
119 (oBerlin 20518)



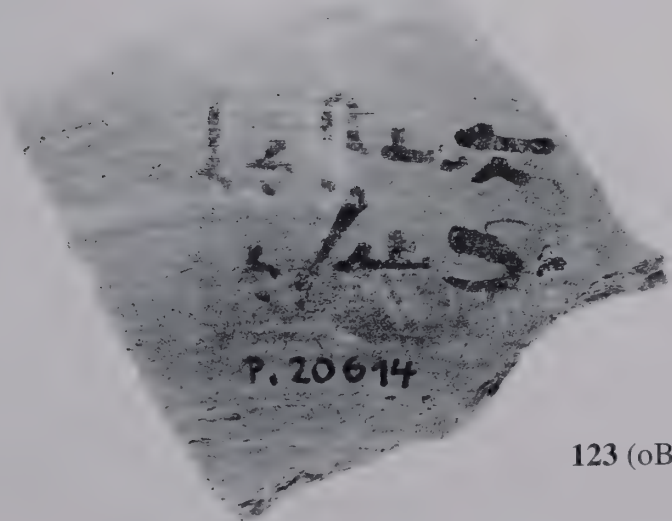
120 (oBerlin 20537)



121 (oBerlin 20599)

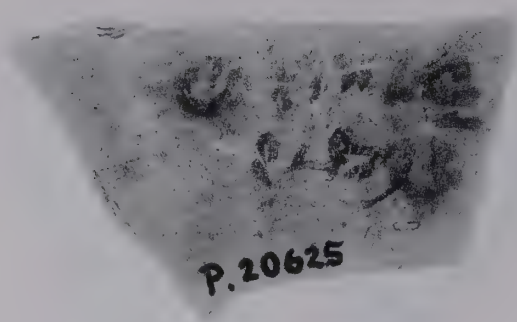


122 (oBerlin 20610)

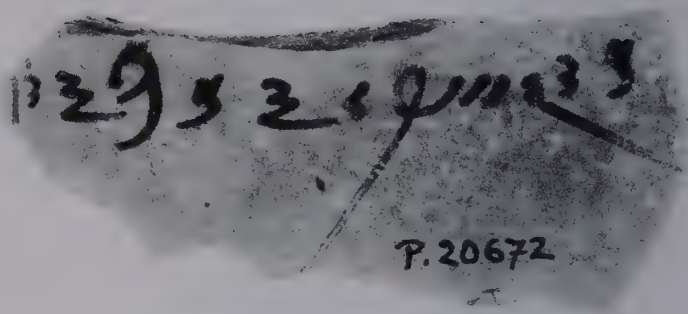


123 (oBerlin 20614)

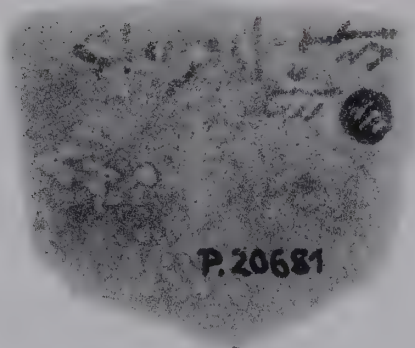




124 (oBerlin 20625)



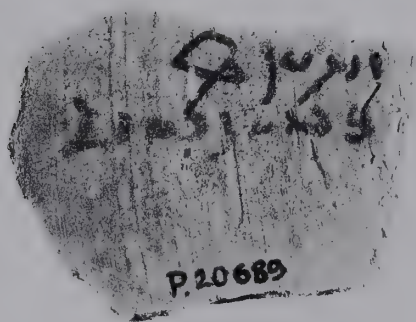
125 (oBerlin 20672)



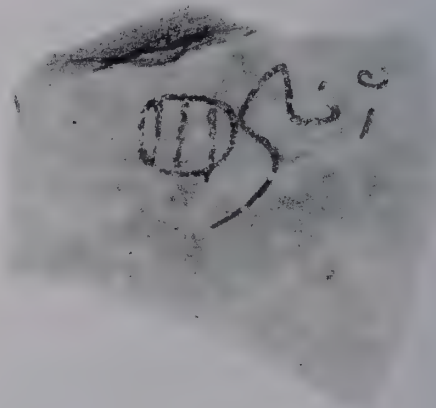
126 (oBerlin 20681)



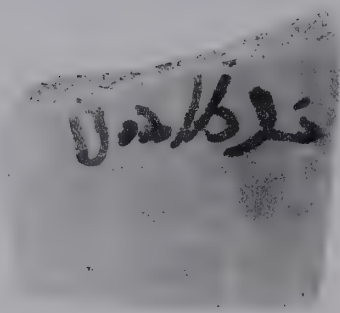
127 (oBerlin 20682)



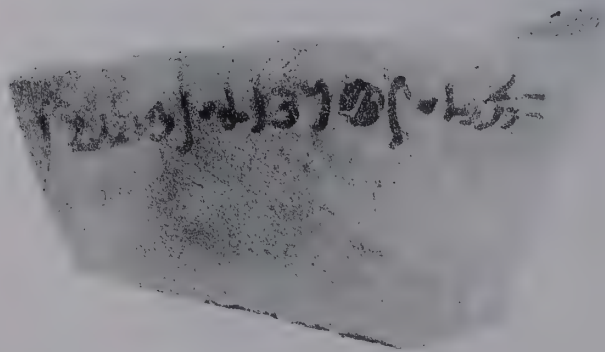
128 (oBerlin 20689)



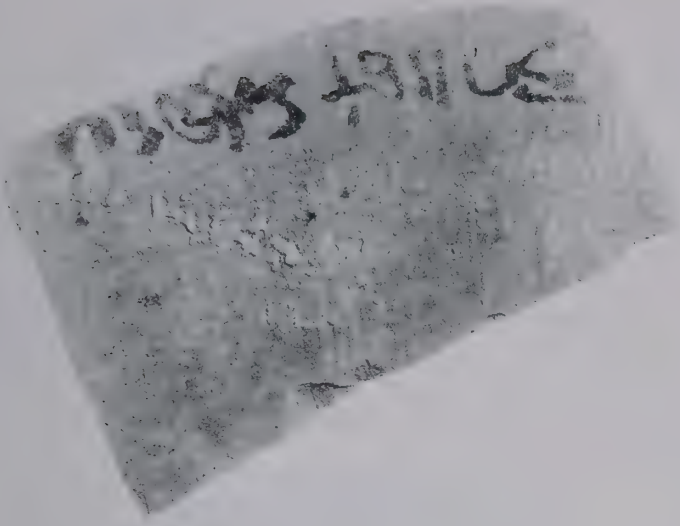
129 (oBerlin 30501)



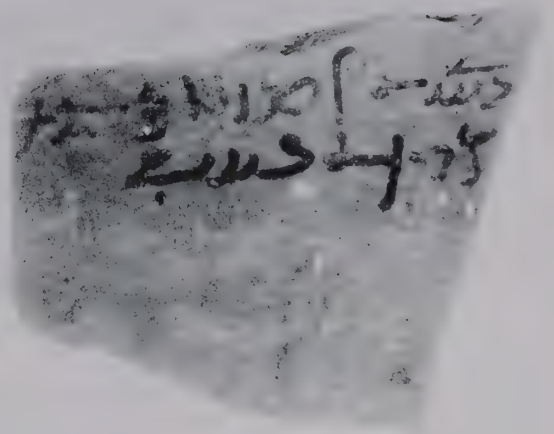
130 (oBerlin 30502)



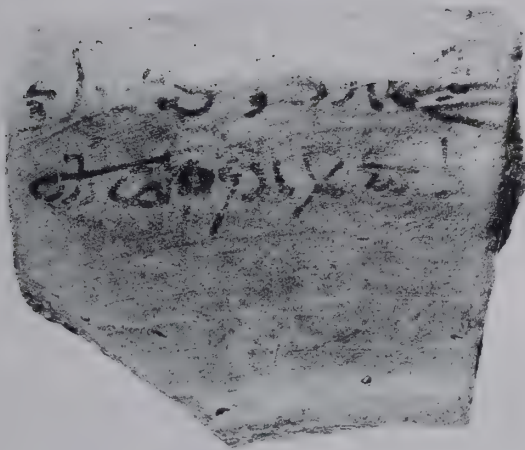
131 (oBerlin 30503)



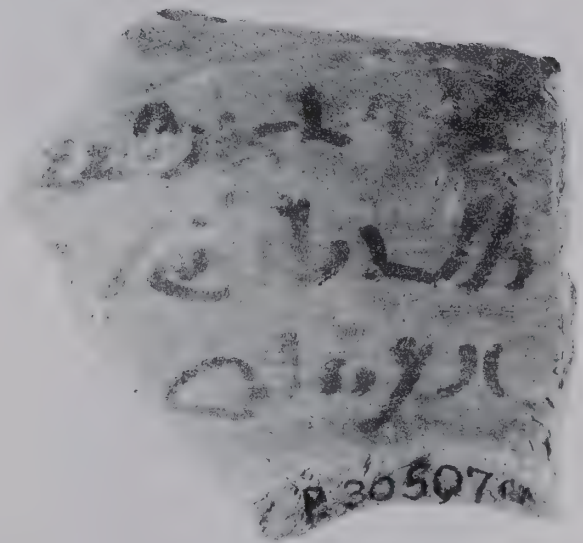
132 (oBerlin 30504)



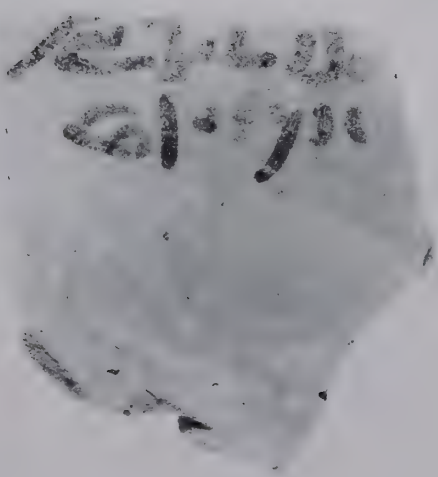
133 (oBerlin 30505)



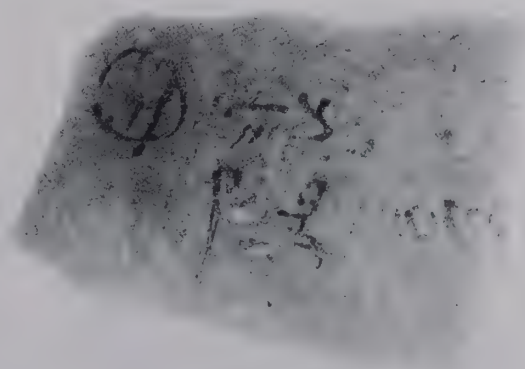
134 (oBerlin 30506)



135 (oBerlin 30507)



136 (oBerlin 30508)

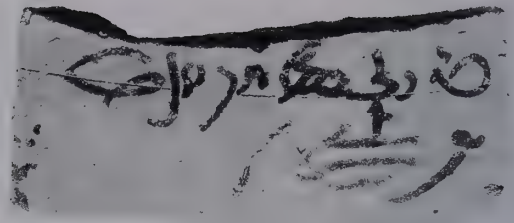


137 (oBerlin 30509)

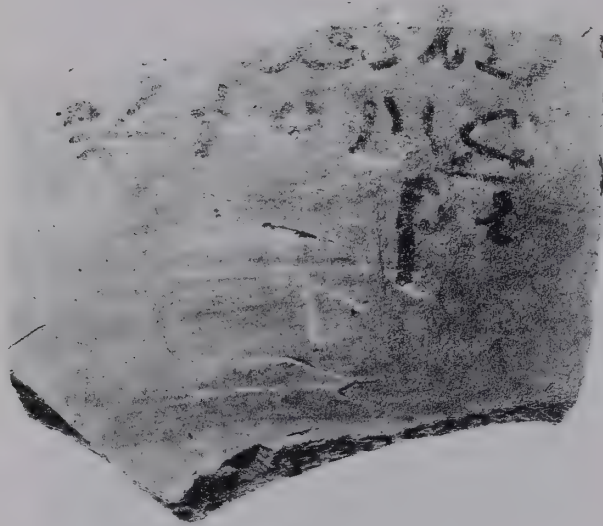




138 (oBerlin 30512)



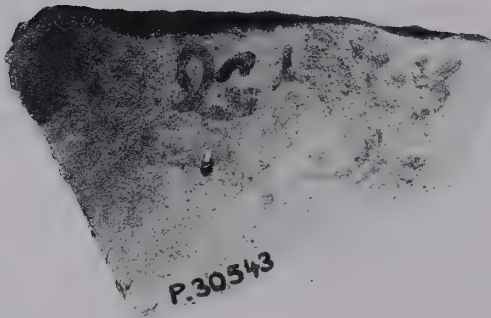
139 (oBerlin 30514)



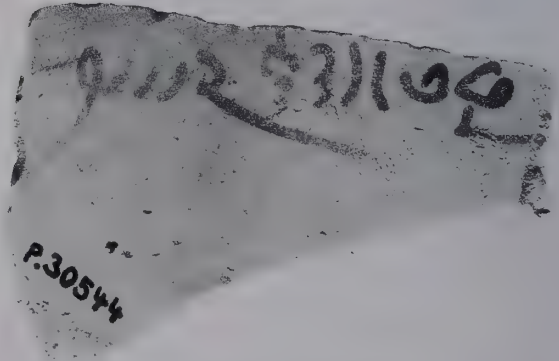
140 (oBerlin 30520)



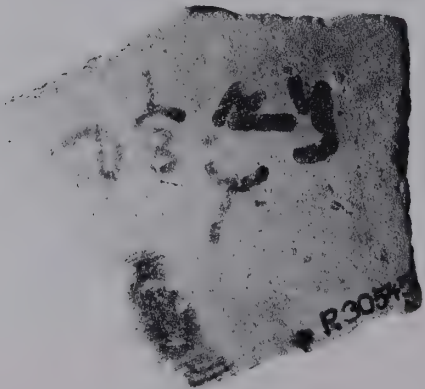
141 (oBerlin 30540)



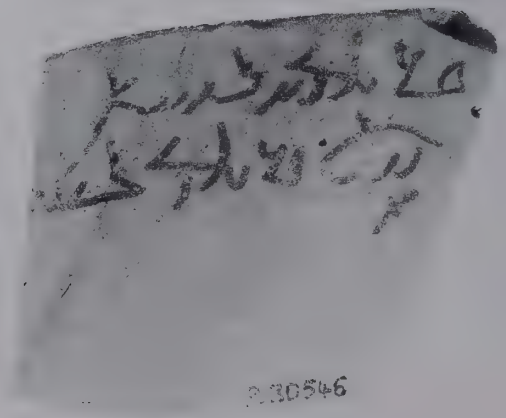
142 (oBerlin 30543)



143 (oBerlin 30544)

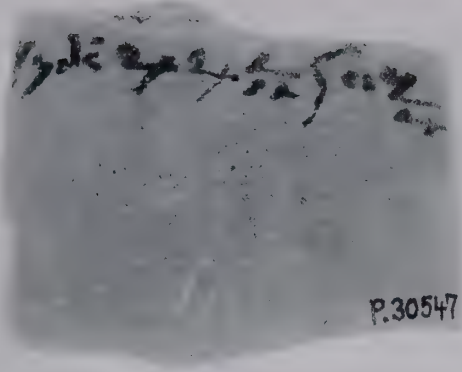


144 (oBerlin 30545)

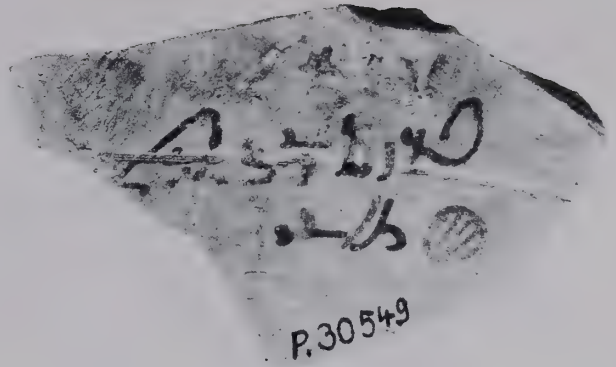


145 (oBerlin 30546)

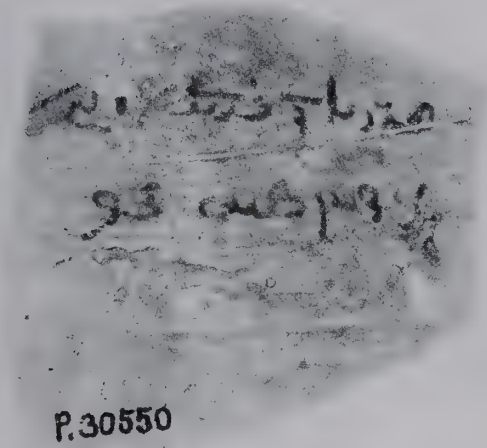




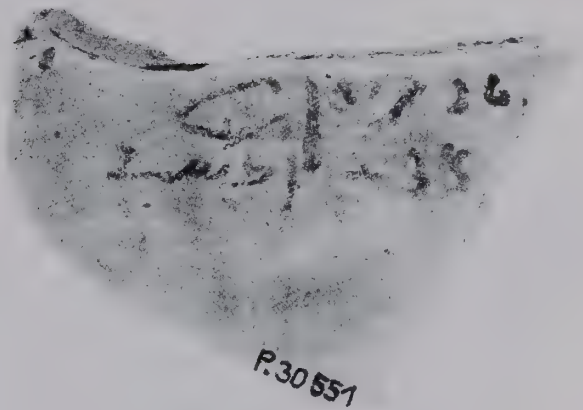
146 (oBerlin 30547)



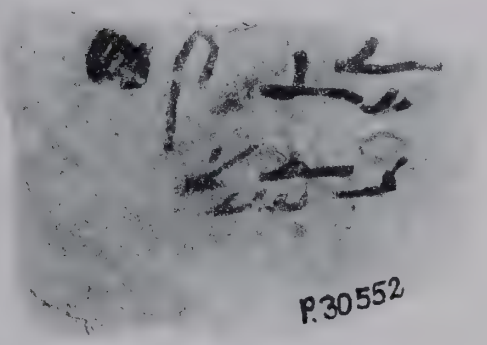
147 (oBerlin 30549)



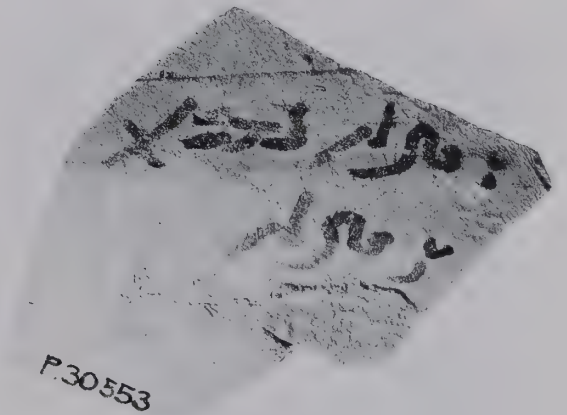
148 (oBerlin 30550)



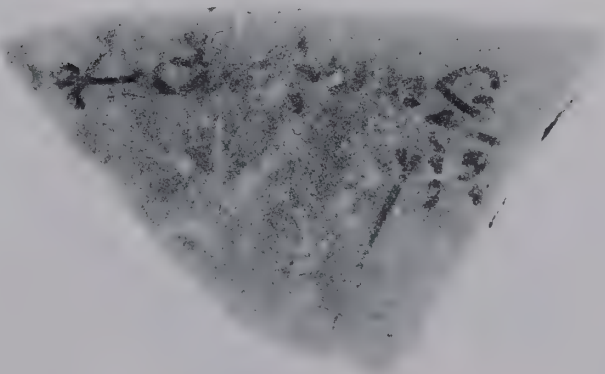
149 (oBerlin 30551)



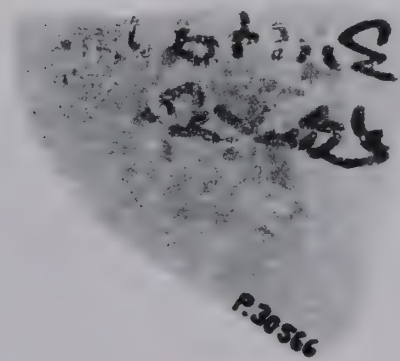
150 (oBerlin 30552)



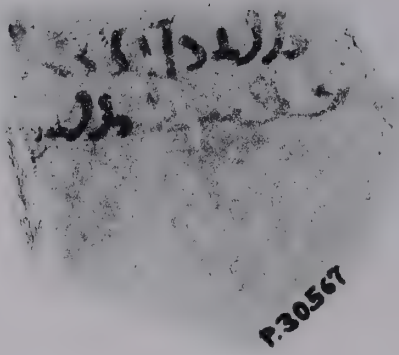
151 (oBerlin 30553)



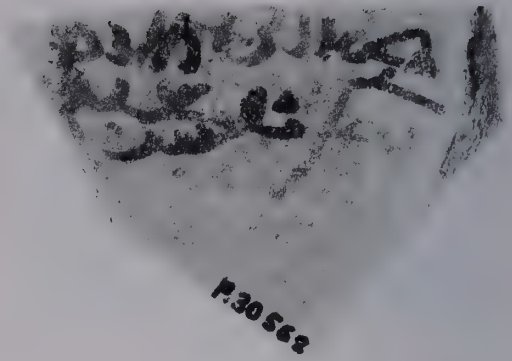
152 (oBerlin 30554)



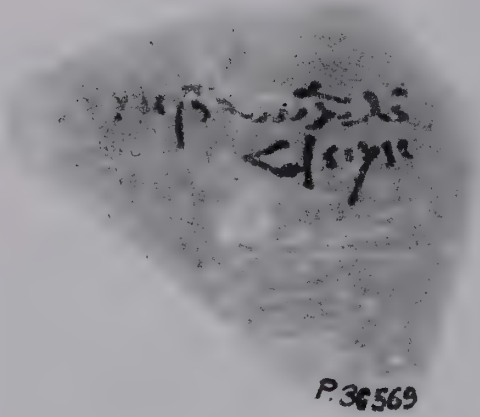
153 (oBerlin 30556)



154 (oBerlin 30567)



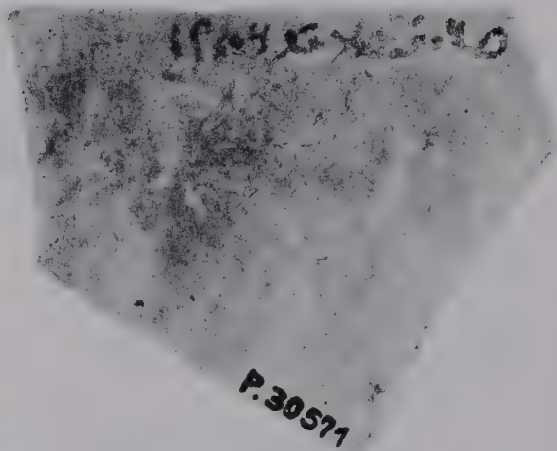
155 (oBerlin 30568)



156 (oBerlin 30569)



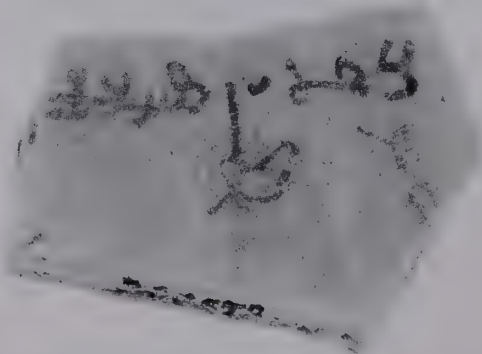
157 (oBerlin 30570)



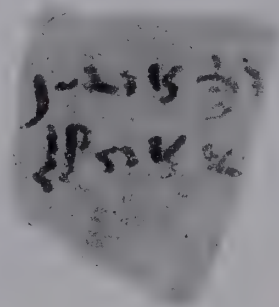
158 (oBerlin 30571)



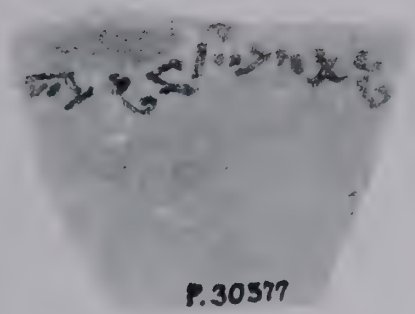
159 (oBerlin 30572)



160 (oBerlin 30573)

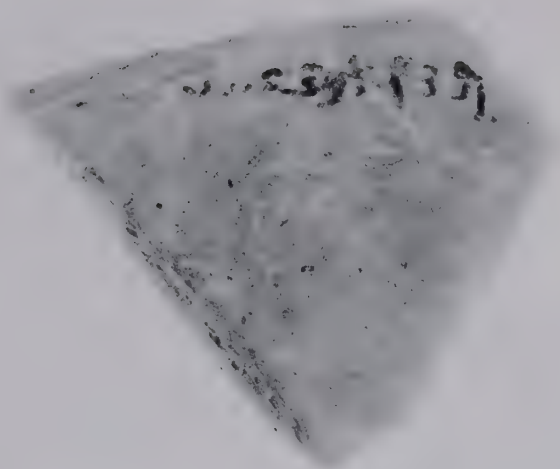


161 (oBerlin 30574)

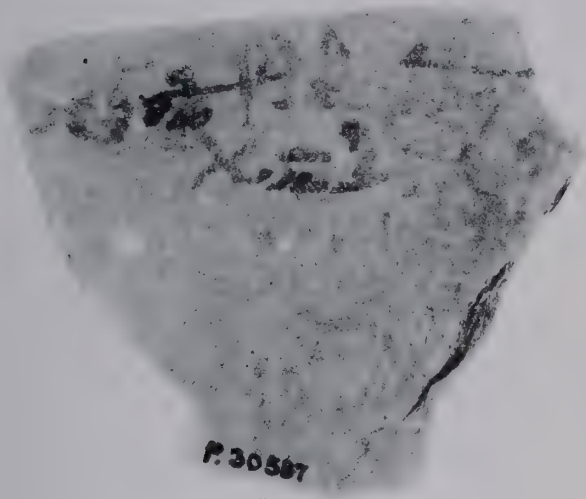


P.30577

162 (oBerlin 30577)

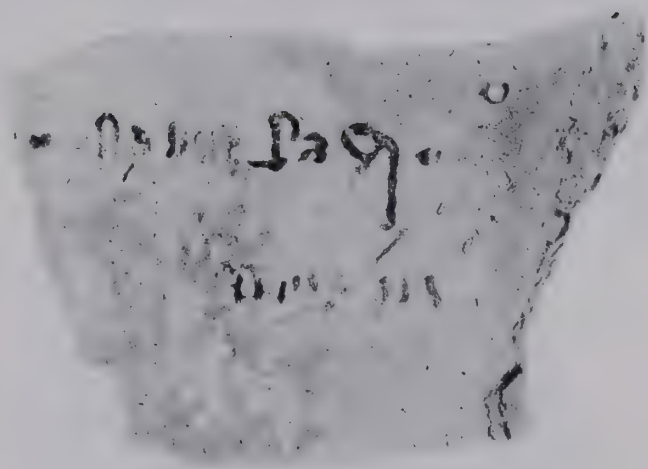


163 (oBerlin 30585)

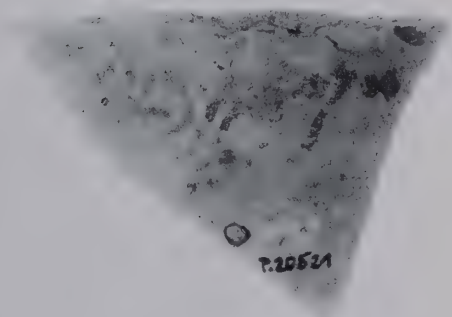


P.30587

164 (oBerlin 30587)

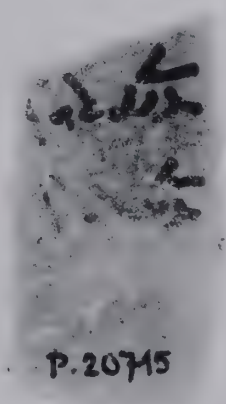


165 (oBerlin 30596)



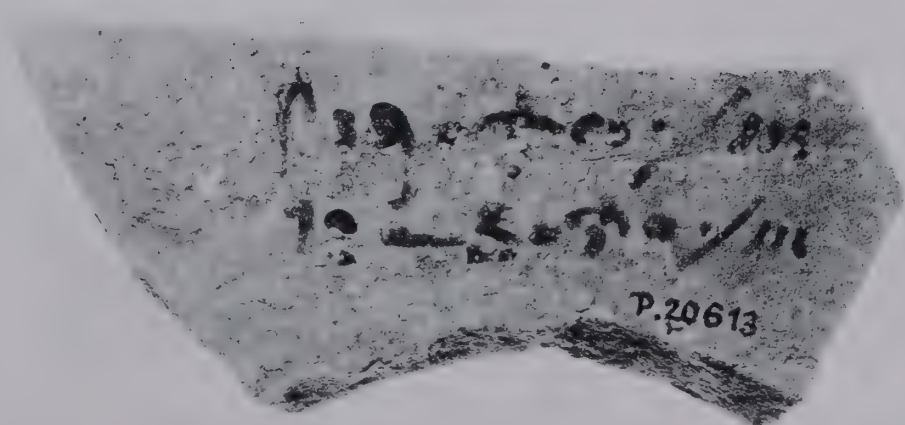
P.20521

166 (oBerlin 20521)



P.20715

168 (oBerlin 20715)



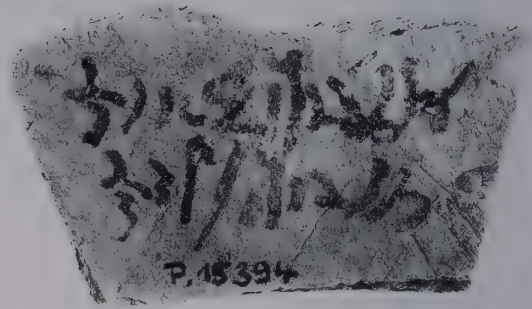
P.20613

167 (oBerlin 20613)

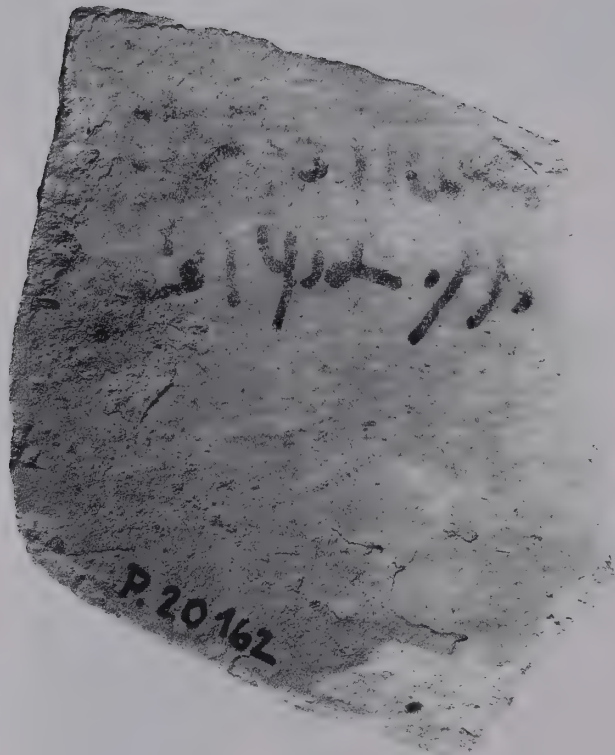




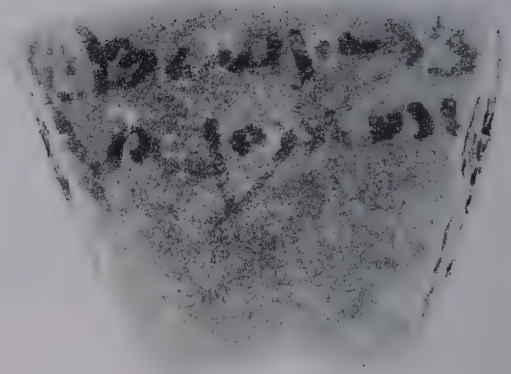
169 (oBerlin 30559)



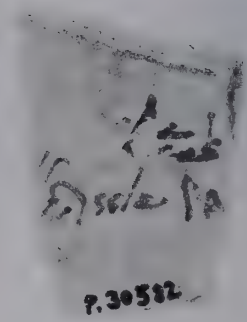
170 (oBerlin 15394)



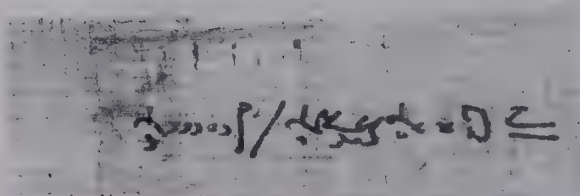
171 (oBerlin 20162)



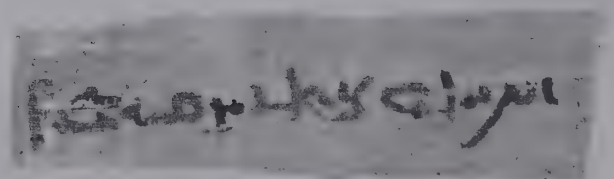
172 (oBerlin 30556)



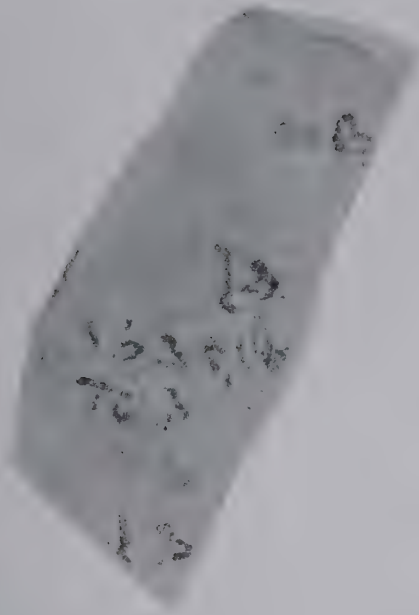
173 (oBerlin 30582)



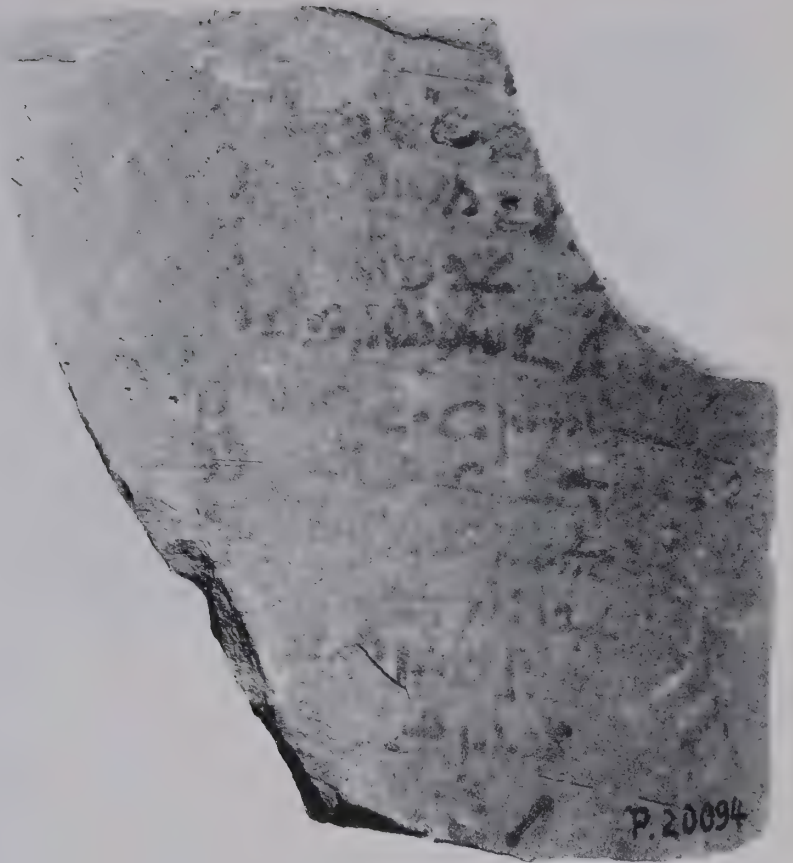
174 (pBerlin 23518)



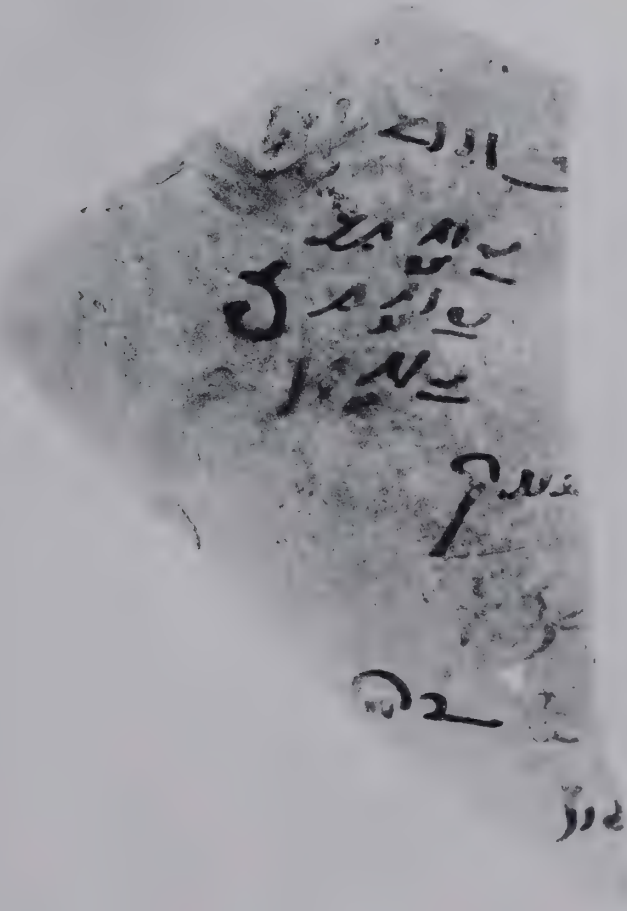
175 (pBerlin 23523)



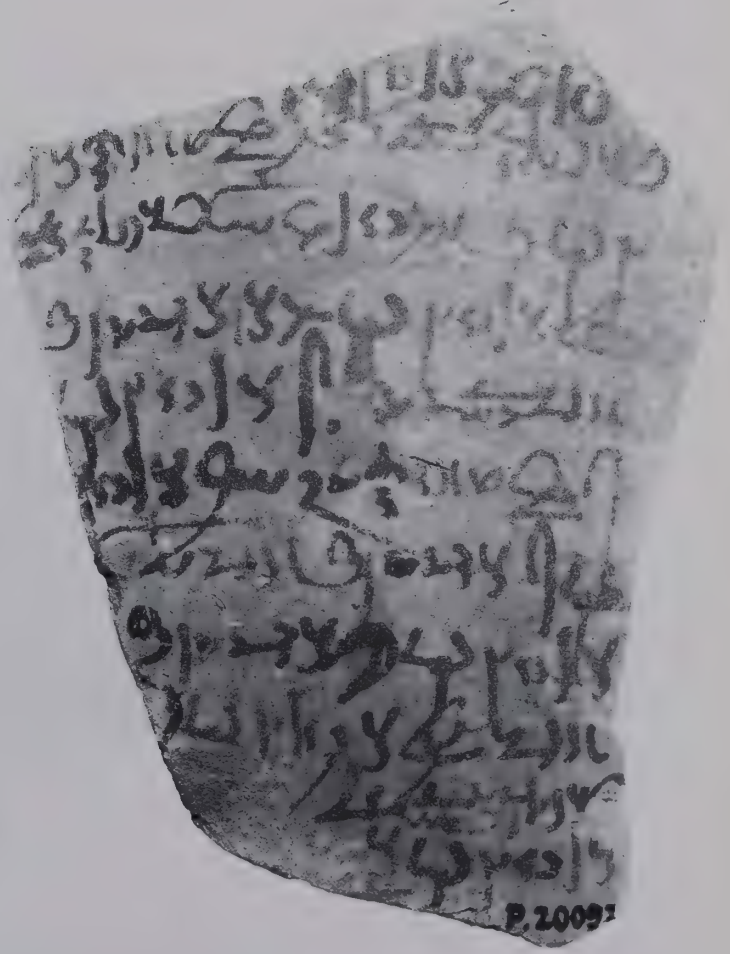
177 (oBerlin 30481)



179 (oBerlin 20094)



176 (oBerlin 30483)



178 (oBerlin 20092)



Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by the fragment's shape. A small label 'P. 20097' is visible on the right edge.

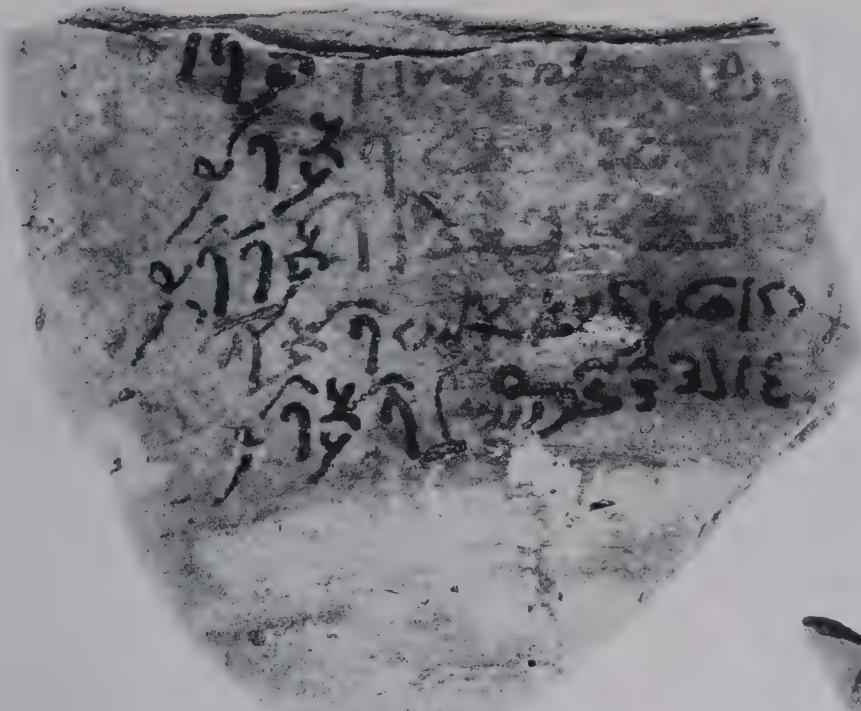
180 (oBerlin 20097)

Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is very faint and difficult to read. A small label 'P. 10175' is visible in the upper right corner.

181 (oBerlin 20175)

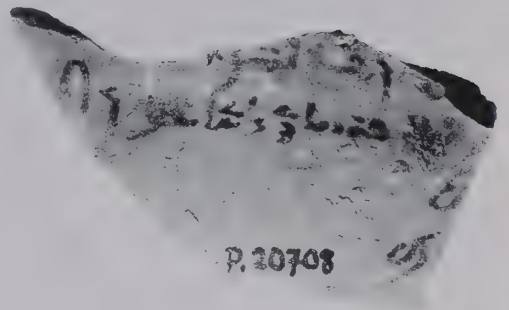
Fragment of a papyrus scroll with Arabic script. The text is written in a cursive style and is partially obscured by the fragment's shape. A small label 'P. 20281' is visible in the upper left corner.

182 (oBerlin 20281)



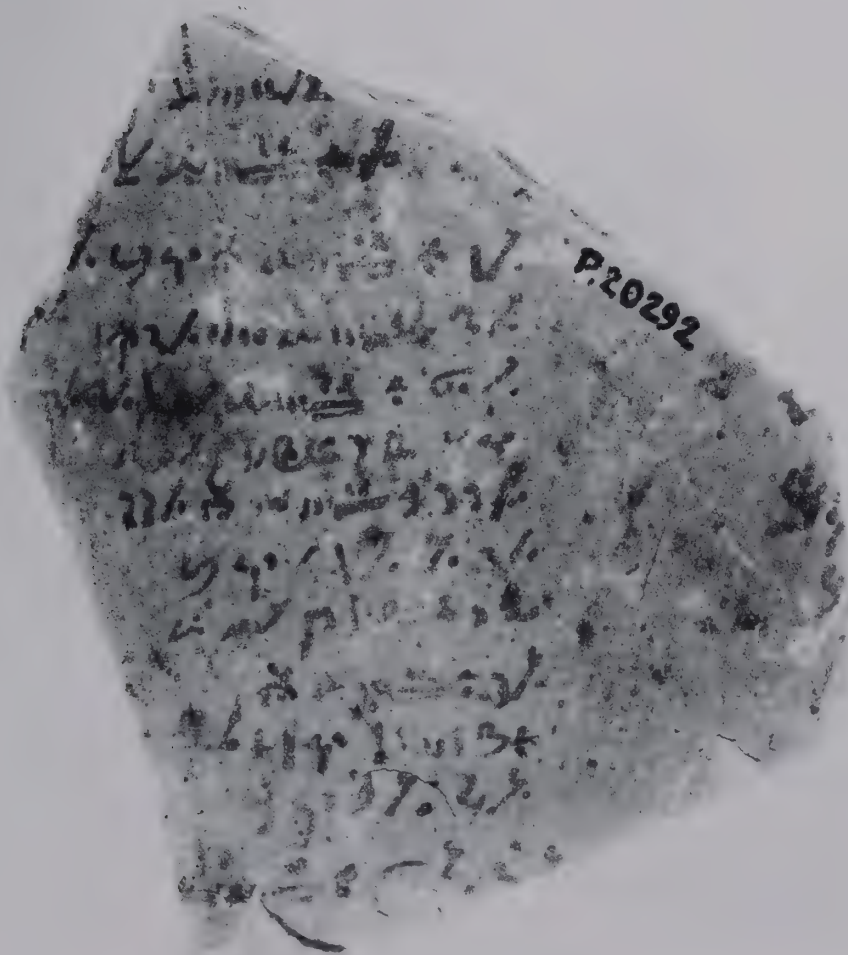
P. 20253

183 (oBerlin 20283)



P. 20708

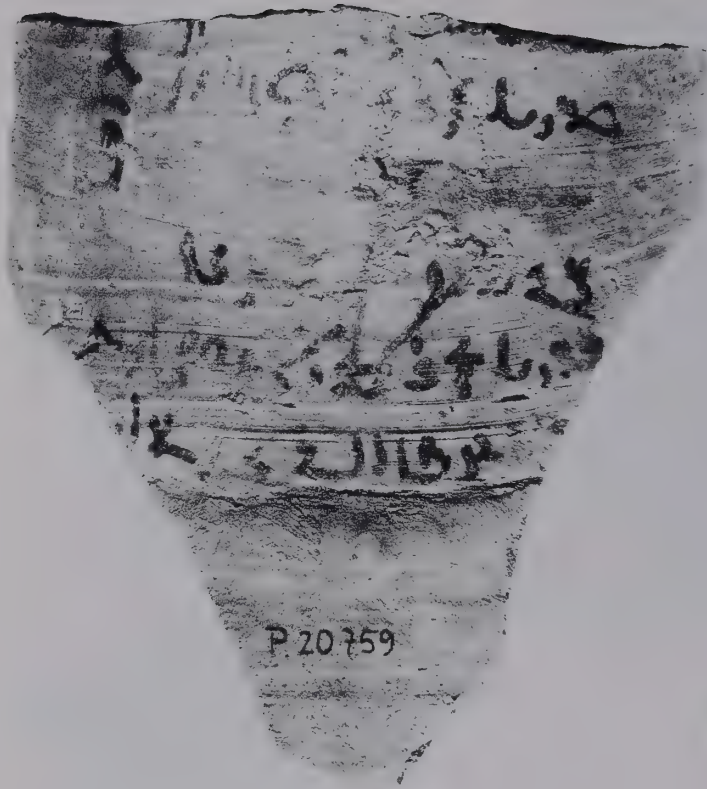
185 (oBerlin 20708)



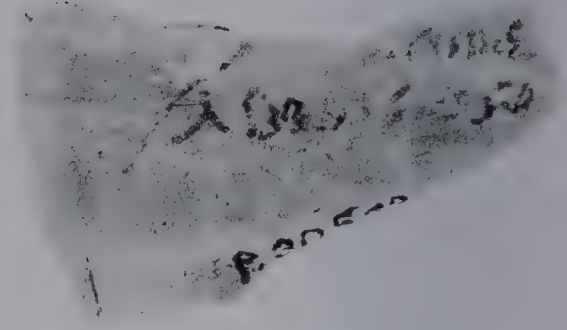
P. 20292

184 (oBerlin 20292)





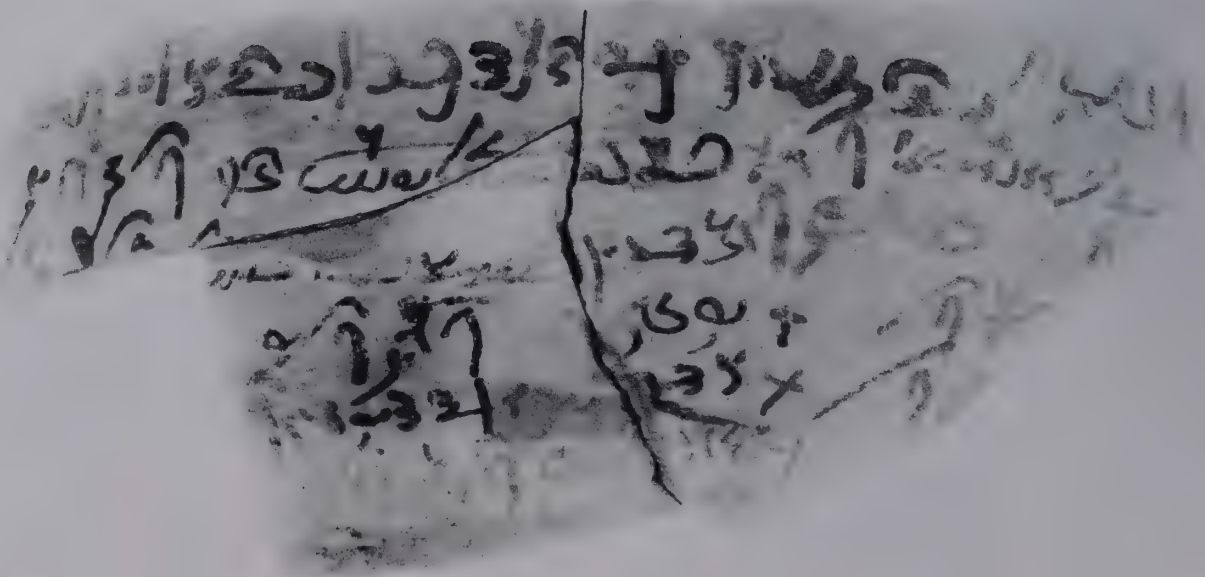
186 (oBerlin 20759)



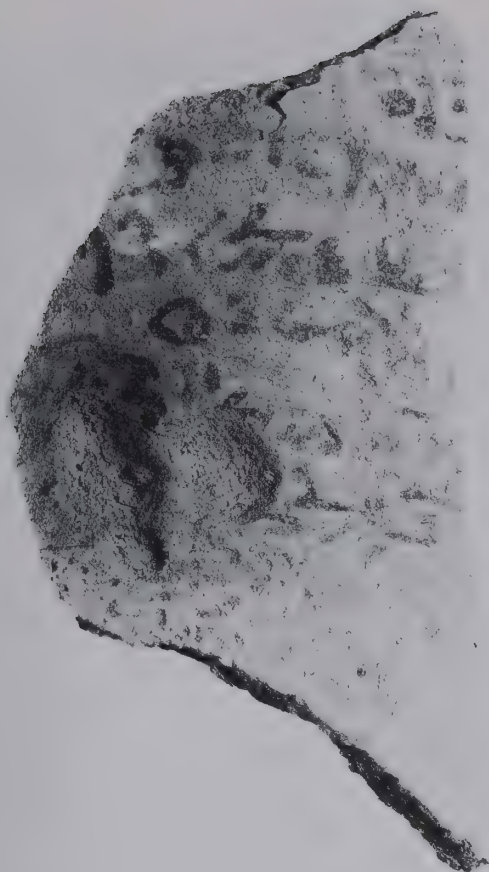
187 (oBerlin 30513)



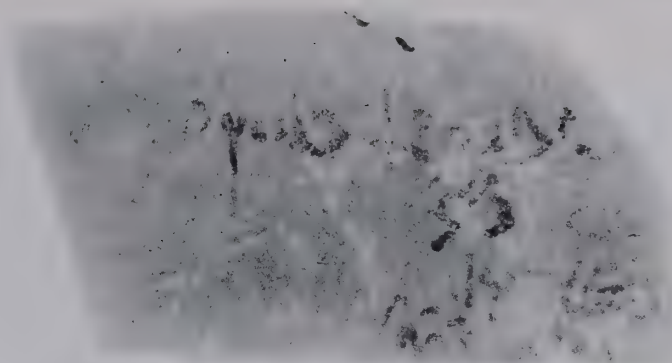
188 (oBerlin 30516)



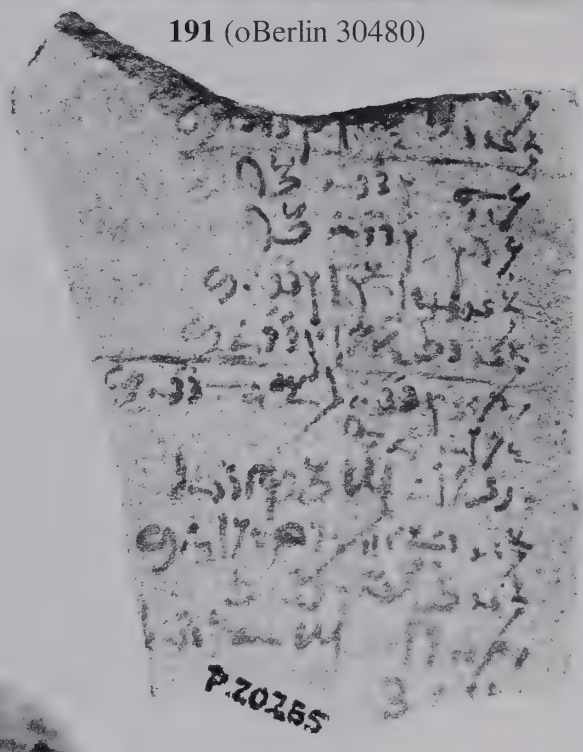
189 (oBerlin 30528+30536 + 30598)



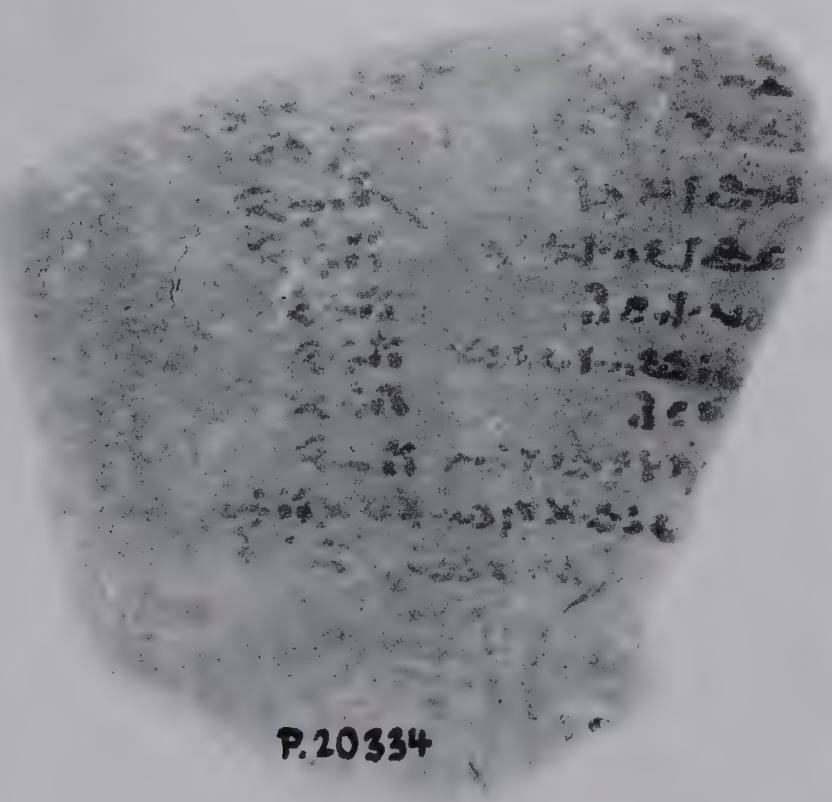
190 (oBerlin 30529)



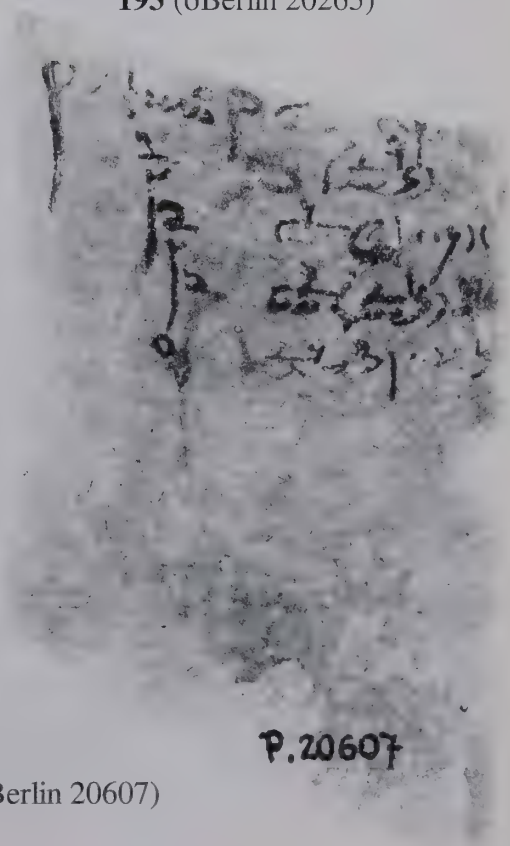
191 (oBerlin 30480)



193 (oBerlin 20265)

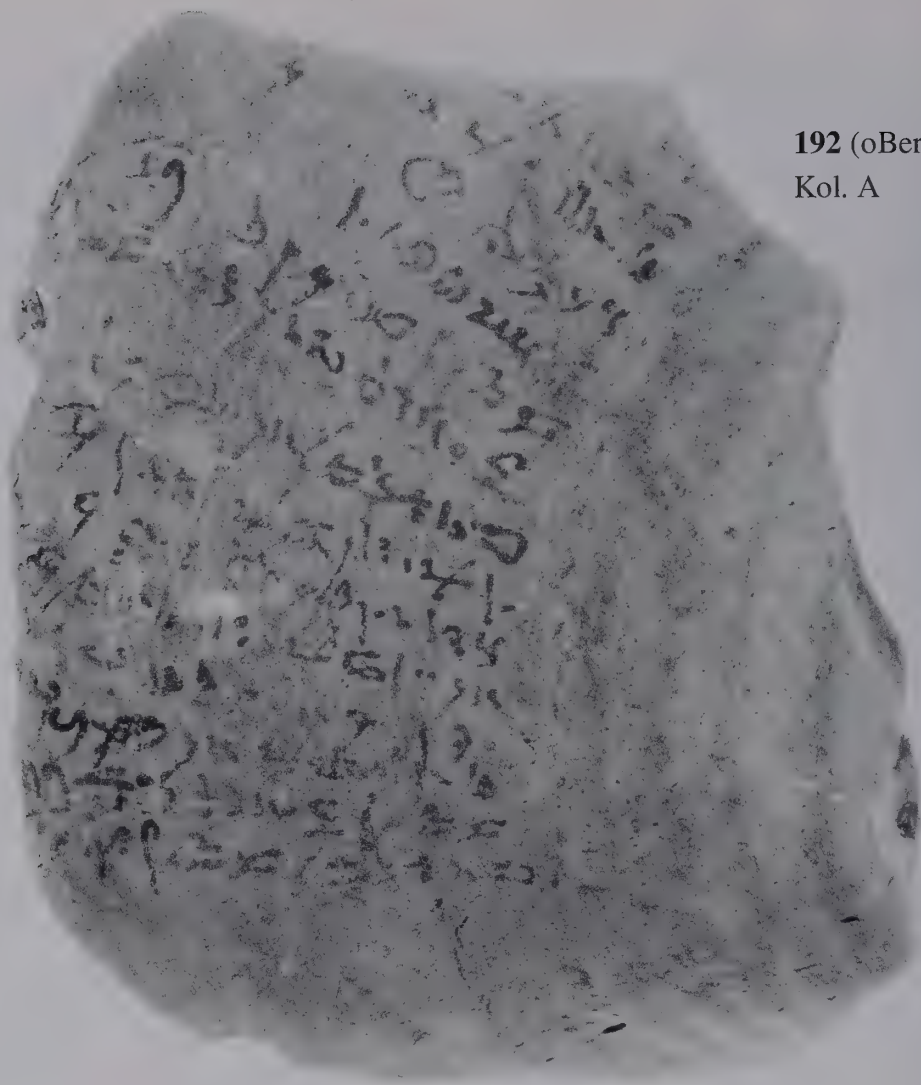


194 (oBerlin 20334)

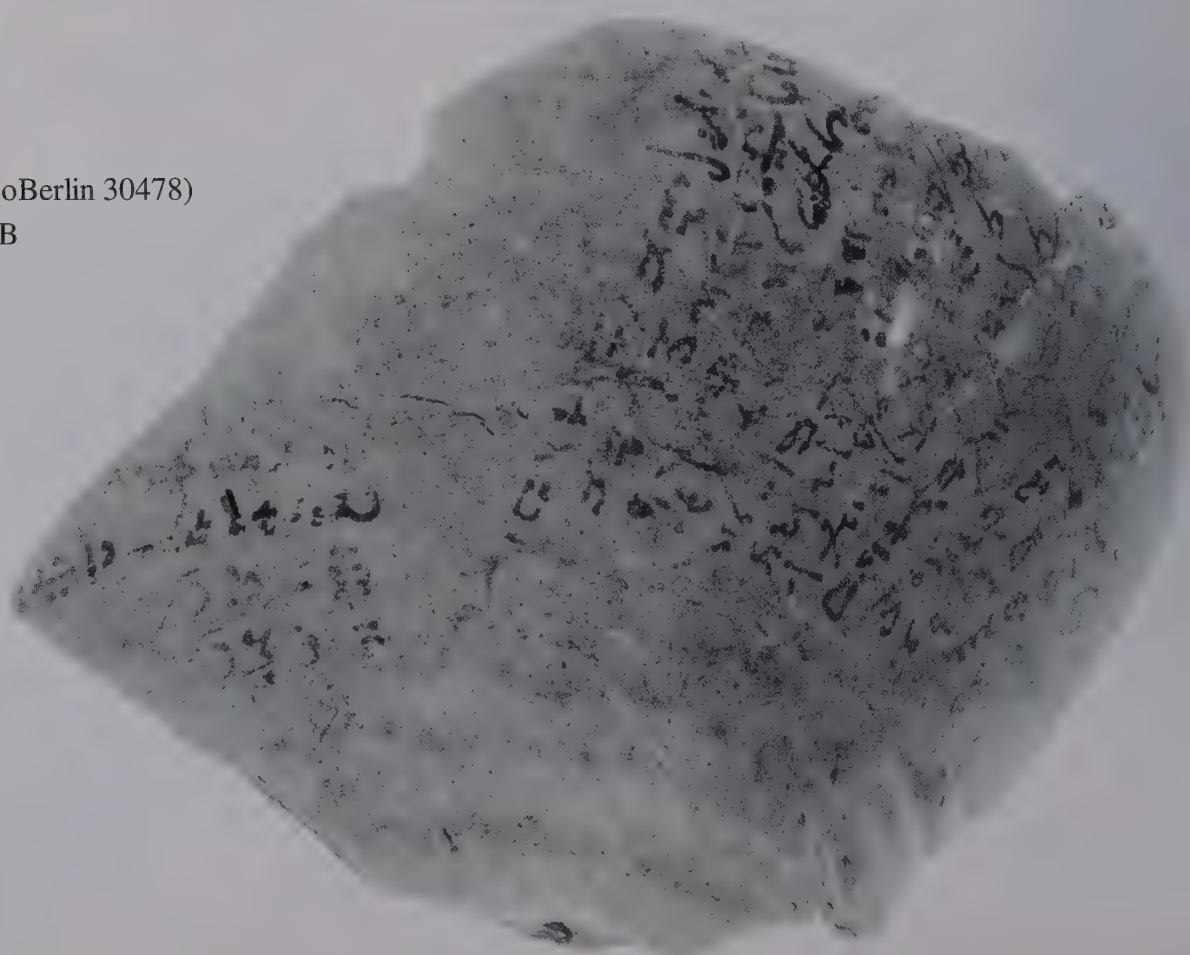


195 (oBerlin 20607)



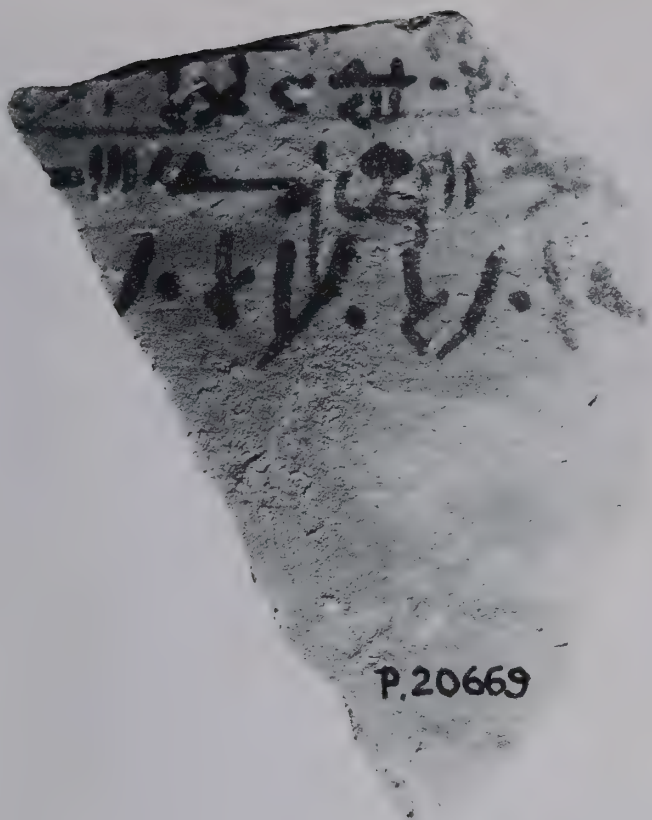


192 (oBerlin 30478)  
Kol. A



192 (oBerlin 30478)  
Kol. B



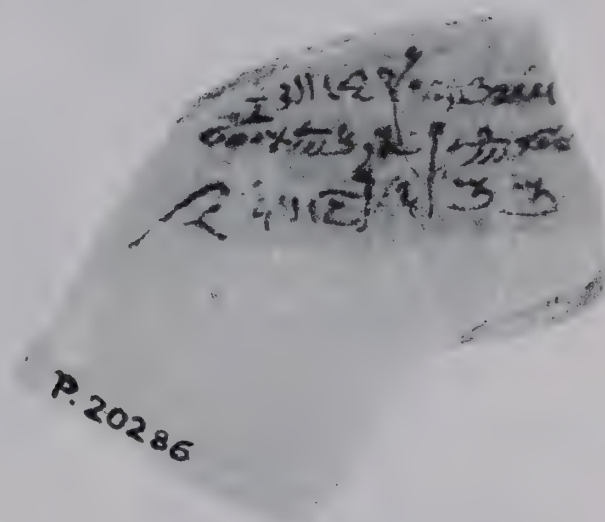


P.20669

196 (oBerlin 20669)

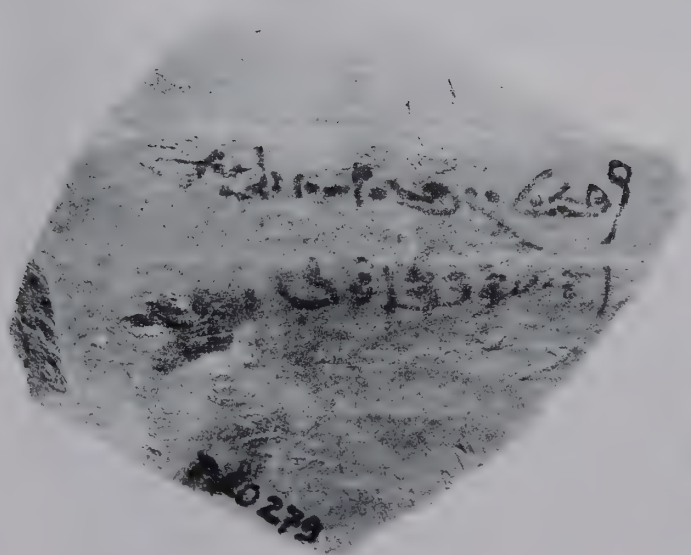


197 (oBerlin 30599)



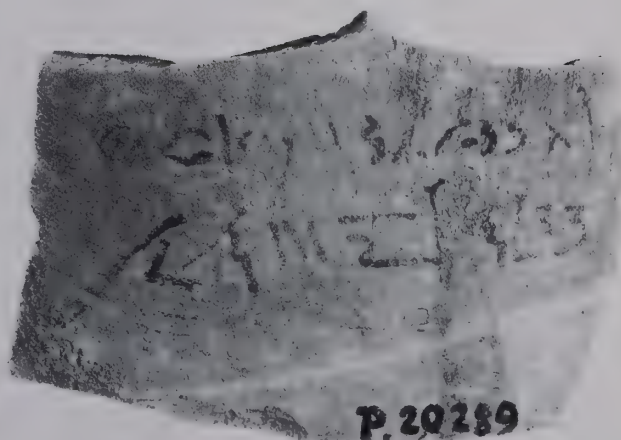
P. 20286

199 (oBerlin 20286)



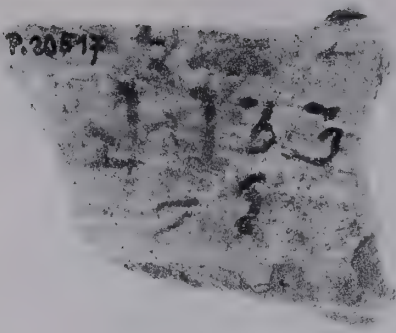
P.20279

198 (oBerlin 20279)



P.20289

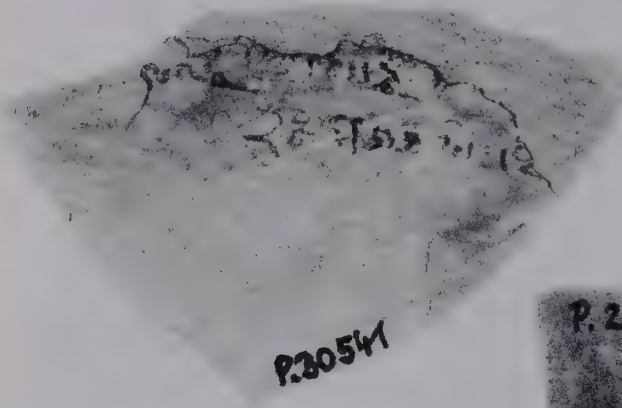
200 (oBerlin 20289)



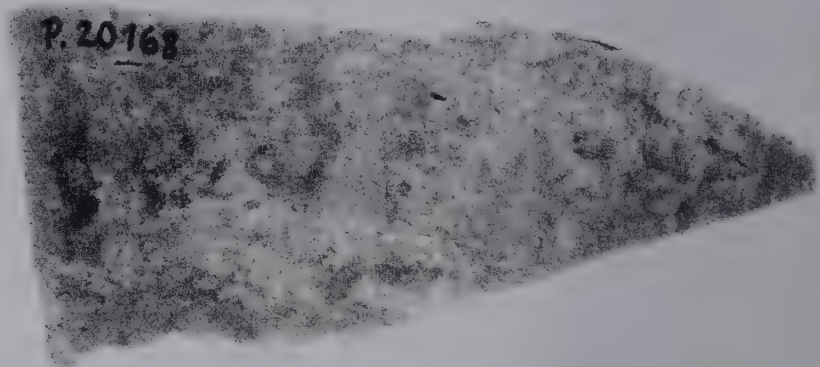
201 (oBerlin 20517)



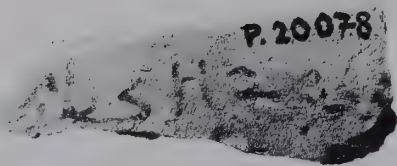
202 (oBerlin 30510)



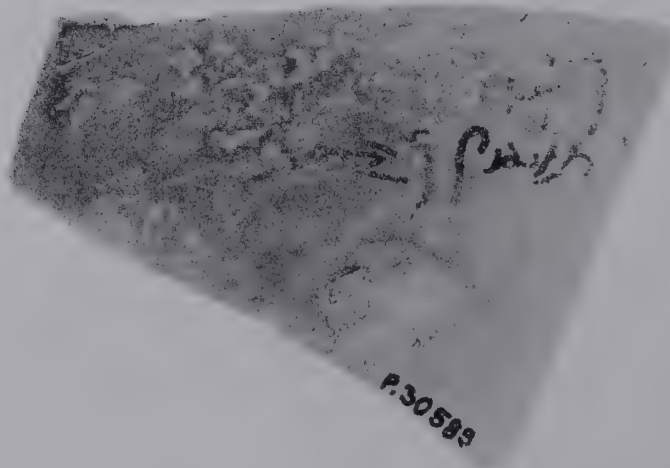
203 (oBerlin 30541)



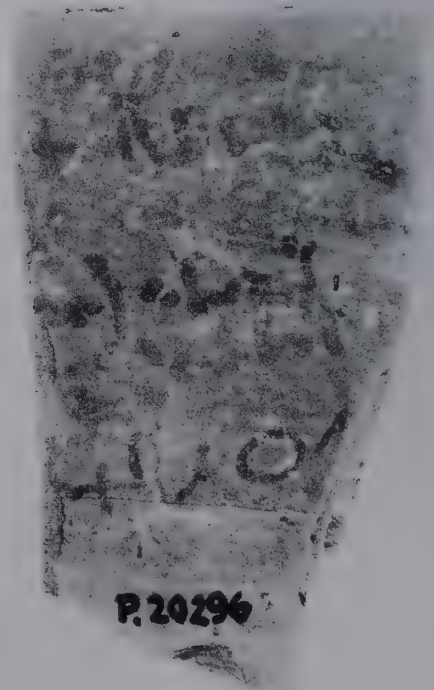
206 (oBerlin 20168)



205 (oBerlin 20078)

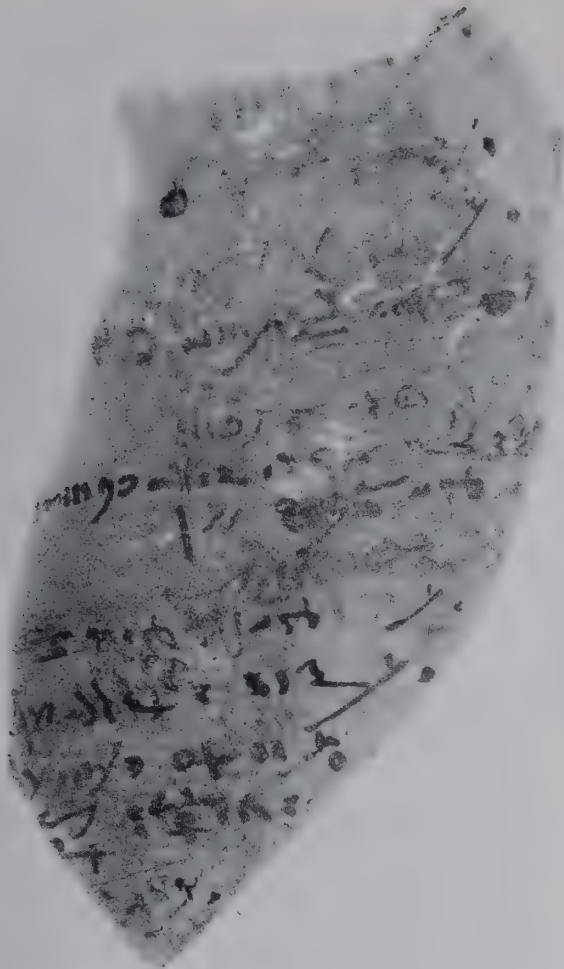


204 (oBerlin 30589)

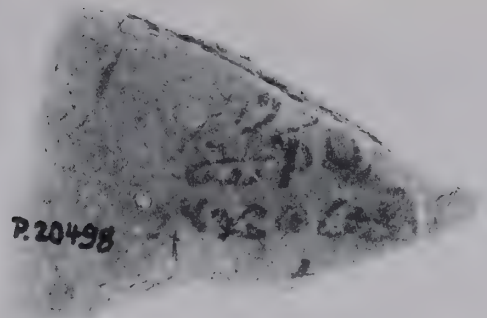


207 (oBerlin 20296)



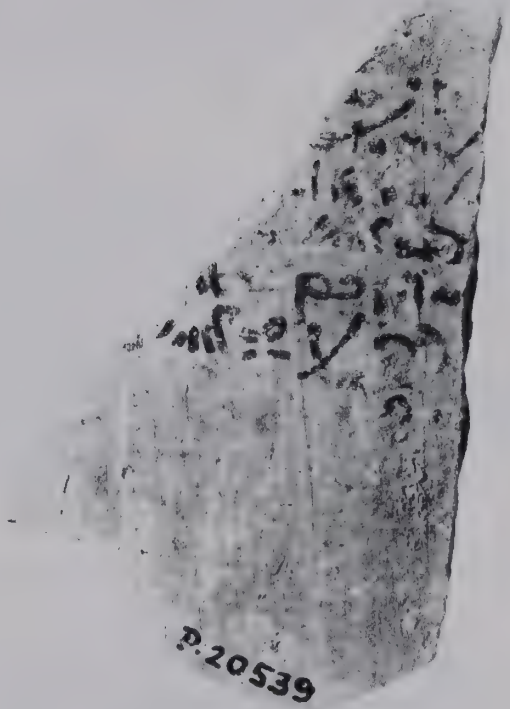


208 (oBerlin 20331)



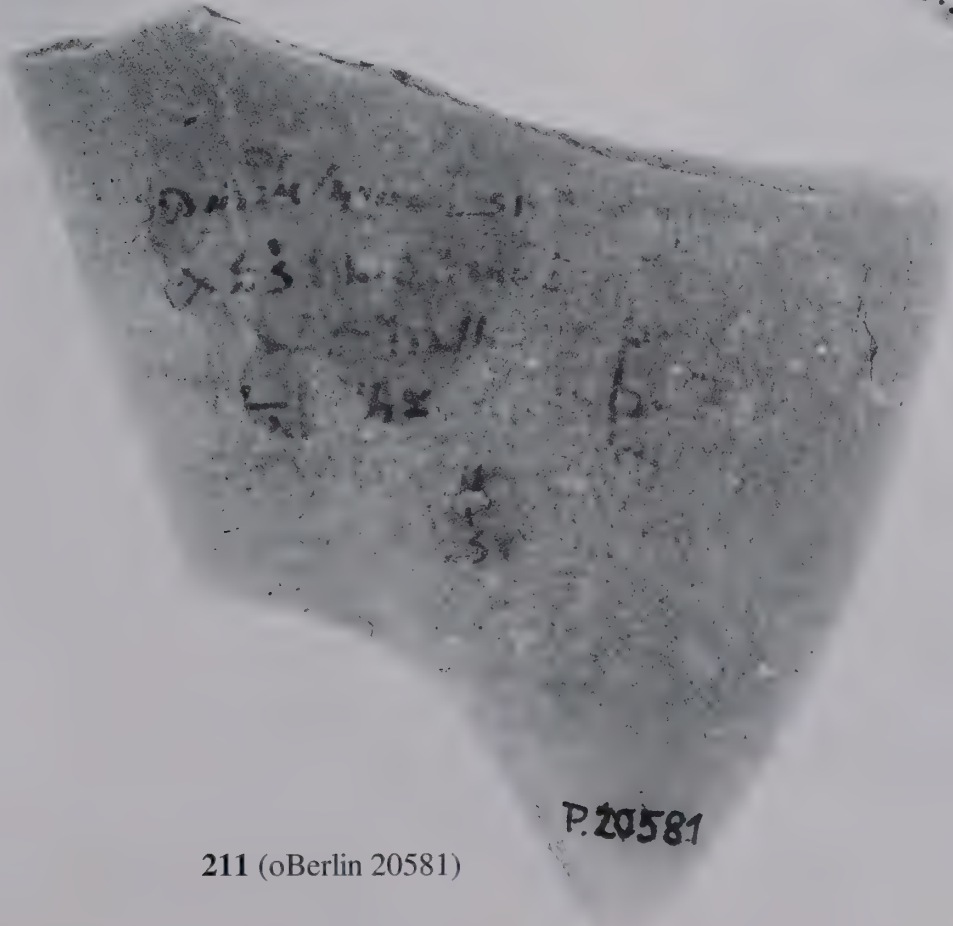
P.20498

209 (oBerlin 20498)



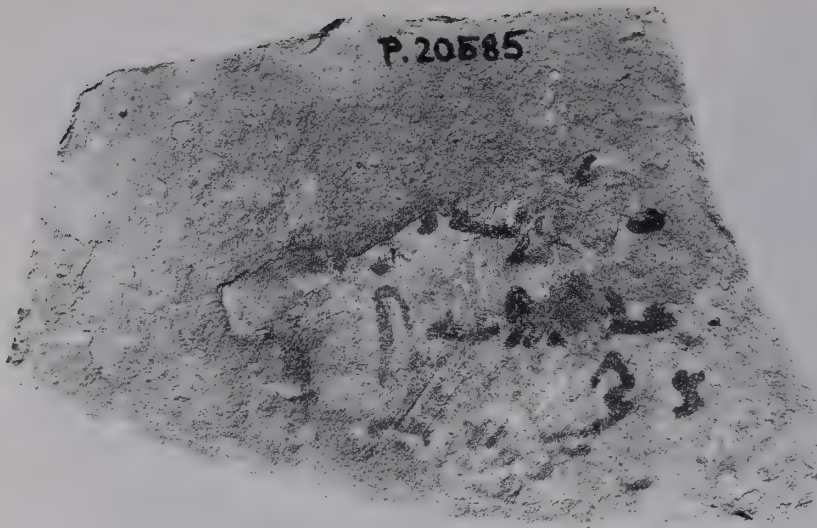
P.20539

210 (oBerlin 20539)

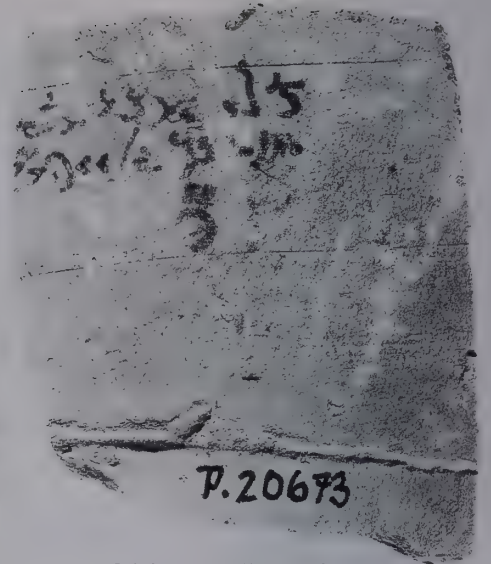


P.20581

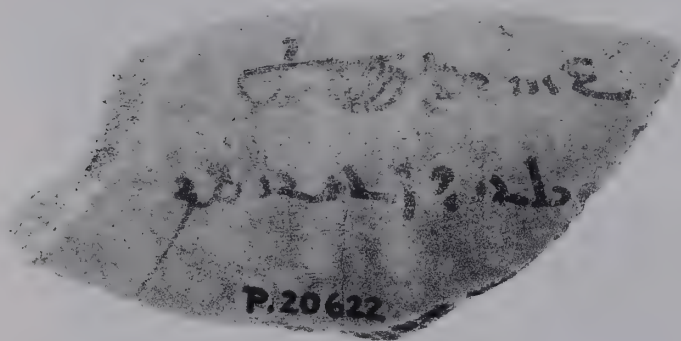
211 (oBerlin 20581)



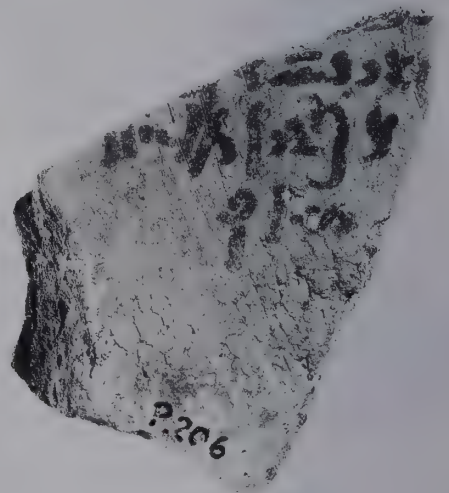
212 (oBerlin 20585)



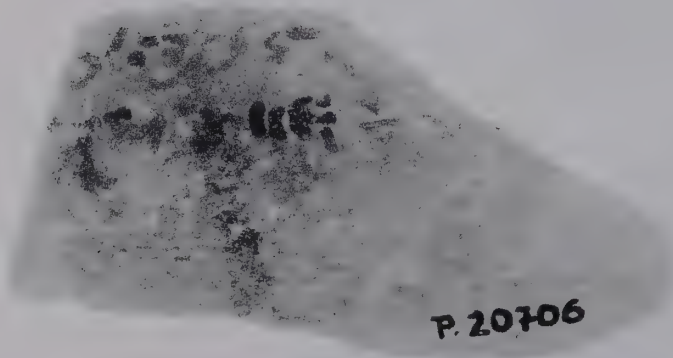
214 (oBerlin 20673)



213 (oBerlin 20622)



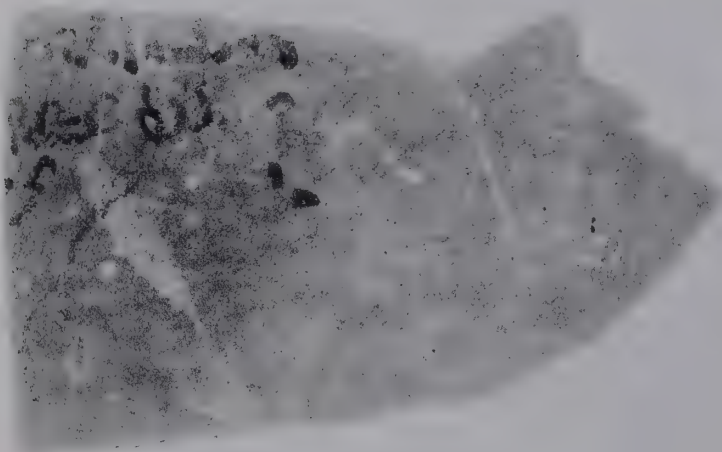
215 (oBerlin 20691)



216 (oBerlin 20706)

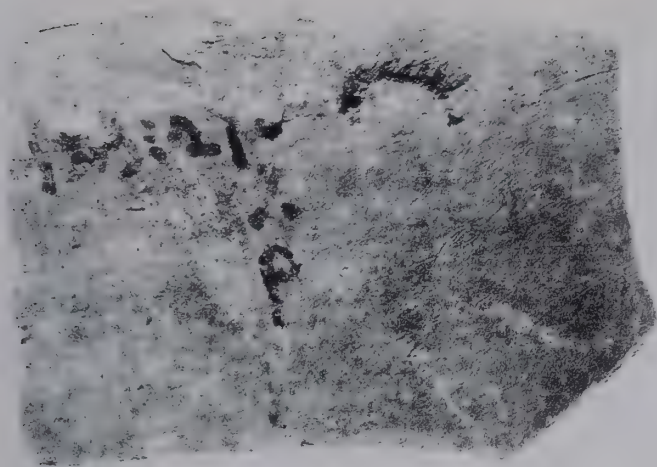


217 (oBerlin 30519)

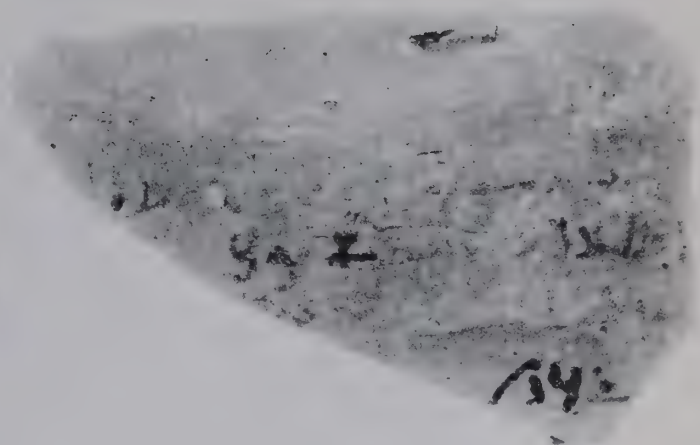


218 (oBerlin 30522)

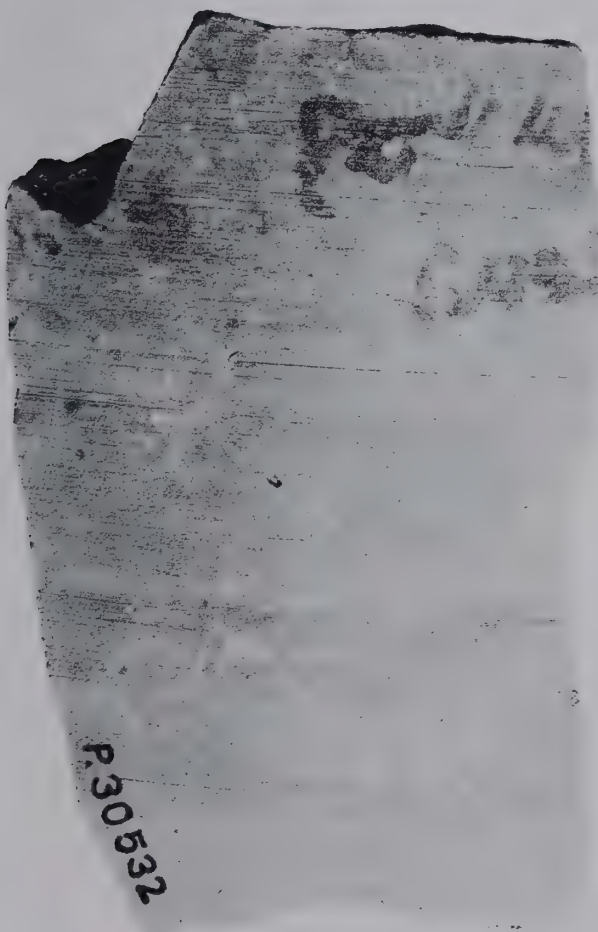




219 (oBerlin 30523)



220 (oBerlin 30524)



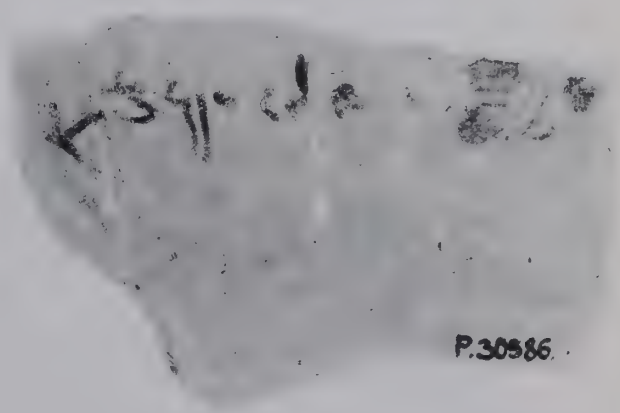
221 (oBerlin 30532)



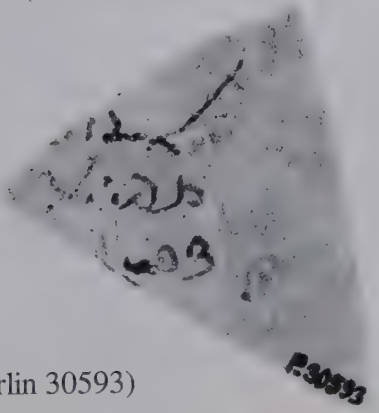
222 (oBerlin 30537)



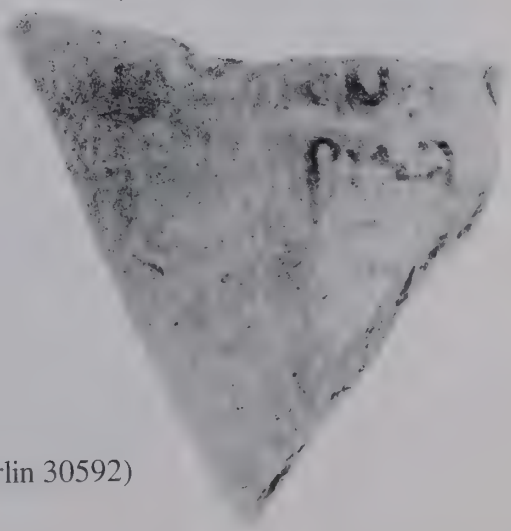
226 (oBerlin 30625)



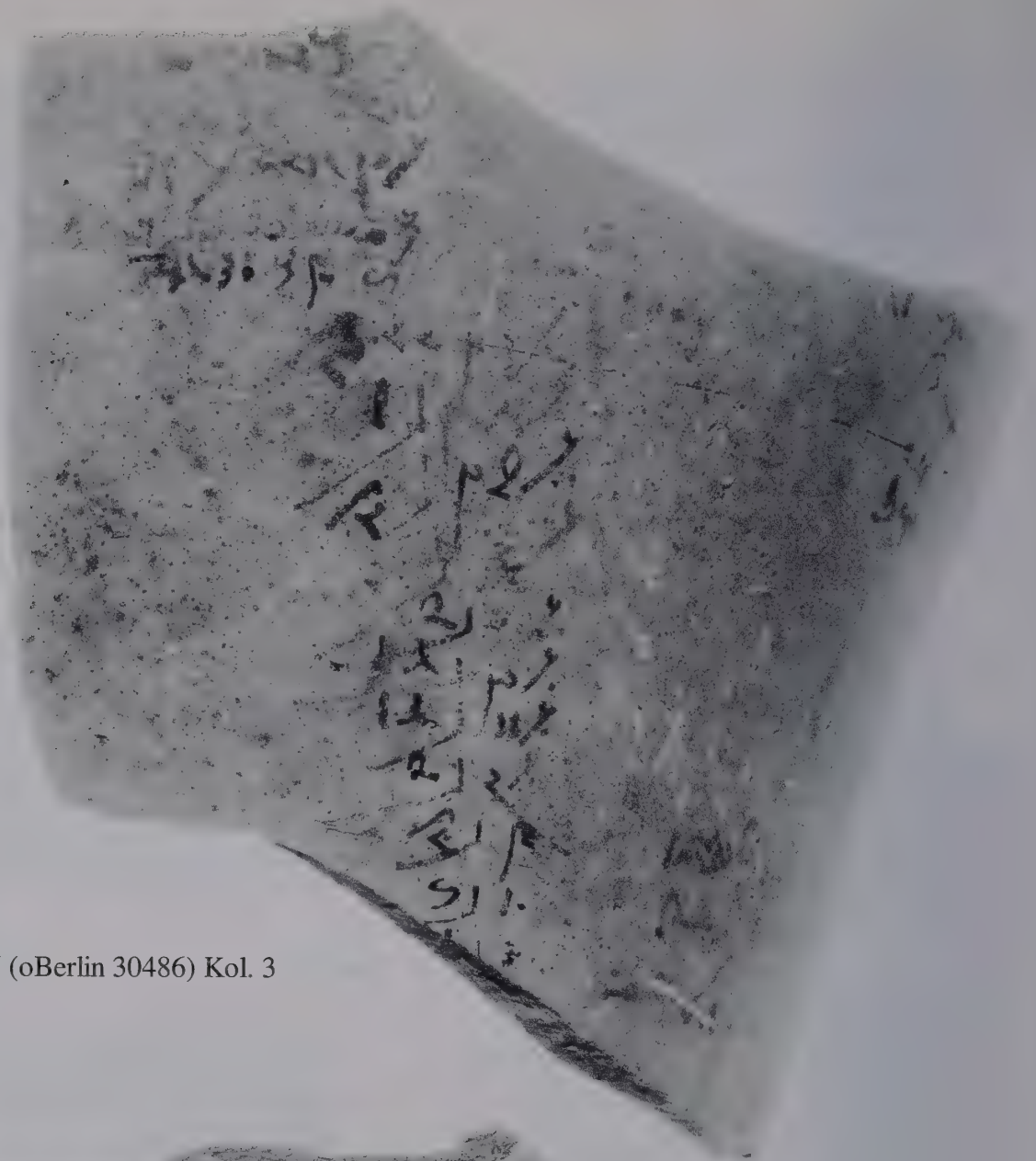
223 (oBerlin 30586)



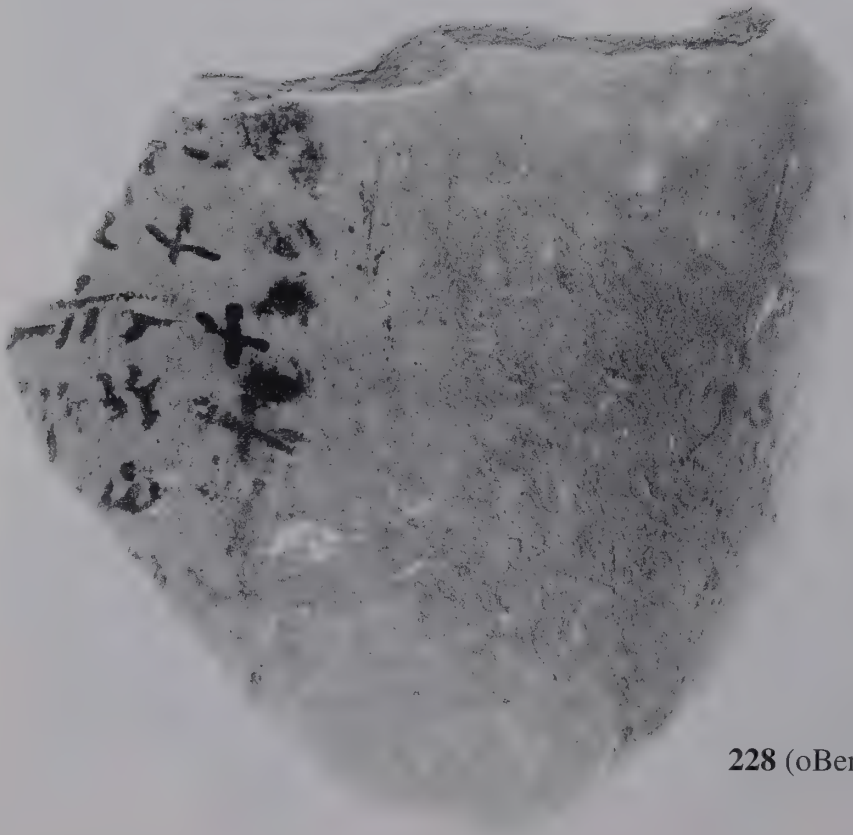
225 (oBerlin 30593)



224 (oBerlin 30592)

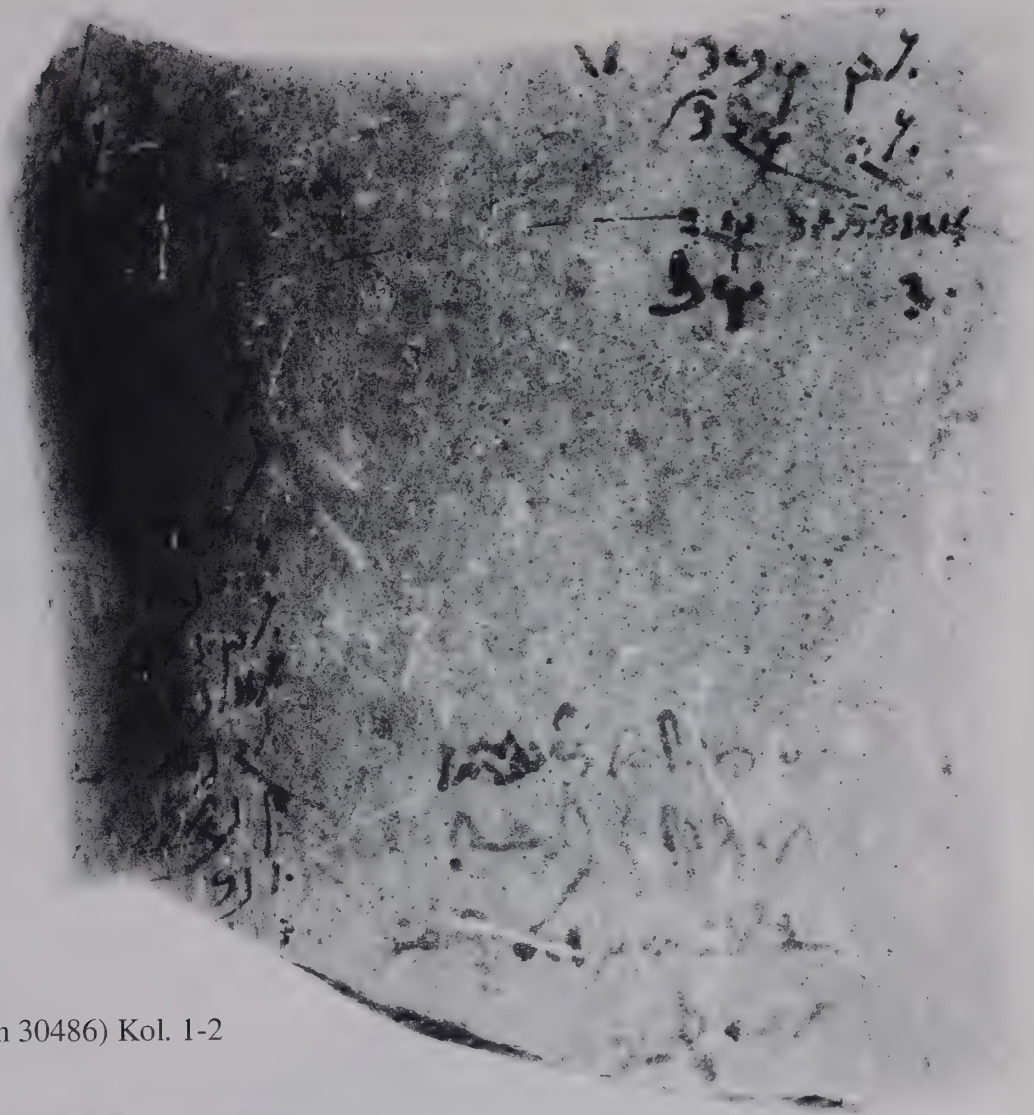


227 (oBerlin 30486) Kol. 3

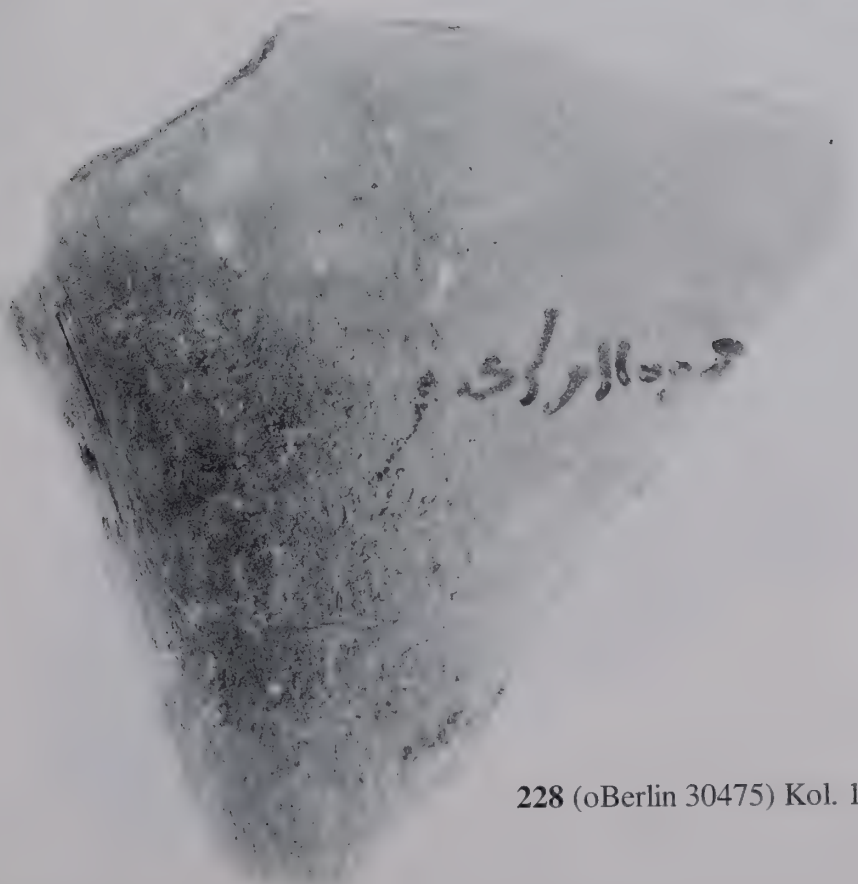


228 (oBerlin 30475) Kol. 2

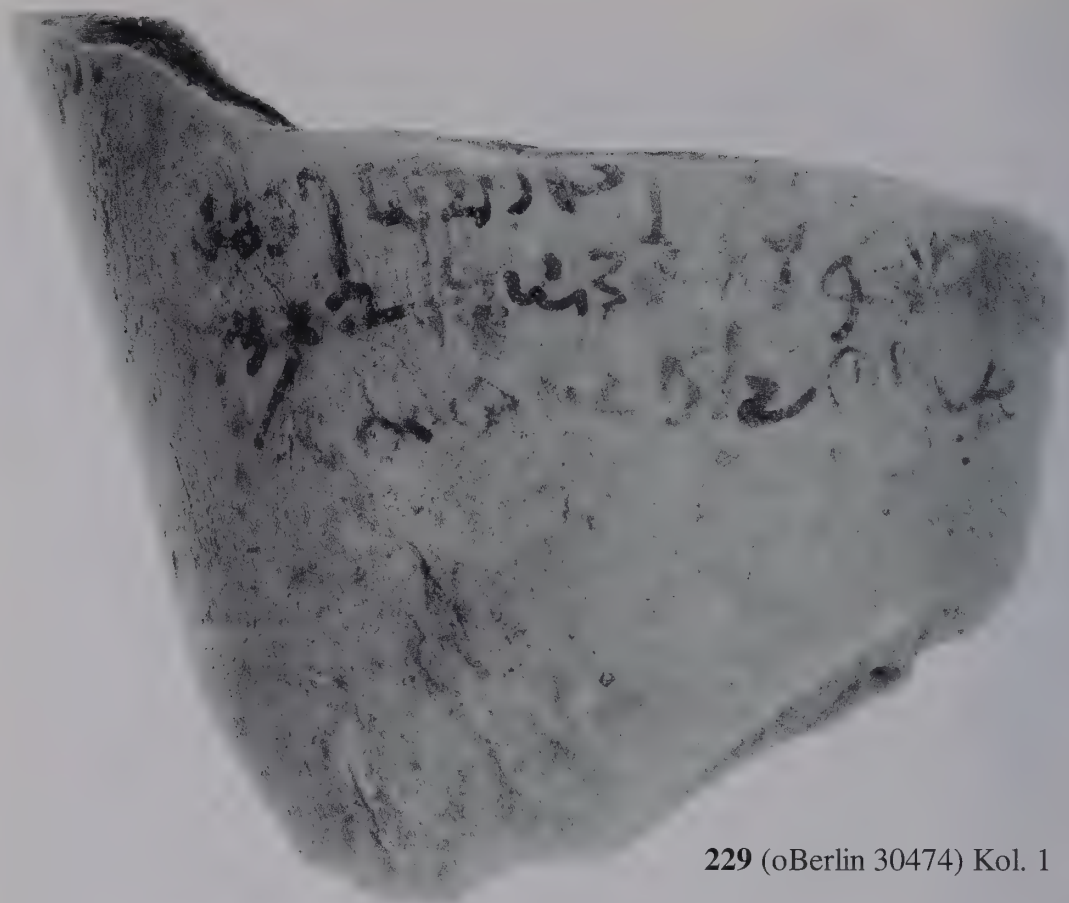




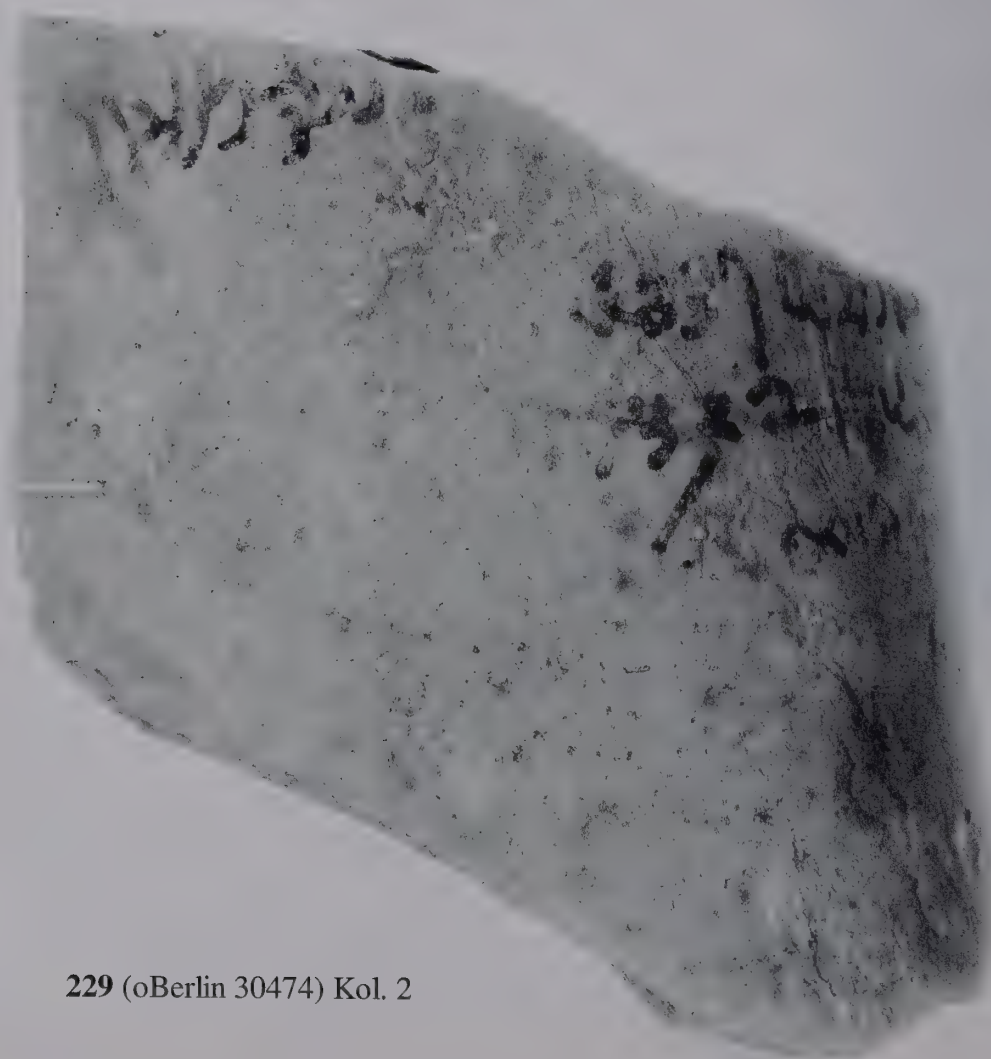
227 (oBerlin 30486) Kol. 1-2



228 (oBerlin 30475) Kol. 1



229 (oBerlin 30474) Kol. 1



229 (oBerlin 30474) Kol. 2









In den von Karl-Theodor Zauzich herausgegebenen *Demotischen Dokumenten aus Dime* werden die Ergebnisse des DFG-Forschungsprojekts „Soknopaiu Nesos nach den demotischen Quellen römischer Zeit“ in einer Reihe von Veröffentlichungen publiziert. Im ersten Band legen Sandra L. Lippert und Maren Schentuleit über 200 Ostraka vor, die überwiegend 1909/10 bei Grabungen von F. Zucker im Tempelbereich von Soknopaiu Nesos, dem heutigen Dime, am Nordufer des Fayumsees gefunden wurden und sich heute in der Papyrussammlung des Ägyptischen Museums in Berlin befinden. Die Tonscherben, die bis auf wenige Ausnahmen hier zum ersten Mal ediert werden, tragen kurze Texte, die sich auf die administrative und wirtschaftliche Organisation des Tempels beziehen, so z.B. Abrechnungen, Namenlisten, Notizen über die Anwesenheit von Priestern verschiedener Abteilungen oder Vermerke über Bierlieferungen. Alle Texte sind in Umschrift und Übersetzung wiedergegeben, ein demotisch-deutsches Glossar erschließt den Wortbestand. Der umfangreiche Tafelteil zeigt alle Ostraka in Originalgröße.

D04700959Y



Duke University Libraries